

Zeitungs-LINKS T. 178 Jänner_1. H. 2023 Zusammenstellung Ch. Sitte PHnoe

„Flüchtlingskrise“ (+ wie CORONA sie überdeckt) > Seit 2015 auf <https://fachportal.ph-noe.ac.at/gwk/aktuelle-themen/>
„Coronaprotokolle“ (und zur „MIGRATIONSEITE an PH noe“ https://www.ph-noe.ac.at/index.php?id=1905&no_cache=1

& UKRAINEKRIEG >> ... [https://de.wikipedia.org/wiki/ Flüchtlingskrise in Europa ab 2015](https://de.wikipedia.org/wiki/Flüchtlingskrise_in_Europa_ab_2015) >>>
<https://www.swp-berlin.org/themen/dossiers/flucht-und-migration> >>

>>> die weiteren LINKEINSTIEGE zu Migration – wie bei den vorherigen Zusammenstellungen T 1 bis T 51 >>>
+ sind HIER HINTEN am Ende des files angefügt >>>>>>

von März 2020 an wurden Meldungen zu Migration durch das Thema Vormarsch des Coronavirus überdeckt
ab Mai 2021 schwoll die Migration nach Europa wieder stärker an + kollabierte Afghanistan mitte August 2021

u. ab Mitte Oktober 2021 begann sich die Situation zuerst an der Belarus-Grenze zuzuspitzen ...ab Sommer 22 am Balkan >

24. Februar 2022 überfiel Russland die UKRAINE > T 157 ff >+ Hintergrund > + EU euvsdisinfo.eu/de/ > & Podcasts [faz](https://faz.de)
das sogar Ende Februar 22 die Coronakrise aus den Medien verdrängte ! schule.at/unterrichtsportale/konflikt-in-der-ukraine
<https://www.understandingwar.org/> und <https://www.criticalthreats.org/> > UA War Updates + KARTEN >>
<https://www.theguardian.com/world/ukraine> tägliche Übersicht >> bzw auch <https://twitter.com/defencehq> >
<https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> interaktiv
!!!! <https://www.tagesanzeiger.ch/der-ukraine-russland-konflikt-in-grafiken-890723979558> > KARTENSerie!!!!
<https://zdfheute-stories-scroll.zdf.de/putin-kriege-ukraine/index.html> < zum Hintergrund

www.derstandard.at/story/2000133815521/die-besten-datenquellen-um-den-ukraine-krieg-besser-zu-verstehen >>

<https://www.deutschlandfunk.de/chronologie-zeitstrahl-ukraine-russland-konflikt-krieg-udssr-100.html>

derstandard.at/story/2000138364052/der-standard-energieradar-taeglich-aktualisiertegasfluesse-stromkosten-spritpreise >>

< T. 1 Aug. 2015 < < 106 Jan 2020 1.H < 107 Jan 20 2.H < 108 Feb 1.H < 109 Feb.2.H < 110 März 1.H < 111 März 2.H < 112 April 1.H <
< 113 April 2020 2.H < 114 Mai 1.H < 115 Mai 2.H < 116 Juni 1.H < 117 Juni 2. H < 118 Juli 1.H < 119 Juli 2.H < 120 Aug. 1.H < 121 Aug.2.H < 122 Sept 1.H <
< 123 Sept 2020 2.H < 124 Okt 1.H < 125 Okt 2.H < 126 Nov. 1.H < 127 Nov. 2.H < 128 Dez 1.H < 129 Dez. 2.H <
< 130 Jan 1.H 2021 < 131 Jan 2.H < 132 Feb 1.H < 133 Feb 2.H < 134 März 1.H. < 135 März 2.H < 136 April 1.H. < 137 April 2.H < 138 Mai 1.H. <
< 139 Mai 2.H 2021 < 140 Juni 1.H. < 141 Juni 2.H. < 142 Juli 1.H. < 143 Juli 2.H < 144 Aug 1.H < 145 Aug. 2.H < 146 Sept 1.H 2021 < 147 Sept 2.H
< 148 Okt 1.H 2021 < 149 Okt 2.H < 150 Nov 1.H < 151 Nov 2.H. < 153 Dez 2.H. < 154 Jan 1.H.2022 < 155 Jan 2.H 22 < 156 Feb 1.H 2022 < 157 Feb 2.H
<< >> weitere/neue s.u. >>

Klima - flüchtlinge Klimaschutz am Ende des files ... **79 Folge**

+ Tipp: <https://news.feed-reader.net/7719-fluechtlinge.html> >>> zur Suche von Zeitungsartikeln >>

& https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Asylum_statistics/de
<https://migration.iom.int/europe?type=arrivals> tägliche Zahlen

<https://www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/integration/integrationsbericht.html> >>>

<https://bmi.gv.at/301/Statistiken/start.aspx> Österreichische Asylstatistik >>> <https://migration-infografik.at/>

<https://de.gantara.de/> Portal zum Verstehen der islamischen Welt

<https://www.epochtimes.de/wissen/forschung/verbreitung-des-internet-foerdert-migration-a3408980.html>

<https://data2.unhcr.org/en/situations> Daten zu unterschiedlichen Fluchtgebieten >

<https://orf.at/corona/> bzw auch https://map.geo.univie.ac.at/virus_atlas/ bzw auch

<https://rudolphina.univie.ac.at/coronavirus-wie-es-unser-leben-veraendert> Themenartikel Univie

Eine CHRONOLOGIE zur Pandemieausbreitung seit Dezember 2019 ...>>> [findet man unten bei 177 Dez.22 >>](#)

< 157 Feb 2.H < 158 März 1.H < 159 M 2.H < 160 April 1H < 161 A 2.H < 162 Mai 1.H < 163 M 2.H < 164 Juni 1.H < 165 J 2.H < 166 Juli 1.H < 167 Juli 2.H
< 168 Aug 1.H < 169 Aug 2.H < 170 Sept 1.H < 171 Sept. 2.H < 172 Okt 1.H < 173 Okt 2.H < 174 Nov 1.H < 175 Nov 2.H < 176 Dez 1.H <<
< 177 Dez 2.H <<< << [T 177 Dez 2.H als WORD](#) << >> [179 Jan 2.H 2023](#) >>>

<https://www.tagesschau.de/inland/tagesschau-creative-commons-101.html>

<https://www.tagesschau.de/multimedia/video/creativecommonsossier-101.html>

15. Jänner 2023

- <https://kurier.at/chronik/oesterreich/immer-mehr-gefluechtete-sind-analphabeten/402292532>) >>> vgl. Dazu auch 3.11.22 <https://www.diepresse.com/6210703/sieben-von-zehn-asylberechtigten-brauchen-alphabetisierung> bzw
- <https://www.sn.at/politik/innenpolitik/70-prozent-der-asylberechtigten-brauchen-alphabetisierung-129304735> >>>
- <https://www.krone.at/2901985> BM Kocher zum Fachkräftemangel...auch im Ausland Fachkräfte suchen
- <https://www.oe24.at/oesterreich/chronik/salzburg/afghane-fand-nachricht-von-anderem-mann-und-wollte-ihn-toeten/542183101>
- <https://www.heute.at/s/25-jaehriger-auf-offener-strasse-in-wien-verpruegelt-100249319>
- <https://www.heute.at/s/cobra-stuermt-wiener-fitness-studio-nimmt-gangster-fest-100249322>

- g) <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2023-01/fachkraeftemangel-visa-auswaertiges-amt-digitalisierung> Das Auswärtige Amt in **Deutschland** will die Visaverfahren zur [Fachkräftegewinnung](#) deutlich beschleunigen.... Wie es in dem Papier demnach heißt, sind mehr als hundert zusätzliche Visa-Entscheider sowie lokale Beschäftigte an den Auslandsvertretungen nötig, "wenn wir bei den Fachkräftevisa pro Jahr 50.000 bis 100.000 mehr Visaanträge bearbeiten wollen"
- h) <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/strafrecht-faeser-101.html> Wird das Strafrecht nach der Silvesternacht in Deutschland (Berlin) nun doch verschärft? Das Innenministerium will zumindest eine Gesetzesänderung prüfen lassen. Im Fokus: Das Locken von Polizei- und Rettungskräften in einen Hinterhalt.... Der Blick in andere Länder wie Frankreich zeige, dass diese Entwicklung, "wenn ihr nicht entschieden begegnet wird, sich in einer noch fortschreitenden Verrohung weiter zuspitzen könne"
- i) <https://www.welt.de/wirtschaft/article243219203/Verdienst-Jeder-dritten-Frau-in-Vollzeitarbeit-droht-spaeter-Rente-unter-1000-Euro.html> Deutschland ... Um auf eine Monatsrente von 1.000 Euro netto zu kommen, müssen Frauen wie Männer in Deutschland derzeit 40 Jahre lang durchgehend 2.844 Euro brutto im Monat verdienen. Für einen Anspruch auf 1.200 Euro Rente brauchen Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen 40 Jahre lang einen Bruttomonatslohn von 3.413 Euro ... „Mehr als die Hälfte aller Vollzeitbeschäftigten wird nach 40 Jahren Plackerei weniger als 1200 Euro erhalten“
- j) <https://www.diepresse.com/6238552/menschenrechtsorganisation-mindestens-522-tote-bei-protesten-im-iran...> Bei den seit vier Monaten andauernden systemkritischen Protesten im Iran sind fast 20.000 Menschen festgenommen worden, 110 von ihnen mit Anklagen, die laut islamischen Gesetzen [zu einem Todesurteil führen könnten](#). 4 Demonstranten wurden bereits hingerichtet. Die Proteste erfassten seit ihrem Beginn Mitte September mehr als 160 Städte im Land.... Auslöser der Proteste im Iran war der Tod der 22 Jahre alten iranischen Kurdin [Mahsa Amini. Die Sittenpolizei hatte sie festgenommen](#), weil sie die Zwangsvorschriften für das Tragen eines Kopftuchs nicht eingehalten haben soll. Die Frau starb am 16. September in Polizeigewahrsam. Seit ihrem Tod demonstrieren landesweit Tausende gegen den repressiven Kurs der Regierung sowie das islamische Herrschaftssystem

GEOPOLITIK >> [Ukrainekrieg 15. 1. 23](#)

- <https://kurier.at/politik/ausland/tote-und-verletzte-nach-russischem-angriff-auf-hochhaus-briten-schicken-kampfpanzer-in-die-ukraine/402292175> >> *Alle Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und dazu verlinkte Artikel >>*
- <https://www.diepresse.com/6199225/25-tote-und-40-vermisste-nach-angriff-auf-hochhaus-in-dnipro> >> *Übersicht >>*
- <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveblog-tote-bei-explosion-in-russischem-munitionsdepot-18495964.html> >> *mit KARTE >>*
- <https://www.welt.de/politik/ausland/article243217047/Ukraine-News-Raketenangriff-auf-Wohnhaus-in-Dnipro-Zahl-der-Toten-erhoeht-sich-auf-mindestens-30.html> >> *mit KARTE >> + diese [gesichert via waybackmachine](#) >>*
- <https://www.zeit.de/politik/ausland/ukraine-krieg-russland-newsblog-live> Der belgische EU-Parlamentarier Guy Verhofstadt will eingefrorene Vermögenswerte der russischen Zentralbank in Höhe von 300 Milliarden Euro direkt der Ukraine zur Verfügung zu stellen.... Die Idee, im Ausland eingefrorenes, russisches Vermögen der Ukraine zuzusprechen, ist nicht neu. Die EU-Kommission arbeitet an einem Gesetz, das es möglich machen soll, in der EU blockierte Vermögen russischer Oligarchen für den Wiederaufbau in der Ukraine [einzusetzen](#). >>> + *dazu [KARTEN...als Zeitreihe & aktuell](#) > <https://www.zeit.de/politik/ausland/karte-ukraine-krieg-russland-frontverlauf-truppenbewegungen> >>>*
- <https://kurier.at/politik/ausland/tote-und-verletzte-bei-russischem-angriff-auf-hochhaus-in-der-ukraine/402292181>
- <https://www.krone.at/2904664> „Das ist Terror“, sagt ein Überlebender fassungslos. „Einen Sieg kann man doch nur auf dem Schlachtfeld erringen. Nicht durch das Bombardement hilfloser Zivilisten.“
- www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-dnipro-101.html Feuer, Tod und Verzweiflung nach Raketenangriff
- <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ukraine-verheerender-raketenbeschuss-und-tote-in-dnipro-18603203.html> Russland hatte am Samstagmorgen und am Nachmittag Ziele in der Ukraine beschossen. Im ganzen Land galt zeitweise Luftalarm. Zahlreiche russische Langstreckenbomber vom Typ Tupolew Tu-95 waren in der Luft. Zudem wurden Raketen von Kriegsschiffen im Schwarzen Meer abgefeuert. Es war der erste russische Großangriff dieser Art seit dem Jahreswechsel. Das ukrainische Militär teilte mit, von 38 russischen Raketen seien 25 abgeschossen worden > *mit KARTE >*

10. <https://www.oe24.at/welt/ukraine-krieg/laut-putin-verlaeuft-alles-nach-plan/542199871>
11. <https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-krieg-newsblog-rheinmetall-kampfpanzer-leopard-1.5731440>
12. <https://www.tagesschau.de/inland/debatte-panzer-leopard-101.html>vor 2024 nicht lieferbar
13. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243216965/Rheinmetall-Leopard-Panzer-koennen-fruehestens-2024-an-Ukraine-geliefert-werden.html> Der Konzern besitze 22 ausgemusterte Panzer des Typs Leopard 2 und 88 Fahrzeuge des Vorgängermodells Leopard 1. Die Instandsetzung dauere ein knappes Jahr, ... „Die Fahrzeuge werden nicht nur neu lackiert, sondern müssen für einen Kriegseinsatz umgebaut werden. Sie werden komplett auseinandergenommen und dann wieder neu aufgebaut.“ Ohne Auftrag könne der Konzern die Panzer nicht einsatzfähig machen, da dies mehrere hundert Millionen Euro koste. „Das kann Rheinmetall nicht vorfinanzieren“
14. <https://www.derstandard.at/story/2000142564418/gute-freunde-streng-rechnung-wie-die-ukraine-fuer-ihre-waffen> ... Seit Monaten übertreffen die westlichen Verbündeten der Ukraine einander mit Hilfszusagen. Kann ein Staat am Rande des Ruins das je zurückzahlen? Das alles ist nicht nur uneigennützig. Russlands Streben nach Ausdehnung bedroht die EU schließlich auch direkt. Dass man diese Gefahr am besten gleich in der Ukraine stoppen sollte, bevor sie auch am Baltikum oder in Polen virulent wird, sagen nicht nur die betroffenen Länder ... Denn zuerst sortierten viele EU-Staaten einmal ihre alten, teils eingestaubten Systeme aus und stellten sie der Ukraine zur Verfügung. "Ringtausch" heißt das Zauberwort: Um den Verlust der eigenen Verteidigungsfähigkeit zu kompensieren, bestellte man modernes, frisches Gerät nach. Die gesteigerten Militärhaushalte machen es möglich. Stichwort: Zeitenwende... Geschenk ist aber auch die EU-Hilfe an die Ukraine nicht. Jene 18 Milliarden Euro etwa, die die EU Kiew Ende 2022 zusagte, sind ein Darlehen. Freilich eines mit sehr günstigen Konditionen: Tilgungsfrei über zehn Jahre.... Wahrscheinlich zumindest. Wie so etwas ablaufen kann, zeigt auch die Geschichte des ersten Leih- und Pachtgesetzes. London und Moskau mussten ihre Schulden damals tatsächlich über Jahrzehnte zurückzahlen. Das tat allerdings nicht immer besonders weh. Denn die Kredite waren über viele Jahrzehnte gestreckt und nicht an die Inflation gebunden – der zu zahlende Wert sank also mit der Zeit. Beim Kalten-Krieg-Partner London drückten die USA zudem beide Augen zu, indem sie sich auf besonders günstige Konditionen einigten: Das Material wurde an seinem einstigen Einsatzort belassen und an die Briten verkauft – zum "Schrottwert" von rund zehn Prozent des einstigen Preises.....> **mit GRAPHIKen** >
15. <https://taz.de/Krieg-in-der-Ukraine/!5905348/> eine ANALYSE Die Ukraine hofft auf Leopard-Panzer, Russland baut seine Militärspitze um und die Kämpfe im Donbass gehen weiter: Ein Überblick über den Stand des Kriegs.... Russland hat seine Lehren aus den vielen Rückschlägen der vergangenen Monate gezogen. Im Frühjahr 2022 versuchte Russland, blitzartig die Ukraine zu überrennen. Das scheiterte. Im Sommer 2022 konzentrierte man sich auf den Osten und versuchte, den Donbass komplett einzunehmen. Es gelangen einige Geländegewinne, aber keine Einkesselung der ukrainischen Verteidiger. Im Herbst 2022 gelang der Ukraine zuerst das Zurückdrängen der russischen Armee rund um Charkiw, später auch im Süden rund um Cherson. Russland startete daraufhin einen Terrorkrieg aus der Luft: Es beschießt zivile Ziele mit Raketen und zerstört systematisch die ukrainische Wasser- und Stromversorgung. Die Kämpfe konzentrieren sich nun im Winter erneut auf den Donbass. Russische Frontalangriffe rund um die Bergbaustadt Bachmut führten zu einigen der blutigsten Schlachten des Krieges bisher. Die Front aber bewegt sich kaum....Was ist zu erwarten? >> + vgl. dazu **VIDEO zu Tag 324 Resümee der letzten 11 Monate** > *ObSt Reisner* > <https://www.youtube.com/watch?v=EnVMJGrNqAY> > s.u. >
16. (<https://www.diepresse.com/6238363/putins-imperium-schwindet>) Der Ukraine-Krieg sollte Russlands Dominanz im postsowjetischen Raum besiegeln. Doch das Gegenteil ist der Fall: Moskaus Rolle als Ordnungsmacht ist in ehemaligen Satellitenstaaten wie Armenien oder Kasachstan schwächer als je zuvor.... diese enge Verbundenheit mit Moskau steht auf dem Spiel – nicht nur in Armenien, sondern im gesamten postsowjetischen Raum. Die Region galt auch nach dem Zerfall der Sowjetunion als selbstverständliche Einflussosphäre Russlands. Russland war politische Ordnungsmacht, wichtigster Handelspartner, Ziel für Gastarbeiter und verfügte aufgrund der gemeinsamen Geschichte über kulturelle Soft Power... Der großflächige Angriff auf die Ukraine hat diese vielfältige Verbundenheit erschüttert und – unterschiedlich starke – Absetzbewegungen Usbekistans befördert. „Mit jeder Rakete, die der Kreml auf ukrainische Städte abschießt, zerstört er Russlands Einfluss in der Welt, und vor allem im postsowjetischen Raum“, konstatiert Temur Umarow, Zentralasien-Analyst der Carnegie-Stiftung. Putins Überfall hat die Elite in den früheren Satellitenstaaten alarmiert: In Kasachstan etwa hat er – wie schon 2014 nach der Krim-Annexion – alte Ängste geschürt, dass Russland nach dem nördlichen, am stärksten russifizierten Teil des Landes greifen könnte.... Angesichts der militärischen und ökonomischen Schwäche von Putins Russland sind diese Bündnisse nicht mehr besonders attraktiv. In Zentralasien könnte diese Entwicklung chinesische und pantürkische Projekte in Zukunft attraktiver machen. Wie überhaupt China und die Türkei als Player am meisten von Moskaus Inkompetenz profitieren. Zu bezweifeln ist, ob der Kreml die Zeichen der Zeit erkannt hat.... Der Fall Kasachstan ist ein aufschlussreiches Beispiel dafür, wie Akteure in der neuen Realität navigieren. Einerseits verdankt Präsident Kassym-Schomart Tokajew Russland seinen Verbleib an der Macht, als der Kreml vor einem Jahr ODKB-Einsatzkräfte zur Aufstandsniederschlagung geschickt hat. Andererseits hat das Land Abertausende vor der Mobilmachung geflohene Russen aufgenommen und leistet sogar der Ukraine nach den russischen Raketenschlägen mit Generatoren Hilfe. Wirtschaftlich profitiert Astana von der internationalen Abschottung Russlands:

Abkehr vom Metaverse, weniger streamen, mehr lokal speichern. >> mit GRAPHIKEN >>> gesichert via waybackmachine >>

10. <https://taz.de/Atom--statt-Windkraft/!5908390/> Neues AKW in Schweden... >>> dazu Deutschland <https://www.sueddeutsche.de/wissen/atom-lingen-ems-meyer-bekraeftigt-aus-fuer-atomstrom-zu-mitte-april-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-230109-99-156397> und Frankreich <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/energie-in-der-energiekrise-von-frankreich-lernen-geht-das-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-221227-99-23579>

14. Jänner 2023

- a) <https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/aus-aller-welt/italien-ngo-mittelmeer-schikane/> Die Strategie der Regierung Meloni setzt damit nicht auf Bilder.... Die Regelung, dass nur noch eine Fahrt pro Rettung durchgeführt werden kann, hat zur Folge, dass dreistellige Anlandungszahlen in Zukunft die Seltenheit sein werden.... Die NGOs müssen sich zudem die Frage stellen, wie sie einerseits auf Eile beharren können, andererseits aber darauf bestehen, lieber vor Ort möglichst viele Menschen einzusammeln, statt sie sofort in den nächsten Hafen zu bringen. Der neue Kodex hat zudem für jeden offensichtlich gemacht, dass die NGOs lieber zu einem Hafen auf die andere Seite des Mittelmeeres schippern, so es denn ein italienischer ist, als Libyen, Tunesien oder Algerien, ja selbst Malta, Frankreich (Korsika), Griechenland, Albanien, Montenegro oder Kroatien anzuvisieren. Auch Spanien, das derzeit von einer linken Regierung geführt wird, hätte auf den Balearen nähere Häfen. Doch merkwürdigerweise hat man sich in Madrid nicht angeboten. Das hat die spanische NGO, die das Schiff Aita Mari betreibt, nicht davon abgehalten, den neuen Kodex und die italienische Regierung anzugreifen und „politischen Schutz“ zu fordern – so, als wären die „Humanitären Helfer“ dazu gezwungen, italienische Häfen anzulaufen, und nicht etwa tunesische oder libysche. ganz offenbar geht es doch darum, Migranten in Italien abzuladen, um jeden Preis, selbst wenn der Umweg vier Tage kostet. Läge es den NGOs wirklich an der bloßen Rettung, hätten sie nach der Meldung durch die italienischen Behörden, dass sie Ancona anlaufen müssten, ihre Entscheidung eher revidiert und einen tatsächlich nah verfügbaren Hafen angelaufen. Schon gehen die Befürchtungen um, dass die langen Fahrtzeiten und hohen Kosten nicht von den Spenden eingeholt werden, sollte es keine medienwirksamen Bilder aus dem Mittelmeer wie früher geben.... Wer nun einwendet, dass Italien damit Migranten im Meer ertrinken lässt, vergisst, dass der Staat eine Marine und eine Küstenwache besitzt. Eins der von woken Medien geschürten Narrative hat es bisher geschafft, so zu tun, als gäbe es nur die Wahl zwischen NGOs oder dem Tod im Meer. Sollte die italienische Regierung zeigen können, dass es zu keinen höheren Todeszahlen kommt, trotz verminderter NGO-Aktivität, bricht auch diese Erzählung in sich zusammen >> + vgl. dazu früher <https://derstandard.at/2000082091102/Was-aus-liberaler-Sicht-fuer-eine-Festung-Europa-spricht>
- b) <https://www.heute.at/s/enthueilt-diese-jobs-sind-fuer-ukraine-fluechtlinge-tabu-100249088> etwa geht keine Bezahlung über den Dienstleistungsscheck (Der Dienstleistungsscheck ist Zahlungsmittel und Lohn für Menschen, die einfache, haushaltstypische Dienstleistungen in Privathaushalten erbringen).... Mit Stand Ende Dezember waren 8.126 ukrainische Flüchtlinge am österreichischen Arbeitsmarkt tätig. Die meisten von ihnen arbeiten als Köche oder Köchinnen. An zweiter Stelle finden sich Hotel- und Gaststättenberufe
- c) <https://www.tagesschau.de/ausland/afrika/tunesien-protest-saied-101.html> 2011 (>>> Arabischer Frühling >>) hatte die Revolution Tunesien die Demokratie gebracht. Zum Jahrestag demonstrierten Tausende gegen Präsident Saied. Er hatte vor 17 Monaten das Parlament entmachtet und die Regierung durch von ihm ausgesuchte Minister ersetzt
- d) (<https://www.welt.de/kultur/literarischewelt/plus242774613/Postkolonialismus-Adom-Getachew-ueber-Die-Welt-nach-den-Imperien.html>) Lügt man sich über Erfolge postkolonialer Selbstbestimmung in die Tasche? Die Politikwissenschaftlerin Adom Getachew hat sich angeschaut, wie Repressionen und korrupte Eliten das Schicksal postkolonialer Nationen bis heute bestimmen. Und woran es den ehemaligen Kolonien mangelt
- e) <https://www.diepresse.com/6238255/iran-exekutierte-britisch-iranischen-ex-politiker>
- f) <https://www.welt.de/vermisches/weltgeschehen/article243206339/Aliresa-Akbari-Iran-exekutierte-britisch-iranischen-Ex-Spitzenpolitiker.html> angeblich wegen „Spionage“
- g) <https://taz.de/Internes-Lagebild-des-Auswaertiges-Amtes/!5905227/> das Regime im Iran geht unerbittlich vor
- h) <https://www.tagesspiegel.de/internationales/baerbock-verurteilt-hinrichtung-iran-exekutierte-britisch-iranischen-ex-politiker-9181050.html>

- i) <https://www.derstandard.at/story/2000142486755/strengere-strafe-drohen-irans-regime-nimmt-neuen-anlauf-bei-hijab>
- j) <https://www.diepresse.com/6238369/taliban-lehnen-forderungen-zur-achtung-von-frauenrechten-ab> >>> + vgl. Dazu <https://www.deutschlandfunkkultur.de/koran-frauenrechte-verzerrtes-islamverstaendnis-taliban-100.html>

GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 14. 1. 23

1. <https://www.diepresse.com/6199225/fuenf-tote-bei-russischem-raketenangriff-auf-hochhaus-in-dnipro> >> Übersicht >
2. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveblog-strack-zimmermann-der-marder-kann-nur-der-erste-schritt-gewesen-sein-18495964.html> Nach Angaben der Ukraine dauern die Kämpfe um die ostukrainische Stadt Soledar an.... Russland hatte wiederholt erklärt, es habe die Stadt erobert >> mit KARTE
3. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243205851/Ukraine-News-Luftalarm-im-ganzen-Land-Mehrere-Tote-nach-Raketenangriff-auf-Wohnhaus-in-Dnipro.html> >> mit KARTE >> diese [gesichert via waybackmachine](#) >>
4. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/liveblog/starkste-raketenangriffe-seit-jahreswechsel-ukraine-lost-im-gesamten-land-luftalarm-aus-4309180.html> >> + **Kartenserie der Kriegsphasen**
<https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >>
5. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-01/ukraine-ueberblick-grossbritannien-challenger-panzer-leopard> nach der britischen Zusage wächst der Druck auf Deutschland.... > mit Karte >
6. <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/14/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-325-of-the-invasion>
7. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/bachmut-soledar-ukraine-krieg-russland-100.html> Die Einnahme von Soledar ist ein erster Erfolg für Russland nach vielen Rückschlägen. Außerdem hat Moskau einen neuen Oberbefehlshaber in der Ukraine. Die Militäranalyse Viel wichtiger sind die Entwicklungen südlich von Bachmut. Hier scheint es den russischen Kräften am Morgen des 13. Januar gelungen zu sein, die ukrainischen Verteidigungsanlagen bei Opytne zu durchbrechen und in Richtung Predtechyne vorzustoßen, das bereits südwestlich von Bachmut liegt. Wenn es den Russen gelingt, weiter in diese Richtung vorzudringen, könnten sie die Straße H-32, eine der wichtigsten Versorgungsrouten nach Bachmut, unter Beschuss nehmen
8. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/fuenf-tote-bei-raketenangriff-auf-hochhaus-in-ukraine-132571477>
9. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ukraine-krieg-russland-verstaerkt-raketenangriffe-tote-in-dnipro-18602959.html> > mit KARTE >
10. <https://www.heute.at/s/heeres-oberst-markus-reisner-deckt-erschuetternde-ukraine-wahrheit-auf-100249224> Obwohl paradoxerweise die ukrainische Seite sehr erfolgreich auf operativer Ebene ist, hat sie die Herausforderung, dass die russische Seite auf strategischer Ebene, immer wieder versucht die kritische Infrastruktur – das ist natürlich die Stromversorgung – anzugreifen. Und da ist sie sehr erfolgreich." Die Folge sind Ausfälle und rollierende Blackouts, um das getroffene Stromnetz nicht kollabieren zu lassen. "Hier geht es also vor allem um die Ausdauer, diesen Konflikt weiterführen zu können", analysiert Reisner.... Reisner rechnet, dass bis in den Dezember der Kreml rund 1.400 Panzer und etwa 500 Artillerie-Systeme verloren haben dürfte. Auf ukrainischer Seite soll bis in den Juni eigenen Quellen zufolge rund die Hälfte des eigenen Kriegsmaterials eingebüßt worden sein..... Die Problematik bestehe aber auch bei der Munition. Hier habe Wladimir Putin den deutlich längeren Atem, so der Bundesheer-Oberst. Die Russen hätten vor dem Konflikt geschätzte 17 Millionen Artilleriegranaten in ihren Lagern gehabt, 7 Millionen seien bereits verschossen worden. Derweil könnte die russische Wirtschaft jedes Jahr rund 3,4 Millionen Artilleriegranaten nachproduzieren. Russland kann diesen Krieg noch sehr viel länger führen, bevor an allen Fronten die Munition knapp wird. Auf der anderen Seite hat die Ukraine ihre Lagerstände schon weitgehend verbraucht, weshalb der Umstieg auf NATO-Kaliber vorangetrieben wird. Das westliche Equipment samt Munitionslieferungen hätten im Sommer dann auch die erfolgreichen Gegenoffensiven möglich gemacht.... "Während im Westen Rätselraten über die Einsatzfähigkeit der russischen Streitkräfte herrscht, versucht die russische Seite ganz gezielt durch eine Vielzahl von Formaten, entsprechend die Narrative so zu füttern, dass klar ist, dass das was sich die russische Armee vorgenommen hat, sie auch tatsächlich umsetzen kann." Vor allem in den Sozialen Netzwerken wimmele es nur so von Propaganda, die den Eindruck von großen Erfolgen erwecken solle – "das ist genau die Propaganda, der die russische Bevölkerung unterworfen ist.".... Wenn die Ukraine weiter in die Offensive gehen wolle, dann brauche sie viel mehr an schwerem Kriegsgerät – Panzer, Artillerie und Fliegerabwehr – als der Westen bisher zu liefern versprochen habe. "Entscheidende

Durchbrüche wie die Lieferung von hunderten Systemen haben wir bis jetzt nicht gesehen." Immer noch gebe es deshalb in der schlichten Zahl an verfügbarem Kriegsgeräte einen riesigen Unterschied zwischen den Kriegsparteien... "Abschließend muss man feststellen, dass das was sich in den ersten Monaten des Konflikts herauskristallisiert hat, nämlich, dass dieser Krieg als Abnutzungskrieg geführt wird, sich immer mehr der Wahrheit entsprechend darstellt", resümiert der Oberst ... Die Russen hätten massive Verluste und auch ohne [solch einen Fleischwolf](#) einen Mangel an erfahrenen Infanteriesoldaten, was eine Entscheidung zu ihren Gunsten immer noch verhindere. Die Ukrainer wiederum hätten das Dilemma, Gebiete so lange wie möglich vor einer Einnahme zu verteidigen – unter ebenso herben Verlusten. Am Ende läuft es hinaus, welches der beiden Länder den längeren Atem haben wird. >> **VIDEO zu Tag 324 Resümee der letzten 11 Monate** > *ObSt Reisner* > <https://www.youtube.com/watch?v=EnVMJGrNqAY> >

11. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-london-kuendigte-lieferung-von-challenger-kampfpanzern-an/402291800>
12. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/london-will-challenger-kampfpanzer-an-ukraine-abgeben-132577630>
Großbritannien ist damit das erste westliche Land, das der Ukraine schwere Kampfpanzer liefert. Die von Frankreich angekündigten AMX-10 RC sind leichte Kampfpanzer... Sunak und Selenskij begrüßten andere ähnliche Ankündigungen, einschließlich des Angebots Polens, Leopard-Panzer für eine Kompanie zur Verfügung zu stellen - das wäre in der Regel 14 Stück. Panzer gelten als wichtig für die Rückeroberung besetzter Gebiete. Bisher erhielt die Ukraine jedoch nur Kampfpanzer aus sowjetischer Produktion, die im Bestand osteuropäischer NATO-Länder waren
13. https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_100109976/grossbritannien-liefert-ukraine-challenger-2-was-heisst-das-fuer-den-krieg-.html Der Challenger 2 ist seit 1994 der reguläre Kampfpanzer der britischen Armee – im Gegensatz zu vorigen Panzerlieferungen ist er vergleichbar mit dem Leopard 2 der Bundeswehr oder dem M1 Abrams der [USA](#)
14. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/challenger-grossbritannien-ukraine-krieg-russland-100.html> >> *dazu* (<https://www.diepresse.com/6155294/die-renaissance-des-kampfpanzers>)
15. <https://www.derstandard.at/story/2000142567281/waffen-fuer-die-ukraine-europas-panzerschlacht> ein Kommentar
16. <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/14/tanks-will-help-kyiv-break-deadlock-but-its-ukraine-allies-now-face-a-fork-in-the-road> eine Analyse
17. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/gas-pipeline-in-litauen-durch-explosion-beschaedigt-18602071.html>
18. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2174465-Hilfen-werden-irgendwann-zu-Schulden.html> Die größte Hürde bleiben natürlich die Angriffe der russischen Armee. Das bedeutet auch, dass viele staatliche Mittel in die Verteidigung fließen werden. Es ist kaum vorstellbar, dass ein Land wirtschaftlich wachsen kann, wenn es 20 Prozent seiner Wirtschaftsleistung in die Selbstverteidigung stecken muss. Aber, dank der internationalen Hilfen, ist das nicht unmöglich. Außerdem hat sich unser BIP zwischen 2015, nachdem es stark gefallen war, bis 2021 verdoppelt. Und auch wenn das BIP jetzt sinkt, ist es nominal auch heuer noch immer höher als 2013 etwa.... Die Ukraine hat von Anfang an ihre Verhandlungsposition kommuniziert: Russland muss das ukrainische Staatsgebiet verlassen und Reparationszahlungen leisten. Aber Russland gesteht uns diese Position nicht einmal als Verhandlungsbasis zu. Russland erkennt nicht einmal die Existenz der Ukraine an, spricht aber von diplomatischen Lösungen. Mit wem denn? Dieser Krieg wird enden, wenn Russland aufhört, Ukrainer zu töten, zu vergewaltigen und zu deportieren. Und wenn sichergestellt ist, dass das auch nicht wieder passiert
19. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2174430-Der-Druck-auf-Oesterreich-wird-steigen.html> Historiker Schlie untersucht, **wohin sich die Nato entwickelt**. Was bedeutet das für Österreichs Sicherheitspolitik? ...Szenarien ... Europa überlässt USA die Verteidigung... Europa und USA teilen die Lasten Rückzug der USA hinterlässt Vakuum.... Rückzug der USA, Europa wird strategisch autonom.... Auf Österreich kommen laut Schlie sicherheitspolitisch schwierigere Zeiten zu. Der Druck auf Österreich, mehr für seine Sicherheit zu tun, werde jedenfalls "sicherlich steigen", ... Herausfordernd für das Nicht-Nato-Mitglied Österreich sind vor allem die Szenarien, in denen die EU eine strategische Autonomie erlangt oder sich auf den Schuttschirm der USA verlässt. Hier werden Forderungen, dass Österreich einen höheren verteidigungspolitischen Beitrag leistet, stark zunehmen. Planungen des Bundesheers werden sich verstärkt an EU- oder Nato-Vorgaben orientieren müssen - vor allem "die Ausrichtung der Streitkräfte in Fähigkeitsprofil, Umfang und Strukturen"

Sa. 14. Jan. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.** & **CORONAKRISE.**

1. <https://kurier.at/politik/inland/corona-rauch-will-bald-alle-covid-gesetze-abschaffen/402291479> alle Corona-Gesetze und -verordnungen im Laufe des Jahres abzuschaffen. Corona soll damit keine meldepflichtige Erkrankung mehr sein >> DATEN bei... [orf.at/corona/daten/bundeslaender](https://www.orf.at/corona/daten/bundeslaender) >>>

2. <https://www.diepresse.com/6238418/abschied-von-den-coronaregeln-steht-bevor....> Der Gesundheitsminister glaubt zwar nicht, dass Corona verschwindet, sieht Österreich aber vorbereitet: „Wir haben Impfungen, wir haben Medikamente, wir beobachten die Varianten“ „Klar ist für mich, dass Tests für bestimmte Personengruppen wie bisher kostenlos zur Verfügung stehen“, erklärte Rauch. Auch rechnet der Gesundheitsminister mit einem zeitnahen Ende der Maskenpflicht in den öffentlichen Verkehrsmitteln der Bundeshauptstadt. Wiens Gesundheitsstadtrat reagierte verhalten >> <https://www.sn.at/panorama/wissen/zahlen-und-grafiken-coronavirus-in-oesterreich-und-salzburg-aktuelle-infektionszahlen-im-ueberblick-85045132>
3. <https://www.sueddeutsche.de/politik/corona-pandemie-beendet-drosten-misshandlung-1.5731424>
4. <https://www.sueddeutsche.de/politik/maskenpflicht-bahn-ice-lauterbach-1.5731558> ab 2.Feb. keine Maskenpflicht
5. <https://www.sn.at/wirtschaft/oesterreich/kein-ansturm-chinesischer-touristen-im-ooe-salzkammergut-132562669>
Nach dem Ende der restriktiven Covid-Beschränkungen in China am 7.1.23 kehren die Touristen nur langsam ins ö. Salzkammergut zurück. Man erwarte größeren Andrang erst im Sommer
6. <https://kurier.at/wirtschaft/lng-terminal-in-lubmin-an-der-ostsee-betriebsbereit/402291833>
7. <https://www.tagesschau.de/inland/lng-terminal-einweihung-101.html> nach Dezember, zweiter Flüssiggasterminal in Deutschland eingeweiht
8. <https://www.welt.de/wirtschaft/article243206353/Klaus-Mueller-Netzagenturchef-warnt-vor-Stromausfaellen-durch-Elektroautos-und-Waermepumpen.html> ... Überlastung des Stromnetzes...
9. <https://taz.de/Ueberlastete-Stromnetze/!5906154/> Wärmepumpen und E-Autos...
10. <https://www.tichyseinblick.de/daily-es-sentials/netzagentur-stromrationierung-waermepumpen-elektroauto-ladestationen/> Dazu passt die Forderung der „Wirtschaftsweisen“ Veronika Grimm, die verbleibenden Kernkraftwerke wegen der Energieknappheit noch mehrere Jahre Strom liefern zu lassen: „Es wäre richtig, die Atomkraftwerke nicht im April abzuschalten, sondern noch etwa drei Jahre laufen zu lassen.“ Und: „Dadurch wäre der Strompreis in Deutschland und den Nachbarstaaten deutlich niedriger, es würden die Emissionen aus der Kohleverstromung reduziert und Gas eingespart.“
11. https://www.t-online.de/digital/zukunft/id_100111206/rekordfund-seltener-erden-in-schweden-wird-europa-unabhaengig-von-china-htm1 Sie heißen Neodym, Praseodym, Cerium oder Dysprosium und sind für unsere digitale Welt unabdingbar: Die Metalle der Seltenen Erden werden für die Produktion von Windkraftgeneratoren, Flachbildschirmen oder Elektroautos gebraucht... Hauptproduzent ist **China (61%.. USA 15,5%...9,5 % Myanmar...8 % Australien..2,9 % Thailand)** ... Die Jahresproduktion aller Seltenen Erden beträgt weltweit aktuell etwa 250.000 Tonnen. Die weltweite Produktion steigt laut Gutzmer aber jedes Jahr weiter an, zwischen 2021 und 2022 um mehr als zehn Prozent... In der Pressemitteilung von LKAB wird von 10 bis 15 Jahren Vorbereitungszeit gesprochen ... "Eine naheliegende Alternative sind die Eisenerze aus dem Bergwerk Kiruna direkt nebenan. Es produziert pro Jahr viele Millionen Tonnen Eisenerze, die sehr ähnlich denen aus der Lagerstätte Per Geijer sind. Die Erze enthalten ebenfalls Seltene-Erd-führende Phosphate. Diese Seltenen Erden werden heute aber nicht abgetrennt, sondern bleiben in den Bergbau-Rückständen... Wäre dies möglich, würde es schon im nächsten Jahr einen Unterschied machen für die Seltene-Erden-Versorgung in Europa", so der Wissenschaftler >> mit DIAGRAMM >>> + mehr s.u. >>

13. Jänner 2023

- a) <https://orf.at/stories/3301215/> **Frontex zufolge gelangten im Jahr 2022 rund 330.000 Menschen irregulär in die EU.** Syrer, Afghanen und Tunesier machten laut Frontex zusammen fast die Hälfte der irregulären Einreisen aus....davon ... über die Westbalkan-Route. Dort wurden 145.600 irreguläre Grenzübertritte registriert (+136 % gegenüber 2021) ... Auf der zentralen Mittelmeer-Route, der zweithäufigsten Flüchtlingsroute, kamen mehr als 100.000 Menschen irregulär in die EU (+50%) >>> *genauere Daten bei <https://data2.unhcr.org/en/situations> >*
- b) <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/italien-regierung-seenotrettung-101.html> "uns mit 73 geretteten Menschen an Bord von der libyschen Küste über das Adriatische Meer bis nach Ancona zu schicken"....Der Hafen Ancona in der nördlichen Hälfte Italiens liegt mehr 1500 Kilometer entfernt von dem Ort, an dem die Hilfsorganisation den Migrantinnen und Migranten in Seenot geholfen hat. Das Zuweisen weit entfernter Häfen ist ein neues Vorgehen der italienischen Regierung, das Methode hat.... Innenminister Matteo Piantedosi verteidigt die neue Regierungspolitik: "Dies ist nur eine gerechte Verteilung auf in Frage kommende Orte für eine Anlandung - mit dem Ziel, so viel wie möglich, Sizilien und Kalabrien zu entlasten". Diese beiden süditalienischen Regionen,

sagt Piantedosi, dürften nicht weiter die Hauptlast tragen und "dazu verurteilt werden, das Flüchtlingscamp ganz Europas zu sein"

- c) <https://www.derstandard.at/story/2000142560920/ngo-schiffe-duerfen-migranten-nur-in-haefen-norditaliens-an-land>
- d) <https://noe.orf.at/magazin/stories/3190206/> **Niederösterreichs** Asyl-Landesrat Gottfried Waldhäusl (FPÖ) will kommende Woche den Einleitungsantrag für das Volksbegehren mit dem Titel „Asylstraftäter sofort abschieben“ einbringen. Eintragungen könnten ihm zufolge im Juni möglich sein ... Es müsse Schutz gegeben werden, wenn Menschen ins Land kämen. Beim Setzen von strafbaren Handlungen ist es für Waldhäusl aber „vorbei mit Menschenrechten und damit, wegzusehen, dann kommt unser Land zuerst“. Folgen müssten in solchen Fällen Abschiebungen
- e) <https://www.morgenpost.de/berlin/article237361863/Bundespolizei-und-Zoll-Einschleusung-von-13-Menschen-auf.html> in Frankfurt an der Oder
- f) <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/merz-und-die-integrationsdebatte-kleine-und-grosse-paschas-18601013.html> Wenn Kritik an Einwanderern nicht mehr möglich ist, ohne zum Nazi gestempelt zu werden, hat sich jede Integrationsdebatte erledigt.
- g) <https://www.nachrichten.at/politik/innenpolitik/gewalt-an-frauen-ist-kein-auslaenderproblem-es-ist-ein-maennerproblem;art385,3773981>

GEOPOLITIK >> **Ukrainekrieg 13. 1. 23**

- 1. <https://kurier.at/politik/ausland/ex-nato-oberbefehlshaber-westen-sollte-ukraine-kampfjets-liefern/402289835> >> *Alle Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und dazu verlinkte Artikel >>>*
- 2. <https://www.diepresse.com/6199225/moskau-erklaert-fall-der-donbass-stadt-soledar> >>> *Überblick >>*
- 3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-lambrecht-will-am-schuetzenpanzer-puma-festhalten-18495964.html> *Lageübersicht mit KARTEN >*
- 4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243182709/Ukraine-News-Moskau-beansprucht-Kontrolle-ueber-Soledar-Kiew-dementiert.html>
- 5. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/ukraine-invasion-taq-324-wagner-ist-vorbild-belarus-baut-eigene-soldnertruppe-auf-9179583.html> >>> **mit interaktiver KARTE** der Kriegsphasen
<https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/>
- 6. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-01/ukraine-ueberblick-soledar-nato-aufklaerungsflugzeuge-ostflanke> > mit Karte >
- 7. <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/13/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-324-of-the-invasion>
- 8. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-january-13> *aktuell mit großmaßstäbigen KARTEN der Frontanschnitte >>*
- 9. <https://orf.at/stories/3301211/> Stadt Soledar... Moskau meldet Einnahme...Kiew dementiert
- 10. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/russische-armee-meldet-einnahme-von-soledar-die-ukraine-dementiert-18600460.html> >>> *mit Sat. Bildern vorher/nachher...*
- 11. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/russisches-verteidigungsministerium-verkuendet-eroberung-von-soledar-101.html>
- 12. <https://kurier.at/politik/ausland/soledar-bachmut-artillerie-kriegstreiber-putin-krieg-atombomben-atomkrieg-selenskyj/402290357> Russen melden Eroberung von Soledar: Was das für den Krieg bedeutet Es wäre die erste Einnahme einer Stadt durch die russische Armee seit Juli. Strategisch ist der Verlust für die Ukraine zu verkräften, allerdings hatten sich die Gefechte rund um die Stadt Bachmut - Soledar liegt etwa zwölf Kilometer nördlich - zu einer Prestige-Angelegenheit entwickelt. Erst kürzlich besuchte Selenskyj die Stadt, lange galt sie als Symbol des ukrainischen Widerstands
- 13. <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/13/hellish-battle-soledar-symbolises-russia-war-ukraine> Fall of saltmining town would be propaganda coup for Kremlin but analysts say scale of casualties make it a pyrrhic victory >>> *Bilder ! u KARTE >*
- 14. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/drogenabhängige-als-sturmtruppen-im-donbass-zeigt-sich-der-ganze-wahnsinn-der-wagner-soldner-9176304.html> Die Truppen der Söldner-Gruppe Wagner in der Ukraine bestehen größtenteils aus Ex-Häftlingen... „Die Wagner-Söldner werden buchstäblich von hinten vorgetrieben. Wenn Prigoschin persönlich schon eine vollständige Einnahme angekündigt hat, dann spielt der Preis der Eroberung keine Rolle mehr.“ Die Verluste für einen so kleinen Abschnitt der Front seien „wild“. Wenn jetzt noch etwas schiefgehe, werde das russische Verteidigungsministerium dies gegen Prigoschin einsetzen, zum Beispiel indem die Versorgung mit Munition

reduziert werde, schreibt die Quelle... „Uns wurde befohlen, anzugreifen, aber die ganze Zeit über wurden wir [von den Russen] beschossen. Wir schrien: ‚Wir sind Russen, wir sind Russen‘. Und sie sagten: ‚Wer zum Teufel seid ihr?‘“... Die Gefängnisrekruten würden innerhalb der Söldner-Truppe zudem in verschiedene Gruppen eingeteilt, darunter auch Sturmtruppen – die sogenannten „Rexes“. Einheiten, die Drozdov als „völlig verrückt“ beschreibt. Sie würden, ohne nachzudenken, auf die feindlichen Stellungen zurennen, „denn es sind alles Junkies“... Weil die meisten Insassen in den russischen Gefängnissen wegen Drogendelikten einsäßen, machten sie den Großteil der Rekruten aus. Ehemalige Insassen mit einer HIV-Infektion müssten zudem eine rote Binde als Erkennungsmerkmal tragen. Vergewaltiger und Pädophile wären in eigenen Einheiten zusammengefasst.... macht Russland seinen Mangel an Munition und Gerät inzwischen mit schierer Masse an Soldaten wett. Russische Soldaten rennen über Felder und versuchen, die Schützengräben der Ukrainer zu stürmen. Werden sie erschossen, folgt die nächste „menschliche Welle“, wie ein ukrainischer Soldat kürzlich erklärte. Die Angreifer steigen dann über die Leichen ihrer Kameraden. Eine Beobachtung, die sich mit dem Bericht des Kriegsgefangenen Drozdov deckt. Er beschreibt die Verluste an der Front als „gigantisch“. Zudem würden Rekruten, die sich nicht an den Marschbefehl hielten, sollten sie überleben, von den Kommandeuren der Einheit erschossen >> dazu auch <https://www.tagesspiegel.de/internationales/das-ist-jetzt-ein-albtraum-wagner-chef-priqoschin-konnte-eroberung-soledars-zu-fruh-verkundet-haben-9175443.html>

15. <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/maybrit-illner-in-der-tv-kritik-diskussion-um-panzerwende-in-berlin-18598853.html> ...solche Szenen gab es zuletzt im Ersten Weltkrieg...
16. <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/serbien-russland-desinformation-101.html> **Russische Staatsmedien können ihre Desinformation ungestört von Belgrad aus verbreiten** - und schaffen es damit auch oft in serbische Medien. Der serbischen Regierung kommt das ganz gelegen "Das Narrativ, das der Kreml verbreitet, ist in Serbien absolut und auf ganz breiter Front salonfähig." Das russische Staatsmedium Sputnik hat bereits seit Jahren eine eigene Dependence namens Sputnik Srbija in der serbischen Hauptstadt Belgrad, seit November sendet auch das **in der EU gesperrte Medium RT** in serbischer Sprache - unter dem Namen RT Balkan..... "Einige staatsnahe serbische Medien gehen in ihrer Berichterstattung noch viel weiter als die russischen." Ein wichtiger Grund, warum das so ist, sei der serbische Präsident Aleksandar Vučić. Dieser habe das Land in eine Autokratie verwandelt, ähnlich wie Wladimir Putin in Russland
17. <https://www.n-tv.de/politik/Wie-Pro-Putin-Aktivisten-in-Deutschland-agieren-article23821333.html> ... die Zustimmung sinkt, vor allem für Waffenlieferungen. Schon im September waren in einer **Umfrage der Bertelsmann-Stiftung** nur noch 48 % der Bundesbürger dafür. Im Juni waren es noch 56 %,,,,, Propaganda betreibt sie nicht, indem sie klar Stellung für die russische Invasion bezieht, sondern indem sie die Sorgen der Deutschen wegen steigender Heizkosten instrumentalisiert
18. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/rumaenien-nato-awacs-101.html> Die NATO will in Deutschland stationierte Awacs-Aufklärungsflugzeuge nach Rumänien verlegen. Sie sollen russische Militäraktivitäten im Osten des Bündnisgebiets überwachen. Auch deutsche Soldaten sollen dort stationiert werden
19. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/liveblog/russland-keine-luft-holen-lassen-ukraine-plant-wohl-erneute-offensive-im-winter-oder-fruhjahr-4309180.html> Nato verlegt Aufklärungsflugzeuge nach Rumänien
20. <https://taz.de/Debatte-um-Panzerlieferungen/!5905446/> keine Denkverbote mehr...
21. <https://taz.de/Panzer-fuer-die-Ukraine/!5908521/> 2000 Leopard gibt es in ganz Europa...abersie zu aktivieren
22. <https://kurier.at/politik/ausland/ex-nato-oberbefehlshaber-westen-sollte-ukraine-kampfjets-liefern/402289832> Zum einen denke er an MiG-29-Kampfjets aus Polen, die die Ukrainer zu bedienen wüssten und die direkt geliefert werden könnten. "Die könnten dann unterstützt werden durch F-16 von den Vereinigten Staaten." Stavridis fügte hinzu, dass die Ausstattung mit F-16-Kampfjets mehr Zeit bräuchte, weil ukrainische Piloten dafür erst ausgebildet werden müssten
23. <https://www.heute.at/s/putin-wird-naechsten-geburtstag-nicht-mehr-erleben-100249106>
24. <https://orf.at/stories/3301034/> Hackerangriff vor Tschechischen Präsidentenwahlen...
25. <https://kurier.at/politik/ausland/praesidentschaftswahl-in-tschechien-hohe-beteiligung-zeichnet-sich-ab/402291512> Babis u Pavel in der Stichwahl
26. <https://www.derstandard.at/story/2000142456126/weltbank-manager-oesterreich-kann-schluesselrolle-beim-wiederaufbau-der-ukraine-spielen>

Fr. 13. Jan. 2023 wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a. & CORONA KRISE.

1. <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/corona-lauterbach-maskenpflicht-bahn-fernverkehr-103.html> Maskenpflicht in Deutschland fällt

2. <https://www.derstandard.at/story/2000142547969/maskenpflicht-im-deutschen-bahn-fernverkehr-wird-mit-2-februar-ausgesetzt>
3. <https://www.taqesschau.de/inland/corona-test-freitesten-kosten-101.html> wird in Deutschland kostenpflichtig
4. <https://orf.at/stories/3301195/> Der Höhepunkt der CoV-Welle in **China** wird einem Experten zufolge noch zwei, drei Monate anhalten.
5. <https://www.derstandard.at/story/2000142544790/umfrage-in-oesterreich-74-prozent-haben-wirtschaftliche-abstiegsaengste>
6. <https://ooe.orf.at/stories/3190186/> Drei von vier Österreichern plagen wirtschaftliche Abstiegsängste. Das zeigt eine am Freitag präsentierte IMAS-Umfrage. Auch die Zukunftsaussichten der jungen Generation werden schlechter eingeschätzt als früher....Inflation, Corona, Ukrainekrieg ... 74 Prozent befürchten aktuell, dass sich ihre eigene finanzielle Situation verschlechtert.... der Glaube an den sozialen Aufstieg durch Hocharbeiten ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesunken: 2017 hielten ihn noch 68 Prozent für möglich, 2019 rund 63 und zuletzt nur mehr 58 Prozent... 56 Prozent diskutieren weniger gesellschaftspolitische Themen mit anderen, weil die Meinungen deutlicher auseinandergehen. 51 Prozent schauen seltener Nachrichten, da es nur noch um die Krisen geht
7. <https://www.faz.net/aktuell/technik-motor/technik/wende-im-streit-um-den-anschluss-von-balkonkraftwerken-18587056.html> ...solarpanele
8. <https://www.derstandard.at/story/2000142521898/i-kauf-mei-waschmaschine-im-ort-buergerinitiative-in-st-valentin> mobilisiert gegen Amazon
9. <https://www.derstandard.at/story/2000142486413/eu-nimmt-provisionen-fuer-finanzprodukte-ins-visier>
10. <https://www.derstandard.at/story/2000142491011/energiewende-one-stop-shop-soll-genehmigungen-beschleunigen> >>> vgl. <https://www.nachrichten.at/wirtschaft/windkraft-ausbau-kommt-nur-schleppend-voran.art15,3773489>
11. <https://www.diepresse.com/6238091/bundestkanzler-scholz-akw-werden-definitiv-im-fruehjahr-abgeschaltet> Deutschland
12. <https://kurier.at/wirtschaft/scholz-will-gas-aus-dem-irak-und-akw-im-fruehjahr-abdrehen/402290861>
13. <https://www.derstandard.at/story/2000142566098/scholz-deutsche-kernkraftwerke-werden-im-fruehjahr-abgeschaltet> >>vgl. Dazu die Leserpostings >>
14. <https://www.diepresse.com/6238142/waehrungsfonds-erwartet-keine-globale-rezession>
15. <https://www.diepresse.com/6237538/droht-uns-wirklich-die-apokalypse-?>
16. <https://www.diepresse.com/6237585/gruenes-europa-made-in-china>

12. Jänner 2023

<https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/zahlen-zur-migration-2022-wieder-mehr-asylantraege-18595215.html>

<https://www.welt.de/politik/deutschland/plus243135951/Migration-Nur-ein-Bruchteil-der-Zuwanderer-kommt-zu-Arbeitszwecken.html> Von 500.000 Zugezogenen aus Ländern außerhalb Europas erhielten nur einige Zehntausend einen Aufenthaltstitel, um zu arbeiten. Die Zahl der Asylanträge stieg stark

<https://www.welt.de/debatte/kommentare/article243178697/Staatsbuergerschaft-Zweifel-am-Doppelpass-sind-kein-Populismus.html> Deutschland

<https://www.welt.de/wirtschaft/article243172877/Mangel-an-Wohnraum-Buendnis-fordert-Milliarden-fuer-Bau-Die-Situation-am-Wohnungsmarkt-ist-dramatisch.html> 700.000 Wohnungen fehlen in Deutschland

<https://taz.de/Wohnraumkrise-in-Deutschland/!5905211/>

<https://www.heute.at/s/festnahmen-am-keplerplatz-schlag-gegen-drogenszene-100248814> Wien Favoriten

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 12. 1. 23*

1. <https://kurier.at/politik/ausland/schwierige-gespraech-ueber-schutzzone-fuer-akw-saporischschja-gerassimow-kehrt-zurueck/402288431> >> *Alle Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und dazu verlinkte Artikel* >> >>
2. <https://www.diepresse.com/6199225/kampf-um-soledar-russland-treibt-seine-leute-zu-tausenden-in-den-tod> >> *Übersicht* >
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-bratislava-usa-ziehen-patriot-raketensystem-aus-slowakei-ab-18495964.html> Engpässe bei der Munitionsversorgung hindern Russland wahrscheinlich daran, künftig weitere offensive Operationen in der Ostukraine durchführen zu können. Das berichtet das „Institute for the Study of War“ am Donnerstag unter Berufung auf ukrainische und amerikanische Offizielle. Demnach sei die tägliche Artillerie-Feuerrate in einigen Gebieten um 75 Prozent gesunken. Ein Sprecher der östlichen Streitkräfte, Serhij Tscherewaty, sagte, dass die russischen Streitkräfte ihre Reserven an 122-Milimeter- sowie 152-Milimeter-Artilleriegeschossen im Sommer 2022 in der Annahme aufgebraucht hätten, ein übermäßiger Beschuss führe zu schnelleren Ergebnissen. Zudem hätten ukrainische Angriffe auf Munitionsdepots und Logistikeinrichtungen zu einer verringerten Intensität des russischen Artilleriebeschusses beigetragen. Laut Tscherewaty versuche Russland nun seinen Munitionsbestand durch Verlegung aus russischen Gebieten und Zukauf im Ausland aufzufüllen. >>> *mit KARTE* >
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243163329/Ukraine-News-Russland-setzt-Angriffe-in-Soledar-fort.html> ... Die ukrainischen Truppen in den ostukrainischen Städten Bachmut und Soledar, die seit Tagen heftige russische Angriffe abwehren, erhalten Verstärkung und Nachschub. Das russische Militär versucht seit einigen Wochen, die ukrainischen Verteidigungslinien in diesem Teil der Ukraine zu durchbrechen. Der Auftrag lautet, die gesamte Region Donezk, die Moskau bereits völkerrechtswidrig annektiert hat, unter russische Kontrolle zu bringen >>>
5. <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/12/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-323-of-the-invasion>
6. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-january-12> >> *aktuell mit großmaßstäbigen KARTEN der Frontabschnitte* >>
7. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ukraine-situation-in-umkaempfer-stadt-soledar-ist-schwierig-18596943.html> Die Behauptung der russischen Söldnergruppe Wagner, sie habe die Stadt in der Region Donezk eingenommen, war am Mittwoch sowohl von Moskau als auch von Kiew zurückgewiesen worden. >> *mit SatBildern vorher/nachher & großmaßstäbige KARTE* >>>
8. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/ukraine-invasion-tag-323-stromausfalle-in-der-hauptstadt-so-erfinderisch-sind-die-kiewer-9172815.html> >>> *mit interaktiver KARTE der Kriegsphasen*
<https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/>
9. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/kaempfe-um-soledar-im-osten-der-ukraine-dauern-an;art391,3773485>
10. <https://kurier.at/politik/ausland/haeuserkampf-salzstadt-soledar-ukraine/402288530> Als Nachbarort der strategisch bedeutsamen Stadt **Bachmut** ist Soledar seit Wochen Schauplatz schwerer Artilleriegefechte. Beide Seiten haben schwere Geschütze konzentriert - die Verluste sind verheerend... In den heutigen Morgenstunden blieb die Lage unübersichtlich. Klar scheint nur, dass Russland Einheiten von Fallschirmjägern ins Gefecht geschickt hat, um vom Osten und von Süden ins völlig zerstörte Zentrum der Stadt vorzudringen, in dem sich immer noch letzte Einheiten der Ukrainer verteidigen
11. <https://kurier.at/politik/ausland/haeuserkampf-salzstadt-soledar-ukraine/402288530>
12. <https://kurier.at/politik/ausland/krieg-in-der-ukraine-gespraech-ueber-schutzzone-fuer-akw-saporischschja-schwierig/402288425>
13. <https://www.heute.at/s/jetzt-ruecken-russen-kriegsschiffe-am-schwarzen-meer-aus-100248915>
14. <https://www.diepresse.com/6237648/russland-koennte-das-einberufungsalter-schon-in-diesem-fruehjahr-ausweiten>
15. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/wagner-soeldner-russland-101.html> die Söldner der Wagner-Truppe. Weltweit im Einsatz, kämpfen sie gerade vor allem an der Seite der russischen Armee in der Ukraine. Wer Rolle spielen die Kämpfer dort?
16. (<https://www.tagesspiegel.de/internationales/selfies-videos-geotags-so-leichtsinnig-verraten-russische-soldaten-ihre-stellungen-in-der-ukraine-9163458.html> Putins Truppen haben nie gelernt, im Internet möglichst wenig Spuren zu hinterlassen. Das wird ihnen immer wieder zum Verhängnis. Über eine der größten russischen Schwächen,,,
17. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/liveblog/militarexperten-haben-hinweise-russland-bereitet-wohl-eine-zweite-mobilisierungswelle-vor-4309180.html> Das geht aus [dem aktuellen Bericht](#) hervor. Dabei stützt sich das ISW auf Meldungen des ukrainischen Militärnachrichtendienstes. So dürften russische Bürger, die für das Militär

geeignet seien, nicht mehr das Land verlassen. Das hätte der russische Inlandsgeheimdienst mit Wirkung ab 9. Januar veranlasst >> mit KARTE >

18. <https://taz.de/Mobilmachung-in-Russland/!5908252/> Viele Menschen in Russland sind von der Mobilmachung betroffen. Erstmals informieren sie sich über ihre Rechte, doch oft kann niemand helfen
19. <https://www.n-tv.de/wirtschaft/Fuer-Russland-geht-es-Richtung-Sowjetunion-article23840110.html> *Die russische Wirtschaft leidet unter den Folgen des Überfalls auf die Ukraine. Die Rüstungsindustrie kostet viel Geld, durch die Mobilisierung fehlen qualifizierte Arbeitskräfte. Im Interview mit ntv.de prognostiziert Militärökonom Marcus Keupp, Dozent an der Militärakademie der ETH Zürich, dem Kreml eine düstere Zukunft - auch für deutsche Unternehmen, die geblieben sind.... Entweder gibt es eine extrem leistungsfähige Rüstungsindustrie, die diese Stückzahlen produzieren kann oder sie nehmen Granaten aus ihren sowjetischen Depots. Russland hatte vor Kriegsbeginn ungefähr 17 Millionen Artilleriegranaten, sowohl seit 1991 als auch ex-sowjetische Bestände. Die durchschnittliche Feuerfrequenz seit Februar liegt etwa bei 30.000 Artilleriegranaten pro Tag, vielleicht bei 50.000 in der Spitze im Sommer. Zusammengerechnet sind das knapp elf Monate nach Kriegsbeginn dann etwa 10 Millionen Artilleriegranaten, die Russland bislang verschossen hat. Die Produktionskapazität der Russen liegt bei lediglich 1,2, vielleicht 1,7 Millionen Artilleriegranaten pro Jahr. Wenn sie ihre Feuerfrequenz aufrechterhalten würden, dann hätten sie noch für 233 Tage solche Munition. Eine Armee kann keinen Krieg führen, wenn in knapp acht Monaten die Munition ausgeht. Das Land steht vor einem Problem: Russland hat nicht damit gerechnet, dass der Krieg so lange dauern würde. Seit dem vergangenen Herbst rationieren sie daher ihre Artilleriemunition.... Die russische Rüstungsindustrie hatte schon immer zwei Probleme, auch in der Sowjetunion. Erstens, die Korruption: Ein Großteil der Gelder, die für die Rüstung vorgesehen sind, landet in den Taschen von korrupten Funktionären. Zweitens ist die russische Rüstungsindustrie technologisch unterlegen: Sie kann zwar produzieren, aber nicht besonders modern. Was Russland herstellen kann, sind vor allem Kampfmittel des 20. Jahrhunderts. Für ein riesiges Land mit seinem vermeintlichen Reichtum ist das nicht viel. Das steht in keinem Verhältnis zu dem, was der Westen und seine Verbündeten an die Ukraine liefern können.... Die Sanktionen treffen die Rüstungsindustrie nicht so stark, vor allem wenn es um einfache Systeme wie Artilleriegeschosse oder Kampfpanzer geht...(Da) die gesamte russische Rüstungsindustrie schon seit 2014 sanktioniert ist - nicht nur von den USA. Diese Sanktionen treffen vor allem das russische Exportgeschäft, nicht die Produktion.... Es gibt eine Ausnahme: den Iran. Es tauchen immer wieder Bilder von russischen Rüstungsgütern auf, in denen etwa westliche Chips stecken. Die wurden dann über den Iran nach Russland geschmuggelt oder auf dem chinesischen Markt eingekauft.... Für Russland geht es zurück in Richtung Sowjetunion. Deren Wirtschaft hatte drei Grundsätze: Erstens das Primat des Militärs - Geld fließt also zuerst in die Aufrüstung der Armee. Zweitens die Ruhigstellung der Bevölkerung - Nahrungsmittel und Mieten wurden subventioniert, damit es nicht zu Unruhen kommt. Und drittens der Import der übrigen Güter. Die große Ironie ist, dass Putin bei den Russen deshalb beliebt ist, weil er eine Reihe großer Sozialprogramme angestoßen hat. Er hat die Lage der Rentner verbessert und versucht, die Armut zu lindern. Finanziert hat er das mit den hohen Gewinnen aus dem Export von Gas und Öl ... (zum Wert der Eingezogenen...) Bei Bachmut sollen zum Beispiel zuletzt bei einem ukrainischen Angriff etwa 600 Soldaten gestorben sein. Die genaue Zahl der Mobilisierten ist auch unerheblich: Schätzungsweise fehlen der russischen Wirtschaft jetzt eine Million qualifizierte Arbeitskräfte. Neben den Mobilisierten sind auch die 700.000 Menschen eingerechnet, die geflohen sind. Um deutlich zu machen, wie ernst die Lage ist: Es gab erst unter der Woche eine Mitteilung des russischen Digitalministeriums, dass alle IT-Fachkräfte, die freiwillig zurückkommen, nicht ins Militär müssen. Der Arbeitskräftemangel trifft Moskaus Wirtschaft empfindlich. Gerade der Finanz- und Dienstleistungssektor ist in Russland sehr IT-intensiv... Sollte Putin eine zweite, dritte oder vierte Mobilisierungswelle starten, wird die Wirtschaft schnell zugrunde gehen*
20. <https://correctiv.org/top-stories/2022/02/28/sanktionstracker-aktuelle-sanktionen-gegen-russland%e2%80%8b/> aktualisierte Liste mit DIAGRAMM
21. (<https://www.diepresse.com/6235602/so-lukrativ-machen-krieg-und-krisen-die-ruestungsgeschaefte>)
22. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/kampfpanzer-bedenken-101.html> wer hat welche Panzer ?
23. <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/panzer-debatte-101.html> Analyse Deutschland
24. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/debatte-ueber-leopard-panzer-geht-deutschland-ins-risiko-18597818.html> >> dazu (<https://www.diepresse.com/6155294/die-renaissance-des-kampfpanzers>)
25. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243176421/Habeck-will-polnische-Lieferung-von-Leopard-Panzern-fuer-die-Ukraine-nicht-verhindern.html>
26. <https://taz.de/Waffenlieferungen-an-die-Ukraine/!5908520/> BK Scholz und der Leo
27. (<https://www.diepresse.com/6237084/schwedens-premier-der-sieg-der-ukraine-ist-existenziell>) „Russlands unprovizierte und ungerechtfertigte Aggression gegen die Ukraine wird alle Aspekte des schwedischen EU-Ratsvorsitzes prägen“, betonte Außenminister Tobias Billström. Mehr als 900 Millionen Euro finanzieller, humanitärer und militärischer Hilfe habe Schweden bereits geleistet,, Diese Aufwendungen seien auch Ausdruck

aufgeklärten Eigennutzes: „Die unerschütterliche Unterstützung für die Ukraine, den Krieg zu gewinnen, ist auch eine Investition in Europas Sicherheit.“ Nachsatz: „Die EU ist für einen langen Krieg vorbereitet. Sie wird die Ukraine so lang wie nötig politisch, finanziell, militärisch unterstützen.“

28. <https://www.diepresse.com/6237581/europas-groesstes-vorkommen-an-seltenen-erden-in-schweden-entdeckt>
Im Norden von Schweden ist das bisher größte in Europa bekannte Vorkommen an Seltenen Erden entdeckt worden, die nötig sind für die Produktion von Elektroautos und Windkraftturbinen.... Den Firmenangaben zufolge könnte das Vorkommen einen großen Teil des Bedarfs an Seltenen Erden in Europa decken.... Erfahrungsgemäß dauere es "10 bis 15 Jahre", bis tatsächlich der Markt beliefert werden könne. Noch heuer strebe LKAB aber an, eine Abbaulizenz beantragen... "die Elektrifizierung, die Autarkie der EU und die Unabhängigkeit von Russland und China beginnt im Bergwerk"...Seltene Erden umfassen eine ganze Reihe von Elementen, die unter anderem für die Produktion von Smartphones und Elektroautos benötigt werden, etwa für Batterien, Katalysatoren und Magnete, aber auch für Leuchtmittel. Derzeit ist das größte Vorkommen dieser Metalle in China zu finden
29. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/seltene-erde-schweden-101.html>
30. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/seltene-erden-spanien-101.html> Während Schweden begeistert den Fund Seltener Erden verkündet, hält sich Spanien eher bedeckt. Dabei ist schon lange bekannt, dass es dort ähnliche Bodenschätze gibt. Vorkommen werden nicht genutzt - ein Abbauprojekt gestoppt Gerichte stoppten das Projekt. Der Abbau hätte den Lebensraum des iberischen Luchses gefährdet, der - mit EU-Millionen gefördert - in der Region wieder angesiedelt wurde. Die Menschen vor Ort hatten eher Angst vor radioaktivem Staub. "Die Seltenen Erden sind chemisch mit radioaktiven Elementen verwandt und oft damit verunreinigt, vor allem mit Thorium" Ein ernstes Problem - allerdings ein lösbares. Aber das ist aufwändig und teuer. Ebenfalls aufwändig und teuer wäre es, die Vorkommen aus dem Vulkangestein auf den Kanarischen Inseln zu holen. Zu den Themen Radioaktivität und Biotopschutz kommt dazu: Touristen könnten sich von den Minen, Fabriken, Baggern und Lärm gestört fühlen.... "Wir sind in einem Dilemma", sagt Lucia Caudet von der EU-Kommission - ganz abgesehen von potenzieller Erpressung durch Förderländer außerhalb der EU. "Wir brauchen eine offene Debatte ohne Tabus, ob wir wirklich weiter unter zweifelhaften Bedingungen gewonnenes Material importieren wollen, damit es nicht bei uns passiert."
31. <https://www.diepresse.com/6237580/oesterreichs-problem-mit-den-sanktionen-gegen-russland> laut jüngster Eurobarometerumfrage Lediglich jede und jeder Vierte (24 %) stimmt den EU-Maßnahmen samt militärischer und humanitärer Hilfe für das umkämpfte Land sowie den Sanktionen gegen Russland voll und ganz zu. Ein weiteres Drittel (33 %) unterstützt sie immerhin teilweise. Damit rangiert Österreich im EU-Vergleich abgeschlagen im Schussfeld der Auswertung mit Ländern wie Ungarn, Zypern und Griechenland... Während beispielsweise 91 Prozent der Bevölkerung des ebenfalls neutralen Irlands die Maßnahmen mehr oder weniger befürworten, sind es in Österreich insgesamt lediglich 57 Prozent. Der EU-Durchschnitt liegt bei 73 Prozent. Die größte Unterstützung verzeichnen Finnland und Schweden mit jeweils 96 Prozent.... Tatsächlich war Österreich durch seine relativ hohe Energieabhängigkeit – bei Gas waren es vor dem Krieg noch 80 Prozent – von den Auswirkungen der Russland-Sanktionen stärker betroffen als viele andere EU-Länder. Dies dürfte ein Grund für die relativ schwache Unterstützung der gemeinsamen Maßnahmen gewesen sein

Do. 12. Jan. 2023 wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a. & CORONAKRISE.

1. <https://www.diepresse.com/6237539/hohe-sterblichkeit-im-dezember> >>> dazu Daten bei <https://www.diepresse.com/coronavirus> >
2. <https://www.nachrichten.at/panorama/chronik/warum-die-zahl-der-sterbefaelle-zuletzt-deutlich-gestiegen-ist;art58,3773360> rund 92.000 Sterbefälle im Jahr 2022
3. <https://kurier.at/wissen/gesundheit/influenza-und-corona-deutlicher-anstieg-der-sterbefaelle-im-dezember-2022/402288740>
4. <https://www.heute.at/s/strittige-corona-regelung-bleibt-an-schulen-weiter-bestehen-100248312>
5. <https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Corona-Niedersachsen-hebt-Isolationspflicht-ab-Februar-auf,isolationspflicht128.html> Deutschland
6. <https://www.tagesschau.de/wissen/gesundheit/streptokokken-scharlach-101.html> droht jetzt Scharlachwelle?
7. <https://www.heute.at/s/rund-70-maskengegner-griffen-schwarzkappler-an-100248870> Wien
8. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/corona-infektionswelle-experten-erwarten-37-millionen-neue-infektionen-pro-tag-in-china-9170334.html> Airfinity sagt nach seinen Modellrechnungen einen weiteren Höhepunkt der

Infektionswelle für Anfang März voraus, wenn sich wahrscheinlich 4,2 Millionen Menschen pro Tag infizieren könnten. Diese zweite Welle dürfte vor allem stärker den ländlichen Raum erfassen

9. <https://kurier.at/wirtschaft/eugh-urteil-pauschalurlauber-koennen-wegen-corona-geld-zurueck-verlangen/402288812>
10. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/verbraucher/reiservecktritt-corona-verbraucherrechte-eugh-103.html>
11. <https://kurier.at/wirtschaft/handwerks-und-gewerbebetriebe-stehen-mit-den-ruecken-zur-wand/402288890> Viele Klein- und Mittelbetriebe erhalten dieser Tage von ihren Energieversorgern die Jahresvorschreibungen für Strom und Gas. Diese fällt nicht selten doppelt oder drei mal so hoch aus wie im Vorjahr und bringt besonders energieintensive Branchen an ihre finanzielle Grenzen
12. <https://kurier.at/wirtschaft/brau-union-erhoeht-preise-deutlich-xxxx/402289328> Krügl bald bei 5 Euro...
13. <https://www.diepresse.com/6237501/us-inflation-im-dezember-spuerbar-gesunken>
14. <https://kurier.at/wirtschaft/hoffnung-fuer-europa-inflation-in-den-usa-bremst-sich-deutlich-ein/402289427>
15. <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/warum-die-inflation-in-amerika-staerker-faellt-als-im-euroraum-18597445.html>
16. <https://www.diepresse.com/6237452/oesterreichs-windkraft-ausbau-kommt-nur-schleppend-voran>
17. <https://www.nachrichten.at/wirtschaft/windkraft-ausbau-kommt-nur-schleppend-voran;art15,3773489>
18. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2174330-Tempo-bei-Windkraft-gefordert.html>
Zurzeit stehen in Österreich rund 1.400 Windkraftwerke, die Strom für rund 2,4 Millionen Haushalte liefern. Das entspricht mehr als einem Zehntel des gesamten österreichischen Stromverbrauchs. Die meisten Anlagen, 39 an der Zahl, stehen in Niederösterreich. Mit 140 Megawatt Leistung aus Windenergie liefert das Burgenland mit 33 Anlagen aktuell den meisten Strom. ... Um die Ziele des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes (EAG) und der Wasserstoffstrategie zu erreichen, müssten laut der IG Windkraft in den nächsten 7 Jahren österreichweit rund 1.500 neue Windräder gebaut werden.... 2022 wurden 290 Megawatt Windkraftleistung installiert. Heuer könnten es weniger sein... Dass Ausbauoffensiven in der Größenordnung von rund 400 Megawatt, wie jene im Jahr 2014, seither nicht mehr stattgefunden haben, liege auch an langen Bewilligungsverfahren. "Der Großteil der aktuell errichteten Windkraftanlagen, wurde im Jahr 2016 bewilligt" ... >>> mit GRAPHIK >>
19. <https://www.diepresse.com/6237387/tausende-green-jobs-offen-regierung-praesentiert-aktionsplan>
20. (<https://www.diepresse.com/6237158/solaranlagen-koennten-viel-billiger-sein>)
21. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2174198-Anteil-Russlands-an-Gasimporten-steigt-wieder.html> Der Wert lag im November mit 41 Prozent fast doppelt so hoch wie im Oktober. Liefert Moskau jetzt mehr?... Dabei hatte es für Österreich bei seinen Aktivitäten, die Gas-Abhängigkeit von Europas größtem Land sukzessive zu verringern, schon sehr gut ausgesehen. Nach Kriegsausbruch war dieser Anteil, einst viele Jahre bei etwa 80 Prozent, rasch gesunken - bis Oktober auf 23 Prozent. Teilweise ersetzt wurde russisches Gas vor allem durch norwegisches Gas sowie Flüssiggasimporte, in kleinerem Ausmaß aber auch durch Gas aus Nordafrika und Zentralasien sowie aus Eigenproduktion (insbesondere über die OMV) >>> mit DIAGRAMM >
22. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2174283-Bund-kassiert-von-OMV-150-Millionen-Euro-Uebergewinnsteuer.html>
23. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/bulgarien-kohle-ausstieg-aufschub-101.html>
24. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/bulgarien-verschiebt-kohleausstieg-um-etliche-jahre;art391,3773534>
25. <https://www.welt.de/wirtschaft/article243147241/Schiffe-Diesel-statt-LNG-Das-koennte-langfristig-das-Klima-schuetzen.html> Reeder kehren zu Schiffsdiesel zurück...

11. Jänner 2023

- a) https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/id_100110192/asylantraege-in-deutschland-zahl-steigt-auf-hochststand-seit-2016.html Jahresstatistik des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (Bamf) für 2022 geht hervor, dass von Anfang Januar bis Ende Dezember **217.774 Menschen** erstmalig in Deutschland Schutz ersucht haben
- b) <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/asyl-zahlen-bamf-101.html> Die meisten Antragsteller kamen aus Syrien (70.976) und Afghanistan (36.358) . Geflüchtete aus der Ukraine müssen keinen Asylantrag stellen... In

56,2 Prozent aller Fälle hat das BAMF positive Asylbescheide vergeben. So hat die Behörde Asylanträge von syrischen Schutzsuchenden zu 90,3 % positiv entschieden. Bei afghanischen Antragstellern waren dies in 83,5 % der Fall. Anders hingegen sieht es bei irakischen Schutzsuchenden aus. Hier lag die sogenannte Schutzquote bei nur 22,5 %

- c) <https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/innviertel/asylunterkunft-in-ried-der-standort-ist-voellig-ungeeignet.art70.3772315> der OÖ Standort ist für eine Asylunterkunft neben einer Schule und mitten in einem Wohngebiet völlig ungeeignet", sagt SPÖ-Vizebürgermeister
- d) <https://www.heute.at/s/schlepper-verurteilt-dreieinhalb-jahr-haft-100248687>
- e) <https://www.diepresse.com/6236938/erster-verdaechtiger-nach-halloween-randale-in-linz-angeklagt>
- f) <https://www.diepresse.com/6237080/amokfahrt-in-linz-untersuchungshaft-fuer-41-jaehrigen-beantragt>
- g) <https://www.diepresse.com/6236778/das-sind-die-maechtigsten-reisepaesse-der-welt> Demnach ist der japanische Pass der mächtigste Pass der Welt. 193 von 227 Reisedestinationen können seine Inhaber ohne Visum bereisen. Es folgen Singapur und Südkorea auf Platz zwei. An dritter Stelle liegen Deutschland und Spanien. Der österreichische Pass landet erneut auf dem fünften Platz - gemeinsam mit Dänemark, den Niederlanden und Schweden. Österreicher können 188 Länder ohne Visum besuchen.... Das Schlusslicht bildet Afghanistan. Von dort aus erreichen die Bürger nur 27 Reiseziele ohne Visum
- h) <https://www.freitag.de/autoren/the-guardian/urbanisierung-wie-die-kueste-westafrikas-das-kommende-jahrhundert-praegen-wird> Schon lange weiß niemand sicher, wie viele Einwohner:innen die nigerianische Stadt Lagos hat. Als ich vor einem Jahrzehnt einige Zeit dort verbrachte, schätzten die Vereinten Nationen die Zahl konservativ auf 11,5 Millionen Menschen. Andere sprachen von 18 Millionen. Einig waren sich alle darin, dass Lagos sehr schnell wächst. Damals war die Bevölkerung bereits 40 Mal so groß wie 1960, als Nigeria unabhängig wurde. Laut einem lokalen Bevölkerungsexperten ziehen täglich 5.000 Menschen nach Lagos, vor allem aus den ländlichen Gebieten Nigerias. Und die Stadt hört nicht auf zu wachsen: Für 2035 gehen die UN von 24,5 Millionen Menschen aus.... Was in Lagos passiert, ist typisch für den ganzen Kontinent. Heute hat Afrika eine Bevölkerung von 1,4 Milliarden Menschen. Bis zur Mitte des Jahrhunderts erwarten Experten wie Edward Paice, der Autor von *Youthquake: Why Africa's Demography Should Matter to the World* (deutsch: Jugendbeben: Warum die Welt sich für Afrikas Bevölkerungszusammensetzung interessieren sollte) fast eine Verdoppelung dieser Zahl. 1950 machte Afrika noch weniger als ein Zehntel der Weltbevölkerung aus. Laut UN-Prognose werden es bis Ende Jahrhunderts 3,9 Milliarden Menschen oder 40 Prozent der Weltbevölkerung sein.... Die Frage, wie die afrikanischen Nationen mit der schnellsten Urbanisierung in der Menschheitsgeschichte umgehen, wird sicherlich beeinflussen, wie viele Millionen der dort lebenden Menschen bleiben oder den Kontinent verlassen wollen. [Laut einer Studie der South African Foundation](#) drückten 73 % der jungen NigerianerInnen Interesse an einer Emigration innerhalb der nächsten drei Monate aus. Aber angesichts ihres Ausmaßes hat diese Entwicklung viel größere Implikationen als Bevölkerungsbewegungen..... Vor allem eine Region kann als Zentrum dieser urbanen Transformation betrachtet werden: ein Küstenstreifen in Westafrika, der im Westen in der Wirtschaftshauptstadt der Elfenbeinküste Abidjan beginnt und sich fast tausend Kilometer über die Länder Ghana, Togo und Benin nach Osten bis zur nigerianischen Millionenstadt Lagos erstreckt. Seit kurzem wird diese Gegend von vielen Experten als die sich am schnellsten entwickelnde Region der Welt betrachtet, als kommende „Megalopolis“ oder Megaregion. In etwas mehr als einem Jahrzehnt werden in den Großstädten **dort 40 Millionen** Menschen leben. [Mit 8,3 Millionen Menschen](#) wird Abidjan fast so groß wie New York heute sein..... Insgesamt könnten im Jahr 2035 dann 51 Millionen Menschen in der Küstenregion leben. Das sind ungefähr so viele Menschen, wie der nordöstliche Korridor der USA zählte, als er erstmals als Megalopolis betrachtet wurde. Doch im Gegensatz zu dieser amerikanischen Superregion, deren Bevölkerungszahl vor langer Zeit ein Plateau erreichte, wird dieser Teil Westafrikas weiter wachsen. Bis zum Jahr 2100 wird die Achse Lagos-Abidjan mit etwa einer halben Milliarde Menschen das größte zusammenhängend besiedelte Gebiet der Erde sein >>> [ganzer Artikel gesichert via waybackmachine >](#)

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 11. 1. 23*

1. <https://kurier.at/politik/ausland/wagner-gruppe-verkuendet-einnahme-der-stadt-soledar/402287138> >> *Alle Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und dazu verlinkte Artikel >>>>*
2. <https://www.diepresse.com/6199225/russland-tauscht-den-kommandeur-fuer-krieg-erneut-aus> >>> *Übersicht >>*
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-russland-tauscht-kommandeur-fuer-krieg-in-der-ukraine-aus-18495964.html> ... das russische Verteidigungsministerium räumt nun „Gefechte“ im Stadtzentrum von Soledar ein. Einem aktuellen Update zufolge blockieren Fallschirmjäger den Ort von Süden und Norden, während es im Zentrum weiterhin Gefechte gibt. >>> *mit KARTE >*
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243140187/Ukraine-News-Russland-wechselt-Kommandeur-nach-etwa-drei-Monaten-aus.html> ... Die schweren Kämpfe um die ostukrainische Kleinstadt Soledar dauern nach

Angaben des Generalstabs in Kiew weiter an. Um die gesamte Region Donezk unter seine Kontrolle zu bringen, versuche das russische Militär, sowohl Bachmut anzugreifen als auch die Versorgungswege in das benachbarte Soledar zu unterbrechen, teilte die ukrainische Militärführung in Kiew mit >> **mit KARTE** > diese [gesichert via waybackmachine](#) >>

5. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-01/ukraine-ueberblick-putin-schwierigkeiten-nato-waffenlieferungen> > mit Karte >
6. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-january-11> >> aktuell mit **großmaßstäbigen KARTEN** der Frontabschnitte >>
7. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-wagner-gruppe-verkuendet-einnahme-der-stadt-soledar/402287069> Das britische Verteidigungsministerium war bereits davon ausgegangen, dass die russische Armee und Wagner-Söldner den größten Teil der kleinen Salzabbaustadt unter ihrer Kontrolle hätten. Die Salzminen befinden sich in den Vororten der Stadt. Aus Washington verlautete, dass Prigoschin möglicherweise die persönliche Kontrolle über die Minen in der Region anstrebt.... Am frühen Abend hatte die ukrainische Vize-Verteidigungsministerin Hanna Maljar von heftigen Sturmangriffen russischer Truppen berichtet. "Die schweren Kämpfe zur Verteidigung von Soledar dauern an", teilte sie auf Telegram mit. "Ohne Rücksicht auf seine Verluste greift der Feind weiterhin an." Das Vorfeld der ukrainischen Verteidigungslinien sei "mit Leichen der Angreifer übersät" >>> *vgl. dazu* <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2174049-Kaempfe-wie-zur-Zeit-der-Urgrossvaeter.html>
8. <https://www.nachrichten.at/panorama/weltspiegel/ukraine-koennte-strategisch-wichtige-stadt-verloren-haben;art17,3772683> Kiew bestreitet Einnahme von Soledar
9. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-kaempfe-bachmut-soledar-101.html> schwere Kämpfe ... Sind die umkämpften Städte Soledar und Bachmut strategisch tatsächlich so wichtig? Eher nicht, sagt Militärexperte Gady. Vor allem dem Kreml gehe es eher um einen politischen Erfolg. Verkalkuliert sich die ukrainische Führung?,,, Die strategische Gesamtsituation an der Front würde sich nicht erheblich verändern, falls Soledar und Bachmut fallen würden. Es ist weiterhin ein Abnutzungskrieg. Und es geht Russland aus rein militärischer Perspektive nicht so sehr darum, Territorien einzunehmen, sondern vielmehr darum, die ukrainischen Streitkräfte auszubluten und zu binden und dadurch zu verhindern, dass es zu einer Bodenoffensive - zum Beispiel von Saporischschja aus mit Stoßrichtung Melitopol – kommt... Kommt jetzt tatsächlich keine größere Offensive von ukrainischer Seite, könnte das ein Indiz sein, dass dieser Abnutzungseffekt eingetreten ist,,, und ... Um Kiew im Häuserkampf zu erobern, würde man wahrscheinlich zumindest 200.000 bis 300.000 Soldaten benötigen. Es ist völlig unrealistisch, dass die russischen Streitkräfte zu diesem Zeitpunkt Kiew einnehmen, weil die Kräfte einfach nicht vorhanden sind
10. https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_100109946/militaerexperte-zu-kaempfen-um-soledar-die-ukraine-wird-jetzt-alles-tun-um-bachmut-zu-halten-.html
11. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2174199-Ukraine-Krieg-wird-auch-durch-Wahlen-entschieden.html> **Russland, die Ukraine und die USA wählen 2024: Das beeinflusst laut dem Politologen Ivan Krastev schon dieses Jahr das Kriegsgeschehen.** Und auch wenn es innerhalb der europäischen Regierungen verschiedene Meinungen gibt, inwieweit die Ukraine unterstützt werden sollte, glaubt Krastev nicht, "dass sich Europa deshalb entzweit - solange die USA ihre Position nicht ändern". Nicht nur deshalb sind die Präsidentenwahlen in den USA 2024 besonders entscheidend. "Die Ukraine kann den Krieg gegen Russland nicht gewinnen, wenn sie keine militärische und finanzielle Unterstützung aus den USA erhält", betont Krastev. Gleichzeitig wolle auch Präsident Joe Biden nicht, dass die Ukraine den Krieg verliert, weil er sonst den Wählern erklären müsste, warum die Unterstützung für dieses Land umsonst war. Welche Position die Republikaner einnehmen werden, sei noch unklar, sagt Krastev. Klar ist aber, dass bei einer Wahl nicht ein anderes Land, sondern der "andere Kandidat der Gegner ist". Deshalb wird im Wahlkampf aus Putins Krieg Bidens Krieg werden. "Die Republikaner werden ihm entweder vorwerfen, dass er zu wenig oder dass er zu viel für die Ukraine macht. Kriege werden laut Krastev nicht nur auf dem Schlachtfeld entschieden. Gerade mit Blick auf diese Wahlen geht Krastev nicht davon aus, dass sich der Krieg in diesem Jahr beruhigen oder gar zu einem eingefrorenen Konflikt wird. "Vielmehr erwarte ich eine Intensivierung der Kämpfe." Denn vor den Wahlen werden wohl die Beteiligten noch versuchen, Zeichen zu setzen >> + *vgl dazu* <https://taz.de/Historiker-ueber-Ukraine-Krieg/!5905494/> >> „*sie leiden an postimperialem Trauma...*“
12. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/karl-schlogel-zum-ukrainekrieg-der-ruf-nach-verhandlungen-hat-etwas-mit-volliger-unkenntnis-der-lage-zu-tun-9149778.html>
13. <https://taz.de/Diplomatie-im-Ukraine-Krieg/!5908384/> Am Rande einer Konferenz haben sich Russland und die Ukraine auf einen Gefangenenaustausch und einen „humanitären Korridor“ geeinigt... Während in der Ukraine weiter gekämpft wird, sprechen die Kriegsparteien anscheinend hinter den Kulissen weiter. So auch am Mittwoch in Ankara: Im Rahmen der in der türkischen Hauptstadt abgehaltenen Konferenz „Die Zukunft der Menschenrechte im 21. Jahrhundert“ kamen Menschenrechtsvertreter aus Russland und der Ukraine in einem Hotel zusammen. Später nahm auch der türkische Chef-Ombudsman Şeref Malkoç an den Gesprächen teil

14. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-debatte-kampfpanzer-101.html> Polen wird liefern...und Deutschland?
15. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-01/waffenlieferungen-ukraine-polen-leopard-panzer-koalition> Polen hat angekündigt, als Teil einer internationalen Koalition Leopard-Kampfpanzer in die [Ukraine](#) liefern zu wollen. "Eine Kompanie (14) Leopard-Panzer wird im Rahmen der Koalitionsbildung übergeben", sagte Präsident [Andrzej Duda](#) bei einem Besuch in der westukrainischen Stadt Lwiw. "Wir wollen, dass es eine internationale Koalition wird." Er baue darauf, dass andere Länder sich an den Lieferungen beteiligen würden ... Der Grünenpolitiker [Anton Hofreiter](#) forderte Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) indes auf, die Lieferung von Kampfpanzern an die Ukraine auf internationaler Ebene zu steuern. "Kanzler Scholz steht jetzt in der Verantwortung, die Lieferung der Kampfpanzer mit den anderen westlichen Staats- und Regierungschefs zu koordinieren"
16. <https://www.tagesspiegel.de/politik/britische-plane-fur-kampfpanzer-lieferungen-bundesregierung-kontereut-unter-zugzwang-geraten-9163497.html>
17. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2174163-USA-verlegen-Panzer-an-Nato-Ostflanke.html>
18. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-usa-verlegen-panzer-an-nato-ostflanke/402287996>
19. <https://www.sueddeutsche.de/politik/nato-schweden-finnland-1.5729501> schon jetzt von Nato unterstützt
20. <https://www.sueddeutsche.de/politik/bundeswehr-patriot-lieferung-polen-ukraine-1.5730230> in Vorbereitung
21. <https://kurier.at/politik/ausland/brieger-betont-dringlichkeit-einer-engeren-zusammenarbeit-eu-nato/402287186>
22. <https://www.diepresse.com/6237019/stoerung-im-us-luftverkehr-cyberangriff-nicht-ausgeschlossen>
23. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2174168-Experten-warnen-vor-globalen-Risiken.html> So viele globale Risiken wie heute hat die Welt nach einer Umfrage des Weltwirtschaftsforums (WEF) seit Jahrzehnten nicht erlebt. In seinem Bericht über globale Risiken 2023 nannte das WEF am Mittwoch unter anderem die Inflation und Lebenshaltungskosten, Handelskriege, soziale Unruhen, geowirtschaftliche Konfrontationen und die Gefahr eines Atomkriegs
24. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/global-risk-report-2023-101.html> Der Krieg in Europa, internationale Spannungen und die Corona-Pandemie haben laut Weltrisikobericht zu einer ganzen Reihe schwerwiegender Probleme geführt, die eng miteinander zusammenhängen. Dazu gehören unter anderem Versorgungsengpässe bei Lebensmitteln und Energie, explodierende Preise und steigende Schulden In den kommenden zwei Jahren sei vor allem der steigende Kostendruck eine Gefahr, der auch dazu führen könnte, dass sich die Weltgemeinschaft weiter auseinanderbewegt. Die hohe Inflation, eine weltweite Rezession und sinkende Investitionen - vor allem in Ländern des globalen Südens - könnten die Globalisierung stoppen. Und: "Viele Länder mit niedrigem Einkommen sind mit mehreren Krisen konfrontiert: Schulden, Klimawandel und Ernährungssicherheit."

Mi. 11. Jan. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a. & CORONAKRISE**

1. <https://www.diepresse.com/6237054/corona-prognose-rueckgang-bei-neuinfektionen-und-spitalspatienten> >> **Daten dazu siehe bei** <https://www.diepresse.com/coronavirus> bzw <https://orf.at/corona/daten/> >>
2. <https://www.tagesschau.de/wissen/gesundheitspost-vaccine-syndrom-corona-impfung-101.html> Herzerassen, Kopfschmerzen, chronische Müdigkeit - in seltenen Fällen kann eine Corona-Impfung lang anhaltende Symptome verursachen
3. <https://www.tagesschau.de/ausland/coronavirus-tabelle-103.html> Zahlen weltweit
4. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243156447/Deutsche-Bahn-spricht-sich-fuer-schnelles-Ende-der-Maskenpflicht-im-Fernverkehr-aus.html>
5. <https://kurier.at/wirtschaft/shop-apotheke-milliardenumsatz-mit-rezeptfreien-produkten/402287420>
6. <https://www.diepresse.com/6236943/regierungsklausur-geld-frei-fuer-fotovoltaik-aus-fuer-geblockte-altersteilzeit>
7. <https://kurier.at/politik/inland/regierungsklausur-diese-projekte-wollen-oevp-und-gruene-2023-umsetzen/402287378>
8. <https://kurier.at/politik/inland/finanzausgleich-mattle-und-dornauer-wollen-25-prozent-fuer-laender/402286595>
9. <https://www.diepresse.com/6235455/wer-bestimmt-den-preis>
10. <https://kurier.at/wirtschaft/eu-vergleich-so-teuer-ist-eigentum-in-oesterreich/402286349>
11. <https://kurier.at/wirtschaft/immo/kaufpreise-haeuser-wohnungen-boom-run-wohnungssuche/402286829> stark gestiegen
12. <https://kurier.at/wirtschaft/oenb-chef-holzmann-fuer-weitere-deutliche-zinserhoehung/402287360>
13. <https://www.diepresse.com/6237045/reiselust-in-oesterreich-trotz-hoher-inflation-ungebrochen>

14. <https://www.diepresse.com/6237044/schneemangel-laesst-winterbuchungen-massiv-einbrechen> Tourismus
15. <https://www.diepresse.com/6236603/bmw-bleibt-knapp-vor-mercedes-deutsche-autobauer-melden-absatzminus>
16. <https://kurier.at/wirtschaft/luxusautobauer-rolls-royce-verkaufte-im-vorjahr-so-viele-autos-wie-nie/402285452>
17. <https://taz.de/Belgien-verlaengert-AKW-Laufzeiten/15908228/>
18. <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/prognose-fuer-2023-wie-entwickelt-sich-der-oelpreis-18594861.html> Das Embargo gegen russisches Öl lässt die Preise nicht durch die Decke gehen. Benzin und Heizöl werden wieder etwas billiger. Wie dürfte sich das im Jahresverlauf weiter entwickeln?..... Zu den wichtigen Kriterien, von denen die weitere Entwicklung des Ölpreises abhängt, dürfte die Nachfrage aus China gehören. „Wir gehen davon aus, dass die Ölpreise steigen, wenn die aktuelle Infektionswelle in China ihren Höhepunkt überschritten hat und die Wirtschaftsaktivität zunimmt“.... Anders als von manchen befürchtet haben Embargo und Preisdeckel bislang nicht zu einer deutlichen Verknappung von Rohöl auf den Weltmärkten mit stark steigenden Preisen geführt. Im Gegenteil: Offenbar nutzen China und Indien, die zum Teil für die westlichen Staaten als Öl-Abnehmer einspringen, die gute Verhandlungsposition, um mit Russland niedrige Preise auszuhandeln.... „Urals, eine der russischen Ölbenchmarks, notiert derzeit bei 43 Dollar je Barrel und somit weit entfernt von der Preisobergrenze von 60 Dollar je Barrel“, sagt Cyrus de la Rubia, Ölfachmann der Hamburg Commercial Bank. Seit dem Inkrafttreten der Preisobergrenze sei der Preis für Urals deutlich stärker gesunken als der allgemeine Ölpreis. Das Embargo der EU mache es für Russland jedenfalls schwieriger, alternative Käufer zu finden... Der nächste Schritt soll nun ein EU-Einfuhrverbot auch für russische Ölprodukte sein, dazu gehört beispielsweise auch Diesel. Es soll vom 5. Februar an gelten. „Da die Marktteilnehmer sich auf diese Umstellung vorbereiten, ist nicht mit einem sprunghaften Anstieg der Dieselpreise zu rechnen“, meint Ölfachmann de la Rubia: „Aber ganz spurlos dürfte dieses Ereignis an den Dieselmärkten nicht vorbeigehen.“ Immerhin habe Deutschland im vergangenen Jahr rund 18 Prozent des Dieselbedarfs mit Importen aus Russland gedeckt, die EU 11 Prozent
19. <https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/neuer-okonomischer-schock-russland-muss-sein-ol-verramschen-9160341.html> Die Sanktionen zwingen Moskau, Öl billig auf den Markt zu drücken. Die Staatseinnahmen schwinden – doch von seinen Kriegszielen rückt der Kreml nicht ab

10. Jänner 2023

- a) <https://www.heute.at/s/fuenf-mal-mehr-asylantraege-pro-kopf-als-in-deutschland-100248244> In Österreich wurden von Jänner bis Oktober fast 90.000 Asylanträge gestellt. Das war eine Steigerung von + 206 % zum Vorjahreszeitraum. Pro 100.000 Einwohner gab es damit rund 1.000 Asylanträge in Österreich. Zum Vergleich: In Deutschland waren es im selben Zeitraum 180.400 Asylanträge – also nur 217 pro 100.000 Einwohner
- b) <https://www.derstandard.at/story/2000142409336/um-70-prozent-weniger-asylantraege-aber-keine-entspannung>
- c) <https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/linz/unterschriften-gegen-asyl-dorf;art66,3771788> Die Kritik an dem in Traun geplanten Containerdorf zur Unterbringung von Asylwerbern reißt nicht ab
- d) <https://ooe.orf.at/stories/3189711/> Das länger geplante Asylquartier in einem ehemaligen Bürogebäude ist fertig. Damit können Flüchtlinge aus der Landesversorgung jetzt dort einziehen.... Wie gegen die meisten Asylquartiere hatte sich auch gegen jenes in Ried Widerstand geregt. Befürchtet wurde, dass mehr als die angekündigten 60 Menschen dort unterkommen werden.
- e) <https://www.nachrichten.at/politik/innenpolitik/vfgh-auch-bei-schweren-straftaten-nicht-zwingend-u-haft;art385,3771694>
- f) <https://www.derstandard.at/story/2000142349738/houellebecq-fantasiert-ueber-umgekehrtes-bataclanproviziert-wieder-mit-muslimfeindlichen-thesen> >>> vgl. [Dazu hier für Hintergründe https://www.derstandard.at/story/2000142435702/hochschullehrerin-verlor-job-weil-sie-mohammed-gemaelde-zeigte](https://www.derstandard.at/story/2000142435702/hochschullehrerin-verlor-job-weil-sie-mohammed-gemaelde-zeigte)
- g) <https://www.welt.de/vermishtes/weltgeschehen/article243125065/UN-Hohe-Sterblichkeit-bei-jungen-Menschen-mangels-medizinischer-Versorgung.html>
- h) [>> + s.u. >>](https://www.epochtimes.de/politik/ausland/osze-menschenhandel-zeigt-wirklich-tiefe-abgruende-fluechtlinge-haeufig-betroffen-)
- i) <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/iran-kopftuch-strafe-101.html> doch Kopftuchpflicht ? >> s.u. >>

1. <https://kurier.at/politik/ausland/russischer-oekonom-sanktionen-funktionieren-briten-wollen-panzer-schicken/402285752> >> *Alle Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und dazu verlinkte Artikel >>>*
2. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-schweden-warnt-vor-russischer-sabotage-und-spionage-18495964.html> > mit KARTE >>
3. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243098731/Ukraine-News-Umfrage-Mehrheit-der-Deutschen-lehnt-Leopard-Lieferungen-ab.html>
4. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2174049-Kaempfe-wie-zur-Zeit-der-Urgrossvaeter.html> Auf Artillerie-Trommelfeuer folgen verlustreiche Sturmangriffe. Die russische Taktik in Soledar mutet altertümlich an. Nach heftigem Häuserkampf bahnt sich für die Ukrainer eine Niederlage an, die gravierende Folgen für die nur wenige Kilometer entfernt gelegenen Stadt Bachmut haben könnte... Nach ukrainischer Darstellung haben die Russen Soledar - hier lebten zuletzt 11.000 Menschen - in den vergangenen 24 Stunden 86 Mal mit Artillerie angegriffen. Moskau wende eine Taktik aus dem Ersten Weltkrieg an, so der Sprecher der ukrainischen Streitkräfte, Serhij Tscherewaty. Es werde eine große Anzahl von Männern in die Schlacht geworfen, schwere Verluste würden in Kauf genommen. "Das ist im Grunde kein Krieg des 21. Jahrhunderts", heißt es dazu in Kiew. Der Blutzoll ist hoch, doch mit den russischen Erfolgen verschlechtert sich aus ukrainischer Sicht die Lage um Bachmut. Die Angreifer versuchen offenbar, die lange umkämpfte Stadt vom Norden kommend einzuschließen und so nach tausenden Toten eine Entscheidung zu erzwingen.... Die russischen Einheiten sind demnach weit genug vorgerückt, um wichtige Nachschublinien der Ukrainer unter Beschuss nehmen zu können. Bereits jetzt sei die Versorgung der Kampfeinheiten um Bachmut nur noch mit Einschränkungen möglich.... Soledar und Bachmut sind Teil des tief gestaffelten ukrainischen Verteidigungswalls vor dem Ballungsraum zwischen Slowjansk und Kramatorsk. Beide Städte haben jeweils über 100.000 Einwohner. Die Einnahme dieses Gebiets wäre aus russischer Sicht ein bedeutender Schritt hin zur Eroberung des gesamten Donbass - eines der erklärten Kriegsziele des Kremls...>>> **mit KARTE >**
5. <https://kurier.at/politik/ausland/russischer-vorstoss-in-ostukrainische-kleinstadt-soledar/402285929>
6. <https://www.oe24.at/welt/ukraine-krieg/umkaempfte-stadt-soledar-grossteils-unter-russischer-kontrolle/541625772>
7. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ukraine-wie-bedrohlich-sind-russlands-fortschritte-bei-bachmut-18591461.html> Der amerikanische Kriegsforscher Michael Kofman geht zudem davon aus, dass selbst ein Verlust von Bachmut für die russische Seite keinen Durchbruch bedeuten würde. „Bachmut bietet nicht viel“, sagte Kofman vergangenen Donnerstag im Podcast „War on the rocks“. „Taktisch mag sie relevant erscheinen, aber strategisch ist sie eine Brücke ins Nichts.“ Kofman verwies auf die schlechte Materiallage der russischen Seite und auf die ukrainischen Rückeroberungen in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres, durch die die Gefahr einer russischen Zangenbewegung auf Slowjansk und Kramatorsk gebannt wurde >> **mit KARTE >**
8. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/selenskyj-ueber-soledar-die-schlacht-um-den-donbass-dauert-an-18590766.html>
9. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2173972-Ukraine-stemmt-sich-gegen-Fall-der-Stadt-Soledar.html>
10. <https://www.rnd.de/politik/ukraine-krieg-warum-bachmut-im-donbass-fuer-beide-seiten-so-wichtig-ist-AAMQW6CX4JBBXK766WC5W7ORE.html> ... Ihre heutige Bedeutung ergibt sich aus der Tatsache, dass sie eine der am stärksten befestigten Städte in der Region Donezk war und in der Nähe der Frontlinie von 2014 lag „Es geht ums Geld“, sagte Grabskyj gegenüber dem US-amerikanischen Sender [CBC News](https://www.cbcnews.com). Insbesondere der Wagner-Gruppe, die vom Kreml den Auftrag bekommen habe, Bachmut einzunehmen, wurde eine „signifikante finanzielle Belohnung“ versprochen. Und der Chef der Söldnertruppe, der Putin-Vertraute Jewgeni Prigoschin, wolle beweisen, dass er im russischen Militärapparat eine wichtige Rolle spiele... Die Stadt biete nämlich einen Zugang zu einem riesigen Tunnelsystem, in dem Truppen sowie Militärgerät sich verstecken könnten. „Das Sahnehäubchen obendrauf ist das Minensystem von Soledar und Bachmut, das eigentlich ein Netz unterirdischer Städte ist“,.... vermuten US-Kreise jedoch vielmehr ein finanzielles Interesse der russischen Eliten. Denn in der Region lägen zudem Salz- und Gipsminen, die erträglich sein könnten. Ein US-Beamter unterstellte dem Kreml und seinem Vasallen Prigoschin gar eine „Besessenheit“ von Bachmut >>> **mit KARTE >**
11. <https://kurier.at/politik/ausland/putin-vertrauter-russland-sieht-sich-im-kampf-mit-der-nato/402286145> Russland sieht sich nach Darstellung von Nikolai Patruschew, eines der engsten Vertrauten von Präsident Wladimir Putin, in der Ukraine im Kampf mit der NATO. Zudem versuche der Westen, Russland auseinanderzureißen, sagte Patruschew, der Sekretär des mächtigen nationalen Sicherheitsrates. *„Die Ereignisse in der Ukraine sind kein Zusammenstoß zwischen Moskau und Kiew - dies ist eine militärische Konfrontation zwischen Russland und der NATO und dabei vor allem den Vereinigten Staaten und Großbritannien.“ Die Pläne des Westens seien es, Russland weiter auseinanderzuziehen und es schließlich von der politischen Weltkarte zu löschen*
12. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/putin-vertrauter-russland-sieht-sich-im-kampf-mit-der-nato;art391,3772151>

13. <https://kurier.at/mehr-platz/putin-bosnien-orden-dodik-republika-srpska/402285944> höchster Orden für Putin
14. <https://taz.de/Folgen-des-russischen-Angriffskriegs/#5905017/> Die Union und die NATO Militärallianz wollen sich auch in Bereichen wie der Wirtschaft enger abstimmen... In dem 14-Punkte-Papier geht es neben Russland auch um China. Das Reich der Mitte führt zwar keinen Krieg wie Russland. Wegen seiner wirtschaftlichen Macht und umstrittenen Initiativen wie der [Neuen Seidenstraße](#), die bis nach Deutschland führt, wird es aber als Risiko gesehen... Im „wachsenden geostrategischen Wettbewerb“ mit Russland und China und beim „Schutz kritischer Infrastrukturen“ wolle man sich enger abstimmen, heißt es in dem EU-Nato-Papier.
15. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/panzerlieferungen-ukraine-eu-101.html>
16. <https://kurier.at/politik/ausland/russischer-oekonom-sanktionen-gegen-russland-funktionieren/402285746> Der Vorstand der französischen Elitehochschule Sciences Po, der 2013 aus Russland geflohen war, erwähnte im Gespräch mit der APA vor allem das seit Dezember geltende Ölembargo, das Embargo für Ölprodukte ab Februar und den Ölpreisdeckel. Allein im Dezember sei der Durchschnittspreis für russisches Öl bei 50 Dollar pro Barrel gelegen, während der Brent-Preis 80 Dollar betrug.... Das russische Defizit 2023 werde größer, "was bedeutet, dass es für Putin schwieriger wird, Soldaten anzuheuern, Wagner Geld zu geben und iranische Drohnen zu kaufen. All das ist von Bedeutung", betonte Guriew.... Der Westen habe am 3. Tag nach Kriegsbeginn vom 24. Februar Sanktionen gegen die russische Zentralbank verhängt und 300 Milliarden Dollar an Reserven eingefroren. Gleichzeitig habe Russland weiter Öl exportiert - der Bilanzüberschuss im Jahr 2022 betrage 250 Milliarden. "Das, was eingefroren wurde, wird also fast vollständig durch Ölexporte zurückerhalten." Guriew zeigte Verständnis dafür, dass sich die westlichen Regierungen vor einer Rezession fürchteten und sich besser auf den Winter vorbereiten mussten, "aber das hat seinen Preis: Putin war in der Lage, diesen Krieg 2022 zu finanzieren" ... Die Sanktionen hätten Auswirkungen auf die wirtschaftliche Struktur des Landes: "Die russische Wirtschaft wird noch veralteter", meinte Guriew. Langfristige Sanktionen bedeuteten nämlich eine Abschirmung von globaler Technologie. Russland werde chinesisches Equipment und Autos importieren und zu seiner eigenen Autoproduktion aus den 1990er zurückkehren,.... "Es liegt am Westen, Sekundärsanktionen zu erlassen", erklärte Guriew. Bis jetzt habe etwa China kein Militärequipment an Russland geschickt. "Dies ist definitiv eine Folge der Gefahr von Sekundärsanktionen gegen China." Auch die chinesischen Technologieunternehmen hielten sich daran. "Der Handel zwischen Russland und Europa ist kollabiert, aber der Handel mit der Türkei ist gestiegen. Vielleicht wird die Türkei als Zwischenhändler genutzt? Guriew zeigte sich skeptisch bezüglich einer Chance auf einen Friedensvertrag zwischen Moskau und Kiew... Vorstellen kann sich Guriew auch, dass sich der Krieg zu einem eingefrorenen Konflikt entwickelt. Guriew verwies auf Nord- und Südkorea, wo es bis jetzt keinen Friedensvertrag, aber auch keinen heißen Krieg gebe. "In diesem Szenario wird Russland Nordkorea, bleibt unter Sanktionen und die Ukraine beginnt den Wiederaufbau." >>> + s.u.. >>>
17. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/china-koennte-bei-invasion-von-taiwan-unterliegen-18590887.html>

Di. 10. Jan. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.** & **CORONAKRISE**

1. <https://www.nachrichten.at/panorama/chronik/zwei-drittel-der-wiener-spitalsaerzte-denken-an-kuendigung;art58,3772240>
2. <https://www.derstandard.at/story/2000142432146/zwei-drittel-der-wiener-aerzte-denken-laut-umfrage-an-kuendigung>
3. <https://www.tagesschau.de/inland/maskenpflicht-ende-101.html> in Deutschland
4. <https://www.derstandard.at/story/2000142425144/china-probt-die-grenzoeffnung-trotz-sorgen-vor-corona-welle-weil-Zahlen-unbekannt>
5. <https://www.derstandard.at/story/2000142421059/china-kontert-erstmal-corona-einreiseeinschraenkungen>
6. <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/china-einreisebeschraenkung-suedkorea-101.html>
7. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/china-uebt-vergeltung-wegen-corona-einreisebeschraenkungen-18591584.html>
8. <https://www.diepresse.com/6236421/wie-oesterreicher-in-krisenzeiten-vorsorgen>
9. <https://kurier.at/politik/inland/freiheitsindex-mittelschicht-unter-steigendem-druck/402286373>
10. <https://www.oe24.at/oesterreich/politik/parteien/mittelschicht-laut-neos-unter-steigendem-druck/541643828> Stimmt 2021 rund ein Drittel der Aussage zu, dass sich die eigene finanzielle Situation seit Beginn der Pandemie verschlechtert habe, war es 2022 bereits rund die Hälfte. Besonders hoch war der Anstieg dabei im mittleren

ökonomischen Drittel (von 32 Prozent auf 51 Prozent). Für die Erhebung, die seit 2018 jährlich durchgeführt wird, wurden rund 2.000 Personen zwischen 7. September und 21. Oktober 2022 telefonisch und online befragt

11. <https://www.nachrichten.at/wirtschaft/haushaltsenergiepreise-stiegen-im-november-im-schnitt-um-42-prozent;art15,3772081>
12. <https://www.diepresse.com/6236418/deutsche-gasspeicher-zu-91-prozent-gefullt>
13. <https://www.welt.de/wirtschaft/article243128935/Gasspeicher-koennen-auch-im-kommenden-Winter-umfangreich-gefullt-werden.html>

9. Jänner 2023

- a) <https://www.tag24.de/chemnitz/fluechtlinge-sollen-nach-kriebethal-proteste-gegen-heim-plaene-2713373>
Deutschland/Sachsen
- b) <https://www.merkur.de/lokales/fuerstenfeldbruck/maisach-ort52558/mammendorf-maisach-erstmal-werden-zelte-fuer-fluechtlinge-aufgebaut-92017837.html> in Baiern
- c) <https://news.feed-reader.net/ots/5412305/bundespolizeidirektion-muenchen-der/> ... Bundespolizei am Grenztunnel Füssen (BAB 7) einen mutmaßlichen Schleuser ertappt.
- d) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243102431/Castrop-Rauxel-Verdaechtiger-gab-in-Asylverfahren-an-Christ-zu-sein.html> Zwei iranische Brüder sollen in Nordrhein-Westfalen einen islamistisch motivierten Anschlag mit Biowaffen geplant haben. Nach WELT-Informationen registrierten Behörden einen von ihnen als Christen. Neue Beweise erhärten den Terrorverdacht
- e) <https://www.derstandard.at/story/2000142368521/antiterrorereinsatz-im-ruhrgebiet-weitere-durchsuchungen-durchgefuehrt>
- f) <https://www.oe24.at/oesterreich/chronik/oberoesterreich/polizei-verhindert-amoklauf-in-linz/541537076>
- g) <https://www.nachrichten.at/panorama/chronik/auch-bei-schweren-straftaten-nicht-zwingend-u-haft;art58,3771723>
- h) <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/menschenhandel-dramatisch-gestiegen;art391,3771842>
- i) <https://www.tagesschau.de/ausland/osze-menschenhandel-101.html> aus der Ukraine hat zugenommen
- j) (<https://www.welt.de/politik/ausland/plus243066691/Ukraine-Krieg-OSZE-Der-Handel-mit-schwangeren-Frauen-ist-seit-Beginn-des-Krieges-deutlich-gestiegen.html>)
- k) <https://www.deutschlandfunk.de/us-praesident-biden-spricht-ueber-illegale-einwanderung-und-drogenhandel-100.html> in Mexiko
- l) <https://www.welt.de/politik/ausland/article243119533/Mexiko-deutet-US-Praesident-Biden-Entgegenkommen-in-Migrantenfrage-an.html> Präsident López Obrador zeigt Bereitschaft zur Aufnahme einer größeren Zahl von den USA abgewiesener Migranten. Vor dem Gipfel beschloss die US-Regierung mit Zustimmung Mexikos, monatlich 30.000 Migranten aus Kuba, Nicaragua, Haiti und Venezuela über die Grenze zurückzuschicken, über die sie illegal in die USA eingereist sind. Zugleich sollen monatlich 30.000 Migranten aus diesen vier Ländern zwei Jahre legal in den USA arbeiten dürfen, wenn sie Unterstützer haben, Hintergrundchecks durchlaufen und einen Flug bekommen
- m) <https://www.tagesschau.de/ausland/afrika/syrien-assad-111.html> **Syriens Machthaber Assad war lange isoliert.** Nun wächst in der Region wieder die Bereitschaft, mit seinem Regime zu sprechen. Sogar ein Deal mit der Türkei nimmt Formen an. Was hat sich geändert? ...Erdogan spricht von Treffen...
- n) <https://www.derstandard.at/story/2000142414619/un-sicherheitsrat-verlaengert-syrien-hilfe>

GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 9. 1. 23

1. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-haelt-frontstaedte-bachmut-und-soledar-trotz-beschuss/402284402> >> Alle Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und dazu verlinkte Artikel >>>
2. <https://www.diepresse.com/6199225/heute-ist-der-dritte-weltkrieg-im-gange...> Papst Franziskus hat am Montag ein "sofortiges Ende des sinnlosen Konflikts" in der Ukraine gefordert...er sagte "Heute ist der dritte Weltkrieg in einer globalisierten Welt im Gange, in der die Konflikte zwar nur bestimmte Gebiete des Planeten unmittelbar betreffen, aber im Grunde genommen alle mit einbeziehen" >>> Tagesüberblick >
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-deutschland-will-marder-puenktlich-an-die-ukraine-liefen-18495964.html> >> mit KARTE >

4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243098731/Ukraine-News-Deutschland-weiss-noch-nicht-woher-Marder-kommen-sichert-aber-puenktliche-Lieferung-zu.html> >>> **mit KARTE** >> und diese gesichert >>
5. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-january-9-2023> **Update mit großmaßstäbigen KARTEN der Frontabschnitte >>**
6. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/kiew-raeuemt-probleme-bei-verteidigung-von-soledar-ein-18588235.html>
>>> mit KARTE >
7. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-haelt-frontstaedte-bachmut-und-soledar-trotz-beschuss/402284399>
8. <https://www.tagesschau.de/ausland/ukraine-krieg-bachmut-soledar-101.html> schwierige Lage im Osten
9. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/ukraine-halten-trotz-beschuss-bachmut-und-soledar;art391,3771589>
10. <https://www.diepresse.com/6235999/leopard-polen-will-koalition-der-panzer-lieferanten-schmieden>
11. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2173887-Kiew-kann-wohl-mit-der-Lieferung-von-Kampfpanzern-rechnen.html>
12. <https://www.wienerzeitung.at/meinung/gastkommentare/2173878-Die-Verlockung-der-Hoffnung.html> **Wladimir Putins Krieg in der Ukraine - und sein Krieg in den Köpfen ...** Wladimir Putin ist dabei, den Krieg zu gewinnen - nicht den in der Ukraine, aber den in den Köpfen. Der Kreml-Herr redet einer neuen Weltordnung, befreit von US-Einflussnahme, das Wort. Er weiß bei seinen Großmachtträumen China, den Iran, Indien und andere Nationen hinter sich. Es mag zynisch klingen, aber die Ukraine war nichts anderes als der Türöffner für diese Debatte. Dem Kreml geht es primär nicht um die Eroberung der ehemaligen Sowjetrepublik, sondern darum, die öffentliche Wahrnehmung im Westen nachhaltig zu erschüttern. Das ist die Logik hinter all dem Wahnsinn...Europa ist im Ukraine-Konflikt handlungsunfähig, da es sich in nationalen Egoismen verstrickt, mit vermutlich verheerenden Folgen. Denn eines ist Fakt: Die westliche Wertegemeinschaft hat in Afghanistan in bedrückender Weise demonstriert, wie sie es mit der Verteidigungsbereitschaft eben jener freiheitlichen Werte im Ernstfall hält. Die USA sind der große finanzielle Profiteur des Ukraine-Krieges. Von den strategischen ökonomischen Ambitionen, die sich dahinter verbergen - siehe den seinerzeit mit einer Lüge vom Zaun gebrochenen Präventivkrieg im Irak, der nicht minder verbrecherisch war, als es der russische Angriff auf die Ukraine ist -, sei hier erst gar nicht die Rede...Der verachtenswerte Überfall auf die Ukraine muss schon aus Vernunftgründen umgehend beendet werden. Denn es wird auch eine Nach-Putin-Ära geben, das sollte man bei aller Kopflosgkeit in den europäischen Machtzentren im Auge behalten. Deutschlands Kanzler Olaf Scholz sprach von einer Zeitenwende im Schatten der Ukraine-Ereignisse. Damit hat er sogar recht. Aber sie muss eben auch erfolgen, und zwar in ökonomischer Hinsicht
13. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-verteidigt-sanktionen-gegen-netrebko-und-warnt-firmen/402284801> warnte UA Botschafter Chymynez Unternehmen vor Geschäften mit Russland.Österreichische Firmen, "die auf dem russischen Markt tätig sind und dazu beitragen, dass das Regime Putin finanziell und wirtschaftlich in der Lage ist, diesen Krieg weiterzuführen", müssten mit Konsequenzen rechnen, erklärte der Diplomat am Montag im Interview mit der APA ... Sollte sich herausstellen, dass österreichische Banken russischen Rekruten "finanzielle Vergünstigungen zur Verfügung stellen" und sie die "Fake-Republiken", also der separatistischen Regionen im Osten der Ukraine, indirekt anerkannt haben, dann sei dies auch ein "moralisches Problem"
14. <https://www.derstandard.at/story/2000142377601/ukrainer-wollen-raiffeisen-banker-sanktioniert-sehen> ...
15. <https://www.nachrichten.at/wirtschaft/raiffeisen-faellt-in-der-ukraine-in-ungnade;art15,3771848>
16. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2173879-Giebelkreuz-zwischen-den-Fronten.html> Die Raiffeisen Bank International hat eine Tochter in Russland und eine in der Ukraine. Seit Kriegsausbruch sorgt dieses beidseitige Engagement für Probleme. RBI-Vorstände landeten auf einer ukrainischen Liste für Sanktionen...Konkret geht es um die Liste "Krieg und Sanktionen" des ukrainischen Außenministeriums und des nationalen Antikorruptionsbüros der Ukraine (NAZK). Darauf landen Personen und Unternehmen, von denen angenommen wird, dass sie Russland bei seinem Angriffskrieg unterstützen. "Seit einigen Monaten existiert eine ukrainische Liste, in der unter anderem Sanktionen gegen Mitglieder des Aufsichtsrats der Raiffeisenbank Russland gefordert werden. Es wurden keine ukrainischen Sanktionen gegen Mitglieder des Aufsichtsrats der Raiffeisenbank Russland verhängt", heißt es dazu am Montag in einem offiziellen RBI-Statement auf Anfrage...Auslöser für die Listung der Bankmanager war wohl, dass die Russland-Tochter der RBI russische Soldaten mit einem Kreditmoratorium unterstützt. "Wie alle russischen Banken ist die Raiffeisenbank Russland gesetzlich verpflichtet, mobilisierten Soldaten ein Kreditmoratorium anzubieten", heißt es dazu vonseiten der RBI. In den sozialen Medien, wo die Aufregung diesbezüglich groß ist, werde "fälschlicherweise Kreditmoratorium mit Kreditvergabe gleichgesetzt", fügt man hinzu und betont, dass die russische Tochter keinerlei Bankgeschäfte in den

besetzten Gebieten anbieten...Seit 1996 hat sich der Raiffeisen-Konzern erfolgreich in Russland engagiert. Laut RBI-Geschäftsbericht hatte die Bank in Russland 2021 mit rund 9.300 Mitarbeitern eine Bilanzsumme von rund 18,7 Milliarden Euro. ... Das klingt auf den ersten Blick gut, allerdings verbieten die Kapitalverkehrskontrollen der russischen Nationalbank derzeit jeglichen Zugriff der Konzernmutter auf die milliardenschweren Gewinne

17.

<https://www.wienerzeitung.at/meinung/kommentare/2173864-Das-Mass-des-Krieges.html>

18. <https://kurier.at/wirtschaft/aussenhandel-exporte-nach-russland-nur-leicht-gesunken/402284966> Österreichs Außenhandel ist im Zeitraum Jänner bis Oktober 2022 im Vergleich zum Corona-Jahr davor deutlich gewachsen. Allerdings blieb unter dem Strich ein Defizit von knapp 16 Mrd. Euro und war deutlich größer als im Vergleichszeitraum 2021 mit nur rund 10,1 Mrd. Euro... "Obwohl Österreich in den ersten zehn Monaten 2022 im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2021 die Menge der Gasimporte um 40,1 Prozent reduziert hat, wurde den Importpartnern dafür um 127,8 Prozent mehr Geld überwiesen",... So gingen die Exporte nach **Russland** trotz des Krieges nur geringfügig um 6,3 Prozent auf 1,5 Mrd. Euro zurück. Zur Jahresmitte gab es sogar noch ein leichtes Plus. Geliefert wurden vor allem medizinische und pharmazeutische Produkte. Importseitig gab es ein markantes Plus von 98,9 Prozent auf 6,86 Mrd. Euro auf. Grund war der gestiegene Gaspreis, Gas war für Österreich nach wie vor das mit Abstand wichtigste Importgut aus der Russischen Föderation.... Aus den Mitgliedstaaten der **Europäischen Union** importierte Österreich Waren im Wert von 115,95 Mrd. Euro - ein Anstieg von 18,9 Prozent gegenüber der Vergleichsperiode. Der Wert der Exporte in die anderen EU-Länder erhöhte sich um 19,3 Prozent auf 110,63 Mrd. Euro. Das heimische Handelsbilanzdefizit mit der EU vergrößerte sich von 4,81 auf 5,33 Mrd. Euro.... Aus den Mitgliedstaaten der **Europäischen Union** importierte Österreich Waren im Wert von 115,95 Mrd. Euro - ein Anstieg von 18,9 Prozent gegenüber der Vergleichsperiode. Der Wert der Exporte in die anderen EU-Länder erhöhte sich um 19,3 Prozent auf 110,63 Mrd. Euro. Das heimische Handelsbilanzdefizit mit der EU vergrößerte sich von - 4,81 auf - 5,33 Mrd. Euro

Mo. 9. Jan. 2023 *wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.* & **CORONAKRISE**

1. <https://www.diepresse.com/6235762/nach-ende-der-abschottung-erster-flug-aus-china-in-wien> für die Passagiere gilt eine Testpflicht
2. <https://www.nachrichten.at/panorama/chronik/was-bringen-die-coronatests-fuer-touristen-aus-china-herr-popper.ort58,3771907> Fragen an den Corona-Statistiker
3. <https://www.diepresse.com/6235405/sind-wir-suechtig-nach-digitalen-medien> ? Studien legen nahe: Im Umgang mit Youtube, Facebook, Instagram und Co. mangelt es uns an Selbstkontrolle. Die Forschung zeigt aber auch: Schlechte Gewohnheiten kann man ändern
4. <https://www.taqesschau.de/wirtschaft/verbraucher/mobilfunkanbieter-telefonica-o2-preiserhoehung-101.html>
5. <https://kurier.at/meinung/reisestroeme-lassen-sich-nur-uebers-geldboersel-umleiten/402284489>
6. <https://www.derstandard.at/story/2000142378253/wie-oesterreich-mit-seinen-unternehmenshilfen-selbst-den-deutschen-wumms-in-den-schatten-stellt>
7. <https://www.heute.at/s/pensionsbeitraege-abschaffen-senioren-erhoehen-druck-100248300> denn wenn Pensionisten noch nebenbei arbeiten wird ihnen weitere 40 Jahre Pensionsbeitrag ohne Nutzen abgezogen
8. <https://kurier.at/wirtschaft/eu-vergleich-so-teuer-ist-eigentum-in-oesterreich/402286349>
9. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/waermepumpe-das-ist-fuer-einen-heizungstausch-zu-beachten-18581418.html>
10. <https://www.diepresse.com/6236235/haushaltsenergiepreise-um-42-prozent-im-november-gestiegen> "Mit einer Rückkehr der Haushaltskundenpreise auf Vorkrisenniveau ist in Anbetracht der aktuellen Großhandelsituation weder kurz- noch mittelfristig zu rechnen", heißt es laut Energieagentur. Allerdings gab es zuletzt eine leichte Entspannung. Mit Dezember 2022 ist die Strompreibremse der Bundesregierung in Kraft getreten. An den Großhandelsmärkten ist es in den vergangenen Wochen zu einem Preiseinbruch gekommen. Die sehr milden Temperaturen in Kombination mit den europaweiten Anstrengungen, Energie zu sparen sowie der generell reduzierte Energiebedarf rund um die Feiertage im Dezember hätten zu einer unerwartet niedrigen Nachfrage nach Gas geführt >>> mit VerlaufsDIAGRAMM und Digramme untersch.Energieträger >
11. <https://www.nachrichten.at/panorama/chronik/spritpreise-in-oesterreich-zu-jahresanfang-deutlich-unter-eu-schnitt.ort58,3771693> Zu Jahresanfang kostete ein Liter Diesel in Österreich durchschnittlich 1,685 Euro, im Schnitt der EU-Staaten 1,76 Euro. Am höchsten war der Dieselpreis in Schweden mit 2,152 Euro und Finnland mit 2,081 Euro. Dahinter

folgten Italien mit 1,891 Euro und Deutschland mit 1,85 Euro. Auch in Ungarn kostet Diesel mittlerweile um rund zehn Cent mehr als in Österreich

12. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/finanzen/goldpreis-acht-monats-hoch-101.html>
13. <https://www.diepresse.com/6235600/krypto-anleger-wollen-nicht-so-schnell-aufgeben> Bilanzaffären hin, Kursverluste her: Die meisten Kryptowährungsanleger lassen sich einer Umfrage zufolge in ihrem Vertrauen in Bitcoin und Co. nicht erschüttern.
14. <https://www.wiwo.de/finanzen/geldanlage/kryptowaehrungen-das-sind-die-drei-groessten-irrtuemer-der-bitcoin-anhaenger/28868008.html> 2022 endet für Inhaber von Bitcoin und Co. als Horrorjahr. Die enormen Wertzuwächse aus dem vergangenen Jahr haben Kryptowährungen abgegeben, nun notieren sie tief im Minus. Ein Gros der Anleger hat mit ihrer Kryptoposition im Depot Verluste verbucht. Und noch schlimmer: Der Sektor hat mit dem [Fall der einst drittgrößten Kryptobörse FTX](#) einen herben Vertrauensverlust erlitten.... Die strikteste Mengenbegrenzung nützt nichts, wenn es keine Nachfrage gibt. Mit der Zinswende brachen die Kurse von Bitcoin und Co. ein, Anleger flüchteten in sicherere Anlagen. Die Kursverluste haben die Kaufkraftverluste von Anlegern noch weiter potenziert.... Die Verwerfungen am Kryptomarkt zeigen, dass sich die Idee einer dezentralen Finanzwelt kaum realisieren lässt. Im vergangenen Jahr fiel die Kryptobranche nämlich vor allem mit windigen Geschäftsmodellen auf

8. Jänner 2023

- a) <https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/goergens-feder/daenemark-schweden-oesterreich-spo-e-gegen-irregulaere-migration/> **Wir müssen irreguläre Migration reduzieren, wir müssen sie verhindern**“, verkündete SPÖ-Obfrau Rendi-Wagner als Ergebnis der Jahresanfangs-Klausur ihrer Partei – in Kärnten, weil dort am 5. März Landtagswahlen sind. Laut Rendi-Wagner funktioniert das EU-Asylsystem nicht, Österreich habe im Vorjahr 100.000 Asylanträge registriert, Ungarn 45. Österreich brauche Allianzen mit anderen Ländern, z.B. eine „Bodensee-Koalition“ mit Deutschland und der Schweiz, aber auch mit den Niederlanden, Spanien oder Dänemark Mit Herkunfts- und Transitländern sollen die genannte Allianzen Vereinbarungen treffen, um zu verhindern, „dass irreguläre Migration bis nach Europa stattfindet.“ „Flüchtlinge“ sollten „gar nicht bis nach Europa kommen, wenn sie schon einmal in Europa sind, ist es schon zu spät“, sagte Rendi-Wagner: Asylanträge müssten bereits außerhalb der europäischen Grenzen stattfinden: in Marokko, Tunesien und Türkei.... Die schwedische Migrationsministerin Maria Malmer Stenergard hatte Ende 2022 [Maßnahmen zur Reduzierung der illegalen Migration und ihrer nachteiligen Ergebnisse](#) angekündigt. So sollen permanente Aufenthaltserlaubnisse für Asylbewerber schrittweise entzogen werden. [Die neue dänische Regierung von Sozialdemokratin Mette Frederiksen ist dafür, Asylzentren außerhalb der EU zu errichten](#), um den Zuzug wirksamer zu kontrollieren.... In Italien geht die politische Entwicklung über das Thema der illegalen Einwanderung weit hinaus, [Italiens Ministerpräsident Giorgia Meloni und Polens Premierminister Mateusz Morawiecki wollen eine andere EU](#): „Polen und Italiener haben die Nase voll von den Vorschriften der europäischen Bürokratie und wollen die EU erneuern. Mit Meloni wollen wir die EU erneuern“, sagte Morawiecki am 22. Dezember
- b) <https://www.diepresse.com/6235626/ministerium-meldet-weniger-aufgriffe-illegaler-migranten> im Dezember ... Grund dafür sei das Ende der Visafreiheit für indische und tunesische Staatsbürger in Serbien Neben dem Ende der Visafreiheit verweist das Innenministerium auf die intensiven Kontrollen der Polizei, sowohl auf österreichischem Staatsgebiet als auch in Ungarn im Rahmen der Operation Fox. Die für Österreich relevanteste Route bleibe die östliche Mittelmeerroute, die über die Länder Türkei, Griechenland, Bulgarien, Nordmazedonien, Serbien, Rumänien, Ungarn nach Österreich führt. Ein Schutz der Außengrenzen sei daher essenziell
- c) <https://www.nachrichten.at/politik/innenpolitik/innenministerium-verzeichnet-rueckgang-bei-aufgriffen-von-fluechtlingen,art385,3771256> Kritik der Opposition: Die meisten der 100.000 Asylanträgen bis Ende November stammten von Afghananen und Syrern
- d) <https://kurier.at/politik/inland/asyl-70-prozent-weniger-aufgriffe-seit-dezember/402283952> in Österreich
- e) <https://www.krone.at/2897078> Innerhalb der SPÖ habe man das Thema Migration als Problem nun endgültig wahrgenommen, sagt SPÖ-Sozialsprecher und Gewerkschafter Josef Muchitsch. „Ich bin überzeugt, dass wir mutiger sein müssen, mit klaren Positionen. Es braucht klare Linien, wie eine Zuwanderung stattfinden soll und kann.“ Die SPÖ fordert, dass es an den EU-Außengrenzen Verfahrenszentren geben müsse. Außerdem brauche es eine faire Asylpolitik in ganz Europa. „Wir müssen auch den Mut haben zu sagen, dass es eine Willkommenskultur ohne Grenzen nicht mehr geht.“

- f) <https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/frankenburg-demonstration-ohne-zwischenfaelle-vor-asyl-unterkunft;art4,3771369> Wie berichtet, hat das Innenministerium 2015 in der Hausruck-Gemeinde eine leer stehende Industriehalle (Blue Sky) angemietet, um darin ankommende Asylwerber zu betreuen. Mittlerweile leben 300 Männer in der Halle. Die Demonstranten sagen, das sei viel zu viel für den 5.000-Einwohner-Ort, und forderten vehement eine Reduktion auf unter 100. Eine Rauferei unter Flüchtlingen hatte etwa im Herbst Aufregung ausgelöst.
- g) <https://www.krone.at/2899010> Etwa 300 Migranten sind im Asylquartier in Frankenburg am Hausruck / OÖ untergebracht. Und etwa gleich viele Menschen gingen am Sonntag hier auf die Straße, um dafür zu protestieren, dass die Belagszahl gesenkt wird... Eine Demonstration in Frankenburg war Anfang November abgesagt, dafür eine Petition gestartet worden. 2.204 Unterschriften kamen zusammen und diese wurden dem Innenminister überreicht - das Asylquartier soll für die Verkleinerung des Bundesquartiers sorgen. Bisher ist aber noch nichts geschehen, außer der Zusage, dass der Ort eine eigene Polizeiinspektion bekommen soll Seitens der Gemeinde sprach der SP-Vizebürgermeister - man unterstütze die Forderungen und werde auch seitens der Gemeinde weiter versuchen, dass weniger Migranten hier untergebracht werden
- h) <https://www.volksblatt.li/nachrichten/International/Politik/sda/6482116/110-bootsmigranten-im-mittelmeer-gerettet-italien-weist-hafen-zu> >>> [dazu Daten bei https://data2.unhcr.org/en/situations/mediterranean](https://data2.unhcr.org/en/situations/mediterranean) >>
- i) <https://www.deutschlandfunk.de/110-migranten-vor-kueste-libyens-aufgenommen-100.html>
- j) <https://orf.at/stories/3300562/> Das italienische Innenministerium hat die Forderung der Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen (MSF), einen Landehafen in Süditalien für ihr Rettungsschiff „Geo Barents“ mit 73 geretteten Menschen an Bord zur Verfügung gestellt zu bekommen, abgelehnt. Davor hatte das Innenministerium dem Schiff den norditalienischen Adria-Hafen Ancona für die Landung zugewiesen ... Rom lehnte auch eine Aufforderung der Hilfsorganisation SOS Mediterranee ab, das Schiff „Ocean Viking“ mit 37 Migrantinnen und Migranten an Bord in Süditalien landen zu lassen. Die „Ocean Viking“ wird daher wie die „Geo Barents“ am 11. Jänner in Ancona erwartet >> s.u. >>
- k) <https://www.tschechien.news/post/situation-an-der-grenze-zur-slowakei-ist-stabil> >>> vgl. [Dazu früher https://www.tschechien.news/post/die-tschechische-regierung-hat-die-grenzkontrollen-zur-slowakei-um-14-tage-verl%C3%A4ngert](https://www.tschechien.news/post/die-tschechische-regierung-hat-die-grenzkontrollen-zur-slowakei-um-14-tage-verl%C3%A4ngert)
- l) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243093061/Nach-Razzia-Faeser-sieht-Deutschland-im-Zielspektrum-von-islamistischem-Terror.html> Seit dem Jahr 2000 hätten Sicherheitsbehörden 21 islamistische Anschläge verhindert,... Anti-Terror-Ermittler nahmen [in der Nacht auf Sonntag in Castrop-Rauxel einen 32-jährigen Iraner fest](#), der einen islamistischen Anschlag vorbereitet haben soll. Der Mann sei verdächtig, sich dafür Cyanid und Rizin beschafft zu haben
- m) <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article243095455/SEK-Einsatz-Bundesregierung-unterschaetzt-Islamismus-Gefahr.html>
- n) <https://www.tagesspiegel.de/politik/anti-terror-einsatz-im-ruhrgebiet-islamistische-gefahr-nie-unterschätzen-9146676.html>
- o) <https://kurier.at/politik/ausland/unhcr-ukraine-krieg-brachte-groesste-fluchtbewegung-seit-zweitem-weltkrieg/402284051>
- p) <https://www.dw.com/de/ukraine-aktuell-gr%C3%B6%C3%9Fte-fluchtbewegung-seit-zweitem-weltkrieg/a-64315886> **Der russische Angriff auf das Nachbarland Ukraine hat nach Angaben des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR zur größten Fluchtbewegung seit dem Zweiten Weltkrieg geführt.** Das Ausmaß und die Geschwindigkeit seien ohne Beispiel in der Geschichte von Flucht und Vertreibung seit dem Zweiten Weltkrieg, hieß es in einer Mitteilung. "Mehr als 7,9 Millionen Menschen sind aus dem Land geflohen, weitere 5,9 Millionen sind innerhalb der Ukraine vertrieben", sagte die UNHCR-Vertreterin in Deutschland, Katharina Lump. Knapp 14 Millionen Menschen entsprechen rechnerisch mehr als einem Drittel der Gesamtbevölkerung des Landes von etwa 41 Millionen

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 8. 1. 23*

1. <https://kurier.at/politik/ausland/deutsche-skeptisch-bei-panzerlieferungen-sanktionen-gegen-netrebko/402283880> >> *Alle Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und dazu verlinkte Artikel* >>>
2. <https://www.diepresse.com/6199225/russland-will-hunderte-ukrainische-soldaten-bei-raketenangriff-getoetet-haben> – aber es gibt keine Hinweise darauf...>>> *Übersicht* >
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-leopard-panzer-fuer-die-ukraine-18495964.html> Bei den Kämpfen im Gebiet Donezk im Osten der Ukraine sind die Verteidiger im Raum Soledar nach Angaben aus Kiew in eine schwierige Lage geraten... *mit KARTE* >
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243087341/Ukraine-News-Moskau-meldet-toedliche-Treffer-auf-ukrainische-Stuetzpunkte.html> ... Für die am Sonntag von Sprecher Igor Konaschenkow gemachten Angaben war

zunächst keine unabhängige Bestätigung zu erhalten. Ein ukrainischer Militärsprecher wies die Moskauer Darstellung zurück ...

5. <https://www.tagesspiegel.de/politik/liveblog/kiew-raumt-probleme-bei-verteidigung-von-stadt-in-der-ostukraine-ein-4309180.html> Bei den Kämpfen im Gebiet Donezk im Osten der Ukraine sind die Verteidiger im Raum Soledar nach Angaben aus Kiew in eine schwierige Lage geraten. Die Einnahme der Agglomeration wäre fast gleichbedeutend mit der Eroberung des Donbass - eines der öffentlich genannten Ziele Russlands zu Beginn seines Angriffskriegs >>> + dazu **KARTENSERIE** <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >>
6. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-01/ukraine-ueberblick-gefangenenaustausch-russland-manoever-belarus> > mit Karte > bzw (auch als Kartenserie der Kriegsphasen) u großer Maßstab bei <https://www.zeit.de/politik/ausland/karte-ukraine-krieg-russland-frontverlauf-truppenbewegungen> >>
7. <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/08/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-319-of-the-invasion>
8. <https://kurier.at/politik/ausland/russlands-feuerpause-abgelaufen-charkiw-meldet-explosionen/402283892>
9. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-01/ukraine-ueberblick-waffenruhe-kritik-luftalarm-kampfpanzer-debatte>
10. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2173748-Belarus-und-Russland-verstaerken-Militaeruebungen.html>
11. <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/08/russia-belarus-extend-military-drills-fears-new-push-ukraine> Weapons, soldiers and equipment added to exercises, as concern grows Minsk is being pressured to join war
12. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/feuerpause-abgelaufen-mehrere-ukrainische-staedte-beschossen;art391,3771134>
13. <https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-krieg-feuerpause-orthodoxes-weihnachtsfest-1.5728469>
14. <https://taz.de/Krieg-in-der-Ukraine/!5907226/> Die **Waffenruhe** zum orthodoxen Weihnachtsfest blieb wenig überraschend aus. In der Ukraine glaubt die russischen Verlautbarungen ohnehin niemand mehr Die weihnachtliche Waffenruhe, die keine war, macht erneut eins deutlich: Zerstört sind in der Ukraine nicht nur unzählige Leben Städte und Dörfer, sondern auch jegliches Vertrauen in Russland und das auf unabsehbare Zeit. Das lässt Rückschlüsse auf mögliche Friedensverhandlungen zu. Die sind für Kyjiw derzeit keine Option
15. <https://www.tschechien.news/post/die-tschechische-armee-erh%C3%A4lt-am-mittwoch-den-ersten-aus-deutschland-gespendeten-panzer> als Gegenleistung für von CZ an die Ukraine gelieferte ehem.sowjetische Panzer T-72...
16. <https://www.tagesschau.de/inland/habeck-bericht-aus-berlin-101.html> schließt Leopard-Panzer-Lieferungen nicht aus
17. <https://orf.at/stories/3297535/> **Seit Langem pflegt Russland enge Beziehungen zum Balkan**, allen voran zu **Serbien**. Als Schnittstelle zwischen Ost und West ist die Region Schauplatz der Spannungen zwischen Russland und der EU. Gerade im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine setzt Russlands Präsident Wladimir Putin vor allem auf Destabilisierung – auch wenn sich einige Balkan-Länder von Moskau distanzieren haben
18. <https://www.diepresse.com/6235729/schweden-forderungen-der-tuerkei-stehen-nato-beitritt-im-weg>
19. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2173780-Forderungen-der-Tuerkei-stehen-NATO-Beitritt-weiter-im-Weg.html>
20. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/nato-schweden-tuerkei-kristersson-stoltenberg-100.html> Schweden will in die Nato. Aber die Türkei stellt hohe Anforderungen, "die wir nicht erfüllen können und wollen", so der schwedische Regierungschef. Er hat aber trotzdem Hoffnung
21. <https://www.derstandard.at/story/2000142429675/neue-kooperationserklaerung-eu-sicherheit-heisst-nato>

So. 8. Jan. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.** & **CORONAKRISE**

1. <https://kurier.at/wissen/gesundheits-experten-xbb15-wird-sich-auch-in-europa-ausbreiten/402283451> >>> mit **DATEN** >
2. <https://www.derstandard.at/story/2000142369230/grenzen-offen-zehntausende-reisen-von-hongkong-nach-china>
3. <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/china-hongkong-corona-grenzoeffnung-101.html> nach Aufhebung der Coronabeschränkungen

4. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/xis-allmacht-als-globales-problem-china-droht-ein-todliches-chaos-9138738.html> *Xis Fähigkeit, willkürliche Entscheidungen zu treffen, die sich auf das Leben von Milliarden von Menschen auswirken, ist damit konkurrenzlos. Und da China heute um ein Mehrfaches wichtiger für die Stabilität der Weltwirtschaft und das geopolitische Kräftegleichgewicht ist als zu Maos Zeiten, wird Xis Macht zu einem globalen Problem....>>> ganzer [Artikel gesichert via waybackmachine](#) >>*
5. <https://www.wienerzeitung.at/meinung/gastkommentare/2173672-Xi-Jinpings-Niederlage-im-globalen-Schoenheitswettbewerb.html> *Ideologien und politischen Systeme versuchen ihre Narrative durchzusetzen. Die chinesische Führung hat sich ein Eigentor geschossen.... Geplant war wohl alles anders: auf der einen Seite westliche Demokratien, in denen inmitten wirtschaftlicher Krisen über Maßnahmen wie Lockdowns oder Impfpflicht in Endlosschleife und mit zunehmender Radikalisierung gestritten wird; auf der anderen Seite eine chinesische Führung, die gelassen und souverän Maßnahmen verordnet und problemlos durchsetzt. Die Wirtschaft bleibt auf Wachstumskurs, und gesellschaftliches Chaos und Verwerfungen bleiben aus. Das Rezept sollte offensichtlich einen erwünschten propagandistischen Nebeneffekt haben, nämlich ein Narrativ befördern: Wir, die starke chinesische Führung, sind den chaotischen westlichen Demokratien überlegen... Im globalen Wettbewerb der schönsten, nämlich vernünftigsten und effizientesten Staatsform hat sich die chinesische Regierung nun ein Eigentor geschossen. Nach ungewöhnlichen Protesten in vielen Städten hat sie ihre Null-Covid-Politik mit einem Schlag aufgegeben und lässt nun das Virus "durchraschen". "In China stehen wir vor einer humanitären Krise mit hunderttausenden Toten in den nächsten Monaten", vermutet der Mediziner David Owens von der Universität Hongkong..... [Über die Motive und Gründe dieser Fehlentscheidungen kann nur spekuliert werden. War es Xis Kontrollwahn, also eher ein psychologisches Problem? Ist es vor allem der Nationalstolz gewesen, was dazu passt, dass die Führung in Peking immer mehr auf die nationale Karte setzt \(siehe Taiwan\)? Waren die Fehlentscheidungen in erster Linie das Ergebnis einer Selbsttäuschung, wie sie so häufig in diktatorischen oder totalitären Staaten zu beobachten ist?... Womöglich wurden Xi und seine Führungskräfte vor allem Opfer der eigenen Propaganda und des eigenen Narrativs, das da lautet: "Wir machen alles richtig, unsere Regierungsform ist die bessere, im Gegensatz zum Westen, und das zeigt sich gerade in Krisenzeiten."... Lieber tausende Verschwörungsideologen auf Twitter als ein "starker Mann" in Peking. Lieber tausende Corona-Schwurbler, die mit den Rufen "Corona-Diktatur! Faschismus! Widerstand!" völlig ungestört den Wiener Ring entlang marschieren, als ein freundlich lächelnder Xi Jinping](#)*
6. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2173668-In-der-Schuldenfalle.html> *Ratenkauf und "pay later" - viele junge Menschen verlieren den Überblick über ihre Finanzen und häufen Schulden an.*
7. <https://www.derstandard.at/story/2000142346141/mieten-und-inflation-was-man-dazu-wissen-sollte>
8. <https://www.zeit.de/2023/02/sahara-wueste-stromproduktion-solarenergie/komplettansicht> *Seit bald sieben Jahren wird in Noor Strom produziert, inzwischen so viel, dass damit 1,3 Millionen Menschen in Marokko versorgt werden.... Marokko ist nicht das einzige Land, das aus der Wüstensonne Strom gewinnt. Auch in Ägypten, in Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten gibt es solche Kraftwerke. Noch nutzen die Staaten diesen Strom vor allem für sich selbst. Doch wenn mehr und mehr Solarkraftwerke immer größere Mengen an Strom liefern, könnte man die Energie auch ins Ausland verkaufen. Vorausgesetzt, man findet einen Weg, sie zu transportieren >>> [aber Skepsis ist angebracht wegen der mangelnden Dichte u Energieeffizienz](#) >>> <https://about.bnef.com/blog/liebreich-the-unbearable-lightness-of-hydrogen/> >*
9. <https://www.diepresse.com/6235717/chinas-oeffnung-fluch-und-segen-fuer-die-lieferketten>
10. <https://orf.at/stories/3297948/> *Zwar dominieren Taiwan, die USA und China die **Chipherstellung**, aber Europas Aufholjagd soll durch EU-Investitionen Fahrt aufnehmen. Grund dafür sind nicht zuletzt pandemiebedingte Herstellungs- und Lieferengpässe Das weltweite Zentrum der Chipherstellung ist Taiwan, bei Spitzentechnologien wie etwa der Herstellung von Halbleitern unter zehn Nanometern hält Taiwan mehr als 90 Prozent des weltweiten Marktanteils... Nicht zuletzt die Engpässe im Zusammenhang mit der Pandemie haben viele Länder dazu veranlasst, ihre Chipproduktion zu stärken. In nahezu allen technischen Produkten stecken Halbleiter.... Mindestens 81 neue Chipfabriken sollen zwischen 2021 und 2025 gebaut werden. Laut Daten des Halbleiterindustrieverbands SEMI vom September sollen zehn der Produktionsstätten in Europa entstehen, 14 in den USA und 21 in Taiwan..... Anfang des Jahres kündigte die EU-Kommission an, mit dem „Chips Act“ rund 43 Milliarden Euro für die Chipindustrie zu mobilisieren. Bis 2030 will man den Marktanteil der EU an der weltweiten Chipproduktion auf 20 Prozent steigern, also mehr als verdoppeln... Die Kapazitäten der Chipentwicklung in Europa sind sowohl in ihrer Präsenz als auch in ihrem Umfang begrenzt. Grund dafür ist nicht zuletzt auch das fehlende Personal >>> + dazu <https://www.politico.eu/article/budget-squabbles-put-eu-on-the-back-foot-in-the-chips-race/> >*

7. Jänner 2023

- a) <https://www.deutschlandfunk.de/aerzte-ohne-grenzen-und-sos-m-diterraan-e-nehmen-110-migranten-vor-kueste-libyens-auf-100.html>
- b) <https://www.nachrichten.at/panorama/weltspiegel/italien-erteilte-zwei-rettungsschiffe-landegenehmigung;art17,3771031> Italien erteilte dem Schiff die Landegenehmigung im Hafen von Ancona. Die Landung soll am 11. Jänner erfolgen, teilten die italienischen Behörden mit.... 105.149 Menschen sind im Gesamtjahr 2022 an den italienischen Küsten gelandet, das sind 56 Prozent mehr als die 67.477 im Vorjahr
- c) <https://www.volksblatt.li/nachrichten/International/Politik/sda/6481912/athen-1300-schleuser-festgenommen-zahlreiche-migranten-gestoppt> Der griechische Grenzschutz hat im vergangenen Jahr entlang des Grenzflusses Evros zur Türkei rund 1.300 mutmassliche Schleuser festgenommen. Gleichzeitig wurden etwa 256 000 Migranten daran gehindert, diesen Fluss zu überqueren und aus der Türkei nach Griechenland und damit in die EU überzusetzen, >> + vgl. dazu GRAPHIK bei https://www.deutschlandfunk.de/eu-fluechtlingspakt-mit-der-tuerkei-hinterquende-zur.2897.de.html?dram:article_id=471712 >>
- d) <https://www.nachrichten.at/panorama/chronik/illegale-versteckten-sich-in-verplombten-lkw;art58,3770874>
- e) <https://www.krone.at/2898539> Klopfgeräusche, die einen Lastwagenfahrer aus der Türkei auf seine illegale Fracht aufmerksam machten. In Suben (Grenze OÖ – Bayern) wurden in einem Lastwagen neun Personen ohne Reisedokumente entdeckt
- f) <https://www.sn.at/politik/innenpolitik/oevp-buergermeister-nennt-bundespartei-in-asylfragen-unfaehig-132251518> Bürgermeister des oberösterreichischen Ortes St. Georgen im Attergau, hat der Bundes-ÖVP in der ...Unfähigkeit in Asylfragen vorgeworfen. Vorausgegangen war ein parteiinterner Streit um Zelte für Asylwerber, die das ÖVP-geführte Innenministerium im Oktober im Gemeindeteil Thalham aufstellen ließ.... Die Geduld der oberösterreichischen Bevölkerung werde in Sachen Asyl "ganz schön strapaziert", "sobald es irgendwo heißt, dass ein Quartier hinkommen könnte", gebe es "natürlich einen Aufstand", bemerkte Aigner im Interview... Dem Innenminister habe Aigner in einem Telefonat deutlich zu verstehen gegeben, dass "sein Zelt-Aufstellen eine hirnrissige Aktion" sei. Karner wiederum habe ihm nach einer Kundgebung gegen die Asyl-Zelte von seiner Sektionschefin ausrichten lassen, dass Aigner "nach so einer Rechtsaktion gar nicht um einen Termin zu bitten brauche". Die Protestaktion hatte am vergangenen Nationalfeiertag stattgefunden. Bei der Demonstration seien "alle im Ort und alle Parteien zusammengestanden, weil wir die Zelte nicht verstanden haben". Man habe den Nationalfeiertag gewählt, weil "alle Zeit hatten" und werde es, falls "noch einmal so eine Situation" eintrete, "wieder so machen".
- g) https://www.t-online.de/region/berlin/id_100107706/berlin-ex-neukoelln-buergermeister-wettert-gegen-giffey-und-migranten.html für die aggressiven Akteure der Silvesternacht findet Buschkowsky klare Worte: "Die Täter sind meist junge Männer. Perspektiv- und gehirnlos", so der SPD-Mann. "Einen geraden Satz schreiben geht nicht, einem anderen Menschen die Knochen brechen, dafür langt es gerade noch."... Wen er für die Täter hält, macht der Politiker in seinem Beitrag auch deutlich: "Halbstarke aus dem [Irak](#), aus [Eritrea](#), [Afghanistan](#) oder dem [Libanon](#)." Und er hetzt weiter: "Was wollen diese Leutchen hier, wenn sie unsere Gesellschaft, unser Land und unser Miteinander verachten? Uns fehlen Fachkräfte und keine Verbrecher."
- h) <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/silvesterkrawalle-berlin-giffey-101.html> Wird Berlin zu einer Chaosstadt? Berlins Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey wehrt sich gegen entsprechende Kritik von CSU-Chef Markus Söder.... "Unsere Politik schwurbelt rum, statt den eigenen Beschäftigten den Rücken zu stärken."... Die Botschaft müsse sein: "Wer Polizisten oder Rettungskräfte angreift, greift den Staat an und wird mit der vollen Härte verfolgt und bestraft." Gesetzesverschärfungen seien nicht nötig, befand Silberbach, die geltenden Gesetze müssten nur "konsequent angewandt" werden... Es sorgt doch für Frust in der Bevölkerung, wenn Randalierer ungeschoren davonkommen, weil Verfahren verfristen." So werde bei den Tätern den Eindruck erzeugt, "sie könnten tun und lassen, was sie wollen"
- i) https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/wissen/geschichte/id_100110520/experte-zu-silvester-gewalt-debatte-ueber-gescheiterte-integration-ist-falsch--10589708.html
- j) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243079183/Illekirchberg-Boris-Palmer-fuer-Abschiebung-von-Vergewaltiger-nach-Afghanistan.html> Tübingens Oberbürgermeister befürwortet eine Abschiebung in Kriegsgebiete – sofern es sich bei den Betroffenen um Mörder und Vergewaltiger handele. Als Beispiel nennt Palmer den Afghanen, der 2019 an einer Gruppenvergewaltigung beteiligt war... „Die Genfer Flüchtlingskonvention schreibt eindeutig, dass ein Geflüchteter, der zur Gefahr für sein Aufnahmeland wird,

zurückgewiesen werden kann – sogar in Kriegsgebiete.“... Eine Helfergesellschaft habe Anspruch auf Respekt. „Sie kann nicht mehr helfen, wenn Hilfesuchende zu Mördern und Vergewaltigern werden. Deshalb müssen diese Leute zurückgeschickt werden.“ Palmer sagte weiter, es gebe eine einfache Methode, einer Ausweisung in ein Kriegs- oder Konfliktgebiet zu entgehen: kein Mord, keine Vergewaltigung. „Wer sich daran nicht hält, hat keinen Schutz verdient. Ganz einfach.“.... Auf den Hinweis, dass die Mehrheit der Grünen das wohl anders sehe, erklärte Palmer in dem Interview weiter: „Das stimmt. Aber in dem Fall halte ich die Genfer Flüchtlingskonvention für klüger als große Teile meiner Partei.“.... Das Justizministerium setzt sich seit Monaten in Berlin für die Abschiebung eines Mannes aus Afghanistan ein, der vor drei Jahren an der Vergewaltigung eines Mädchens in einer [Asylunterkunft in Illerkirchberg](#) beteiligt gewesen sein soll. Er war 2020 verurteilt worden, ist aber wieder auf freiem Fuß.

- k) <https://www.tagesspiegel.de/meinung/lehren-aus-den-silvester-ralden-mehr-autoritat-wagen-ja-aber-intelligent-und-human-9134574.html> drei Viertel der Festgenommenen stammen aus migrantischen Familien – weder reflektieren noch analysieren. Ein erheblicher Teil der mutmaßlichen Täter kommt aus Regionen, in denen es tatsächlich den Kriegslärm gab und gibt, an den der Silvesterkrach erinnert: Afghanistan oder Syrien. Viele, darauf machen Stimmen wie die von Ahmad Mansour zu Recht aufmerksam, stammen aus autoritären und dysfunktionalen Staaten, bei vielen gehört Gewalt traditionell zur Erziehung. Da gelten libertinäre Verhältnisse als „schwach“ und verachtenswert. Die Botschaft, dass der demokratische Rechtsstaat enorme Chancen und Freiheiten bietet, ist bei ihnen nicht angekommen, oder sie haben sie nicht angenommen. Das muss sich drastisch ändern.... Die jungen Täter der Silvesternacht artikulieren allenfalls diffuse, unpolitische Ablehnung von Staat und Demokratie. Es ist fraglich, ob sie eigene Ziele oder Konzepte nennen oder etwas über das Gewaltmonopol des Staates sagen könnten
- l) <https://www.heise.de/tp/features/Wird-Migranten-Gewalt-in-Deutschland-unter-Tabu-gestellt-7451625.html> Die Angriffe auf Rettungskräfte in der Silvesternacht haben eine Empörungswelle ausgelöst. Im Fokus: Gewalt mit Migrationshintergrund. Es ist ein gefährlicher Mythos, den Politik und Medien erneut vorantreiben. Eine Einordnung >> + s.u. >>
- m) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243078293/Innenministerium-will-Einbuengerung-erleichtern-und-Optionspflicht-abschaffen.html> Der Entwurf folgt den Plänen der Ampel, den Zugang zum Pass deutlich zu erleichtern. Auch die „Optionspflicht“ für in Deutschland geborene Kinder von Ausländern soll fallen
- n) <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/iran-proteste-justiz-103.html> Proteste nach weiteren Hinrichtungen
- o) <https://www.sueddeutsche.de/politik/iran-hinrichtung-proteste-1.5728026>
- p) <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/07/iran-executes-two-men-over-alleged-crimes-during-protests-judiciary-says>
- q) <https://taz.de/Karikaturen-von-Irans-Staatsobehaupt/!5903988/> Acht Jahre nach dem Attentat auf die Redaktion von *Charlie Hebdo* in Paris, bei dem zwei dschihadistische Terroristen zwölf Menschen töteten, hat die französische Satirezeitung am Mittwoch in einer Sondernummer erneut provozierende Karikaturen veröffentlicht. Dieses Mal traf es das religiöse Oberhaupt des Iran, Ajatollah Ali Chamenei. In Teheran sorgen die Zeichnungen nun für Aufregung

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 7. 1. 23*

1. <https://kurier.at/politik/ausland/putin-schickt-kriegsschiff-los-explosionen-auf-der-krim/402281093> >> *Alle Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und dazu verlinkte Artikel >>>*
2. <https://www.diepresse.com/6199225/selenskij-verhaengt-umfassende-sanktionen-gegen-anna-netrebko> > *Überblick >*
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-klingbeil-gegen-lieferung-von-leopard-panzern-18495964.html> >> *mit KARTE >>*
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243077661/Ukraine-News-Russlands-Soeldner-Chef-Wollen-Bachmut-wegen-der-unterirdischen-Staedte.html> Die russische Armee und die Wagner-Gruppe versuchen seit fünf Monaten, Bachmut im Osten der Ukraine einzunehmen. Der Söldner-Chef erklärt nun, dass das auch mit den dortigen Tunnelsystemen zu tun hat
5. <https://www.tagesspiegel.de/politik/liveblog/kampf-um-kreminna-russische-befehlshaber-sehen-wohl-eigene-offensive-bedroht-4309180.html> >>> *mit interaktiver KARTENABFOLGE der Kriegsphasen >>>*
<https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/>
6. <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/07/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-318-of-the-invasion>

7. <https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-krieg-newsblog-selenskij-waffen-scholz-hofreiter-leopard-2-1.5722237>
In der belarussischen Opposition mehren sich Sorgen vor einer möglichen Mobilmachung in ihrem Land zur Unterstützung von Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine
8. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-january-7-2023> **Update mit großmaßstäbigen KARTEN der Frontabschnitte >>**
9. <https://kurier.at/politik/ausland/putins-waffenruhe-bruechig-erneut-kaempfe-in-ukraine/402283385> Eine der am härtesten umkämpften Gegenden sei weiterhin die um die Stadt Kreminna in der Region Luhansk,
10. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/putins-deklarierte-feuerpause-lief-ab-explosionen-gemeldet-132236344>
11. <https://www.derstandard.at/story/2000142368080/moskau-raeumt-missachtung-von-feuerpause-in-der-ukraine-ein>
12. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2173722-Kampfhandlungen-gehen-London-zufolge-weiter.html>
13. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-krieg-feuerpause-weihnachtsfest-101.html>
14. <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/07/russia-launches-strikes-in-ukraine-in-violation-of-self-declared-ceasefire>
15. <https://www.tagesschau.de/inland/kampfpanzer-druck-scholz-101.html> Forderung Kampfpanzer an die Ukraine zu liefern wächst
16. <https://taz.de/Preussischer-Militaertheoretiker/!5904041/> *Carl von Clausewitz' Überlegungen zum Krieg erleben aktuell ein Comeback – beim Bundeskanzler, in der CDU, aber auch bei Managern Clausewitz gilt neben dem Chinesen Sunzi aus dem 6. Jhd. v. Chr. als der bedeutendste Theoretiker dessen, was Krieg ist. Doch Clausewitz hat keine Strategien darüber verfasst, wie man Territorien erobert. Es geht vielmehr um das Wesen dessen, was Armeen und Staaten einander antun, wenn sie Krieg führen.... „Der Krieg ist mehr für den Verteidiger als für den Eroberer da, denn der Einbruch hat erst die Verteidigung herbeigeführt und mit ihr erst den Krieg. Der Eroberer ist immer friedliebend (...), er zöge ganz gern ruhig in unseren Staat ein.“*
17. (<https://www.diepresse.com/6234651/fuer-diese-russen-ist-der-krieg-ein-riesengeschaeft>) Am Dilemma des reichsten Oligarchen Potanin stößt eine westliche Schwarz-Weiß-Logik an ihre Grenzen. Denn einerseits deckt sein Konzern Nornickel nach wie vor 38 % des weltweiten Palladium-, 17 % des Nickel- und 10 % des Platinmarktes ab – Metalle, die die Industrie braucht und [bei denen Russland die Welt wirtschaftlich in der Hand hat](#). Andererseits gilt Potanin als einer der größten Profiteure von den wirtschaftlichen Verwerfungen überhaupt. Gleich in den ersten Monaten nach Kriegsbeginn nämlich begann er Vermögenswerte billig aufzukaufen, die andere abstoßen, weil sie das Weite suchten oder suchen mussten. Er kaufte die Tinkoff-Bank, Russlands 2.größte Privatbank, weil sich deren [Gründer Oleg Tinkow](#) aufgrund seiner unverblühten Kritik am Krieg ins System-Out katapultiert hatte. Und er kaufte gleich auch noch die russlandweit [elftgrößte Bank Rosbank](#), die er einst schon einmal besessen und dann lukrativ an die [Société Générale](#) verkauft hatte. Flugs wurde er so zum großen Player in der Finanzindustrie – und das zum Spottpreis „Viele Russen kauften gut gemanagte Unternehmen mit qualifiziertem Personal und in guter finanzieller Situation. Und zwar mindestens um die Hälfte billiger“,... Berühmt wurde der Fall der Fastfood-Kette [McDonald'](#) die im Juni ihre Restaurants mit 62.000 Mitarbeitern an ihren langjährigen sibirischen Partner Alexander Gowor verkaufte. Dieser adaptierte das Erscheinungsbild und lässt das Geschäft nun unter dem Namen [„Lecker und Punkt“ \(„Wkusno i Totschka“\)](#) weiterlaufen. Ob McDonald's die ausverhandelte Rückkaufoption zu Marktbedingungen in den nächsten 15 Jahren zieht, lässt sich nicht sagen. Für Gowor wird das Ganze allemal ein gutes Geschäft gewesen sein. So wie etwa für die einheimischen Käufer des Russlandgeschäfts der britischen Imperial Brands (Hersteller von Zigaretten wie Gauloises oder Davidoff), die dafür 225 Mio. Pfund abschreiben musste... Die lukrativsten Deals fanden im Produktionsbereich statt. Firmen mit modernster Technologie, die hunderte Millionen Euro wert sind, wurden für 10 Millionen gekauft.... Im Unterschied zu Moralstatistikern wie die Yale School of Management (SOM) oder die Londoner Moral Rating Agency, die mit ihren Listen westliche Firmen je nach Grad ihres Verbleibs in Russland öffentlich an den Pranger stellen, sind Beobachter wie Ökonom Vjugin zurückhaltend und nennen die Namen der russischen Profiteure lieber nicht. Ausgehend von der SOM-Liste, der zufolge 171 westliche Unternehmen partiell, 335 gänzlich und 495 partiell oder gänzlich, aber mit Rückkaufoption Russland verlassen haben, lässt sich das Ausmaß erahnen, in dem russische Unternehmer hier günstig zu lukrativen Vermögenswerten gekommen sind.... Dazu beschränkte die EU mit dem 5 Sanktionspaket noch den Warentransport auf dem Landweg. Und am Ende versuchten russische Unternehmer die neue Marktnische zu besetzen. [Zu Hunderten schießen](#)

Logistikfirmen aus dem Boden, um neue Routen beim Im- und Export zu besetzen. Vielfach werden sie [im Ausland mit Fokus auf den russischen Markt](#) registriert. In Dubai herrscht diesbezüglich ein wahrer Boom aufgrund attraktiver Bedingungen und der guten Möglichkeiten, dorthin auch Geld hinauszuschaffen. In der Türkei ebenso, in den Sowjet-Nachfolgestaaten wie Kasachstan ohnehin. Geografisch verlagern sich die Transportrouten aus dem Norden und Westen nach Süden und Osten – allein Russlands Warenaustausch mit der Türkei soll sich Prognosen zufolge 2022 auf über 60 Milliarden Dollar fast verdreifacht haben... Selbst für den Öl- und Gassektor, Russlands wichtigste Exportbranchen, lässt sich für 2022 ein positives

Resümee ziehen, da er trotz stark rückläufiger Exportvolumina aufgrund der hohen Preise sogar mehr verdient hat als im Jahr zuvor.... Schon 2022 zeigte sich, dass Russlands zweitgrößter und privater Gaskonzern Novatek von der globalen Nachfrage massiv profitiert, weil er im Unterschied zu [Gazproms Pipelinegas](#) von Anfang an auf verflüssigtes Erdgas (LNG) gesetzt hat und dieses geografisch flexibler auf den Markt bringen kann. Selbst in der EU ist die Einfuhr von russischem LNG um satte 40 Prozent gestiegen. Gezahlt habe die EU dafür in den ersten neun Monaten des Jahres den Rekordbetrag von 12,5 Milliarden Euro - fünfmal mehr als 2021, schreibt Bloomberg

18. (<https://www.diepresse.com/6235227/kroatien-der-energie-hub-an-der-adria>) Kroatien hat sich unabhängig von russischen Gaslieferungen gemacht – und mausert sich zum Energieknotenpunkt für die ganze Region.... Dank des **LNG-Terminals in der Kvarner Bucht** sei Kroatiens Gasversorgung „völlig gesichert“... Seit seiner Eröffnung im Februar 2021 steuern Flüssiggasfrachter aus aller Welt den einzigen LNG-Terminal an der Ostküste der Adria an.... Die LNG-Anlagen machen den Seetransport von Gas auch ohne Pipelines möglich. Durch Abkühlung auf minus 161 Grad wird Erdgas im Förderland verflüssigt. Nach der gleichzeitigen Verringerung des ursprünglichen Volumens um das 600-Fache wird das Flüssiggas (Liquified Natural Gas = LNG) tiefgekühlt per Tankschiff in alle Welt exportiert. In den LNG-Terminals wird es mithilfe von Meereswasser und Glykol erwärmt und „regasifiziert“. Nach der erneuten Vergrößerung seines Volumens um 600 Prozent wird das in seinen ursprünglichen Zustand versetzte Erdgas in das Pipelinesystem eingespeist ... 101,4 Millionen Euro der Gesamtkosten von 234 Millionen Euro für den Bau des LNG-Terminals wurden durch EU-Zuschüsse gedeckt. 100 Millionen Euro schoss der kroatische Staat direkt zu. Den Rest übernahmen als Eigentümer des neuen Terminals die staatlichen Energiefirmen HEP und Plinacro.... Schon jetzt übertrifft die nach Ausbruch des Ukraine-Kriegs von 2,6 auf 2,9 BCM pro Jahr erhöhte Jahreskapazität des LNG-Terminals Kroatiens Eigenbedarf. Seit der Ankündigung Zagrebs im August, weitere 180 Millionen Euro in die Verdoppelung der Jahreskapazität auf 6,1 BCM zu investieren, drücken sich in Omišalj die Auslandsgäste die Klinken in die Hand: Nicht nur die Nachbarn Bosnien, Slowenien und Ungarn, sondern auch Österreich und Bayern signalisieren am alternativen Energie-Hub an der Adria verstärktes Interesse.... Nicht nur mit dem Ausbau des LNG-Terminals, sondern auch mit dem der sogenannten Adriapipeline mausert sich Kroatien mehr und mehr zum Energieknotenpunkt für die ganze Region: Die 1974 angelegte Pipeline versorgt nicht nur die Nachbarn Bosnien, Serbien, Slowenien und Ungarn, sondern auch die Slowakei und Tschechien mit dem auf Krk umgeschlagenen Erdöl.... Pipelines sind er Flaschenhals ... Ein Blick auf Europas Pipelinekarte zeige, dass die Gasröhren wegen der jahrzehntelangen Ausrichtung nach Russland fast alle „von Osten nach Westen verlaufen“, sagt Krhen. Für neue Verbindungen gebe es sicher das „Potenzial“ und die Kundennachfrage, aber letztendlich sei es „eine politische Entscheidung, ob neue Pipelines angelegt werden
19. <https://www.diepresse.com/6235347/republikaner-mccarthy-zum-vorsitzenden-des-repraesentantenhauses-gewaehlt> in den USA
20. <https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/usa-repraesentantenhaus-wahl-mccaarthy-101.html>
21. <https://www.politico.com/news/2023/01/07/mccarthy-claims-speakership-on-15th-ballot-00076882>
22. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2023/jan/06/brexit-trump-populists-power-us-republicans-tory-party> After Brexit and Trump, rightwing populists cling to power – but the truth is they can't govern

Sa. 7. Jan. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a. & CORONAKRISE**

1. <https://www.derstandard.at/story/2000142359934/coronavirus-variante-xbb1-5-wird-sich-laut-fachleuten-auch-in-europa-ausbreiten...> Die hochansteckende Sublinie XBB.1.5 der Corona-Variante Omikron könnte sich nach Einschätzung von Experten in den kommenden Wochen und Monaten auch in Europa ausbreiten. "Man kann mit einiger prognostischer Sicherheit sagen, dass die Variante auch bei uns die dominante Variante werden wird", sagte der deutsche Epidemiologe
2. <https://www.sn.at/panorama/wissen/prognose-corona-sublinie-xbb-1-5-wird-sich-in-europa-ausbreiten-132246295>
3. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243082927/XBB-1-5-Wie-gefaehrlich-ist-die-neue-Omikron-Sublinie.html>
4. <https://www.heute.at/s/corona-testpflicht-am-flughafen-kehrt-zurueck-100247831> Österreich
5. <https://www.heute.at/s/thailand-will-impfpflicht-fuer-reisende-wieder-einfuehren-100247871>

6. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/corona-welle-in-china-der-tod-prominenter-lasst-die-bevolkerung-an-den-offiziellen-zahlen-zweifeln-9144705.html>
7. <https://www.diepresse.com/6235370/china-macht-nach-fast-drei-jahren-grenzen-wieder-auf>
8. <https://kurier.at/wirtschaft/china-und-corona-trotz-grenzoeffnung-wenig-reiseverkehr-erwartet/402283346> Nach dem Ende der Null-Covid-Politik öffnet sich China wieder zum Ausland. An diesem Sonntag endet nach Angaben der Behörden die fast drei Jahre andauernde Abschottung. Doch wird es Monate dauern, bis sich der Reiseverkehr wieder normalisiert. Schon die unverändert geringe Zahl internationaler Flüge aus China begrenzt die Zahl der Reisenden
9. <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/china-oeffnet-wieder-103.html> aber für die Einreise nach China gelten verschärfte Regeln..... Die Öffnung des Landes folgt einen Monat auf die abrupte Kehrtwende in der seit Anfang 2020 verfolgten rigorosen Null-Covid-Strategie, die mit Lockdowns für Millionen Menschen, Massentests und Zwangsquarantäne umgesetzt worden war. Nachdem sich trotzdem neue Omikron-Varianten explosionsartig ausgebreitet und die zweitgrößte Volkswirtschaft zunehmend unter den Maßnahmen gelitten hatte, gab Chinas Regierung am 7. Dezember ihre Null-Covid-Politik komplett auf
10. <https://www.derstandard.at/story/2000142352945/chinas-nachbarn-hoffen-auf-geordnete-wiedereroeffnung>
11. <https://www.derstandard.at/story/2000142353454/china-oeffnet-wieder-droht-jetzt-der-globalen-wirtschaft-ein-knick>
12. <https://www.diepresse.com/6235271/klausur-was-oevp-und-gruene-in-mauerbach-vorhaben> Konkret dürfte es bei der Regierungsklausur auch um die eigentlich bereits für Herbst angekündigte Novelle der Umweltverträglichkeitsprüfungen gehen, damit der Erneuerbaren-Ausbau schneller vonstatten geht. Neben Antiteuerungsgmaßnahmen und dem immer noch offenen Antikorruptionspaket sollen auch die jüngst von der ÖVP vorgeschlagenen Anreize für längeres Arbeiten diskutiert werden
13. <https://www.heute.at/s/e-control-chef-sagt-wann-energie-wieder-billiger-wird-100247905> Am Großmarkt sind die Gas-Preise wieder auf Vorkrisenniveau gesunken. Bei den Endkunden kommt das aber (noch) nicht an...erst im Frühjahr ...
14. <https://taz.de/Braunkohle-in-Brandenburg!/5903527/> Die Klimabilanz zeigt, der Kohleausstieg muss schneller gehen. In der Lausitz stößt das nicht auf Begeisterung. „Die Nutzung von Braunkohle aus Tagebauen in der Bundesrepublik ist zeitlich bis zum Ende des Jahres 2038 befristet worden“, beruft sich Altekrüger auf das Kohleausstiegsgesetz.
15. <https://taz.de/Wasserstoffdeal-mit-Norwegen!/5904027/> Wasserstoff aus Norwegen, der aus Erdgas erzeugt wurde: Beim Energieeinkauf zerschellt die deutsche moralische Überlegenheit an der Realität.... Erdgas aus Katar – naja, über den Umgang mit den Menschenrechten in dem arabischen Land muss man in dieser Krise halt mal – leider, leider – hinwegsehen. Wir wollen ja weiterhin unsere Wohnungen heizen. Frackinggas aus den USA – klar, ist bitter, aber was will man machen, wenn das Erdgas aus Russland ausbleibt? Unsere Kraftwerke und die Industrie brauchen schließlich Erdgas. Und dann der [Wasserstoff aus Norwegen](#), der aus Erdgas erzeugt wurde bei gleichzeitiger Deponierung des CO2 im Untergrund
16. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/mittelstand-lieferketten-regionale-abhaengigkeit-europa-asien-nordamerika-101.html> Auch kleine und mittelständische Unternehmen sind stark von globalen Lieferketten abhängig - viele suchen nun andere Beschaffungsstrategien. Das Geschäft mit **China** allerdings ist etwa für die Solarbranche unverzichtbar ... Um Lieferkettenproblemen entgegenzuwirken, suchen viele Konzerne nach Alternativen. "Eine langfristige Maßnahme wäre zum Beispiel die Diversifizierung der Lieferantenbasis, also der Bezug von Vorprodukten von mehreren Lieferanten aus unterschiedlichen Regionen", erklärt Moritz. Eine Entkoppelung von den Weltmärkten sei nicht möglich, da es in Europa zu wenige oder keine Zulieferer spezieller Vorprodukte gebe.... Der Handelspartner China ist auch für das **Solarenergieunternehmen** Belectric unverzichtbar. "Am meisten Sorgen bereiten uns derzeit die wirtschaftlichen Beziehungen zu China, da ein Teil unserer Kernkomponenten, wie zum Beispiel Module ausschließlich dort beschafft werden kann", so Peter Walch. Ohne Güter aus der Volksrepublik könne der Konzern keine Solaranlagen mehr bauen, da es hier bezüglich regionaler Abhängigkeiten aktuell kaum Alternativen gebe. Deshalb würde ein Aus des Handels mit China nicht nur ein Aus ihrer Geschäftstätigkeit bedeuten, sondern der gesamten europäischen industriellen Solarbranche.

- a) <https://www.diepresse.com/6234901/rendi-wagner-will-bodensee-allianz-gegen-illegale-migration>
- b) <https://www.derstandard.at/story/2000142337693/spoe-klausur-neue-strenge-bei-migration-und-ein-anwesender-abwesender>
- c) <https://www.diepresse.com/6234813/vorarlbergs-oevp-will-asylwerber-zu-gemeinnuetziger-arbeit-verpflichten>
- d) <https://www.heute.at/s/pflichten-oevp-will-dass-asylwerber-schnee-raeumen-100247786>
- e) <https://www.diepresse.com/6235135/plakolm-klimachaoten-bedrohen-oeffentliche-sicherheit> Vergangene Woche sorgte eine Aussage der Staatssekretärin für Kritik, wonach 99 Prozent der minderjährigen Asylwerber männlich seien. Tatsächlich sind 99 Prozent der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge junge Männer, in der Gesamtheit der unter 18-Jährigen, also auch jener, die in Begleitung kommen, sind jedoch "nur" 82 Prozent männlich. "Wir haben eine deutliche Schiefelage im Asylsystem, ob es nun 99 oder 82 Prozent sind. Über alle Altersklassen verteilt sind 90 Prozent der Asylanträge von Männern gestellt worden, das zeigt wie kaputt unser Asylsystem ist", blieb Plakolm bei ihrer Meinung. Sie begrüßt daher das Nein zur Schengen-Erweiterung
- f) <https://www.diepresse.com/6234714/raab-die-integrationsstrukturen-sind-sicherlich-am-limit>
- g) <https://www.nachrichten.at/panorama/chronik/araber-unerwuenscht-anzeige-fuer-wirt;art58,3770578>
- h) <https://www.bazonline.ch/fluechtende-erreichen-die-schweiz-vermehrt-ueber-das-tessin-621411294696> Die Migrationslage an der Schweizer Südgrenze verschärft sich. Neuerdings kommen mehr Flüchtlinge durch das neue Schengen-Land Kroatien nach Italien und von dort in die Schweiz > *mit Karte* >
- i) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243061433/Silvester-Gewalt-Viertel-der-deutschen-Festgenommenen-hat-Doppelpass.html>
- j) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243059545/Giffey-Labert-wie-immer-Buschkowsky-rechnet-mit-Berliner-Regierung-ab.html>
- k) <https://www.tagesspiegel.de/berlin/silvesterattacken-auf-einsatzkraefte-in-berlin-innenministerin-faeser-fohlt-sich-an-pariser-verhaeltnisse-erinnert-9141621.html>
- l) https://www.focus.de/panorama/diskriminierende-sprache-berlin-auf-29-seiten-steht-was-die-polizei-kuenftig-nicht-mehr-sagen-soll_id_182297306.html „Dunkelhäutig“, „Flüchtlinge“, „illegale Migranten“ – solche Begriffe sollen Berliner Polizisten nicht mehr verwenden. Das Landeskriminalamt hat entsprechende Empfehlungen herausgegeben. FOCUS online liegt der 29-seitige Katalog vor, der für hitzige Diskussionen sorgen dürfte..... Bei manchen könnte der Eindruck entstehen, die Berliner Polizei spreche ganz bewusst nicht mehr Klartext ... Der Bundeschef der Deutschen Polizeigewerkschaft, Rainer Wendt, warnte bereits von einer „Verschleierung der Realität“. Der „Bild“-Zeitung sagte er: „In **Berlin** sind junge Männer aus **der Türkei**, **dem Irak** oder **dem Libanon** nicht selten in Straftaten verwickelt.“ Wenn diese Personen künftig als „Westasiaten“ bezeichnet werden, verwische dies die Lebenswirklichkeit. Wendt: „Die beste Sprachschule hilft nichts gegen die Schattenseiten der Migrationspolitik“
- m) <https://news.feed-reader.net/ots/5410602/pol-hh-230106-1--festnahme-eines/> Täters in Hamburg
- n) <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/usa-joe-biden-verschaerft-vorgehen-gegen-illegale-migration-aus-mexiko-18583654.html>
- o) <https://www.diepresse.com/6234947/treffen-mit-assad-denkbar-erdogan-zu-kehrtwende-in-syrien-politik-bereit>

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 6. 1. 23*

1. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-lehnt-feuerpause-ab-deutschland-und-usa-liefern-panzer/402282527> >> *Alle Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und dazu verlinkte Artikel >>>*
2. <https://www.diepresse.com/6199225/kaempfe-trotz-putins-weihnachtlicher-waffenruhe> >>> *Überblick...>>*
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-russland-berlin-hat-moralische-grenze-ueberschritten-18495964.html> Mit der geplanten Lieferung von Schützenpanzern und einem Patriot-Luftabwehrsystem an die Ukraine sei eine „moralische Grenze“ überschritten, „die die Bundesregierung nicht hätte überschreiten sollen“, hieß es in einer am Freitag veröffentlichten Erklärung der russischen Botschaft in Berlin >>> *mit KARTE* >
4. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-01/ukraine-ueberblick-waffenruhe-angriffe-bachmut-kramatorsk-marder-schuetzenpanzer> > mit Karte >
5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-krieg-newsblog-selenskij-waffen-scholz-hofreiter-leopard-2-1.5722237> Russland hat im Februar 2022 eine Invasion der Ukraine begonnen. Zum orthodoxen Weihnachtsfest verkündete Moskau erstmals seit Kriegsbeginn eine für die gesamte Front geltende 36-stündige Waffenruhe, die von Kiew aber

abgelehnt wurde. Die ukrainische Führung lehnt die Feuerpause als „Heuchelei“ ab. Sie diene der russischen Armee nur dazu, ihre Kräfte umzugruppieren. Beim orthodoxen Osterfest im April vergangenen Jahres hatte Moskau noch eine Feuerpause mit ähnlicher Begründung zurückgewiesen

6. <https://www.tagesspiegel.de/meinung/putins-waffenruhe-zum-orthodoxen-christfest-eine-kampfpause-nutzt-vor-allem-russlands-militar-9140700.html> Auf die rührende weihnachtliche Friedensbereitschaft des Russen sollte man nicht allzu viel geben. Die angebotene Waffenruhe ist Teil von Putins psychologischer Kriegsführung ... Putin setzt der – begründeten – Erzählung von den bösen russischen Angriffskriegern und den armen ukrainischen Opfern sein umgekehrtes Narrativ entgegen.... Er sagt, Frieden könne es nur geben, wenn zuvor alle besetzten Regionen in der Ukraine als russisches Staatsgebiet anerkannt werden. [Unannehmbar für die Ukraine](#). Und Grund genug, auf die rührende weihnachtliche Friedensbereitschaft des KGB-Mannes nicht allzu viel zu geben
7. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ukraine-keine-feuerpause-zu-weihnachten-trotz-russischer-anwendung-18584501.html>
8. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ukraine-krieg-kiew-nennt-russische-feuerpause-heuchelei-18582464.html>
9. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/kaempfe-in-der-ukraine-trotz-putins-waffenruhe-132213628>
10. <https://www.heute.at/s/putin-verlegt-atomwaffen-auf-die-krim-eskalation-droh-100247772>
11. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/ukraine-invasion-tag-317-was-die-panzerlieferungen-fur-die-front-bedeutet-9141684.html> für Berlin stellen sie eine Kehrtwende dar, eine Abkehr von dem Motto „Wir liefern der Ukraine keine Panzer“ ([mehr dazu hier](#)). Außenpolitisch sind sie ein Zeichen an Russlands Präsidenten Wladimir Putin: Wir stehen zur Ukraine auch im neuen Jahr ([mehr dazu hier](#)).... Was auf den ersten Blick viel erscheint, ist es auf den Schlachtfeldern der Ukraine nicht. Immer noch ist die Front rund 1000 Kilometer lang, und Russland verfügt immer noch über Hunderte wenn nicht gar Tausende Panzer, Truppentransporter und Artilleriegeschütze. Die Panzer-Lieferung stärkt die Ukraine, aber einen Wendepunkt des Krieges bedeutet sie keinesfalls >> [mit Karte](#) >>
12. <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/06/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-317-of-the-invasion>
13. <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/06/russia-preparing-mobilise-extra-500000-conscripts-claims-ukraine> weitere russische Einberufungen
14. <https://www.heute.at/s/putin-plant-mobilmachung-weiterer-500000-russen-100247793>
15. <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2023-01/ukraine-schuetzenpanzer-marder-spd-waffenlieferung>
16. <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/lieferung-marder-ukraine-101.html> Analyse Waffenlieferungen
17. <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/deutschland-liefert-marder-fuer-die-ukraine-18584635.html> Panzer
18. <https://taz.de/Russischer-Angriffskrieg/15905377/> Nun wird aufgerüstet: Deutschland, die USA und Frankreich liefern mehr Kriegsgerät in die Ukraine. Wie das den Krieg verändern könnte
19. <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/panzer-kategorien-101.html> **was Panzer können** >>> >> [dazu](#) (<https://www.diepresse.com/6155294/die-renaissance-des-kampfpanzers>) >>
20. <https://www.welt.de/wirtschaft/plus243063973/Panzer-fuer-Ukraine-Ohne-Leopard-bringt-der-Marder-der-Ukraine-wenig.html>
21. <https://www.tagesspiegel.de/politik/masala-zu-waffenlieferungen-in-zwei-monaten-reden-wir-moglicherweise-uber-kampfflugzeuge-und-kampfpanzer-9136356.html>
22. <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/06/us-ukraine-aid-package>
23. <https://taz.de/Schuetzenpanzer-fuer-die-Ukraine/15907140/> Berlins Lieferung von Panzern ist richtig und mit Washington und Paris abgesprochen. Kiew kann nur auf Augenhöhe mit Moskau über Frieden verhandeln. Eine [Friedenslösung gibt es nur am Verhandlungstisch](#). Doch zu Verhandlungen müssen beide Seiten bereit sein – Russland und die Ukraine. Das ist derzeit nicht der Fall. Wladimir Putin führt einen offenen Krieg gegen die ukrainische Zivilbevölkerung, lässt Elektrizitäts- und Wasserwerke und sogar Kinderkliniken bombardieren und begeht damit offensichtliche Kriegsverbrechen
24. <https://www.diepresse.com/6235247/was-fuer-sieg-der-ukraine-spricht>
25. <https://www.diepresse.com/6235255/oekonomisch-hat-russland-diesen-krieg-bereits-verloren>
26. <https://kurier.at/wirtschaft/energiepreise-weiter-gefallen-russland-soll-wieder-euro-akzeptieren-gas-oel/402281189>
27. <https://www.derstandard.at/story/2000142355660/guardian-oligarch-abramowitsch-uebertrug-kindern-vermoegen-vor-kriegsausbruch>

28. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/kurz-vor-ukraine-krieg-abramowitsch-soll-vermoegen-an-kinder-uebertragen-haben-18585206.html> Abramowitsch werden enge Verbindungen zum russischen Staatschef Wladimir Putin nachgesagt. Die westlichen Sanktionen wegen des russischen Angriffskriegs gegen die **Ukraine** hatten für den Oligarchen vor allem in Großbritannien massive Folgen. Dort wurden seine sämtlichen Vermögenswerte eingefroren.... Die EU und Großbritannien setzten Abramowitsch im März 2022 mit anderen Persönlichkeiten wegen seiner Nähe zur Regierung in Moskau auf eine Sanktionsliste. Die USA sanktionierten Abramowitsch jedoch nicht –
29. <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/06/roman-abramovich-trusts-transfer-leak-russia-sanctions>
30. <https://www.sn.at/wirtschaft/welt/fao-lebensmittelpreise-stiegen-2022-global-auf-rekordwert-132203914> Die Lebensmittelpreise stiegen nach der russischen Invasion in der Ukraine im Februar 2022 auch angesichts von Befürchtungen über Störungen des Handels über das Schwarze Meer. Dieser Effekt wurde durch das unter Vermittlung der Vereinten Nationen und der Türkei ausgehandelte Ukraine-Getreideabkommen verringert. Es sieht vor, dass die Ukraine trotz des Kriegs durch einen Schutzkorridor im Schwarzen Meer ihr Getreide verschiffen kann
31. <https://kurier.at/wirtschaft/taliban-und-china-wollen-gemeinsam-oel-foerdern-afghanistan-fossil-erdoel-gas/402281885>

Fr. 6. Jan. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.** & **CORONAKRISE**

1. <https://www.diepresse.com/6235280/ab-samstag-testpflicht-fuer-reisende-aus-china>
2. <https://www.nachrichten.at/panorama/weltspiegel/acht-prozent-der-reisenden-aus-china-in-japan-positiv-getestet;art17,3770464>
3. <https://kurier.at/wirtschaft/usa-amazon-entlaesst-rund-18000-beschaefigte/402281135>
4. <https://www.nachrichten.at/wirtschaft/grosser-jobabbau-bei-us-technologiefirmen;art15,3770099>
5. <https://www.nachrichten.at/wirtschaft/wirtschaftsexperten-rechnen-mit-rueckgang-der-inflation-weltweit;art15,3770181>
6. <https://www.derstandard.at/story/2000142346644/inflationsrate-im-euroraum-sinkt-zum-jahresende-auf-9-2-prozent>
7. <https://www.sn.at/wirtschaft/oesterreich/inflation-fuer-dezember-betraegt-voraussichtlich-10-2-prozent-132157657> in Österreich
8. <https://www.nachrichten.at/wirtschaft/inflation-weiterhin-zweistellig;art15,3770049> mit GRAPHIK >>
9. <https://www.sueddeutsche.de/politik/deutschland-energiekrise-liveblog-habeck-norwegen-1.5722235>
Energiepartnerschaft Deutschland Norwegen

5. Jänner 2023

- a) <https://burgenland.orf.at/stories/3189154/> Die SPÖ hat am Donnerstag mehr Maßnahmen gegen Schlepperkriminalität gefordert. Die Situation an der Grenze zu Ungarn sei weiter „dramatisch“, meinte Landesgeschäftsführer R Fürst
- b) <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/silvester-krawalle-haben-ein-problem-mit-jungen-maennern-18581296.html> Mangelnde Integration sei bei den Übergriffen an Silvester nur ein Aspekt
- c) <https://www.heute.at/s/allahu-akbar-neues-video-zeigt-pyro-randale-in-wien-100247627>
- d) <https://www.heute.at/s/polizist-ueberprueft-mann-in-wien-und-landet-volltreffer-100247592>
- e) <https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/usa-einwanderung-111.html> neue Regeln...
- f) <https://www.diepresse.com/6234987/weiterer-demonstrant-im-iran-zum-tode-verurteilt>
- g) <https://orf.at/stories/3300275/> Strafreform bei Kopftuchzwang ?
- h) <https://www.derstandard.at/story/2000142331215/weiteres-todesurteil-im-iran-gegen-teilnehmer-der-proteste-gefaellt>
- i) <https://www.derstandard.at/story/2000142321233/iran-schloss-wegen-khamenei-karikaturen-franzoesisches-institut>

- j) <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/iran-reagiert-auf-charlie-hebdo-karikaturen-institut-geschlossen-18580962.html> >>> dazu diese abgebildet bei <https://taz.de/Karikaturen-von-Irans-Staatsoberrhaupt/15903988/> >
- k) <https://www.diepresse.com/6234947/treffen-mit-assad-denkbar-erdogan-zu-kehrtwende-in-syrien-politik-bereit>
Der türkische Präsident Recep Tayyip [Erdogan](#) ist bereit zu einer Kehrtwende in seiner Syrien-Politik und schließt ein Treffen mit seinem Amtskollegen Bashar al-[Assad](#) nicht mehr aus. Erdogan sprach am Donnerstag von einem neuen Friedensprozess, an dem neben der Türkei und Syrien auch Russland beteiligt seien
- l) <https://orf.at/stories/3300280/> Erdogan und Assad...Treffen möglich?

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 5. 1. 23*

1. <https://kurier.at/politik/ausland/putin-schickt-kriegsschiff-los-explosionen-auf-der-krim/402281093> >> *Alle Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und dazu verlinkte Artikel >>>*
2. <https://www.diepresse.com/6199225/russland-kuendigt-feuerpause-zum-orthodoxen-weihnachtsfest-an> Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdoğan hat den russischen Staatschef Wladimir Putin am Donnerstag aufgerufen, eine "einseitige Waffenruhe" in der Ukraine zu erklären. Während eines Telefongesprächs habe Erdoğan gesagt, dass "Aufrufe zu Frieden und Verhandlungen zwischen Moskau und Kiew von einer einseitigen Waffenruhe und einer Vision für eine faire Lösung" begleitet werden sollten, erklärte das türkische Präsidialamt... Die Ukraine muss dem russischen Präsidenten Wladimir Putin zufolge Gebietsverluste hinnehmen, bevor es zu Gesprächen zwischen den beiden Ländern kommen kann. Dem Westen käme mit seinen Waffenlieferungen, Informationen und Ratschlägen eine zerstörerische Rolle zu, habe Putin dem türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan in einem Telefonat gesagt, teilte das russische Präsidialamt am Donnerstag mit >> *Übersicht >*
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-russland-hat-wohl-seine-luftwaffe-verlagert-18495964.html> >> *mit KARTE >*
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243035183/Ukraine-News-Baerbock-deutet-Panzerlieferung-an.html>
5. <https://www.nachrichten.at/panorama/weltspiegel/800-tote-russische-soldaten-an-einem-tag,art17,3770052>
6. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-800-russische-soldaten-am-mittwoch-getoetet/402281294> Am Mittwoch sind der Ukraine zufolge 800 russische Soldaten ums Leben gekommen. Die meisten seien bei Kämpfen in der Region Donezk im Osten getötet worden, teilte das ukrainische Militär Donnerstag in seinem täglichen Bericht mit. Die russische Armee konzentrierte sich auf eine Offensive um Bachmut, ihre Angriffe in den Bereichen Awdijiwka und Kupjansk seien erfolglos geblieben.
7. <https://kurier.at/politik/ausland/russland-will-36-stuendige-feuerpause-ab-freitag-ankuendigen/402282086>
8. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243039353/Putin-verkuendet-Waffenruhe-und-bietet-Gespraechegen-Gebietsverluste-an.html>
9. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/putin-kuendigt-zweitaegige-feuerpause-ueber-orthodoxe-weihnachten-an-18581331.html>
10. https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_100107166/russland-putin-ordnet-feuerpause-fuer-36-stunden-an-ukraine-spricht-von-heuchelei-.html
11. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/ukraine-spricht-von-heuchelei-putin-ordnet-ab-freitag-waffenruhe-fur-orthodoxes-weihnachtsfest-an-9135339.html>
12. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/erdogan-ruft-putin-zu-einseitiger-waffenruhe-auf-russland-macht-akzeptanz-territorialer-realitaeten-zur-bedingung-9132822.html>
13. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/kiew-wittert-zynische-falle-russlands-einseitige-waffenruhe-soll-jetzt-gelten-9135339.html> Sowohl Kiew als auch Moskau sprechen dennoch von feindlichem Beschuss
14. <https://kurier.at/politik/ausland/putin-schickt-kriegsschiff-in-atlantischen-und-indischen-ozean/402280550>
15. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2173606-Putin-Kiew-muss-Gebietsverluste-fuer-Gespraechen-akzeptieren.html> >>> *vgl auch „nicht verhandelbar...“ <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/russland-ukraine-verhandlungen-111.html>*
16. <https://www.derstandard.at/story/2000142316773/frankreich-setzt-mit-panzerlieferung-in-die-ukraine-deutschland-unter-druck>
17. <https://www.faz.net/aktuell/politik/frankreichs-panzer-amx-10rc-fuer-die-ukraine-zwischen-leo-und-marder-18580609.html> Das Waffensystem ist kein Kampfpanzer – aber nicht zu unterschätzen.... Mit seiner Kombination aus Beweglichkeit, Panzerung und schwerem Hauptwaffensystem stellt der AMX-10RC für die Ukraine eine Verstärkung dar, auf die sie dringend angewiesen ist. Denn um eine Chance zu haben, aus dem Grabenkrieg heraus wieder in

raumgreifendere Offensivoperationen überzugehen, ist das ukrainische Heer auf mehr schnelle gepanzerte Kräfte angewiesen, als ihr zu Verfügung stehen

18. <https://taz.de/Frankreichs-Panzer-fuer-die-Ukraine/15907054/> aus der Wüste für den Donbass....
19. <https://www.tagesspiegel.de/meinung/westliche-panzer-fur-die-ukraine-macron-und-biden-erhoehen-den-druck-auf-scholz-9133347.html>
20. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article243050243/Panzer-Lieferungen-Was-die-Ukraine-jetzt-braucht.html>
21. https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/krise/id_100105542/olaf-scholz-ukraine-politik-diese-laender-vertrauen-deutschland-nicht-mehr.html Russland bekriegt die Ukraine, die baltischen Staaten hoffen auf Führung durch Deutschland. Doch mittlerweile ist die Enttäuschung groß. Was zu tun wäre, erklärt Oliver Morwinsky von der Konrad-Adenauer-Stiftung
22. <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/waffenlieferungen-fuer-ukraine-berlin-kuendigt-qualitativ-neuen-schritt-an-18580715.html>
23. <https://www.tagesschau.de/kommentar/frankreich-ukraine-panzer-101.html> keine Abstimmung zw. Deutschland u Frankreich...dabei sei eine geeinte EU „Putins schlimmster Albtraum“...
24. <https://www.tagesschau.de/inland/deutschlandtrend/deutschlandtrend-3255.html> Nur jeder dritte Deutsche glaubt laut *ARD-DeutschlandTrend*, dass der Ukraine-Krieg 2023 enden wird. Für eine Steigerung der Waffenlieferungen von Deutschland an die Ukraine gibt es keine Mehrheit
25. <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/05/germany-tanks-ukraine-russia-war>
26. <https://www.diepresse.com/6234542/putin-erlaubt-wieder-gaszahlung-in-euro>
27. <https://kurier.at/wirtschaft/energiepreise-weiter-gefallen-russland-soll-wieder-euro-akzeptieren-gas-oel/402281189>
28. <https://www.diepresse.com/6234583/die-eu-chefs-starten-2023-im-krise-modus>
29. https://www.focus.de/politik/der-china-versteher/analyse-vom-china-versteher-die-abgekuehlte-freundschaft-zwischen-putin-und-xi-wird-wieder-brandgefaehrlich_id_181935104.html **China** hat Russlands Krieg in der Ukraine lange still unterstützt. Dann kam es zu deutlichen Verstimmungen, als Xi Putins Atomdrohungen verurteilte. Jetzt soll die unheimliche Diktatoren-Freundschaft wieder aufblühen.... Mehrfach hat der Kreml Xis Anspruch auf Taiwan bekräftigt. Die beiden Diktatoren können hier an einem Strang ziehen, da Xi keine Interessen in der Ukraine, und Putin keine in Taiwan verfolgt. Pekings Bestreben über Taiwan hinaus ist es, das internationale Gewässer des Westpazifiks brachial in ein nationales zu verhandeln, um so den Welthandel dominieren zu können, wie es ihm beliebt. Dafür haben chinesische Milizen bereits Inseln besetzt, die zu den Philippinen gehören. Zudem hat die Volksrepublik künstliche Inseln geschaffen und diese militarisiert

Do. 5. Jan. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a. & CORONAKRISE**

1. <https://www.diepresse.com/6234934/20-millionen-corona-schutzimpfungen-in-oesterreich-verabreicht> >>> DATEN zu Corona bei <https://orf.at/corona/daten/impfung> >
2. <https://www.stern.de/gesundheit/corona-variante-xbb-1-5--was-man-bisher-darueber-weiss-33067006.html>
3. <https://www.diepresse.com/6234861/oesterreich-fuehrt-corona-testpflicht-fuer-einreisende-aus-china-ein>
4. <https://kurier.at/politik/ausland/corona-testpflicht-fuer-einreisende-aus-china-in-deutschland/402281564> Nach Deutschland wird auch Österreich für **Einreisende aus China** wegen der dortigen Corona-Welle eine **Testpflicht** einführen.... "Mit den Tests des Abwassers von Flugzeugen direkt aus China hat Österreich die wichtigste Maßnahme bereits gesetzt, um neue Virusvarianten zu erkennen und bei Bedarf reagieren zu können." Angesichts der massiven **Corona-Welle in China** führen auch Belgien und Schweden eine Covid-Testpflicht für Reisende aus dem Land ein
5. <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/corona-testpflicht-fuer-einreisende-aus-china-auch-in-deutschland-18580457.html> >>> dazu DATEN bei <https://www.tagesschau.de/ausland/coronavirus-tabelle-103.html> >
6. <https://www.derstandard.at/story/2000142312025/china-laesst-die-welt-und-seine-bevoelkerung-ueber-das-ausmass-im-dunklen...> Nach drei Jahren strengster Zero-Covid-Politik hat China radikal umgestellt. Weil kaum mehr getestet wird, ist an der Situation im Land vieles immer noch unklar ..WHO fordert genauere Daten....
7. <https://www.tagesschau.de/ausland/china-corona-207.html> Peking contert Kritik der WHO....
8. <https://www.derstandard.at/story/2000142313669/inflation-duerfte-im-dezember-auf-10-2-prozent-gesunken-sein>
9. <https://www.diepresse.com/6235008/wirtschaftsexperten-rechnen-mit-weltweitem-rueckgang-der-inflation>

10. <https://www.derstandard.at/story/2000142296393/oebb-wir-brauchen-25-bis-30-prozent-mehr-strom-bis> 2030

4. Jänner 2023

- a) <https://orf.at/stories/3298425/> Seenotrettung in rechtlicher Grauzone... und Schleppervorwürfe...
 - b) <https://www.stol.it/artikel/chronik/nach-schuessen-und-verfolgungsjagd-schleuser-vor-griechenland-gestoppt>
Die Männer hatten am Dienstagabend mit 2 Schnellbooten mehr als 40 Geflüchtete aus der Türkei nach Griechenland und damit in die EU gebracht. >> >>> dazu Daten bei <https://data2.unhcr.org/en/situations/mediterranean>
 - c) <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2173518-Im-Vorjahr-wurden-687-Schlepper-gefasst.html> Die für **Österreich** relevanteste Route blieb auch 2022 die östliche Mittelmeerroute, besonders die Westbalkanroute, die über die Türkei, Griechenland, Bulgarien, Nordmazedonien, Serbien, Rumänien und Ungarn nach Österreich führt. Weit über 100.000 illegal eingereiste Menschen wurden 2022 in Österreich aufgegriffen, die genaue Zahl wird erst bekanntgeben. Afghanistan und Syrien sind hierbei die Top-Länder ...mit GRAPHIK >>
 - d) <https://www.heute.at/s/schlepper-schleuste-36000-menschen-ein-die-bilanz-100247355>
 - e) <https://www.derstandard.at/story/2000142303352/mehr-festnahmen-wegen-schlepperei>
 - f) <https://oesterreich.orf.at/stories/3188991/> fast 700 Schlepper gefaßt
 - g) <https://www.heute.at/s/wut-wirt-araber-beschimpften-kellnerin-als-schlampe-100247404>
 - h) <https://www.derstandard.at/story/2000142304359/zwei-mordalarme-in-drei-tagen-erschuettern-sicherheitsgefuehl-in-wien>
-
- i) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243024351/Faeser-Haben-grosses-Problem-mit-bestimmten-jungen-Maennern-mit-Migrationshintergrund.html> nach den Silvesterkrawallen...
 - j) <https://www.stern.de/news/faeser-sieht-grosse-probleme-mit-gewaltbereitschaft-mancher-migranten-33068492.html>
 - k) <https://taz.de/Gewalt-in-der-Silvesternacht/!5903811/> mangelnder Respekt.... Unter den 145 Tatverdächtigen, die sie in der Silvesternacht festgenommen hatte, seien 45 deutscher Herkunft. Unter den 100 anderen seien 18 Nationalitäten, unter anderem 27 Afghanen, 21 Syrer und 9 Menschen aus dem Irak
 - l) https://www.t-online.de/region/berlin/id_100105846/berlin-anwohner-reagieren-auf-die-silvesternacht-von-neukoelln.html "Die Mehrheit der Menschen in **Neukölln** wünscht sich ein härteres Durchgreifen, einen stärkeren Staat", sagte Neuköllns Integrationsbeauftragte Güner Balci dem "Spiegel" in einem Interview. Diese Einschätzung wird bestätigt, wenn man sich mit den Menschen hier unterhält
 - m) <https://www.welt.de/politik/deutschland/video243027325/Peter-Huth-ueber-die-Hintergruende-der-Silvester-Angriffe.html> „Exakt diese Situationen entstehen, wenn sie nicht lernen, dass es Grenzen gibt“
 - n) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243014887/Markus-Soeder-Berlin-entwickelt-sich-leider-zu-einer-Chaos-Stadt.html>
 - o) <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2023-01/silvester-randale-berlin-taeter-herkunft-folgen>
 - p) <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/silvester-randale-faeser-hart-strafe-100.html>
-
- q) <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/schweiz-migration-101.html> Immer mehr Migranten reisen illegal über die Schweiz auch nach Deutschland ein. Beide Länder haben sich auf Kontrollen geeinigt, vor allem in Zügen.
 - r) <https://www.blick.ch/ausland/wegen-laschen-kontrollen-deutsche-geben-uns-teil-schuld-an-migrationsproblem-id18194816.html>
-
- s) <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/iran-chamenei-kopftuecher-alidoosti-101.html> Ayatollah Khamenei hat "locker" sitzende Kopftücher iranischer Frauen als nicht zwangsläufig gegen Revolution und Religion gerichtet bezeichnet. "Richtig" seien sie aber auch nicht. Die Proteste gegen das Regime gehen weiter.
 - t) <https://www.derstandard.at/story/2000142296024/iran-staatsoberhaupt-khamenei-schlaegt-versoehnlichere-toene-zu-kopftuechern-an>
 - u) <https://www.deutschlandfunkkultur.de/koran-frauenrechte-verzerrtes-islamverstaendnis-taliban-100.html> Wie die Taliban Religion verstehen, widerspricht dem erkennbar frauenfreundlichen Geist des Koran, erklärt Ahmad Milad Karimi. Der Professor für Kalam, Islamische Philosophie und Mystik fordert die Muslime auf, die Taliban religiös zu isolieren >>> auch als AUDIO herunterladbar >>

- v) <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/caritas-fluechtlinge-ukraine-101.html> Fast 8 Millionen Ukrainer sind bisher laut UN-Flüchtlingshilfe in europäische Länder geflohen. Die Hilfsorganisation Caritas rechnet nun wegen der zerstörten Infrastruktur und sinkender Temperaturen mit einer weiteren Welle
- w) <https://taz.de/Ukrainische-Gefluechtete-in-Deutschland/!5906862/> Gemeindebund warnt vor Überlastung

GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 4. 1. 23

1. <https://kurier.at/politik/ausland/selenskij-appellierte-neuerlich-an-den-westen-verteidigung-zu-staerken/402279791> >> *Alle Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und dazu verlinkte Artikel >>>*
2. <https://www.diepresse.com/6199225/feindliche-waffen-auf-sich-gelenkt-moskau-raeumt-fehler-russischer-soldaten-ein> ... Nach den ukrainischen Angriffen auf eine russische Militärunterkunft in Makijiwka im Gebiet Donezk .>> *Übersicht >>*
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-frankreich-will-der-ukraine-leichte-kampfpanzer-liefern-18495964.html> >>> *mit KARTE >>*
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243014895/Ukraine-News-Frankreich-will-Ukraine-leichte-Kampfpanzer-liefern.html> >>> *mit KARTE > und KARTE gesichert via waybackmaschine >*
5. <https://www.tagesspiegel.de/politik/liveblog/putin-prahlt-mit-neuer-hyperschall-rakete-zirkon-4309180.html> >> + *dazu interaktive KARTENSERIE der Phasen des Kriegsverlaufs <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >>*
6. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-01/ukraine-ueberblick-russland-hyperschallrakete-zirkon-krim> > *mit Karte*
7. <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/04/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-315-of-the-invasion>
8. <https://kurier.at/politik/ausland/selenskij-russland-will-ukraine-mit-drohnen-angriffen-auslaugen/402278684>
9. <https://kurier.at/politik/ausland/drohnenangriffe-auf-flugplatz-explosionen-auf-der-krim/402279983> Ukrainische Drohnen haben offenbar erneut russischen Militärflugplatz auf der annektierten Halbinsel angegriffen... Russland versorgt seine Besatzungstruppen im Süden der Ukraine vor allem über die seit 2014 besetzte Krim. Immer wieder nimmt daher die Ukraine logistische und militärische Ziele auf der Halbinsel ins Visier. Die Rückgewinnung der Krim ist eines der erklärten Ziele Kiews, nachdem der russische Angriffskrieg in den vergangenen Monaten zunehmend ins Stocken geriet
10. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/russland-gibt-den-toten-die-schuld-nach-angriff-von-makijiwka-18577580.html> dass der Hauptgrund für das Geschehen die verbotswidrige, massenhafte Benutzung“ von Mobiltelefonen durch die Soldaten gewesen sei, sagte Sewrjukow. Sie habe dem Gegner erlaubt, den Standort der betroffenen Einheit zu bestimmen
11. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/kritik-russland-makijiwka-103.html> Russland korrigiert Opferanzahl des ukrainischen Drohnenangriffs
12. <https://www.sueddeutsche.de/politik/makijiwka-russland-ukraine-1.5727103> Opferzahlen korrigiert
13. <https://www.faz.net/podcasts/f-a-z-podcast-fuer-deutschland/militaerexpertin-major-unheimliches-versagen-der-russischen-militaerfuehrung-18576936.html>
14. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/dilettantische-bodencrews-ausbilder-in-den-jets-russlands-luftwaffe-kampft-offenbar-mit-massiven-problemen-9120091.html> Russland riskiert nach einem Bericht das Leben seiner Piloten-Ausbilder an der Front. Jüngere Piloten könnten deswegen nicht mehr ausreichend geschult werden, meinen britische Militärexperten ...Im bisherigen Kriegsverlauf spielte die zahlenmäßig überlegene russische Luftwaffe nur eine untergeordnete Rolle. Grund sind vor allem ukrainische „Surface-To-Air Missile“ Systeme, welche die russische Armee daran hindern, die Lufthoheit zu erringen und ihre Kampfjets strategisch stärker einzubinden. Gleichzeitig müssen russische Kampfjetpiloten, wenn sie denn eine Mission fliegen, permanent fürchten, abgeschossen zu werden... Weitere Anzeichen für die mangelnde Qualität des Bodenpersonals sei die Leichtfertigkeit, mit der auf russischen Militärbasen scharfe Munition in der Nähe von Kampfflugzeugen gelagert werde
15. <https://www.derstandard.at/story/2000142302489/kiew-befuerchtet-neue-russische-mobilisierungswelle>
16. <https://www.oe24.at/welt/ukraine-krieg/bundesheerexperte-bei-ukraine-krieg-kein-schnelles-ende-in-sicht/541019831> ... "Die Zahlen, die wir da von beiden Seiten haben, (...) sind unter- oder übertrieben", sagt Bundesheer-Oberst Markus Reisner am Dienstag im Gespräch mit der APA. Glaubwürdiger sind daher die Gesamtzahlen externer Beobachter, etwa der USA. Reisner verwies als Beispiel auf US-Generalstabschef Mark Milley, der am 10. November von weit mehr als 100.000 getöteten und verwundeten russischen Soldaten sprach. Gleiches gelte "wahrscheinlich auch für die ukrainische Seite", hatte Milley damals erklärt.... Ein schnelles Ende

des Kriegs sei nicht in Sicht. Wesentlich für den weiteren Verlauf des Kriegs seien weitere intensive Waffenlieferungen an die Ukraine. Europa sei hier "immer noch zurückhaltend", meint Reisner. "Man müsste eigentlich jede Woche ein, zwei bis drei voll beladene Züge Militärausrüstung liefern, das ist aber nicht der Fall"... Die USA seien trotz starker Unterstützung der Ukraine auf keine Eskalation aus, sagt der Experte. Reisner nennt als Indikatoren, dass die USA bis jetzt nur 20 HIMARS-Mehrfachraketenwerfer geschickt und weitere 18 zugesagt haben - weit weniger als die 50 bis 100 von den Ukrainern verlangt. Die USA hätten bisher auch keine F-16 Mehrzweck-, A-10-Erdkampfflugzeuge oder "Gray Eagle"-Drohnen geliefert und nichts unternommen, um die Satellitensysteme der Russen zu zerstören oder zumindest zu stören.... Russland habe in puncto Waffen und Munition "noch einiges in der Hinterhand". Allerdings gebe es in den Arsenalen der Russen erste klar ansprechbare "Lücken": Erkennbar sei dies daran, dass die Russen S-300 Fliegerabwehrraketen oder Antischiffsraketen als Boden-Boden-Raketen und auch iranische Drohnen einsetzen, sowie dass die Raketenbaulose immer aktueller im Herstellerdatum würden. "Die Russen haben es geschafft, rechtzeitig vor dem Leerwerden ihrer Lager eine Anschlussversorgung sicherzustellen, durch Eigenproduktion und vor allem

durch Unterstützung durch den Iran... Im Moment ortet Reisner eine "eingefrorene Frontlinie", die sich von Cherson entlang des Dnipro-Flusses nach Saporischschja über Donezk bis in den Raum ostwärts von Kupjansk ziehe. "Die Russen beginnen sich, massiv einzugraben." Zwei strategisch günstige Räume für eine Offensive der Ukrainer sieht Reisner: Erstens in der Region Saporischschja beim Dnipro-Knie in Richtung Melitopol und zweitens ein ukrainischer Vorstoß in die Region Kreminna südöstlich von Charkiw. Hier könnten die Versorgungslinien der Russen in den Donbass abgeschnitten werden. Ein Stoß in Richtung Melitopol würde hingegen zu einer massiven Einkesselung führen. Russland sei mittlerweile in der militärisch vorteilhafteren Rolle des Verteidigers. Die ukrainischen Angreifer müssten nun in einer Offensive eine Überlegenheit von 3:1 oder gar 4:1 aufbauen... Trotz aller Kritik an der Taktik und Operationsführung der Russen erachtet Reisner deren Kriegsführung auf der strategischen Ebene noch immer als "sehr überlegt" und "schmerzhaft": "Die Russen setzen die iranischen Drohnen ein, um die ukrainische Fliegerabwehr zu binden. Und wenn diese dann übersättigt ist, dann versucht man mit Marschflugkörpern durchzustoßen und Ziele in der Tiefe anzugreifen".

17. <https://iz.ru/1450527/2023-01-04/vnuk-general-a-de-gollia-zaiavil-o-zagovore-zapada-protiv-rossii> >>> wie russische Meinungsstrategie für innen u für den Westen sich ausdrückt.... *Der Enkel von General Charles de Gaulle kündigte die Vorbereitung einer Verschwörung des Westens gegen Russland an* (> bezogen auf ein dort verlinktes Interview einer „**Franco-Russian Dialogue Association**“.... + Ebenda im letzten Absatz wird dazu noch eine chinesische Zeitung zitiert >>



T IPP:
für Handy QR-Code

18. <https://iz.ru/1450570/2023-01-04/ekspert-nazval-ekonomicheskuiu-prichinu-nachala-konflikta-na-ukraine> Ein Experte nannte den wirtschaftlichen Grund für den Ausbruch des Ukraine-Konflikts: A. Bakhtizin (Direktor d. Inst. f. Wirtschaft d. Russ. Akademie d. Wiss.): *Die USA hatten Angst vor der Annäherung zwischen Russland und Deutschland und provozierten einen Konflikt in der Ukraine ... Er räumte ein, dass Deutschland seine Position mit billigen Ressourcen aus Russland und Moskau mit deutscher Spitzentechnologie gestärkt hätte.*

u. dann
automatische
Übersetzung
nutzen



>> oder: translate.google.com

19. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/rueckeroberung-prioritaeten-ukraine-krieg-russland-100.html> Der Kampfeswille der Ukrainer ist ungebrochen. Aus Sicht der Ukraine steht das Jahr 2023 im Zeichen der Rückeroberung der besetzten Gebiete. Die ukrainische Führung zeigt sich kompromisslos und drängt auf die Befreiung aller besetzten Gebiete, einschließlich der Krim. Wegen begrenzter Ressourcen muss die Regierung in Kiew aber Prioritäten setzen. Sie kann weiter auf westliche Militärhilfe zählen... Am einfachsten zu befreien sind die Gebiete, die seit Februar 2022 besetzt sind. Der Donbass, der seit 2014 besetzt ist, wäre bereits eine deutlich größere Herausforderung, während die Befreiung der Krim, die de facto in die Russische Föderation integriert und seit 2014 stark militarisiert ist, kaum realistisch erscheint >> + vgl. dazu G.Sasse „Dass die russischsprachigen Krimbewohner von Putins Russland „heimgeholt“ werden wollten, ist ein Propagandamythos...., der dem Faktencheck nicht standhält“ Ein Einlenken Putins ist auszuschließen, seine politische Zukunft und sein historisches Erbe sind mit einem erfolgreichen Krieg verknüpft. Seine Propagandamaschine kann vieles als Sieg darstellen, aber nicht den Verlust der formell annektierten Gebiete oder gar der Krim. Es bleiben zwei Wege, die zu Verhandlungen führen können: Entweder wird die Ukraine durch begrenzte oder abklingende westliche militärische und finanzielle Unterstützung aus einer Position der Schwäche zu Verhandlungen gezwungen, oder Putin wird von politischen Eliten, etwa aus der Armee oder dem Sicherheitsapparat, zur Seite gedrängt, wenn die eigenen Kosten des Krieges als zu hoch angesehen werden. Beide Optionen zeichnen sich derzeit nicht ab, was darauf hindeutet, dass der Krieg noch lange dauern wird>>

20. (<https://www.diepresse.com/6234224/palfinger-wir-haben-keinen-austausch-mehr-mit-unserer-russischen-niederlassung> Trotz aller Probleme wolle man die Aktivitäten in Russland aufrechterhalten, sagt Kranhersteller Palfinger-Chef)... Wir wollen dauerhaft in Russland bleiben, als Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern vor Ort. Das sind ja keine schlechten Menschen. Und unsere getätigten Investitionen wollen wir auch behalten. Das aber natürlich mit Einhaltung aller Sanktionsmaßnahmen. Das Management-Team der russischen Niederlassung ist nun komplett eigenständig. Es gibt auch keine Lieferungen mehr aus Österreich. Diese Trennung wird sehr strikt eingehalten. Das russische Team entwickelt sich aber sehr gut. Mehr als die Hälfte des Produktportfolios konnte beibehalten werden. Wir hoffen einfach, dass diese Aggression bald aufhört. Es gibt für die russische Produktion nun Lieferungen aus China und von anderen russischen Unternehmen. Die Lieferantenkette hat sich komplett geändert. Die Sanktionen greifen bei allem, was Hightech ist... gibt es auch keinen direkten Kontakt zu den russischen Behörden. Was wir hören, ist, dass sich der Zorn im gesamten Land erst einmal gegen den Westen gerichtet hat. Mittlerweile geht dieser aber auch intern gegen die russische Führungsriege. Interessant ist hier auch der Unterschied zwischen Stadt und Land. Während die russische Propaganda in den Großstädten weniger forciert ist, wirkt sie am Land besonders stark

Mi. 4. Jan. 2023 wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a. & CORONAKRISE

1. <https://www.diepresse.com/6234517/corona-prognose-leichter-rueckgang-bei-spitals-und-infektionszahlen> >>> Daten bei <https://www.diepresse.com/coronavirus> >> bzw <https://orf.at/corona/daten/oesterreich> >>
2. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243014797/Corona-13-Bundeslaender-bleiben-vorerst-bei-Maskenpflicht-im-OEPNV.html>
3. <https://taz.de/Stadt-versus-Land/!5903592/> Nur Stadt ist cool und kreativ? Corona hat an dieser alten Gewissheit gerüttelt. Immer mehr Menschen zieht es nicht erst seit der Pandemie aufs Land
4. <https://www.diepresse.com/6234513/corona-welle-in-china-deutschland-warnt-vor-erneuten-lieferengpaessen> ... "Das Vertrauen in die chinesischen Zulieferungen wurde bereits im Zuge der Pandemie einem einschneidenden Realitätscheck ausgesetzt",
5. <https://orf.at/stories/3300133/> WHO besorgt wegen neuer Varianten.... Mit Blick auf die CoV-Welle in China drängt die WHO weiterhin auf mehr Informationen von den chinesischen Behörden. Tedros äußerte Verständnis für Länder, die Testvorschriften für Reisende aus China eingeführt haben. „Wir fordern von China weiterhin schnellere, regelmäßige und verlässliche Daten über Krankenhauseinweisungen und Todesfälle sowie eine umfassendere Sequenzierung von Viren in Echtzeit“
6. <https://www.zeit.de/gesundheit/2023-01/coronavirus-variante-xbb-1-5-who-china> WHO zeigt sich besorgt
7. <https://www.diepresse.com/6234288/wie-mit-reisenden-aus-china-umgehen> ?
8. (<https://www.diepresse.com/6234205/pekings-schocktherapie-im-corona-winter>
9. <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/corona-in-china-klaus-stoehr-haelt-einreisetests-fuer-unnoetig-18576888.html> Das Virus zirkuliert in Europa so stark wie in China.... 2019, vor der Pandemie, reisten pro Tag etwa 16.000 Chinesen nach Westeuropa. In einer Worst-Case-Schätzung könnte man davon ausgehen, dass etwa ein Drittel der Passagiere aus China infiziert ist, das wären also selbst bei hohen Einreisezahlen etwa 6000 Infizierte am Tag. Allein in Deutschland haben wir aktuell um die 30.000 Fälle am Tag, in ganz Westeuropa vielleicht 100.000.
10. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2173520-Chinesische-Touristen-kommen-wieder.html> >>< mit GRAPHIK Reiseziele in Europa >
11. <https://www.diepresse.com/6234310/who-warnt-vor-falscher-gelassenheit-bei-affenpocken>
12. <https://www.diepresse.com/6234413/mehrheit-der-oesterreicher-sieht-orf-studios-unter-politdruck>
13. <https://kurier.at/wirtschaft/immobilien-2023-preisverfall-wegen-stark-nachlassender-nachfrage/402280139>
14. <https://kurier.at/wirtschaft/ak-analyse-preisanstieg-bei-lebensmitteln-haelt-an-plus-42-prozent/402280316> Ausreißer nach oben waren Sonnenblumenöl (plus 167 Prozent) mehr, Weizenmehl (plus 111 Prozent) teurer, Penne-Nudeln (91 Prozent) und Kristallzucker (81 Prozent). <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/kritik-russland-makijiwka-103.html>... "Die Teuerungen gehen weiter durch die Decke" >>> https://tirol.arbeiterkammer.at/Lebensmittelpreise_online_2022/2 >
15. <https://kurier.at/wirtschaft/der-schweizer-sonderweg-die-inflation-betrug-2022-nur-28/402280259>
16. <https://www.heute.at/s/fuer-diesen-umbau-daheim-gibts-jetzt-14000-euro-bonus-100247324> Wärmedämmung
17. <https://www.nachrichten.at/wirtschaft/neues-prognosetool-veranschaulicht-wann-stromsparen-besonders-wirkt;art15,3769613>

18. <https://www.derstandard.at/story/2000142306134/warum-der-weg-zu-billigerem-gas-so-langwierig-und-muehsam> ist.... Analyse warum wir noch länger hohe Verbraucherpreise haben werden
19. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/automarkt-2022-kba-101.html> vor stürmischen Zeiten für eine Schlüsselindustrie > + s.u. >
20. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/neuzulassungen-autoabsatz-ist-2022-leicht-gestiegen-18578630.html>
21. <https://www.wienerzeitung.at/meinung/gastkommentare/2173475-Ein-Weckruf-fuer-Europa.html> Unter den 20 wertvollsten Unternehmen der Welt finden sich im jüngsten Ranking des Finanznachrichtendienstes Bloomberg 16 US-Konzerne, berechnet nach ihrem Wert an der Börse. Unter die ersten 12 reiht sich sogar nur ein Unternehmen, das nicht in den USA beheimatet ist. Die US-Übermacht zeigt sich damit einmal mehr und noch deutlicher als in den vergangenen Jahrzehnten. Die ausgeprägte Risikobereitschaft von US-Firmengründern, das hohe gesellschaftliche Ansehen des Unternehmertums und bessere Finanzierungsbedingungen schaffen das Umfeld, in dem unternehmerischer Erfolg gedeiht Erst an 17.Stelle findet sich der wertvollste Konzern Europas, der französische Luxusgüterriese LVMH mit seinen berühmten Marken wie Louis Vuitton, Moët & Chandon oder Dior. Der deutsche Software-Konzern SAP liegt auf Rang 91. Für Europa sollte das Ranking - wieder einmal - ein Weckruf sein, strukturelle Reformen stärker in Angriff zu nehmen. Aktuell schwächeln europäische Unternehmen infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine und der daraus überschwappenden hohen Energiepreise. Doch bereits seit der Finanzkrise 2008 zeigt sich, dass die USA aus jeder Krise stärker hervorgehen als Europa. Laut einer Studie des Beratungsunternehmens McKinsey sind die Umsätze großer europäischer Unternehmen zwischen 2014 und 2019 um rund 40 Prozent langsamer gewachsen als jene ihrer Pendanten in den USA
22. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/energiepreise-sinken-deutlich-hochpunkt-der-inflation-ueberwunden-18577615.html> in Deutschland
23. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2173550-Deutscher-Stromverbrauch-um-4-Prozent-gesunken.html>
24. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/konjunktur/stromverbrauch-energiequellen-klimabilanz-101.html> mehr Erneuerbare, aber auch mehr Kohle in Deutschland
25. <https://www.wiwo.de/finanzen/geldanlage/kryptowaehrungen-das-sind-die-drei-groessten-irrtuemer-der-bitcoin-anhaenger/28868008.html> Bitcoin, Ether und Co. sollten die Zukunft sein und haben nach wie vor viele Fans. Doch das Jahr 2022 hat gezeigt, dass Kryptowährungen an ihren Ansprüchen scheitern

3. Jänner 2023

- a) <https://www.derstandard.at/story/2000142259379/700-gefluechtete-vor-sizilien-gerettet> Seenotrettung ... Italien ... >> vgl. dazu die Leserpostings u deren Bewertungen >>
- b) <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2173466-Ein-Abkommen-mit-Fragezeichen.html> zwischen Österreich und Indien ...zur Abschiebung abgelehnter Migranten >>> s.u. >>
- c) <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/silvester-haengt-gewalt-mit-gescheiterter-integration-zusammen-18576811.html>
- d) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243013423/Silvester-Brennpunkte-der-Gewalt-ein-Deutschland-Panorama.html>
- e) <https://www.tagesschau.de/inland/silvester-gewalt-gegen-polizisten-101.html> Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) forderte einen Runden Tisch mit Politikern und Praktikern sowie neue Ansätze in der Integrationspolitik Die Deutsche Polizeigewerkschaft forderte eine Untersuchung zur Herkunft der Täter. Viele der Angreifer stammten aus dem "Migrantenmilieu", sagte Gewerkschaftschef R.... dass "Gruppen junger Männer mit Migrationshintergrund bei diesen Ausschreitungen weit überrepräsentiert" seien
- f) <https://www.welt.de/politik/deutschland/video242991327/Angriffe-auf-Polizisten-Berlin-diskutiert-ueber-Silvester-Gewalt.html> Ahmad Mansour, Experte für Extremismusprävention, war selbst in der Silvesternacht in Berlin unterwegs. Er fordert eine Debatte nicht nur über ein Böllerverbot, sondern auch über die Menschen, die diesen Tag nutzen, um Polizisten anzugreifen und er benennt klar, wen er für verantwortlich hält

- g) <https://www.krone.at/2895470> Integrations- und Islamexperte Ahmad Mansour jetzt: „Europa hat ein Problem mit gewalttätigen Migranten. Anstatt sie als mündige Menschen zu behandeln, werden sie nur als Opfer angesehen.“
- h) <https://www.welt.de/politik/deutschland/plus242992809/Neukoellns-Buergermeister-Maennergruppen-die-unter-falschen-Vorstellungen-gross-geworden-sind.html> Die Täter stammten vor allem aus sozial abgehängten Vierteln, sagt der SPD-Politiker – und fordert schnellere Strafen.
- i) <https://www.tagesspiegel.de/berlin/das-sind-totale-dumpfbacken-neukollner-integrationsbeauftragte-aussert-sich-zu-angreifern-von-silvester-9118816.html> und fordert starken Staat....
- j) <https://www.tagesspiegel.de/berlin/arabische-jugendliche-die-vollig-freidrehen-neukollner-stadtrat-liecke-will-brennpunktwaechen-in-der-high-deck-siedlung-9122338.html>
- k) <https://kurier.at/chronik/oberoesterreich/oberoesterreicher-nachts-im-park-von-raeuberduo-niedergestochen/402279386>
- l) <https://www.krone.at/2895340> Überfall in Meidling...durch....
- m) <https://www.krone.at/2895155> Der Prozess findet in Graz statt, weil der Asylwerber im Zuge der großen Flüchtlingsströme in die Steiermark floh und jetzt nicht mehr abgeschoben werden darf. Denn wegen des Polizisten-Mordes würde ihm in seiner Heimat angeblich die Todesstrafe drohen
- n) <https://www.derstandard.at/story/2000142226984/krise-im-tschaadsohn-des-loewen-des-sahels-herrscht>
- o) <https://taz.de/Militaerjunta-in-Burkina-Faso/!5903737/> neuer Ärger für Frankreich

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 3. 1. 23*

1. <https://kurier.at/politik/ausland/selenskij-zermuerbung-durch-drohnenangriffe-russland-raeumt-63-tote-soldaten-in-neujahrsnacht-ein/402278690> >> *Alle Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und dazu verlinkte Artikel* >>
2. <https://www.diepresse.com/6199225/kritik-in-russland-nach-tod-russischer-soldaten-in-ostukraine-wird-lauter> >> *Übersicht* >>
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-berlin-offen-fuer-verwendung-von-russen-vermoegen-fuer-ukraine-18495964.html> >> *mit KARTE* >
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article242996723/Ukraine-News-Tod-dutzender-russischer-Soldaten-in-Ostukraine-Kritik-in-Russland.html> >> *mit KARTE* >>>>
5. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-01/ukraine-ueberblick-bachmut-nato-ruestungsausgaben> ... Großbritannien beobachtet bei Russlands Truppen in Bachmut eine zunehmende Erschöpfung.... Zwischenzeitliche Erfolge erzielte das russische Militär zuvor unter anderem durch den Einsatz einer großen Zahl von Soldaten unter der Inkaufnahme hoher Verluste...>>> *mit Karte* >
6. <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/03/ukraine-wagner-leader-counts-cost-as-russian-offensive-stalls-in-bakhmut>
7. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-january-3-2023> **Update mit großmaßstäbigen Karten der Frontabschnitte** >
8. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-01/ukraine-ueberblick-wolodymyr-selenskyj-drohnen-angriffe-russland> Anfang Februar wird der EU-Ukraine-Gipfel in der ukrainischen Hauptstadt stattfinden. Präsident Selenskyj spricht von 80 abgeschossenen Drohnen seit Neujahr. Die Nacht
9. <https://kurier.at/politik/ausland/selenskij-russland-will-ukraine-mit-drohnen-angriffen-auslaugen/402278684> Die Ukraine habe Informationen, wonach Russland die Attacken mit iranischen Drohnen plane, sagte Selenskyj in seiner nächtlichen Videobotschaft am Montagabend. Russland setze darauf, die ukrainische Bevölkerung, die Luftabwehr und die Energie-Infrastruktur zu erschöpfen..... Russland setzte unterdessen die dritte Nacht in Folge seine Luftangriffe auf ukrainische Städte fort. Die Regierung in Kiew erklärte, dabei seien alle 39 Drohnen aus iranischer Herstellung abgeschossen worden
10. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ukraine-krieg-selenskyj-warnt-vor-zermuerbung-durch-russland-18575158.html> Russland versucht laut dem ukrainischen Präsidenten die Menschen in der Ukraine mit Drohnenangriffen zu zermürben. In Charkiw wurden offenbar mehrere Folterlager entdeckt. *Der Überblick > mit KARTE* >
11. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/russland-ukraine-krieg-kiew-meldet-neuen-artillerieschlag-gegen-russische-truppen-132063760>
12. <https://orf.at/stories/3299951/> Die ukrainische Armee hat binnen weniger Stunden einen zweiten (> s.u. >>) schweren Schlag gegen russische Truppen vermeldet. Bei einem Artillerieangriff nahe der Ortschaft Tschulakiwka im Gebiet Cherson im Süden seien bereits in der Silvesternacht 500 Mann getötet oder verletzt worden

13. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/makijiwka-ist-kriminelle-fahrlaessigkeit-russische-militar-blogger-wuten-gegen-die-armeefuehrung-9119626.html>
14. <https://taz.de/Angriffe-auf-russische-Truppen/!5906744/>
15. <https://kyivindependent.com/news-feed/ukraine-intelligence-russia-may-be-preparing-new-offensive-from-north-east>
16. <https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/new-york-times-recherche-butscha-101.html> Im April 2022 wurden im Kiewer Vorort 460 tote Ukrainer entdeckt - offenbar ermordet von russischen Besatzern. Die "New York Times" will nach Monaten der Recherche ermittelt haben, welches Regiment dafür verantwortlich ist
17. <https://www.sueddeutsche.de/politik/russland-menschenrechte-1.5725438> Russland gehört nicht mehr zum Europarat
18. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-01/ukraine-krieg-wladimir-putin-waffenlieferungen-russland-verhandlungen> ...Putin hat Europa einen Krieg aufgezwungen, von dem er womöglich geglaubt hatte, er könne einen schnellen Sieg erringen. Der Widerstand der [Ukraine](#) muss ihn überrascht haben, mehr noch die Entschlossenheit ihrer westlichen Verbündeten, dem Aggressor gemeinsam entgegenzutreten: Waffenlieferungen, Sanktionen, dazu der Versuch, sich so gut es eben geht aus der Abhängigkeit von russischer Energie zu lösen. Er will mit allen Mitteln siegen, auch weil er muss. Gerade jetzt, da [die Ukraine die Angreifer effektiv zurückschlagen kann](#) und [dementsprechend Kritik an der russischen Militärführung laut wird](#), kann Putin kaum zurück ... Sicher werden am Ende dieses Kriegs Verhandlungen stehen. Doch was dabei zu erreichen sein wird, entscheidet sich Tag für Tag auf dem Schlachtfeld. Der Weg zu einem Waffenstillstand lässt sich nicht mit unspezifischen Rufen nach Diplomatie verkürzen. Putin zieht die Gewalt vor, solange er noch genug Menschen und [Munition](#) in den Kampf werfen kann. Dass der Nachschub schwierig wird, dürfte in diesen Tagen eher einen Einfluss auf die Länge des Kriegs haben als alles andere. Das gilt nur leider für die Ukraine ganz genauso: Ohne fortdauernde Unterstützung ihrer Partner würde sie bald untergehen.... Dazu muss den Bürgerinnen und Bürgern immer wieder klargemacht werden, dass sich das mit der Zeitenwende nicht so schnell erledigt haben wird: Solange in Russland kein grundlegender Wandel erfolgt, wird es leider noch viel Mut und Munition brauchen
19. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2173242-Wie-der-Krieg-in-der-Ukraine-wahrscheinlich-zu-Ende-geht.html> Die Kämpfe toben nun fast schon ein Jahr. Doch wie realistisch sind ein Waffenstillstand oder ein Friedensabkommen? ...Putins Ziele sind unverändert....
20. **Russ Propaganda**
<https://iz.ru/1450235/2023-01-03/times-nazvala-prichinu-imitacii-kievom-uspekhov-na-pole-boia> Die Times nannte den Grund für Kiew's Nachahmung des Erfolgs auf dem Schlachtfeld The Times: 2023 wird Selenskyj gezwungen sein, Erfolge auf dem Schlachtfeld zu imitieren..... *Westliche Länder könnten anfangen zu erwägen, die Hilfe für das Kiewer Regime aufgrund der Erschöpfung ihrer eigenen Ressourcen einzustellen, so dass der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj Erfolge auf dem Schlachtfeld simulieren muss. Diese Meinung äußerte der Journalist Mark Galeotti am 31. Dezember in einem Artikel für The Times. Ihm zufolge erwartet der Westen vom Präsidenten der Ukraine die sogenannte Rendite der während des Konflikts in Kiew investierten Investitionen, so dass Selenskyj „seiner Gönner weiterhin beweisen muss, dass die Rückzahlung dieser Investitionen aufgrund des anhaltenden Erfolgs auf dem Schlachtfeld möglich ist.“* (+ Standardsatz im letzten Absatz)
- >> **und zum Vergleich** (was wurde alles weggelassen in der russ. Version aus dort Zitierten:
21. <https://www.thetimes.co.uk/article/resolution-or-escalation-2023-predictions-for-the-russia-ukraine-war-0giiinv977?shareToken=363be3812529e191d95a7704844c590e> **eine ANALYSE**
 (+ dieser Artikel noch für später [gesichert via waybackmachine](#) >>)
24. <https://taz.de/Experte-zu-ukrainischen-Getreideexporten/!5905981/> „Moskau schafft künstlich Probleme“ ...Der Getreidekorridor läuft nicht so effizient, wie er sollte, sagt Wirtschaftsexperte Dmytro Barinov. Einige Schiffe warteten seit Monaten auf Ausfuhr.
25. <https://www.diepresse.com/6234212/nato-droht-neuer-streit-ueber-verteidigungsausgaben>
26. <https://kurier.at/politik/ausland/nato-droht-neuer-streit-wegen-ruestungsausgaben/402278768>
27. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ukraine-krieg-nato-droht-neuer-streit-ueber-verteidigungsausgaben-18575221.html>
28. <https://www.derstandard.at/story/2000142274638/indiens-aussenminister-wir-werden-unsere-sicherheit-nicht-opfern> Indiens Außenminister Subrahmanyam Jaishankar erklärt im STANDARD-Interview, warum Indien sich mit



TIPP:
für Handy QR-Code
u. dann automatische
Übersetzung nutzen
>> oder:
translate.google.com



Russland-Kritik so zurückhält ... Wenn also in Europa die Erwartung besteht, dass wir das tun, weil Europa ein Problem hat, dann ist das meiner Meinung nach keine vernünftige Erwartung.... Es kann also nicht sein, dass ihr Interessen habt und wir Prinzipien. Wir müssen einen Weg finden, unsere Prinzipien und Interessen in Einklang zu bringen. Was real am Energiemarkt passiert? Wir bekommen nicht einmal Antworten bei globalen Ausschreibungen, weil Europa Höchstpreise bezahlt. Jetzt fragen wir uns natürlich, wo wir Öl und Gas herbekommen können. Und wir gehen dorthin, wo es Möglichkeiten gibt

29. (<https://www.diepresse.com/6234231/indiens-aussenminister-zur-neuen-weltordnung-wir-leben-bereits-in-gefaehrlichen-zeiten>) Unserer Wahrnehmung nach hat Europa nach Ausbruch der Finanzkrise 2008 eine defensive Haltung gegenüber der Welt eingenommen. Europa wollte sich vor allem in seinem eigenen Raum entwickeln und internationale Probleme so weit wie möglich von sich fernhalten. Europa fokussierte sich auf den Handel, betonte den Multilateralismus und nützte seinen wirtschaftlichen Einfluss, um die Welt bei Themen wie Klimawandel und Menschenrechten nach seinen Vorstellungen zu formen. In harte Sicherheitsfragen wollte Europa eher nicht involviert werden.... Wir leben bereits in gefährlichen Zeiten. Dieser Übergang zur neuen Weltordnung wird lang dauern. Denn der Wandel ist groß. Die Amerikaner haben am schnellsten erfasst, dass sie sich neu positionieren und die Zusammenarbeit mit Ländern wie uns suchen müssen. Die Europäer brauchten einen Weckruf, um zu verstehen, dass sich nicht immer andere um die schwierigen Seiten des Lebens kümmern. Diese Erkenntnis setzte schon vorm Ukraine-Konflikt ein.... Russland hatte immer eine europäisch-asiatische Dualität. Doch dieser zweiköpfige Adler blickte stets stärker nach Europa als nach Asien. Die Russen sahen sich immer als Europäer: In Folge des Ukraine-Krieges könnte sich die Orientierung nach Asien verschieben. Das hat geopolitische Implikationen...Jeder Staat beurteilt Ereignisse nach Maßgabe seines Standorts, seiner Interessen und seiner Geschichte. Es gibt auch Vorfälle in Asien, bei denen sich Länder in Europa oder Lateinamerika nicht bemüht fühlen, Position zu beziehen. Was in der Ukraine geschah,

ist Europa näher. Europa hat eine andere Geschichte mit Russland als Indien. Wir haben auch andere Interessen in der Ukraine als ihr. Fast alle Staaten werden sagen, dass sie die Prinzipien der [UN-Charta](#) unterstützen. Aber schauen Sie sich die Welt der letzten 75 Jahre an: Haben wirklich alle UN-Mitglieder immer die UN-Charta befolgt und nie Truppen in ein anderes Land geschickt? ... Ich erwarte ja auch nicht von Europa, Indien in jeder außenpolitischen Angelegenheit zu folgen.... Der Ölpreis hat sich infolge des Ukraine-Krieges verdoppelt. Wenn man in einer solchen Situation einen besseren Preis als andere Länder bekommt, zahlt man noch immer viel mehr als vorher. Der Ölmarkt ist auch durch Sanktionen gegen den Iran oder die Vorgänge in Venezuela hochgetrieben. In einer solchen Situation ist es diplomatisch und wirtschaftlich sinnvoll, sich auf dem Markt nach dem besten Deal umzusehen. Würde denn Europa mehr zahlen, wenn es nicht müsste? ... Europa hat nach dem Kriegsausbruch Energie im Wert von ungefähr 120 Milliarden Dollar aus Russland importiert. Das ist 6 Mal so viel, wie wir gekauft haben.... Die Alternative lautet nicht: Gibt es Friedensverhandlungen oder können wir nichts tun? Für vernünftige Diplomaten ist jetzt nicht die Zeit, einen Alles-oder-nichts-Ansatz zu verfolgen. Es gibt viele Themen dazwischen, die man rasch angehen muss und bei denen man Fortschritte erzielen kann. Es muss nicht immer nur um den großen Friedensdeal gehen. Für viele afrikanischen Länder hat die Düngemittelfrage höchste Priorität. Wenn aus Russland und der Ukraine nicht genug Düngemittel kommen, wird es in wenigen Monaten oder Jahren weltweite Lebensmittelengpässe und Hungersnöte geben.

Di. 3. Jan. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a. & CORONAKRISE**

1. <https://kurier.at/wirtschaft/medikamentenengpass-arzneimittelgrosshandel-haelt-krise-lager-fuer-noetig/402279083>
2. <https://www.nachrichten.at/panorama/chronik/aussergewoehnliche-situation-hunderte-medikamente-nicht-verfuegbar;art58,3768902>
3. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2173463-Grippewelle-leert-die-Apotheken.html>
4. <https://taz.de/Covid-19-in-China/!5903769/> der Coronawinter ist noch nicht vorbei
5. <https://www.sn.at/panorama/oesterreich/oesterreich-testet-abwasser-von-fliegern-aus-china-auf-corona-132071545>
>> dazu DATEN bei <https://www.sn.at/panorama/wissen/zahlen-und-grafiken-coronavirus-in-oesterreich-und-salzburg-aktuelle-infektionszahlen-im-ueberblick-85045132> >>
6. <https://ooe.orf.at/stories/3188849/> Angesichts der starken CoV-Welle in China soll in Österreich ab kommender Woche das Abwasser von allen Flügen aus China auf neue Virusvarianten untersucht werden. Das hat das Gesundheitsministerium am Dienstag angekündigt. Die Proben würden direkt aus den Abwassertanks der Flugzeuge entnommen, damit könnten neue Virusvarianten besonders gut entdeckt werden... Die Kläranlagen von Wien und Salzburg seien bereits Teil des Monitoringprogramms des Bundes. Das Abwasser der Kläranlage in Hallstatt (einem sehr beliebten chinesischem Reiseziel) soll in Zukunft auf Coronaviren untersucht werden
7. <https://www.diepresse.com/6233876/belgien-will-abwasser-von-flugzeugen-aus-china-testen> zur Viruslast
8. <https://www.diepresse.com/6234002/china-wehrt-sich-gegen-einreiseregeln-und-droht-mit-gegenmassnahmen>
9. <https://kurier.at/politik/ausland/corona-china-wettert-gegen-diskriminierende-einreiseregeln/402279098>
Allein in den ersten drei Dezemberwochen haben sich nach offiziell unbestätigten internen Schätzungen schon 248

Millionen Menschen oder 18 Prozent der Bevölkerung mit Corona infiziert. Die Welle habe in Großstädten ihren Höhepunkt überschritten und erfasse in diesem Monat ländliche Gebiete

10. <https://www.taesschau.de/wissen/gesundheit/zombieviren-permafrost-101.html> Forschende konnten Viren, die Jahrtausendlang im Permafrost eingefroren waren, im Labor reaktivieren. Durch den Klimawandel könnten solche Erreger vermehrt auftauen und auch Menschen infizieren. Doch die größte Gefahr ist eine andere ... Auch bakterielle Erreger werden freigesetzt. In der Preprint-Studie heißt es, dass bis zu 120.000 Jahre alte pathogene Mikroorganismen mit auftauen könnten. Einige von ihnen sind mit aktuellen bakteriellen Erregern verwandt. Beispiele sind der Milzbranderreger *Bacillus anthracis*, Streptokokken oder auch Staphylokokken... In jüngerer Vergangenheit könnten *Bacillus anthracis*-Sporen zum Beispiel große Rentier-Sterben ausgelöst haben.
11. <https://www.welt.de/mediathek/magazin/gesundheit/article243007085/Impfung-Bundesregierung-ist-verpflichtet-375-Millionen-Dosen-Biotech-abzunehmen.html>
12. <https://www.diepresse.com/6234064/oesterreicher-sehen-wissenschaft-eher-desinteressiert-als-skeptisch>
13. <https://kurier.at/politik/inland/woher-kommt-oesterreichs-wissenschaftsskepsis-erste-studienergebnisse/402279191> ...bekam einen Schub in der Coronazeit
14. <https://science.orf.at/stories/3216920/> ...detto
15. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243009749/Deutschland-Vertrauen-in-alle-politischen-Institutionen-sinkt-drastisch.html>
16. <https://www.zeit.de/wirtschaft/2023-01/arbeitslosigkeit-deutschland-jahresvergleich-andrea-nahles>
17. <https://www.diepresse.com/6233999/aussergewoehnliche-dynamik-photovoltaik-boom-in-oesterreich> dass in Österreich abgelaufenen Jahr neue Photovoltaikanlagen mit einer Spitzenleistung von 1.000 bis 1.400 Megawatt dazugekommen sind. Das entspricht ungefähr der Leistung der drei bis fünf größten Donaukraftwerke Österreichs
18. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2173396-Das-Zeitalter-der-Sonne.html>
19. <https://www.diepresse.com/6234029/foerderung-fuer-thermische-sanierung-wird-2023-angehoben>
20. <https://kurier.at/wirtschaft/foerderung-fuer-thermische-sanierung-wird-heuer-deutlich-angehoben/402279017> ...können nun bis zu 14.000 Euro an Förderung beantragt werden.... Die Fördersätze steigen von maximal 30 auf maximal 50 Prozent, weiters werden die Sanierungspauschalen angehoben. >> + s.u. >>
21. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2173461-Warten-auf-qaenstigere-Preise.html>
GAS > mit PreisverlaufsDIAGRAMM >>
22. <https://www.wienerzeitung.at/meinung/gastkommentare/2173445-Es-geht-auch-ohne-Erdgas.html> Zahlen aus Deutschland zeigen, dass die produzierende Industrie bereits Alternativen sucht und findet... Laut ifo Institut setzen 59 Prozent der relevanten deutschen Unternehmen Erdgas für ihre Produktionsprozesse ein. Zwischen April und September 2022 konnten 75 Prozent dieser Firmen Erdgas einsparen, ohne die Produktion drosseln zu müssen - wie bereits erwähnt mit erheblichen Unterschieden zwischen den Branchen >>> mit GRAPHIK >
23. <https://taz.de/Umstrittener-Lithiumabbau-in-Serbien!/5899786/>
24. <https://www.sueddeutsche.de/politik/deutschland-energiekrise-liveblog-wissing-atomkraft-1.5722235>
25. <https://www.taesschau.de/wirtschaft/norwegen-wasserstoff-2023-deutschland-101.html> >>> aber Skepsis ist angebracht wegen der mangelnden Dichte u Energieeffizienz >>> <https://about.bnef.com/blog/liebreich-the-unbearable-lightness-of-hydrogen/> >>>
26. <https://www.derstandard.at/story/2000141094353/forscher-e-autos-werden-schnell-wieder-verschwinden>
27. <https://www.faz.net/aktuell/politik/energiepolitik-der-ampel-der-fossile-schatten-18574172.html> Deutschland
28. <https://www.diepresse.com/6233839/was-uns-die-wirtschaftsnobelpreistraeger-ueber-finanzkrisen-erzaehlen>
29. <https://www.diepresse.com/6234229/die-sache-mit-marx-und-dem-oekonomischen-selbstmord>
30. <https://www.derstandard.at/story/2000142271721/eu-startet-neuen-anlauf-fuer-mercotur-deal> mit S-Amerika

2. Jänner 2023

- a) <https://kurier.at/politik/inland/oesterreich-vereinbart-abkommen-mit-indien-zur-ruecknahme-illegaler-einwanderer/402278282>

- b) <https://www.diepresse.com/6233841/oesterreich-und-indien-vereinbaren-migrations-und-mobilitaetspakt>
- c) <https://www.heute.at/s/knalteffekt-tausende-inder-kurz-vor-der-abschiebung-100247097> Eine "Migrations- und Mobilitätspartnerschaft" hat Österreichs Außenminister Alexander Schallenberg (ÖVP) am Montag mit dem indischen Außenminister Subrahmanyam Jaishankar, der derzeit in Österreich weilt, erzielt. Im Rahmen dieser habe sich Indien bereit erklärt, [illegal nach Österreich eingewanderte](#) Inder zurückzunehmen... alleine 2022 seien laut Schallenberg über 18.000 Menschen aus Indien illegal nach Österreich eingereist und hätten laut ORF "praktisch keine Chance auf Asyl"..... Der neue Deal soll es aber auch ermöglichen, höherqualifizierte indische Arbeitskräfte durch die Rot-Weiß-Rot-Karte nach Österreich zu bringen. Von 800 Personen als Richtwert sei die Rede.
- d) <https://www.derstandard.at/story/2000142245141/oesterreich-vereinbart-migrations-und-mobilitaetsabkommen-mit-indien> über Rücknahme illegal ins Land gekommener Migranten
- e) <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/geo-barents-111.html> Das private Rettungsschiff "Geo Barents" hat im Mittelmeer 85 in Seenot geratene Migranten aufgenommen und bringt diese nun nach Italien. in der Nacht zu Montag 41 Menschen in internationalen Gewässern vor der Küste Libyens aus dem Wasser geholt
- f) <https://www.diepresse.com/6233828/2022-sind-mehr-als-100000-fluechtende-menschen-in-italien-gelandet> um 56 Prozent mehr als die 67.477 im gleichen Zeitraum des Vorjahres, teilte das Innenministerium in Rom am Montag mit. 2020 waren es 33.687 Personen gewesen
- g) <https://www.welt.de/politik/ausland/article242994395/Iran-Todesurteil-gegen-weiteren-Demonstranten-bestaetigt.html>
- h) <https://taz.de/Hannah-Kaviani-ueber-den-Aufstand-im-Iran/!5898727/> „Es gibt kein Zurück mehr“ Was wir aktuell beobachten, hat es so in den letzten vier Jahrzehnten nicht gegeben. Die Sicht der Gesellschaft auf die Islamische Republik ist erschüttert worden.... Die Hinrichtungen von Protestierenden haben ihre Wirkung verfehlt, sagt die Journalistin Kaviani. Selbst Religionsgelehrte stellten das Vorgehen infrage. >>> dazu früher <https://www.sueddeutsche.de/projekte/artikel/jetzt/iran-frauen-alltag-leiden-e147360/>
- i) <https://www.wiwo.de/politik/ausland/iran-sie-versuchen-die-katastrophale-wirtschaftliche-lage-als-instrument-zu-nutzen/28896206.html> Die neuen Sanktionen gegen den Iran bringen nicht mehr viel, aber die Proteste dort zeigen Wirkung. Iran-Expertin Andrea Claudia Hoffmann von der HAW Hamburg schildert nach ihrer Rückkehr aus Teheran im Interview ihre aktuellen Eindrücke aus einem verschlossenen Land... *Die Protestbewegung versucht, die katastrophale wirtschaftliche Lage als Instrument zu nutzen und hat schon wiederholt zu mehrtägigen Boykotts gegen Geschäfte aufgerufen, um das Regime wirtschaftlich unter Druck zu setzen. In diese Richtung zielen auch die Aufrufe an die Bevölkerung, die einheimische Währung in Gold umzutauschen. Die Wirkung ist schwer abzuschätzen; fest steht aber, dass die normalen Menschen immer ärmer werden. Die Weltbank beziffert das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf auf gerade einmal 2760 Dollar. Im Vergleich dazu sind es in Deutschland 50.800 Dollar, was das enorme Gefälle verdeutlicht*

j)

GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 2. 1. 23

1. <https://kurier.at/politik/ausland/krieg-in-der-ukraine-selenskij-wuenscht-ukrainern-ein-jahr-des-sieges/402277082> >> *Alle Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und dazu verlinkte Artikel >>>*
2. <https://www.diepresse.com/6199225/ukrainische-rakete-soll-dutzende-russische-rekruten-in-donezk-getoetet-haben> >> *Übersicht >>*
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-russland-spricht-von-dutzenden-toten-nach-ukrainischem-angriff-18495964.html> >>> *mit KARTE >*
4. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-01/ukraine-ueberblick-63-russische-soldaten-getoetet-ursula-von-der-leyen-unterstuetzung> >> *mit Karte >*
5. <https://www.tagesspiegel.de/politik/liveblog/18-milliarden-euro-allein-2023-von-der-leyen-sagt-selenskyj-langfristige-hilfe-in-heldenhaftem-kampf-zu-4309180.html>
6. <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/02/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-313-of-the-invasion>
7. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-january-2-2023> **aktuell mit großmaßstäbigen KARTEN der einzelnen Frontabschnitte >>**
8. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-drohnenangriff-101.html> weitere Luftangriffsnacht in Kiew
9. <https://kyivindependent.com/national/ukraine-war-latest-russia-attacks-ukraine-with-missiles-drones-on-new-year>
10. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/russland-raeumt-dutzende-tote-nach-ukrainischem-angriff-ein-132008629>
11. <https://kurier.at/politik/ausland/russland-bestaetigt-tod-von-63-soldaten-durch-ukrainische-raketenangriffe/402278378>

12. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/makijiwka-russische-soldaten-sterben-bei-angriff-18574576.html>
verwundbare Besatzer... Es sei klar gewesen, dass die Ukrainer die Neujahrstage nutzen würden, um dort zuzuschlagen, „wo wir verwundbar sind“.... Die Klagen beziehen sich auf den Umgang mit eigenen Soldaten; die eigenen Angriffe gegen die ukrainische Energieversorgung auch in der Neujahrsnacht werden hingegen gutgeheißen
13. <https://www.welt.de/politik/ausland/article242991427/Russland-meldet-63-getoetete-Soldaten-bei-ukrainischem-Angriff-in-Ostukraine.html> Der Angriff sei möglich gewesen, weil die gerade eingetroffenen Soldaten intensiv ihre Mobiltelefone benutzt hätten, erklärte eine anonyme Quelle von den prorussischen Separatisten in Donezk gegenüber der staatlichen russischen Nachrichtenagentur Tass am Montag. Dadurch habe die ukrainische Armee sie orten können
14. <https://www.faz.net/aktuell/politik/wolodymyr-selenskyj-russland-hat-angst-vor-einer-niederlage-18572698.html>
15. <https://www.diepresse.com/6233587/ex-nato-general-rechnet-2023-mit-waffenstillstand-in-ukraine> Am wahrscheinlichsten trete zwischen Februar und Mai eine Situation ein, "in der beide Seiten erkennen, dass sie nicht weiterkommen", meint der ehemalige General. "Das wäre der Moment für Waffenstillstandsverhandlungen." Dies bedeute aber noch lange keinen Frieden. "Waffenstillstand heißt: Wir beenden das Schießen. Die Verhandlungen dürften lange dauern, man benötigt einen Vermittler.... Der Russland- und Sicherheitsexperte András Rác von der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik sagte den Funke-Zeitungen, im Sommer könnte es Verhandlungen zwischen der Ukraine und Russland geben. Es sei unwahrscheinlich, dass Russland einen intensiven Krieg auch vor oder während der 2024 anstehenden Präsidentschaftswahl führen möchte. Er erwarte, dass Russland deshalb im Lauf des Jahres die Intensität der Kämpfe verringern wolle. "Auch, weil sich im Sommer die Nachschubprobleme der russischen Armee verstärken dürften." >>> + vgl. dazu ende Dezember zu wenig realistischen Verhandlungschancen <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/russland-ukraine-verhandlungen-111.html> >>
16. <https://www.n-tv.de/leute/buecher/Autor-Glukhovsky-im-Exil-Gibt-es-noch-Heilung-fuer-Russland-article23814288.html> ... Die unermüdliche Kritik an Putins Russland zwingt den Autor Dmitry Glukhovsky ins Exil. In seinem Sammelband "Geschichten aus der Heimat" seziiert er die gesellschaftlichen Abgründe des Landes - und räumt mit westlichen Illusionen auf
17. <https://www.wiwo.de/politik/ausland/wirtschaftliche-mobilisierung-so-baut-putin-russlands-kriegswirtschaft-auf/28876004.html> Kriege sind keine Selbstläufer und benötigen neben Geld vor allem Ausrüstung – und das am besten schnell. Zunehmend setzt Putin bei der Kriegsproduktion auf Weisungen von oben. Die russische Regierung hat vor einigen Wochen eine Strategie gefunden, um in Zeiten von Sanktionen und Krieg schnell an militärische Ausrüstung zu kommen: Sie lässt Unternehmen, die auf andere Waren spezialisiert sind, für ihre Zwecke produzieren. Schuhproduzenten sollen Stiefel für Soldaten fertigen. Autohersteller wie Kamaz für die Armee Panzer bauen. Kann Russland seine Wirtschaft auf eine Kriegswirtschaft umstellen?
18. <https://taz.de/Russisches-Gas/15906004/> Exporte stark gesunken
19. <https://www.zeit.de/politik/ausland/ukraine-krieg-russland-newsblog-live> Die russischen Gasexporte in Länder außerhalb der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) sind im vergangenen Jahr um 45,5 Prozent gesunken. Die Ausfuhren in Drittstaaten außerhalb der früheren Sowjetunion betragen 100,9 Milliarden Kubikmeter. Das teilt der staatliche Gaskonzern Gazprom mit. 2021 hatte Russland noch 185,1 Milliarden Kubikmeter in Länder außerhalb der GUS geliefert. Russland hat seine Gasexporte in die EU wegen der Wirtschaftssanktionen des Westens stark eingeschränkt. Um dies auszugleichen, bemüht sich Russland, seine Gaslieferungen an China zu erhöhen. Bislang fehlte dafür aber teilweise die Infrastruktur, auch wenn Präsident Wladimir Putin im Dezember ein neues Erdgasfeld in Ostsibirien eröffnet hat, das eine Steigerung der Ausfuhren nach China bringen soll. Eine Pipeline mit dem Namen *Kraft Sibiriens* transportiert seit Ende 2019 Gas nach China. Eine zweite Pipeline, *Kraft Sibiriens 2*, soll ab 2024 gebaut werden

Mo. 2. Jan. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.** & **CORONAKRISE**

1. <https://www.heute.at/s/2685-corona-neuinfektionen-zum-start-ins-neue-jahr-100246971> aber Spitäler werden voller.... >>> dazu Daten bei [orf.at/corona/daten/bundeslaender](https://www.orf.at/corona/daten/bundeslaender) >> bzw bei <https://www.diepresse.com/coronavirus> >
2. <https://www.derstandard.at/story/2000142225630/omikron-dominanz-bedeutet-nicht-gleich-absehbare-entw-entwicklung> und weitere Daten/Diagramme <https://www.derstandard.at/story/2000124389425/aktuelle-zahlen-coronavirus-oesterreich-weltweit> + <https://map.geo.univie.ac.at/virus-atlas/> >
3. <https://www.diepresse.com/6233696/kaerntner-ordinationen-aechzen-unter-grippe-und-corona-faellen>
4. <https://kurier.at/chronik/oesterreich/grippe-und-covid-aerztekammer-sieht-system-an-der-grenze/402278117>

5. <https://www.sn.at/panorama/international/neue-daten-covid-impfung-verhindert-spitalsaufnahmen-stark-132010897> In der Studie im International Journal of Infectious Diseases (<https://doi.org/10.1016/j.ijid.2022.12.001>), die jetzt online erschienen ist, zeigte sich aber ein sehr guter Effekt der Impfung gegen SARS-CoV-2.... "Obwohl 58,6 Prozent der nicht ins Krankenhaus aufgenommenen Covid-19-Patienten nicht geimpft waren, stellten die Nicht-Geimpften dennoch einen größeren Anteil der ins Spital Aufgenommenen (76,2 Prozent) dar." Vollständig gegen Covid-19 geimpft waren 10,6 Prozent der insgesamt wegen schwerer SARS-CoV-2-Verläufe Hospitalisierten und 30,9 Prozent der ambulant wegen der Infektion Versorgten
6. <https://www.diepresse.com/6233743/schallenberg-corona-tests-fuer-chinesische-einreisende-derzeit-nicht-noetig>
7. <https://www.derstandard.at/story/2000142233833/testen-oder-nicht-testen-wie-gefaehrlich-ist-corona-aus-china> Italien, Frankreich und Spanien testen Reisende aus China auf Corona. Österreich und Deutschland warten auf EU-weite Regeln. Was für und was gegen Alleingänge spricht
8. (<https://kurier.at/chronik/oesterreich/sorge-vor-neuem-urlauber-ansturm-aus-china/402277823> in Tourismusorten... In Hallstatt, einem vorrangigen Ziel von Besuchern und Besucherinnen aus China in Österreich, hat Bürgermeister Alexander Scheutz (SPÖ) Unterstützung eingefordert. Er plädiert für ein gesamteuropäisches Testvorgehen bei Reisenden aus der Volksrepublik.
9. <https://www.taqesschau.de/ausland/asien/china-virus-mutationen-ueberwachung-101.html> Peking sieht keinen Handlungsbedarf ... Die Omikron-Variante breitet sich nach dem abrupten Ende der Null-Covid-Politik rasant in China aus. Die Regierung bleibt präzise Daten zum Virusgeschehen schuldig. Wissenschaftler schlagen vor, Erregerstämme weltweit zu überwachen Anschuldigungen, China gehe intransparent mit dem Infektionsgeschehen um, sind nicht neu. Doch so unübersichtlich wie derzeit, war es nie.... Der Epidemiologe Ben Cowling von der Universität Hongkong rechnet damit, dass sich diesen Winter bis zu eine Milliarde Menschen in China mit Corona anstecken werden - mehr als 70 Prozent der Bevölkerung. "So hochansteckend wie Omikron jetzt ist, kann man sich schwer niedrigere Infektionsraten vorstellen. Und das sind viele Möglichkeiten für das Virus, sich in eine neue Richtung zu entwickeln, vielleicht in eine neue Untervariante von Omikron oder sogar eine neue Variante."
10. <https://www.sn.at/wirtschaft/oesterreich/arbeitslosigkeit-in-oesterreich-knapp-375-000-personen-zu-jahresende-arbeitslos-gemeldet-132011179> >>> mit DIAGRAMM AL in Ö 1946 bis 2022 >>>
11. <https://www.diepresse.com/6233566/niedrigste-arbeitslosigkeit-seit-2008> Ende Dezember waren **374.871 Personen** beim **AMS** arbeitslos oder in Schulung gemeldet. Davon waren 65.653 Personen in Schulungen, teilt das Arbeitsministerium am Montag mit. Damit lag die Arbeitslosenquote am Jahresende bei 7,4 Prozent. Über das Gesamtjahr gerechnet ergibt sich eine Arbeitslosenquote von 6,3 Prozent
12. <https://www.nachrichten.at/wirtschaft/vier-prozent-arbeitslose-in-oberoesterreich-nur-salzburg-ist-besser,art15,3768417>
13. <https://www.derstandard.at/story/2000142224314/dezember-arbeitslosigkeit-liegt-bei-7-4-prozent> Den mit Jahresende 2022 arbeitslos gemeldeten Personen stehen 220.844 offene Stellen gegenüber. Damit habe es gegenüber dem Vormonat keine Besserung gegeben, geht aus dem Stellenmonitor des Wirtschaftsverbundes (WB) hervor. Den größten Personalmangel ortet der Wirtschaftsverbund in der Branche Handel, Logistik und Verkehr, wo 45.221 offene Stellen nicht besetzt werden können. Im Bereich Büro, Marketing, Finanz, Recht, Sicherheit fehlen 33.596 Arbeitskräfte und im Tourismus, Gastgewerbe, Freizeit bleiben 23.935 Arbeitsplätze unbesetzt.

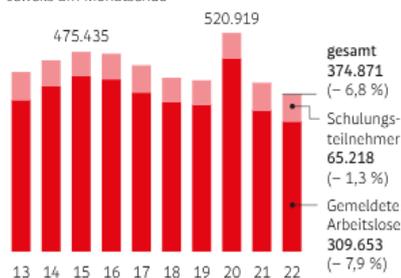
Arbeitslosigkeit 2022 weiter gesunken

Arbeitslosenrate (nationale Definition) in %, Jahresschnitt



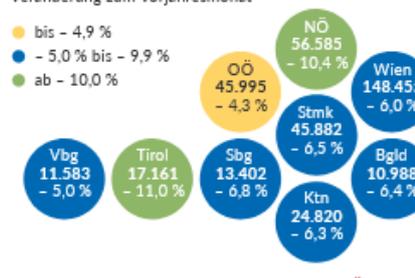
Arbeitslose in Österreich im Dezember

Jeweils am Monatsende



Arbeitslose in den Bundesländern

Dezember 2022, inklusive Schulungsteilnehmern, Veränderung zum Vorjahresmonat



Arbeitslosigkeit – Zahlen im Detail

Dezember 2022, inklusive Schulungsteilnehmern, Veränderung zum Vorjahresmonat

Inländer	224.142	-10,5%
Frauen	150.875	-10,3%
ab 50 Jahre	104.990	-10,2%
Gesamt	374.871	-6,8%
Männer	223.996	-4,3%
15 – 24 Jahre	56.130	-1,6%
Ausländer	150.729	-0,9%

14. (<https://www.diepresse.com/6233793/viele-jobs-wenig-arbeitslose-warum-unser-arbeitsmarkt-so-stabil-ist>) < furchtbare Graphik !
15. <https://www.heute.at/s/anhaltende-unsicherheit-kurzarbeit-wird-verlaengert-100246970> wegen Unsicherheit
16. <https://www.derstandard.at/story/2000141094434/oekonom-zentralbanken-sind-fuer-die-inflation-verantwortlich> Hohe Energiepreise treiben die Inflation nach oben. Das Hoch in den USA ist bereits überschritten.
17. <https://www.diepresse.com/6233739/temelin-und-dukovany-produzierten-2022-rekordmenge-an-atomstrom> Tschechischer Atomstrom fließt allerdings auch nach Österreich und wird dort im Rahmen des gesamten Energiemix zu einem kleineren Teil auch verbraucht >> mit Karte AKWs um Österreich herum
18. <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2023-01/atomkraftwerke-laufzeitverlaengerung-volker-wissing-expertenkommission> in Deutschland gefordert
19. <https://www.faz.net/aktuell/politik/wissing-will-akw-laufzeiten-von-experten-festlegen-lassen-18574367.html> Deutschland... Der Bundesverkehrsminister warnt vor einem „Fiasko“ bei der Transformation des Autoverkehrs. Wegen der Kohle könnten E-Autos nicht nur teuer, sondern auch klimaschädlich sein... „Wir brauchen jetzt keinen politischen Streit und keine Rechthaberei, sondern wir brauchen eine fachliche Antwort auf die Frage, wie wir stabile und bezahlbare Energieversorgung sicherstellen können
20. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/energie-industrie-laengere-laufzeiten-der-atomkraftwerke-denkbar-dpa-urn-newsml-dpa-com-20090101-230102-99-75276> "Wir sehen ja aktuell, wie dringend wir jede Kilowattstunde Strom benötigen, gerade in den sonnen- und windarmen Wintermonaten", sagte Russwurm der Deutschen Presse-Agentur. "Unseren europäischen Nachbarn ist es schwer zu vermitteln, in der gegebenen Mangellage sichere Kraftwerke abzuschalten und gleichzeitig Solidarität einzufordern."
21. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article242980331/Atomkraft-Wenn-wir-neue-Brennstaebe-kaufen-laufen-die-AKW-womoeglich-noch-20-Jahre.html>
22. <https://www.diepresse.com/6233538/europaeischer-gaspreis-seit-anfang-dezember-halbiert> ...aber nur bei den Terminkontrakten...und nicht bei den Verbrauchern.... Der wesentliche Grund für den fallenden Gaspreis bleiben die nach wie vor vergleichsweise milden Wintertemperaturen, die den Verbrauch dämpfen. So gab es zum Jahreswechsel in Deutschland regional Temperaturen von über 20 Grad
23. <https://www.diepresse.com/6233980/e-control-kunden-spueren-fallende-gaspreise-erst-in-einigen-monaten>
24. (<https://www.diepresse.com/6233418/internorm-chef-zu-energiepreisdeckel-derzeit-verbrennt-der-staat-geld>) Internorm-Chef Klinger kritisiert den Preisdeckel bei Energie. Durch die thermische Sanierung einer Gebäudehülle ... bliebe das Geld außerdem in Österreich... „Wir sehen etwa seit August einen Rückgang bei Neubauten. Der bewegt sich bei etwa 20 Prozent. Aber gleichzeitig gibt es mindestens im selben Ausmaß einen Anstieg bei Sanierungen. Und das hat natürlich einen Grund. Aufgrund der Energiekrise hat sich Sanierung noch nie so schnell gerechnet... Nehmen wir ein kleines Einfamilienhaus mit 140 Quadratmetern Wohnfläche, 50 Quadratmetern Glasfläche. Wenn Sie hier die Fenster sanieren, ersparen Sie sich bei einer Stromheizung 3.600 Euro im Jahr, bei einer Gasheizung 3.000 Euro. Das heißt: Bei Sanierungskosten zwischen 15.000 und 25.000 Euro rechnet sich das Ganze nach 5 bis 8 Jahren... Durch die thermische Sanierung einer Gebäudehülle kann man den Heizenergiebedarf um 50 bis 75 % reduzieren. 30 % der Heizenergie verschwinden allein über alte, undichte Fenster.... Ohne russisches Gas, mit teurem LNG, wird die Lösung nur heißen können: Den Verbrauch reduzieren... (aber) Die Leute sind auf alternative Heizsysteme gedrillt. Und die Lieferzeiten dauern dafür mittlerweile länger als ein Jahr... es gibt viele Branchen, die (Wärmedämmungen) liefern können. Es geht ja auch darum, Dach, Wand und Keller zu dämmen. Leute, die das Geld jetzt investieren können, erhalten eine Verzinsung im zweistelligen Bereich – und das ohne staatliche Förderungen. Auf dem Sparbuch haben sie aktuell eine negative Realverzinsung von – 6 bis 7 %.... Wir steuern auf 2030 zu. Österreich muss sechs bis acht Milliarden Euro Strafzahlungen fürchten. Jeder Euro, der jetzt dafür verwendet wird, um Sanierungen attraktiver werden, ist gut investiert, weil er die CO2-Strafzahlungen mindert..... Würde man das (Geld für den Energiepreisdeckel) in die Gebäudesanierung stecken, käme es der heimischen Wirtschaft zugute und würde langfristig Energiekosten senken. Derzeit verbrennt der Staat Geld, ändert aber am Status quo nichts... dann muss man erst recht in Dämmung investieren, denn diese Unternehmen können liefern. Wer sich eine neue Heizung kauft, bekommt diese möglicherweise nach den kommenden Nationalratswahlen
25. (<https://www.diepresse.com/6232524/medikamentenmangel-der-winter-der-engpaesse>) ein **Lieferkettenproblem** Eine Entwicklung, die zahlreiche Ursachen hat und nicht so schnell rückgängig gemacht werden kann.... Die Hauptursache ist eine grobe Fehlkalkulation der wenigen globalen Hersteller, die nicht damit gerechnet haben, dass es nach dem Ende der Corona-Maßnahmen zu einer derart starken Erkältungssaison kommen wird... (Dazu kommen)... Probleme bei den Lieferketten infolge des Angriffskriegs in der Ukraine sowie Produktionsausfälle und Exportverbote in China, wo nach dem Abschied von der Null-Covid-Strategie Hunderte Millionen Menschen an Covid-19 erkrankt sind. In China und Indien wird wegen der günstigen

Produktionsbedingungen der Großteil der Medikamente für den Weltmarkt hergestellt ... Darüber hinaus wurde die Entwicklung in China, die im jetzigen Eigenbedarf an Antibiotika mündet, nicht ausreichend berücksichtigt. Eigenbedarf deshalb, weil Viruserkrankungen wegen des geschädigten Gewebes häufig zu sekundären bakteriellen Superinfektionen führen, für deren Behandlung Penicillin erforderlich ist.... Um langfristig eine Stabilisierung des Markts herbeizuführen und die Abhängigkeit von China und Indien zu reduzieren, ist eine Verlagerung der Produktion nach Europa erforderlich. Das wiederum würde höhere Preise für patentgeschützte Medikamente notwendig machen, um Pharmaunternehmen – wie etwa [Sandoz](#) im Tiroler Kundl, wo ein beträchtlicher Teil des weltweiten Penicillin-Bedarfs produziert wird – in Europa anzusiedeln.

26. <https://www.derstandard.at/story/2000142249879/warum-antibiotika-knapp-sind-und-was-das-bedeutet>
27. <https://www.diepresse.com/6233649/spoe-will-medikamentenengpass-durch-produktion-in-europa-und-reserven-loesen>
28. <https://www.dw.com/de/eu-strategische-autonomie-in-weiter-ferne/a-63990121> In einer Welt voller Krisen und mit weniger Unterstützung der USA wollen die Länder der Europäischen Union eigenständiger werden - leichter gesagt als getan.... Thorsten Benner, Direktor des Global Public Policy Institute in Berlin. In einem [Gastkommentar für die Deutsche Welle schrieb Benner](#) nach den Wahlen: "[Joe Biden](#) wird vermutlich als letzter Transatlantiker im Weißen Haus in die Geschichte eingehen." Die Zeit großzügiger sicherheitspolitischer Unterstützung sei bald vorbei, egal, wer künftig im Weißen Haus sei, schon deshalb, weil sich die USA in Zukunft viel mehr auf China konzentrieren würden. Ein Amerika, das sich langsam abwendet von Europa, eine immer aggressiver auftretende Weltmacht China und jetzt Putins [Russland, das einen unabhängigen europäischen Staat ohne Grund überfällt](#) – das ist die neue ungemütliche geopolitische Lage, in der sich die Europäer wiederfinden. Josep Borrell, der Außenbeauftragte der EU, hat in einem Aufsatz geschrieben, Europa drohe "irrelevant" zu werden. Er argumentiert mit dem abnehmenden Gewicht Europas in der Welt: "Vor dreißig Jahren entfiel ein Viertel des weltweiten Wohlstands auf unseren Kontinent. In 20 Jahren wird unser Anteil an der weltweiten Wirtschaftsleistung höchstens 11 Prozent betragen." Strategische Autonomie sei "eine Frage des politischen Überlebens".... Beim Ziel der strategischen Autonomie geht es nicht nur um Sicherheit und Verteidigung. Handels- und Industriepolitik, Finanzen und Investitionen gehören auch dazu. Die Europäer haben lange, auch gerade gegen Trump, Multilateralismus und Freihandel hochgehalten. Inzwischen räumt Josep Borrell ein, dass "die wirtschaftliche Verflechtung politisch sehr konfliktrichtig wird": Lieferketten wurden in der Pandemie unterbrochen; China schafft bewusst Abhängigkeiten; Russland konnte den Gashahn nach Belieben zudrehen
29. Retrospektiv : <https://www.dw.com/de/vor-100-jahren-hyperinflation-in-deutschland-und-heute/a-64183039>

1. Jänner 2023

- a) <https://kurier.at/politik/inland/bulgarische-grenze-nehammer-fordert-eu-mittel-fuer-staerkere-zaeune/402277274>
Nach Schengen-Ärger lud Nehammer Bulgariens Präsident Rumen Radew zum Neujahrskonzert ein. Man sprach über die Migrationskrise - und mögliche Lösungen.... "Gemeinsam wollen wir eng zusammenarbeiten, um den EU-Außengrenzschutz zu verstärken und die irreguläre Migration nach Europa einzudämmen. Wir können nicht dabei zusehen, wie zehntausende unregistrierte Migranten durch ganz Europa reisen und sich das Land aussuchen, in dem sie Schutz suchen und leben wollen", sagte Nehammer
- b) <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2173328-Nehammer-reist-Ende-Jaenner-an-bulgarisch-tuerkische-Grenze.html>
- c) <https://www.derstandard.at/story/2000142211767/kroatien-fuehrt-den-euro-ein-und-wird-schengenland>
- d) <https://www.tagesschau.de/ausland/afrika/migration-mittelmeer-101.html> >>> [dazu Daten bei https://data2.unhcr.org/en/situations/mediterranean](#) >>
- e) <https://www.dw.com/de/london-meldet-neuen-rekord-bei-bootsmigranten/a-64257590> überquerten 46.000 <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-01/migration-fluechtlinge-grossbritannien-boote-aermelkanal>
- f) (<https://www.welt.de/politik/deutschland/plus242943433/UN-Prognose-Acht-Staaten-bestimmen-weltweiten-Bevoelkerungsanstieg.html>) Laut den Vereinten Nationen könnten acht Staaten für die Hälfte des weltweiten Bevölkerungsanstiegs bis 2050 sorgen. >>> dazu https://weltbevoelkerung.info/prognosen/un_high.aspx >
- g) Und für Afrika südlich der Sahara siehe Tabelle hier >>> <https://web.archive.org/web/20210509061806/https://www.oemz-online.at/display/ZLintranet/Die+strategische+Bedeutung+der+Entwicklung+in+>

[der++Sahelzone](#)



- j) <https://www.diepresse.com/6233395/17-jaehrige-in-nacht-vor-silvester-im-wiener-stadtpark-vergewaltigt> ...dazu Böller am Praterstern vonund am Wiener Hauptbahnhof....
- k) <https://www.derstandard.at/story/2000142212590/medienbericht-boeller-auf-polizisten-und-70-anzeigen-infloridsdorf>
- l) <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2023-01/silvester-gewalt-jens-spahn> Der stellvertretende Unionsfraktionsvorsitzende [Jens Spahn](#) (CDU) hat eine gescheiterte Integrationspolitik mitverantwortlich für die Angriffe auf Rettungskräfte an Silvester gemacht. Die Politik in Deutschland müsse sich ernsthaft die Frage stellen, warum die Silvesterfeiern immer wieder an denselben Orten mit den gleichen Beteiligten so eskalierten, [sagte Spahn dem Portal t-online](#). ... "Da geht es eher um unregelmäßige Migration, gescheiterte Integration und fehlenden Respekt vor dem Staat statt um Feuerwerk", >>>
- m) <https://www.derstandard.at/story/2000142234280/ruf-nach-boellerverbot-in-deutschlandnach-randalen-zum-jahreswechsel> Innenministerin fordert strengere Strafen für Chaoten
- n) <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/nach-silvester-debatte-ueber-boellerverbot-18574209.html> wie können Einsatzkräfte besser geschützt werden?
- o) <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/gewalt-gegen-rettungskraefte-haertere-strafen-gefordert-18571647.html> Zeichen der Verrohung der Gesellschaft schreitet voran....
- p) <https://taz.de/Urkaenische-Gefluechtete-in-Deutschland/!5901674/> Vor acht Monaten hatte die taz Ukrainer:innen getroffen, die gerade nach Deutschland geflohen waren. Wie geht es ihnen heute?
- q) <https://www.heute.at/s/karner-will-status-ukrainischer-vertriebener-ergebnis-offen-klaeren-100246606> Bereits bis zum August wurden in Österreich über 80.000 ukrainische Vertriebene registriert. Zunächst steht eine Verlängerung der Vertriebenenkarten an, die Ende Februar ablaufen... Die Unterbringung in der Grundversorgung ist für Karner keine Dauerlösung. "Bis zum St. Nimmerleinstag" würden sie dort nicht bleiben. Unter anderem wurde bereits diskutiert, die Betroffenen ins **Sozialhilfe-System** zu integrieren..... Die Zahl der Ukrainer, die in der Grundversorgung untergebracht sind, liegt seit längerem bei rund [56.000](#) >> mit DIAGRAMM >

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 1. 1. 23*

- 2. <https://kurier.at/politik/ausland/krieg-in-der-ukraine-selenskij-wuenscht-ukrainern-ein-jahr-des-sieges/402277082> >> *Alle Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und dazu verlinkte Artikel* >>
- 3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-schwere-kaempfe-bei-ostukrainischer-stadt-bachmut-18495964.html> >> *mit KARTE* >
- 4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article242972279/Ukraine-News-Weiter-schwere-Kaempfe-bei-Bachmut-Ukraine-spricht-von-Fließband-des-Todes.html> >>> *mit KARTE* >> *& diese gesichert* <<
- 5. www.theguardian.com/world/2023/jan/01/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-31-of-the-invasion ... Tag 312
- 6. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/raketen-gegen-das-volk-explosionen-erschuttern-die-ukraine-in-der-silvesternacht-9112201.html>
- 7. *interaktive KARTENSERIE der Phasen des Kriegsverlaufs* <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >>
- 8. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-drohnenangriffe-in-der-silvesternacht/402277196>



9. <https://kyivindependent.com/national/russia-fires-missiles-at-ukrainian-cities-on-new-years-eve-killing-at-least-1-injuring-19>
10. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukrainekrieg-selenskyj-putin-versteckt-sich-hinter-dem-militaer-18571247.html>
Selenskyj wendet sich in einer Ansprache direkt an das russische Volk und greift Putin an. In vielen ukrainischen Städten lösen russische Kamikaze-Drohnen Luftalarm aus. Die Entwicklungen der Nacht im Überblick
11. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/weiter-schwere-kaempfe-bei-bachmut-im-osten-der-ukraine;art391.3768191>
12. <https://orf.at/stories/3299761/> schwere Kämpfe bei Bachmut.... Bachmut gilt als Eckpfeiler der ukrainischen Frontlinien im Osten des Landes. Für die russischen Streitkräfte ist die Stadt ein Prestigeobjekt, das sie um jeden Preis erobern wollen
13. <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/01/zelenskiy-and-putin-signal-desire-to-break-wars-deadlock-in-new-year> ...ANALYSE... There has been little movement in the frontlines for weeks, and there are signs Russia lacks offensive combat power
14. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/putins-dekret-ueber-137-000-zusaetzliche-soldaten-in-kraft-131971825>
15. <https://www.dw.com/de/wie-putins-krieg-russlands-gesch%C3%A4ftsmodell-zerst%C3%B6rt-hat/a-64223775> Wegen des Krieges in der Ukraine hat die russische Wirtschaft Europa verloren - den Hauptabsatzmarkt für ihre wichtigsten Exportgüter und den größten ausländischen Investor---- Das Jahr 2022 fing für die russischen Staatsunternehmen [Gazprom](#) und Rosneft, die größten Einzahler in den Staatshaushalt Russlands, sehr vielversprechend an, vor allem in Deutschland, dem größten Markt Europas... Der Gazprom-Konzern stand somit vor einer enormen Ausweitung seiner Lieferungen nach Deutschland, seinem ohnehin weltweit größten Absatzmarkt, der Jahr für Jahr ein Viertel(!) aller russischen Pipelinegasexporte abnahm... Nun endet das Jahr 2022 damit, dass Gazprom seine Lieferungen nach Deutschland gänzlich einstellte, die Bundesregierung deren deutsches Tochterunternehmen Gazprom Germania samt seinen großen Erdgasspeichern verstaatlicht hat und das [Projekt Nord Stream 2](#) endgültig begraben wurde. Bereits zwei deutsche Flüssiggas-Terminals haben den Betrieb aufgenommen, nächsten Winter werden es mindestens sechs sein, um nie mehr von russischen Pipelines abhängig zu sein..... **Dieser Krieg zerstörte das Geschäftsmodell des heutigen Russland....** Dieses Geschäftsmodell bestand darin, dass die wichtigsten russischen Exportgüter - Rohöl, Mineralölprodukte, Erdgas, Steinkohle, Metalle - hauptsächlich nach Europa, speziell in die Europäische Union, verkauft wurden. Für die erwirtschafteten Devisen erwarb man dort Maschinen und Ausrüstungen für die Modernisierung der russischen Wirtschaft und Konsumgüter für die Bevölkerung Russlands. Die Fokussierung auf die EU als den größten Exportmarkt und den wichtigsten Lieferanten hochwertiger Importwaren beruhte nicht nur auf der geographischen Nähe. Neben der bequemen Logistik spielte auch die historische und kulturelle Verbundenheit eine entscheidende Rolle: Spätestens seit Anfang des 18. Jahrhunderts, seit Zar Peter I., verstand sich Russland als fester Bestandteil Europas und sah in den europäischen Ländern seine präferierten Handelspartner. Im modernen Russland waren fast alle exportorientierten russischen Gaspipelines, die wesentlichen Ölpipelines, Eisenbahnlinien, Autobahnen, ein Großteil der Flugverbindungen gen Westen, nach Europa ausgerichtet. Bei der Modernisierung der Öl-, Kohle und Containerterminals in den Häfen an der Ostsee, am Schwarzen Meer und in Murmansk hatte man in erster Linie den Handel mit Europa im Blick.... Ein wesentlicher Teil des Geschäftsmodells bestand ferner darin, dass die Länder Europas zu den größten ausländischen Investoren in die russische Wirtschaft wurden. Sie brachten Kapital, Technologien, Know-how in die Öl- und Gasindustrie, in die Stromerzeugung, in den Automobilbau, in die Lebensmittelindustrie, in den Einzelhandel, um nur einige Branchen zu nennen. Viele Investitionen kamen auch von amerikanischen Firmen, aber als Absatzmarkt waren die USA für Russland nicht annähernd so wichtig wie Europa. Doch nun ist dies alles Geschichte.
16. <https://www.derstandard.at/story/2000142036389/ausbau-erneuerbarer-energie-birgt-risiko-neuer-abhaengigkeiten> Europas Weg raus aus der russischen Energieabhängigkeit liegt im zügigen Ausbau erneuerbarer Quellen. Viele der dafür benötigten Mineralien kommen aus China. Das schafft eine neue Abhängigkeit, die zur Gefahr werden kann
17. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2023/jan/01/ukraine-taiwan-north-korea-iran-palestine-flashpoints-2023> Der Ukrainekrieg ist nicht der einzige Krisenherd für 2023.....

So. 1. Jan. 2023 *wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.* & **C O R O N A K R I S E**

1. <https://www.heute.at/s/2685-corona-neuinfektionen-zum-start-ins-neue-jahr-100246920> mit Diagrammen + dazu Daten bei orf.at/corona/daten/bundeslaender >> und weitere Daten/Diagramme bei <https://www.diepresse.com/coronavirus> bzw <https://www.derstandard.at/story/2000124389425/aktuelle-zahlen-coronavirus->

[oesterreich-weltweit](#) bzw. <https://www.sn.at/panorama/wissen/zahlen-und-grafiken-coronavirus-in-oesterreich-und-salzburg-aktuelle-infektionszahlen-im-ueberblick-85045132> + <https://map.geo.univie.ac.at/virus-atlas/> >

2. <https://www.krone.at/2893844> **Das bringt uns 2023...alle Änderungen ...** Erstmals seit Langem dürfte Corona nicht mehr das kommende Jahr dominieren. In den Fokus rückt eher die Teuerung angesichts multipler Krisen, und so bringt das Jahr 2023 höhere Energiepreise - allerdings auch inflationsbedingt hohe Gehalts- und Pensionssteigerungen>>> mit GRAPHIKEN >>
3. <https://www.sn.at/panorama/international/corona-variante-xbb-1-5-in-usa-im-vormarsch-131975521>
4. <https://orf.at/stories/3299749/> Die Sorge vor einer Coronavirus-Welle, die aus **China** überschwappen könnte, veranlasst viele Staaten der Welt zu neuen Einreisebeschränkungen. Marokko will die Grenzen für alle Reisenden aus China schließen, Australien und Kanada führen eine Testpflicht ein. In der Europäischen Union zeigt man sich uneins – Frankreich pocht allerdings auf eine gemeinsame Vorgehensweise
5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/corona-testpflicht-1.5724753> Vor dem Abflug aus China nach **Frankreich** müssen Reisende vom 1. Januar an einen höchstens 48 Stunden alten negativen Corona-Test vorzeigen, wie Gesundheitsminister François Braun mitteilte. Während des Flugs nach Frankreich gilt die Maskenpflicht, bei der Ankunft wird ein PCR-Test vorgenommen. Alle positiven Proben sollen zur epidemiologischen Überwachung systematisch analysiert werden
6. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2023/jan/01/xi-jinpings-reputation-in-china-and-his-standing-in-the-world-may-not-survive-this-covid-disaster>
7. (<https://www.welt.de/politik/ausland/plus242976259/Corona-Politik-in-China-Die-Inkompetenz-von-Xi-Jinping-wird-immer-offensichtlicher.html>) Chinas Machthaber Xi Jinping hat die Bevölkerung drei Jahre lang eingesperrt, um die Pandemie einzudämmen. Die aber explodiere jetzt wie eine Flasche Sprudelwasser, erklärt die französische Sinologin Marie Holzman. Für sie ist Peking ein Auslauf-Regime wie die Sowjetunion
8. <https://www.derstandard.at/story/2000142155422/ungleichheit-ist-die-groesste-neuerlicher-lockdown-die-geringste-sorge> Große wirtschaftliche Sorgen beschäftigen die österreichischen Wahlberechtigten zur Jahreswende – und dabei geht es nicht nur um das eigene Umfeld, sondern um den gesellschaftlichen Zusammenhalt
9. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/medien/2173249-Das-Jahr-des-Abschieds.html> Die Leser werden sich von lieb gewonnenen Medien verabschieden müssen. Gründe sind Preisexplosion und Politik.... Wenige wissen, dass der Print-Abbau koordiniert erfolgen muss und nicht ein Verlag vorpreschen kann. Die Hauszustellung der Zeitungen, wie teils der Druck, erfolgt gemeinsam. Bricht ein Marktteilnehmer weg, würde es für die anderen teurer. Sprich: Das System kippt und alle anderen müssen nachziehen. Es kann daher also 2023 das Jahr werden, in dem der Fall eines Dominosteins eine fatale Kettenreaktion in Gang setzt Gerade die Pandemie und die damit verbundene Fake-News-Epidemie haben gezeigt, wie wichtig verlässliche, von Experten verifizierte Informationen im Kampf gegen Schwurbler, Leugner und Verweigerer sind. Die Demokratie ist bei weitem nicht so unverwundbar, wie wir alle dachten. Die logische Folge daraus müsste mehr Journalismus sein, nicht weniger. Doch das Gegenteil ist der Fall... Unabhängiger Journalismus ist eine der wenigen Verteidigungslinien, die zwischen Demokratie und Diktatur stehen.
10. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article242973895/Lindner-rechnet-mit-dauerhaft-hohen-Energiepreisen.html>
.. Gas über die Flüssiggasterminals ist schon aus logistischen Gründen teurer als das russische Pipeline-Gas“, sagte Lindner der „Bild am Sonntag. „Das Preisniveau bleibt also höher, aber ohne ruinöse Spitzen.“
11. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article242974819/Acht-Jahre-vorher-Habeck-will-frueheren-Kohleausstieg-auch-im-Osten.html> Deutschlands...
12. (<https://www.diepresse.com/6233236/das-energie-chaos-ist-noch-nicht-vorbei>)
13. <https://taz.de/Berater-ueber-Spaniens-Energieexporte/15905478/> Über 200 Bürgerinitiativen wehren sich dagegen, dass Spanien zum Energieversorger Europas wird. Denn das nütze nur den Konzernen, sagt Aktivist Luis,,,, Bis 2030 sollen davon 14 Gigawatt installiert werden. Über Großprojekte weitere 39 Gigawatt. Dass das mit Dächern nicht geht – da müssen wir wohl umdenken
14. <https://www.welt.de/wirtschaft/article242978677/IWF-rechnet-mit-hartem-Jahr-fuer-die-Weltwirtschaft.html> Sie zeigte sich besonders wegen der Abkühlung in China besorgt. Zudem trüben sich die Perspektiven durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine ein

15. <https://blogs.faz.net/fazit/2022/12/21/zoelle-hoch-arbeitsplaetze-weq-12995/> Die **Globalisierung** schickt sich zum Rückzug an, und die Welt bemerkt es gar nicht richtig. Dabei gibt es diesen Trend schon seit Jahren. Während der Corona-Krise wurde er allseits gefeiert: Die Welt machte die Erfahrung, dass Importe aus anderen Ländern ausfallen können, manchmal werden sie auch auf dem Weg aufgehalten, zum Beispiel im Suezkanal. Da wurde jede Fertigungsstätte im Inland bejubelt. Doch tatsächlich gibt es den Trend zur Deglobalisierung schon länger. Rechnet man die Exporte von Waren und Dienstleistungen zusammen, hat der Welthandel im Jahr 2007 seinen Höhepunkt erreicht; seit der Finanzkrise geht es abwärts. 2018 kam der damalige US-Präsident Donald Trump und fachte einen Handelskrieg an, indem er Dutzende unterschiedlicher Zölle erließ. Erst danach kam die Corona-Pandemie als weitere Hürde für die Globalisierung, und zuletzt hat der Ukrainekrieg die Welt gelehrt, dass man sich besser nicht zu abhängig von anderen Handelspartnern macht – zumal dann, wenn sie nicht das gleiche Wertesystem haben..... Die Unternehmen sollen nicht mehr so abhängig sein von einzelnen Lieferanten oder von großen Abnehmern, heißt es oft. Deshalb müssten sie ihren Handel neu verteilen. Was in der Praxis passiert, ist aber oft etwas anderes. Da schaffen sich Unternehmen zwei ganz eigenständige Lieferketten: In China wird mit asiatischen Vorprodukten für China produziert, in Deutschland mit westlichen Vorprodukten für den Westen
16. <https://www.republik.ch/2023/01/02/raus-aus-der-teufelskreis-oekonomie> Warum die Wirtschaftswissenschaften einen umfassenderen **Begriff von Arbeit** benötigen. Weshalb mehr Markt nicht immer die richtige Antwort ist – und manchmal genau die falsche

Entwicklung:

17. <https://www.spiegel.de/ausland/gebrauchte-smartphones-in-afrika-ein-iphone-fuer-50-euro-a-731b20de-bc7d-4cca-93d0-f86942272b25>

<https://orf.at/stories/3299424/> Lehrpläne 23/24

[kurier.at/wirtschaft/das-war-das-wirtschafts-jahr-2022-energiekrise-krieg-inflation-russland-ukraine-konjunktur-krypto/402270378](https://www.kurier.at/wirtschaft/das-war-das-wirtschafts-jahr-2022-energiekrise-krieg-inflation-russland-ukraine-konjunktur-krypto/402270378)
<https://www.diepresse.com/6224487/das-sind-die-bilder-des-jahres-2022#slide-12>

<https://www.spiegel.de/ausland/china-schrumpft-indien-waechst-das-bittere-erbe-der-ein-kind-politik-a-c679392b-7a00-4c06-9679-a1fef8223db8>

< [177 Dez 2.H](#) <<

31. Dezember 2022 **GEOPOLITIK** >> [Ukrainekrieg 31. 12. 22](#)

1. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-december-31> >> **aktueller Stand mit großmaßstäbigen KARTEN** >>
2. interaktive **KARTENSERIE der Phasen des Kriegsverlaufs** <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >>
3. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2173290-Erbitterter-Kampf-um-Kreminna.html> Ukrainische Soldaten wollen strategisch wichtige Stadt zurückerobern "Wenn wir Kreminna befreien, werden wir den Russen den Nachschubweg nach Rubischnje, Sewerodonezk und Lyssytschansk abschneiden", sagt ein Soldat
4. <https://www.19fortyfive.com/2022/12/ukraine-war-three-paths-it-could-take-in-2023-and-what-america-should-do/> >>> eine US-amerikanische Sicht, die sich von der der EU durchaus unterscheidet.... (This Is Part III of a three-part series. You can read parts I and II [here](#) and [here](#).)und die für 2023 DREI Szenarien sieht/bzw vergleicht >> 1. Eine russ. Winteroffensive und Eroberung des Donbass...2. diese wird von der Ukraine zurückge-schlagen und hält weiter die jetzige Frontlinie ... 3. Russland startet keine Offensive und beschränkt sich auf ein Verfestigen der derzeitigen Frontlinie ... >>>> dazu Hilfe bei <https://translate.google.com> >>
5. <https://taz.de/Historiker-ueber-Ukraine-Krieg/!5905494/> „**Sie leiden an postimperialem Trauma**“ ...Für Putins Aggression gegenüber der Ukraine sei das besondere Verhältnis der „ungleichen Brüder“ verantwortlich, sagt der Historiker Andreas Kappeler.... ergibt sich der Krieg gegen die Ukraine nicht nur aus der besonderen Geschichte Russlands. Dennoch finden sich darin Erklärungen für die aggressive Politik unter Putin. Eine zentrale Rolle spielt das Empfinden eines Verlusts. Der Zusammenbruch des sowjetischen Imperiums 1991 hat die meisten Russen

geschockt; sie leiden an einem postimperialen Trauma. Das Ziel der neoimperialen Politik besteht nun darin, mindestens die russische Hegemonie über die ehemalige sowjetische Einflussosphäre wiederherzustellen und aufrechtzuerhalten.... Vom 14. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts gehörte die gesamte Ukraine zum Königreich Polen-Litauen. Der östliche Teil fiel im 17. Jahrhundert an Russland, der Westen am Ende des 18. Jahrhunderts und teilweise erst Mitte des 20. Jahrhunderts. Das Land gehörte länger zu Polen-Litauen als zu Russland. Die automatische Assoziation mit Russland ist also historisch nicht zu rechtfertigen. Vermittelt durch Polen stand die Ukraine unter gesamteuropäischem Einfluss, denken wir an das deutsche Stadtrecht, die Renaissance und die Reformation – alles Entwicklungen, die es in Russland nicht gab. Hinzu kommt die frühere Zugehörigkeit Galiziens mit der Stadt Lemberg und der Bukowina mit Czernowitz zu Österreich. Die Westwendung der Ukraine ist damit historisch gut begründet Der amerikanische Politologe Zbigniew Brzezinski sagte, dass Russland ohne die Ukraine kein Imperium sein könne. Dieses Territorium hatte immer eine große wirtschaftliche Bedeutung. Die Ukraine war die wichtigste Produzentin von Getreide, das über Odessa exportiert wurde. Das erste Zentrum der Schwerindustrie des Zarenreiches und der Sowjetunion lag im Donezbecken. Hinzu kommt die geopolitische Lage, die Einfluss im Schwarzen Meer und in Mitteleuropa sichert.... Im Denken Putins, des ehemaligen KGB-Offiziers, spielt die Gegnerschaft zum Westen eine entscheidende Rolle. Vielleicht hat der Westen nach 1991 nicht immer an dieses postimperiale Trauma gedacht und ist nicht immer mit genügend Sensibilität aufgetreten. Das hat vor allem Putin sehr gekränkt. Etwa als Präsident Obama Russland 2014 geringschätzig [als Regionalmacht bezeichnete](#). Dass die USA und die EU in fast jeder Hinsicht, außer bei den Atomwaffen, Russland weit überlegen sind, ist aus russischer Sicht ebenfalls kränkend..... Die Nato wie die EU haben ja immer sehr zögerlich agiert. In der Ukraine tun sie das bis heute, [es gibt kein Nato-Beitrittsversprechen für Kiew](#). Die Initiative für den Beitritt zur Nato ging von der Bevölkerung fast des gesamten ehemaligen Ostblocks aus – nicht zuletzt aus Angst vor Russland. Wie wir heute sehen, ist diese Angst berechtigt. Polen und vor allem die baltischen Staaten, die bis 1991 Teil der Sowjetunion waren und starke russischsprachige Minderheiten haben, können sich jetzt einigermaßen sicher sein, nicht auch Opfer einer Aggression zu werden

6. <https://www.theguardian.com/world/2022/dec/28/the-battle-for-kyiv-revisited-the-litany-of-mistakes-that-cost-russia-a-quick-win> **Retrospektiv: Warum die Russen im Februar bei ihrem Überfall beim Vorstoß auf Kiew versagten...** 6 days before [Vladimir Putin](#) ordered the invasion of Ukraine, a small group of western intelligence officers were briefing on the Russian military plan. On a quiet table, in an unfashionable chain restaurant in London, an astonishing strategy was recounted: a *blitzkrieg* to surround Kyiv and Ukraine's other big cities, followed by a "kill list" operation run by Russian FSB intelligence to eliminate Ukraine's national and local leaders...Western intelligence was certain of the Kremlin's intentions. But many of the Russian soldiers about to start the biggest war in Europe since the second world war had no clear idea what was to come. Bored troops, nominally on exercises in Khoyniki, Belarus, 30 miles north of Ukraine, were selling their diesel fuel in the week before the invasion and passing the time [by drinking](#)... Russia had built up troops on the Ukrainian border since March 2021, but it was not until autumn that the US and the UK became sure of Putin's invasion plan. Soon after, briefings began seeping out to western media. Warnings were passed to Ukraine's sometimes sceptical leaders of the key part of the plan: a direct attack from Belarus aimed at Kyiv through Chornobyl, still closed off after the 1986 disaster, supported by the seizure of the Hostomel military airbase, north-west of the capital, which would allow Russia to drop in troops and supplies to surround and capture Kyiv> **mit KARTENSERIE** > + vgl. dazu früher [Mark Galeotti](#) 24.12.22 > <https://www.dw.com/de/historiker-fehlannahmen-haben-putin-zum-krieg-verleitet/a-64181245> *ich erinnere mich an ein Gespräch mit einem ehemaligen Offizier des Auslandsnachrichtendienstes, der schon 2015 sagte: "Wir haben gelernt, dass man dem Zaren keine unliebsamen Nachrichten überbringt." Mit anderen Worten: Es ist politisch gefährlich, Putin Dinge zu sagen, die er nicht hören will ... Putin hofft verzweifelt, dass er die Sache in die Länge ziehen kann.>>*
7. <https://www.theguardian.com/world/2022/dec/26/ukraine-war-revenge-of-history-how-geopolitics-shaping-conflict> A shared sense of national history is proving to be a crucial weapon, spurring on Ukraine resistance and Russian soldiers>>> ANALYSE u Rückblick + **BILDER !!** & [Kartenreihe](#) > [siehe oben](#) >
8. <https://www.dw.com/de/historiker-fehlannahmen-haben-putin-zum-krieg-verleitet/a-64181245> *Der britische Historiker [Mark Galeotti](#) spricht mit der DW über falsche Erwartungen vor dem russischen Einmarsch in die Ukraine auf beiden Seiten, den Zustand beider Armeen und darüber, wie es 2023 weitergehen könnte... Von Ende 1999 bis heute gab es nur drei Jahre in Putins Regierungszeit, in denen Russland nicht in den einen oder anderen Krieg verwickelt war. Und doch waren es immer nur begrenzte Konflikte. Putin hatte sich jedes Mal Ziele ausgesucht, von denen er dachte, dass er sie leicht gewinnen könnte. Und das grundlegende Missverständnis [im Westen] bestand darin, nicht zu erkennen, in welchem hohem Maße der russische Präsident davon überzeugt war, dass er die Ukraine leichter besiegen würde - was sich dann als katastrophale [Fehleinschätzung](#) herausstellte Es ist also nicht so, als läge das Momentum auf russischer Seite. Ganz im Gegenteil. Während die Ukraine dank all der Unterstützung aus dem Westen zunehmend eine moderne Armee des 21. Jahrhunderts aufstellt, wird das*

russische Militär in vielerlei Hinsicht schwächer. Es entwickelt sich zu einer Armee der späten Sowjetunion zurück, die mit halb ausgebildeten Soldaten und Waffen aus den 1970er Jahren kämpft. Damit soll aber ihre Leistungsfähigkeit nicht unterschätzt werden. Russland ist ein großes Land, es verfügt über einen riesigen militärischen Industriekomplex und kann diesen Krieg lange fortsetzen. Aber es wird nicht in der Lage sein, die Ukrainer mit größeren Offensiven für längere Zeit zurückzudrängen.

9. <https://www.n-tv.de/politik/Merkels-Saetze-und-Putins-Luegen-article23819323.html> **Putin wirft Altkanzlerin Merkel vor, sie habe die Ukraine auf einen Angriff vorbereitet. Vorgebliche Grundlage für die Behauptung sind Äußerungen der früheren Regierungschefin über die M i n s k e r Vereinbarungen. Doch tatsächlich war alles ganz anders....** Seit dem Interview von Ex-Bundeskanzlerin Angela Merkel in der "Zeit" fährt die russische Staatspropaganda ihren alten Leitsatz wieder auf Hochtour: Deutschland und Frankreich hätten nie ein Interesse daran gehabt, dass das Minsker Abkommen umgesetzt wird. Stattdessen hätten sie die Ukraine auf einen Krieg vorbereitet. Merkel hatte der Wochenzeitung Anfang Dezember gesagt, das Minsker Abkommen von 2014 sei der Versuch gewesen, der Ukraine Zeit zu geben. "Sie hat diese Zeit auch genutzt, um stärker zu werden, wie man heute sieht." Diesen Satz deutet die russische Propaganda gründlich um. "Der Westen hat über Frieden gesprochen, während er sich auf einen Angriff vorbereitet hat. Und jetzt gibt er es ohne zu zögern zu", behauptete der russische Präsident Wladimir Putin neulich in seiner Neujahrsansprache, nachdem der im Februar 2015 ebenfalls beteiligte französische Ex-Präsident François Hollande die Sichtweise von Merkel unterstützt hatte.... Die russische Darstellung hat dennoch wenig bis gar nicht mit der Wahrheit zu tun. Das ursprüngliche Minsker Protokoll von Anfang September entstand unter dem enormen militärischen Druck Russlands: Nachdem es im Sommer eine Weile lang danach ausgesehen hatte, als würde die ukrainische Armee die sogenannten prorussischen Separatisten erfolgreich aus den besetzten Teilen der Bezirke Donezk und Luhansk vertreiben können drehte der erste direkte Einsatz der regulären russischen Truppen Ende des Sommers das Blatt. So wurde am Rand der erfolgreichen Gegenoffensive der russischen Truppen und der Separatisten am 5. September 2014 ein begrenzter Waffenstillstand vereinbart, der jedoch bereit Ende September mit dem Angriff der Separatisten auf der Flughafen von Donezk scheiterte. Im Januar 2015 verstärkten sich die Offensivbemühungen der Separatisten wieder, und der zweite direkte Einsatz der russischen Truppen im Februar brachte die Ukraine vor die Perspektive einer großen militärischen Niederlage. Unmittelbar nach Inkrafttreten der Waffenruhe von Minsk II, einem Maßnahmenkomplex zur Umsetzung der Vereinbarungen von September 2014, stürmten und eroberten russische Truppen zusammen mit Separatisten die Stadt Debalzewe - erneut ein klarer Bruch einer gerade unterzeichneten Vereinbarung. Im Laufe des Jahres 2015 gab es weitere Angriffe der Separatisten, bis sich die Frontlinie formierte, die bis zum Beginn der großen russischen Invasion im Februar 2022 im Großen und Ganzen hielt..... **Die Minsker Vereinbarungen** waren eine Errungenschaft, weil sie das Sterben der Zivilisten deutlich reduzierten. Nach UN-Angaben kamen im Donbass

zwischen 2014 und 2021 3106 Zivilisten ums Leben, die allermeisten davon in den ersten beiden Jahren. 2020 starben nur noch 26 Zivilisten, 2021 lediglich 25 - ein bedeutender Teil von diesen Toten hatte nicht mit aktiven Kampfhandlungen, sondern mit Minenvorfällen zu tun. Insofern erledigt sich auch die russische Propaganda-Linie, die von acht Jahren eines "Genozids" an der Bevölkerung im Donbass spricht: In Wirklichkeit ging die Zahl der Toten mit den Jahren kontinuierlich zurück und ist mit dem Zustand ab dem 24. Februar 2022 nicht zu vergleichen. Die oft verwendete Zahl von rund insgesamt 14.000 Toten im Donbass besteht ihrerseits zum größten Teil aus Militärs von beiden Seiten der Frontlinie.... Die Minsker Abkommen wären aber nie nötig gewesen, hätte Russland nicht völkerrechtswidrig die eigenen Truppen auf ukrainisches Territorium entsandt - bis zum 21. Februar 2022 erkannte auch Russland den Donbass, anders als die 2014 annektierte Krim, offiziell als Teil der Ukraine an. Und während Minsk II aufgrund der schweren militärischen Lage für die Ukraine wohl doch unter Umständen fast alternativlos war, bleibt es eine kritische Frage an Berlin und Paris, wie es dazu kam, dass sie ein Abkommen unterstützten, welches teilweise das Völkerrecht und die territoriale Integrität der Ukraine verletzte. Die von Russland initiierte Resolution im UN-Sicherheitsrat, die auf den Minsker Vereinbarungen basierte, war einer der größten Schläge gegen das ab 1945 funktionierende System des internationalen Rechts. Die einstimmige Verabschiedung fand am 17. Februar 2015 statt, während russische Truppen in Debalzewe eindrangen..... Angelegt waren die Minsker Vereinbarungen als eine Art Road Map zur Reintegration der besetzten Gebiete in den ukrainischen Staat. Tatsächlich waren die Verträge, von Putins damaligem Berater Wladislaw Surkow als einer der wichtigsten außenpolitischen Siege Russlands bezeichnet, eine faktische Kapitulationserklärung der Ukraine. Die besetzten Teile der Bezirke Donezk und Luhansk hätten zwar nach der Durchführung von Kommunalwahlen in die Ukraine zurückkehren sollen. Die Wahl sollte aber noch vor der Übergabe der Kontrolle über die ukrainisch-russische Grenze stattfinden - also auf einem Territorium, das die ukrainische Regierung nicht kontrollierte.... Außerdem hätten Donezk und Luhansk große Sonderrechte erhalten sollen: Sie hätten eine eigene "Volksmiliz" und eine eigene Gerichtsbarkeit behalten. Wäre die Vereinbarung umgesetzt worden, hätte Russland mit den "Volksrepubliken" ein trojanisches Pferd innerhalb des ukrainischen Staates gehabt, über das es Einfluss auf Kiew hätte ausüben können. Die Minsker Vereinbarungen waren daher in der Ukraine nie besonders beliebt. Trotzdem übte Merkel stets Druck auf die Ukraine aus, dass die Punkte von Minsk II genauso umgesetzt werden müssten, wie es im ursprünglichen Dokument steht. Auch Bundeskanzler Olaf Scholz hielt noch bei seinem letzten

Besuch im Kreml am 15. Februar 2022 an Minsk fest... Klärung ist, dass die wortwörtliche Umsetzung von Minsk in der Ukraine wohl zu ähnlichen Protesten wie 2004 und 2014 geführt hätte. Die Debatte darüber, ob Kiew das Abkommen umsetzen wollte oder nicht, ist aber insofern sinnlos, weil Russland die Umsetzung der Vereinbarungen mehrfach selbst unmöglich machte. Dabei geht es nicht nur darum, dass Russland im Februar 2015 gleich den ersten Punkt des Abkommens, die Waffenruhe, brach. Es geht vor allem um die Entwicklungen seit 2019 - seit dem Wahlsieg des heutigen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj Nur wenige Tage nach Selenskyjs Wahlsieg und noch vor seinem Amtsantritt unterschrieb Putin einen Erlass, demzufolge alle Bürger der besetzten Gebiete, die einen Pass der "Volksrepubliken" hatten, Anspruch auf einen russischen Pass bekamen. Damit waren die Minsker Vereinbarungen eigentlich schon im Frühjahr 2019 tot, denn dieses Dekret, das als Ziel klar die Eingliederung der ukrainischen Territorien ins russische Staatsgebiet hatte, verstieß eindeutig gegen den Geist des Abkommens...

Selenskyj hielt dennoch, gegen Kritik aus der ukrainischen Politik und Gesellschaft, an seiner Friedenspolitik fest. Es war Selenskyjs Initiative, mit dem noch 2016 vereinbarten gegenseitigen Truppenabzug an drei Orten der Frontlinie zu beginnen, obwohl es keine Garantie gab, dass sich die Separatisten daran halten würden. Es fanden zudem nach einer längeren Pause wieder Gefangenenaustausche statt. Ab dem Sommer 2020 hielt ein Waffenstillstand zum ersten Mal für ein halbes Jahr.... Beendet wurde dieser Anfang 2021 mit dem ersten Truppenaufmarsch der Russen an der ukrainischen Grenze. Parallel dazu ging die Integration der "Volksrepubliken" in das politische und wirtschaftliche Leben Russlands weiter. So waren es vor allem Moskau und Putin, die jegliche Umsetzung von Minsk unmöglich machten, während Berlin und Paris noch im Februar 2022 versuchten, die Minsker Vereinbarungen als diplomatische Grundlage zu retten. Vergeblich. Am 24. Februar 2022 wurde aus Selenskyj ein Kriegspräsident - eine Rolle, die dieser nie einnehmen wollte

10. <https://www.spectator.co.uk/article/could-the-west-have-done-more-to-help-russia/???> ...1992 hatte die Sowjetunion zu existieren aufgehört ... die Westmächte grübelten darüber nach, wie sie mit einer neuen Weltordnung umgehen könnten... Die Nato hätte mehr tun können und sollen, um einen stabileren Rahmen für die internationalen Beziehungen zu schaffen. Aber ob dies die russische öffentliche Meinung zufrieden gestellt hätte, ist fraglich. Darüber hinaus hatten die ehemals kommunistischen Staaten Osteuropas allen Grund zu der Befürchtung, dass Russland, wenn es wieder auf die Beine komme, versuchen würde, sie zu dominieren, wie es es nach dem Zweiten Weltkrieg getan hatte. Sie waren berechtigt, die Mitgliedschaft in der Nato und der Europäischen Union anzustreben. Dies rief unweigerlich heftige Ressentiments in Russland hervor, das verletzte Gefühle über den Verlust des Supermachtstatus nährte. Diese Gefühle teilten die Russen auf allen Ebenen der Gesellschaft. Präsident Wladimir Putin, Jelzins Nachfolger, machte sich im Jahr 2000 daran, die amerikanischen Ambitionen zu mäßigen.... Ab 2004, als die Ukraine den ersten ihrer sporadischen Versuche unternahm, ihre demokratischen Reformen zu festigen, ging er noch lauter vor. Zu den russischen Einmischungen gehörte die Dioxinvergiftung des Präsidentschaftskandidaten Viktor Juschtschenko. Die ukrainische Politik schwankte zwischen prorussischer Zurückhaltung und prowestlicher Reform. Straßenproteste Anfang 2014 führten zum Sturz von Präsident Viktor Janukowitsch und zur Rückkehr einer reformorientierten Regierung in Kiew. Putin sah darin einen Beweis für eine böswillige Einmischung des Westens. Er marschierte zuerst auf der Krim ein und versuchte dann im Februar 2022, Präsident Wolodymyr Selenskyj zu stürzen und ein ukrainisches Marionettenregime einzusetzen. >> Hilfe dazu bei translate.google.com >>
11. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2173242-Wie-der-Krieg-in-der-Ukraine-wahrscheinlich-zu-Ende-geht.html>

22.12.2022

1. (<https://www.diepresse.com/6230250/zehn-lehren-aus-der-rueckkehr-der-geschichte>) **Erstens** ist (es) der Krieg zwischen Ländern, den eine ganze Reihe von Wissenschaftlern für ein Ding der Vergangenheit hielten Was wir derzeit in Europa erleben, ist ein altmodischer, imperialistischer Krieg, in dem der russische Präsident Putin versucht, die Ukraine als souveränen, unabhängigen Staat auszutilgen. Er will sicherstellen, dass ein demokratisches, marktorientiertes, an engen Beziehungen zum Westen interessiertes Land entlang Russlands Grenzen nicht erfolgreich bestehen kann, und ein Beispiel setzen, das sich für die Russen als ansprechend erweisen könnte. Freilich hat Putin den schnellen und einfachen Sieg, den er erwartet hatte, nicht erreicht. Vielmehr musste er feststellen,

dass seine eigene Armee weniger stark ist – und seine Gegner deutlich entschlossener sind –, als er und viele im Westen erwartet hatten. Nach 10 Monaten Krieg ist noch immer kein Ende absehbar.

Zweitens ist die Vorstellung, dass wechselseitige wirtschaftliche Abhängigkeit ein Bollwerk gegen den Krieg darstellt, weil niemand Interesse daran haben könne, für alle Seiten vorteilhafte Handels- und Investitionsbeziehungen zu destabilisieren, nicht länger haltbar. Politische Erwägungen haben Vorrang. Tatsächlich dürfte die starke Abhängigkeit der EU von russischen Energielieferungen Putins Entscheidung zur Invasion beeinflusst haben, indem sie ihn zu dem Schluss verleitete, dass ihm Europa keinen Widerstand leisten würde.

Drittens ist auch die Integration, die Jahrzehnte westlicher Politik gegenüber China beseelte, gescheitert. Auch diese Strategie beruhte auf der Vorstellung, dass Wirtschaftsbeziehungen – zusammen mit dem Austausch auf kultureller, wissenschaftlicher und sonstiger Ebene – die politische Entwicklung bestimmen würden und nicht umgekehrt, und dass dies zur Entstehung eines offeneren, stärker marktorientierten Chinas führen würde, das auch eine gemäßigte Außenpolitik verfolgen würde. Nichts davon ist eingetreten, obwohl man darüber debattieren kann und sollte, ob der Fehler im Konzept der Integration liegt oder in der Art ihrer Umsetzung. Klar ist jedoch, dass Chinas politisches System zunehmend repressiver wird, seine Wirtschaft sich immer stärker in Richtung Staatsdirigismus bewegt und seine Außenpolitik an Aggressivität zunimmt.

Viertens führen Wirtschaftssanktionen selten zu nennenswerten Verhaltensänderungen, auch wenn sie vielfach das bevorzugte Instrument des Westens und seiner Partner bei Menschenrechtsverstößen oder der Aggression gegen andere Länder sind. Selbst ein so brutaler Angriff wie der Krieg gegen die Ukraine hat die meisten Regierungen weltweit nicht dazu gebracht, Moskau diplomatisch oder wirtschaftlich zu isolieren, und auch wenn die vom Westen ausgehenden Sanktionen die wirtschaftliche Basis Russlands untergraben könnten, haben sie Putin nicht einmal im Ansatz zu einer Änderung seiner Politik bewegt.

Fünftens sollte man den Begriff der „internationalen Gemeinschaft“ entsorgen. Eine derartige Gemeinschaft besteht nicht. Moskaus Vetomacht im Sicherheitsrat hat die Vereinten Nationen zur Ohnmacht verdammt, während die jüngste Klimakonferenz in Ägypten ein klägliches Misserfolg war. Zudem gab es kaum so etwas wie eine globale Reaktion auf Covid-19 und kaum Vorbereitungen für den Umgang mit der nächsten Pandemie. Der Multilateralismus bleibt wichtig, doch seine Wirksamkeit wird vom Abschluss enger gefasster Vereinbarungen zwischen gleichgesinnten Regierungen abhängen. Ein Multilateralismus nach dem Motto „Alles oder nichts“ wird überwiegend nichts bringen.

Sechstens stehen die Demokratien offensichtlich vor erheblichen Herausforderungen, doch die Probleme autoritärer Systeme sind womöglich noch größer. Ideologie und Überleben des Regimes bestimmen in derartigen Systemen häufig die Entscheidungsfindung, und autoritäre Führer sträuben sich oft, fehlgeschlagene

Politik aufzugeben oder Fehler einzugestehen, weil dies als Zeichen der Schwäche angesehen werden und öffentliche Forderungen nach größeren Veränderungen befeuern könnte. Diese Regime müssen ständig vor der latenten Gefahr von Massenprotesten wie in Russland oder Protesten wie in China und im Iran auf der Hut sein.

Siebtens ist das Potenzial des Internets, Menschen zur Infragestellung der Regierung zu befähigen, in Demokratien viel größer als in geschlossenen Systemen. Autoritäre Regime wie in China, Russland und Nordkorea können ihre Gesellschaften abschotten, Inhalte überwachen und zensieren oder beides. Inzwischen ist eine Art „Splinternet“ entstanden: mehrere separate Internets. Zugleich haben sich in den Demokratien die sozialen Medien als anfällig für die Verbreitung von Lügen und Falschinformationen erwiesen, was die Polarisierung verstärkt u. das Regieren deutlich erschwert.

Achtens gibt es noch immer einen „Westen“ (ein Begriff, der mehr auf gemeinsamen Werten beruht als auf Geografie), und Bündnisse bleiben ein wichtiges Ordnungsinstrument. Die USA und ihre transatlantischen Partner in der *Nato* haben wirksam auf die russische Aggression gegen die Ukraine reagiert. Die USA haben zudem stärkere Beziehungen im indopazifischen Raum aufgebaut, um der wachsenden von China ausgehenden Bedrohung zu begegnen. Dies geschah in erster Linie durch die Stärkung von *Quad* (Australien, Indien, Japan und die USA), *Aukus* (Australien, Großbritannien und die USA) und die verstärkte trilaterale Zusammenarbeit mit Japan und Südkorea.

Neuntens bleiben die USA als Führungsmacht unverzichtbar. Die USA können in der Welt nicht einseitig handeln, wenn sie Einfluss haben wollen, doch wird die Welt gemeinsamen Sicherheits- und sonstigen Herausforderungen nicht geeint begegnen, wenn die USA passiv dabeistehen oder an den Rand geschoben werden. Häufig bedarf es der amerikanischen Bereitschaft, mit gutem Beispiel voranzugehen, statt aus dem Hintergrund zu agieren.

Zehntens müssen wir bescheiden sein, was die Dinge angeht, die wir wissen können. Es ist eine demütigende Erfahrung, festzustellen, dass nur wenige der obigen Lehren vor einem Jahr vorhersehbar waren. Was wir gelernt haben, ist nicht nur, dass die Geschichte zurück ist, sondern dass sie sich im Guten wie im Schlechten ihre Fähigkeit bewahrt hat, uns zu überraschen.

1. <https://www.stern.de/politik/ausland/ukraine-krieg--so-haben-sich-die-fronten-im-jahresverlauf-entwickelt-33014656.html> **KARTENSERIE der KRIEGSPHASEN seit Februar >>**
2. <https://www.welt.de/politik/ausland/article242745909/Ukraine-Krieg-Selenskyj-schlaegt-globale-Friedenskonferenz-vor.html> > *LiveTicker mit 18.12.22 KARTE > u. diese gesichert via waybackmachine >>*

1. <https://www.sueddeutsche.de/kultur/serhii-plokhyy-ukraine-geschichte-literatur-rezension-1.5718635> **Viele Fehlrteile zum Krieg in der Ukraine beruhen auf historischen Wissenslücken. Der Harvard-Historiker**

Serhii Plokhyy fängt in seiner großen ukrainischen Geschichte noch einmal ganz von vorn an... Besonders in Deutschland [waren viele nach dem russischen Angriff auf die Ukraine im Februar überrascht](#), dass die Ukraine

der russischen Invasion einen solchen starken, von der gesamten Gesellschaft getragenen Widerstand entgegenzusetzen Diese fehlende Kenntnis der Ukraine ist gewissermaßen die Kehrseite des von Gerhard Koenen beschriebenen deutschen "[Russland-Komplexes](#)" (>> + [vgl.dazu YouTubeVideo](#) >>). Letztlich besteht er aus einem russozentrischen, imperial geprägten Blick auf die Geschichte des östlichen Europas. Er geht auf die preußisch-deutsche Geschichte und die lange Zeit mit Russland geteilte Vorherrschaft über diese Region zurück Nach der Blüte der Kiewer Rus' im 11. Jahrhundert beschleunigte der "Mongolensturm" im 13. Jahrhundert den Niedergang. In Moskau, einem ehemaligen Teilfürstentümer der Rus', bildete sich in den folgenden Jahrhunderten ein neues Machtzentrum, aus dem in der Neuzeit das Russische Reich hervorging. Der größte Teil der Kiewer Rus' einschließlich der Stadt Kiew ging allerdings im späten Mittelalter nicht im Moskauer Fürstentum, sondern in Polen und Litauen

auf... Als entscheidend betrachtet Plochy die Übernahme von politischen Traditionen der polnisch-litauischen Republik und den über Polen vermittelten lateinisch-westeuropäischen, kulturellen und religiösen Einfluss auf die orthodoxe Bevölkerung der ehemaligen Rus'. Das polnisch-litauische, adelsdemokratische Staatswesen bildete gewissermaßen ein Gegenmodell zu Moskau, wo sich, nicht zuletzt unter dem Einfluss der Mongolenherrschaft zwischen dem 13. und dem 15. Jahrhundert, die Autokratie weiter verstärkte... Das ostmitteleuropäische, ständedemokratische Staatsmodell unterlag der Moskauer Autokratie im 18. Jh., als auch die westlichen Nachbarn - vor allem Preußen, weniger Österreich - mehr Vorteile in seiner Beseitigung als seinem Erhalt sahen. Hier begann die mit Russland bis zum Ersten Weltkrieg geteilte, imperiale deutsche Herrschaft über das östliche Europa, auf die die deutsche Faszination mit Russland bis in die Gegenwart in hohem Maße zurückgeht....

17.12.2022

<https://taz.de/Was-Putin-in-der-Ukraine-will/!5900383/> Warum hat Putin die Ukraine angegriffen? Sie ist ein freies, lebendiges, demokratisches Land – und das könnte die Russ*innen zum Nachdenken bringen..... Der jetzige Krieg ist kein Krieg der Infanterie und der Panzer, sondern der Artillerie. Ungefähr 90 Prozent der Soldaten beider Seiten sterben, ohne dem Feind ein einziges Mal in die Augen zu schauen – durch Granaten und Raketen, seltener durch Minen. Die Pattsituation zeigt sich am besten auf dem Territorium der Ostukraine. Fast jeden Tag wird über schwere Kämpfe in der Region berichtet, aber im Wesentlichen gilt: „Im Donbass nichts Neues.“ Beide Seiten treten auf der Stelle – ein Ergebnis des Umstandes, dass sich die verfeindeten Kriegsparteien schon seit 2014 eingegraben haben.... das Wichtigste ist, dass die ukrainische Armee die Infrastruktur der russischen Armee hinter der Kontaktlinie zerstören muss, um den befestigten Donbass und die Krim zügig zu befreien.... Die ukrainische Seite hat jedoch nicht genug geeignete Waffen dafür, sondern nur einige Drohnen..... Anfangs versuchte der Westen, insbesondere die Vereinigten Staaten, zwei Linien zu verfolgen, selbst nachdem sie erkannt hatten, dass die Ukraine dem ersten Schlag standgehalten hatte: erstens, die Eskalation des Konflikts zu verhindern, das heißt seine Ausweitung auf das Territorium Russlands. Zweitens, die „Syrianisierung“ des Krieges zu verhindern – also die Zerstörung der zivilen Infrastruktur, das Massensterben von ukrainischen Zivilisten und einen weiteren Flüchtlingsstrom in die Europäische Union... Die romantischen Interpretationen von Putins Motiven sind bekannt – „[die Wiederbelebung des Imperiums](#)“ oder der UdSSR, die Sammlung der „russischen Welt“, die „Schaffung von Einflussphären“, die Angst vor der Nato, Paranoia. Dieses Image unterstützt er selbst auch gern, um den Wähler in Russland und Politiker und Experten im Westen zu irritieren... in Wirklichkeit war die Versklavung der gesamten Bevölkerung eines Landes mit 40 Millionen Einwohnern gar nicht geplant. Das Ziel war nicht, aus der Ukraine so etwas wie eine große russische Krim zu machen. Der Plan war, die Ukraine zugrunde zu richten, ihre „Donbassisierung“ zu arrangieren. **Die Aufgabe ist rein pragmatischer Natur: die Zerstörung eines Objekts mit Vergleichscharakter für die Untertanen des autoritären russischen Staates...** Ein freies und einigermaßen lebendiges Land, in dem fast die Hälfte der Bevölkerung Russisch spricht, eine funktionierende ostslawische Demokratie – das ist ein Beispiel, das auch die Bürger*innen der Russischen Föderation zum Nachdenken bringen könnte. Und es ist ein Ort der Emigration für russische Oppositionelle, die von dort aus weiter den Kreml kritisieren. Diese Ukraine ist ein natürlicher Erzfeind für Putins Diktatur. 2014 wurde die Ukraine durch einen „Hybrid“-Angriff geschwächt. Jetzt wird versucht, das Land durch einen Zerstörungskrieg vollständig auszulöschen... Die Idee war nicht nur militärisch, sondern auch wirtschaftlich und politisch: die Ukraine zu schwächen und eine Flüchtlingswelle in die Europäische Union zu verursachen, wodurch diese Bastion der Demokratie destabilisiert und untergraben wird.... Heute gibt es keine Oppositionsdemonstrationen in Moskau und St. Petersburg, und das ist vielleicht der wichtigste Erfolg des Regimes... Daher ist ein langwieriger Krieg in der Ukraine, wenn auch mit lokalen Niederlagen der russischen Armee, für das Putin-Regime vorteilhafter als selbst ein einfacher Waffenstillstand mit der aktuellen Frontlinie und, mehr noch, als ein Frieden nach der Formel „status quo ante bellum“ am 23. Februar 2022... Das Hauptziel der „Sonderoperation“ ist zum einen, die Ukraine für Russ*innen unattraktiv zu machen, und zum anderen, dass die Ukraine mehr leidet als Russland. Dieser Zweck wurde bisher erreicht – Millionen haben das Land verlassen, der Russischen Föderation hingegen haben trotz der Sanktionen und Mobilisierungen seit dem 24. Februar nicht mehr als eine Million Menschen den Rücken gekehrt, und zwar vor allem die oppositionelle Schicht, was dem Kreml zupasskommt.... Die Machthaber des Kremls versuchen, aus der Ukraine eine verlassene Ruine zu machen >> [ganzer Artikel gesichert via waybackmaschine](#) >>

1. (<https://www.diepresse.com/6228464/kritische-rohstoffe-der-wunde-punkt-des-westens>) **drei Beispiele: ...**
 Kobalt ist ein stahlgraues Metall. Es steckt in Batterien von E-Autos, genauso wie Lithium, einer der bekanntesten Rohstoffe. Das weniger berühmte Neodym zählt zu den seltenen Erden und ist in Magneten von Windrädern verbaut... Grundlage der Untersuchung waren 30 „kritische Rohstoffe“ (wirtschaftlich wichtig, hohes Versorgungsrisiko), die die [EU](#) in einer Studie aus dem Jahr 2020 aufgelistet hat. Von A wie Antimon bis W wie Wolfram. Bei 14 davon sind die EU und Deutschland laut DIW zu 100 % von Importen abhängig.... Länder wie Kongo, Pakistan, China. Peking dominiert den Markt bei seltenen Erden. Aber nicht nur: „China ist bei vielen kritischen Rohstoffen der größte oder der zweitgrößte Produzent.“ Das Ausmaß von Chinas Marktmacht hat selbst den Wissenschaftler überrascht... Der Ausblick ist düster. Der Bedarf an kritischen Rohstoffen wird nicht nur wachsen, er wird sich vervielfachen – Stichwort Energiewende. Im Jahr 2030 könnte etwa bei Lithium eine Versorgungslücke von bis zu 200.000 Tonnen klaffen, schätzt die deutsche Bundesanstalt für Geowissenschaften. Heißt auch: „Die Abhängigkeit könnte sich noch erhöhen.“ Bei einigen Rohstoffen sei man schon heute erpressbar, meint Zeeveaert. Als Indonesien 2020 einen Nickelerz-Exportstopp verhängte, standen in Europa Betriebsschließungen im Raum. Und als China 2021 den Abbau von Magnesium – auch ein Stoff der Energiewende – bremste, spielten die Preise verrückt.... bei Lithium ließe sich die Abhängigkeit zumindest senken. Aber von Kärnten über Serbien bis Spanien scheitert der Abbau am Widerstand vor Ort. Immer plagt derselbe Zielkonflikt: Umweltschutz versus Versorgungssicherheit ... Übrigens schlummert auch unter den Schlachtfeldern der Ukraine ein Schatz – Kobalt, Titan, Beryllium, seltene Erden. Und manche spekulieren, dass Putin quasi als Sekundärziel auch auf die Rohstoffe der Ukraine schießt... **Die EU sollte auch gemeinsam einkaufen, um der Marktmacht der Anbieter etwas entgegenzusetzen und zu diversifizieren, also sich nicht mit Haut und Haar einem Lieferanten auszuliefern** >>> Studie im Original
https://www.diw.de/de/diw_01.c.861323.de/wie_sich_deutschland_und_die_eu_aus_rohstoffabhaengigkeiten_loesen_koennen.html
- 2.
3. <https://taz.de/Internationale-Handelspolitik/!5900316/> **Der Schrecken des Taiwanszenarios** ... Die Abhängigkeit von China steht in keinem Verhältnis zu der von Russland. Ohne die Großmacht müsste Deutschland Abschied von der Energiewende nehmen.....
4. (<https://www.diepresse.com/6232556/wie-china-europas-industrie-im-griff-hat>) Gegen die Abhängigkeit Europas von chinesischen Rohstoffen und Vorprodukten ist die Russengas-Krise eine Kleinigkeit. Ein Problem, um das sich die Wirtschaftspolitik stärker kümmern sollte. Denn die Spannungen nehmen zu.... Auch das Reich der Mitte steht zunehmend im Mittelpunkt geopolitischer Spannungen. Das Säbelrasseln um die von Peking angestrebte militärische „Heimholung“ von Taiwan wird jedenfalls immer lauter. Was, wenn China im kommenden Jahr wirklich in Taiwan einmarschiert? Können die USA – die den Taiwanern ja militärischen Beistand zugesagt haben – und Europa dann ähnlich mit Sanktionen reagieren, wie im Fall Russlands?... „Die Chinesen“, wird die deutsche Pharma-Professorin Ulrike Holzgraber in der Wirtschaftswoche zitiert, „brauchen gar keine Atombombe. Es reicht, wenn sie keine Antibiotika mehr liefern“. Tatsächlich hat sich die westliche Welt, wie wir derzeit schmerzlich feststellen, ziemlich mutwillig und aus Kostengründen bei Medikamentengrundstoffen in eine geradezu abenteuerliche Abhängigkeit von China begeben. Zwei Drittel aller Generika kommen aus China und Indien ... Ein Ausweichen auf den Generika-Großhersteller Indien ist aber keine Alternative, weil auch die Inder 70 Prozent der Grundstoffe für ihre Generika aus China beziehen. Beim gängigen Schmerzmittel Ibuprofen beträgt die Abhängigkeit von China sogar 95 Prozent. Folgerichtig hat es für die derzeitige Medikamentenknappheit gar keiner großen geopolitischen Eskalation bedurft: Erhöhter Eigenbedarf in China selbst hat ausgereicht, um wichtige Medikamente in anderen Weltgegenden knapp zu machen. Nach einer Studie des Münchener [ifo](#)-Instituts hängt etwa die deutsche Autoindustrie zu 75,8 Prozent an Vorleistungen aus China. Bei elektrischer Ausrüstung sind es 70 Prozent ... Noch krasser sieht es bei wichtigen Rohstoffen für die Produktion von Schlüsseltechnologien in Europa aus: 65 Prozent der Rohstoffe für die Herstellung von Elektromotoren, 54 Prozent jener für die Erzeugung von Windturbinen und 53 Prozent jener für Photovoltaik kommen aus China. Per Wirtschaftssanktionen könnte die gesamte europäische Energiewende also praktisch schlagartig zum Stillstand gebracht werden.... Und das wird möglicherweise bald noch viel krasser. Laut dem jüngsten Energy Transition Outlook von Bloomberg NEF muss die globale Produktion von Kupfer, Graphit, Lithium, Nickel und seltenen Erden versechsfacht werden, um die europäischen „Zero-Emission“-Pläne bis 2050 zu realisieren. Europa ist in diesen Bereichen praktisch zu 100 Prozent importabhängig. Bei Nickel, Graphit, Lithium und seltenen Erden ist die Abhängigkeit von China jetzt schon sehr hoch.... Experten empfehlen, sich jetzt stark auf Diversifizierung der Bezugsquellen zu konzentrieren. Das ist in den meisten Fällen grundsätzlich machbar, wenngleich bei Rohstoffen schwieriger als bei Fertigprodukten. Ist aber natürlich eine Kostenfrage. Die Produktion von Vorprodukten ist ja nicht ohne Grund so stark an China ausgelagert worden.... Unternehmen selbst fahren vielfach schon solche Diversifizierungsstrategien, die teilweise auf die Rückholung von Produktionen nach Europa, teilweise auf die verstärkte Suche nach anderen Bezugsquellen basieren. Sie brauchen dafür aber auch staatliche Hilfe, vor allem auf EU-Ebene. Etwa in Form von Handelsabkommen mit rohstoffreichen Entwicklungsländern und einem bestimmteren Auftreten gegenüber China... ganz so einseitig ist die Abhängigkeit auch

wieder nicht: Die EU als Ganzes ist auch ein wichtiger Lieferant für China. Vor allem auch für Vormaterialien. Allerdings verspricht das nur Erfolg, wenn die Gemeinschaft als Ganzes auftritt. Einzelstaaten, selbst wirtschaftlich potente wie Deutschland, seien zu schwach, um China auf Augenhöhe entgegenzutreten.... Und natürlich braucht es zu einer Verringerung der Abhängigkeit auch interne Weichenstellungen. Etwa für viel stärkeres Recycling, das eine wichtige Rohstoffquelle hergeben könnte. Und ebenso durch eine verstärkte eigene Rohstoffproduktion. Bei Lithium etwa, einem wichtigen Rohstoff für die Energiewende, hat Europa durchaus große eigene Vorkommen. Eines sogar im österreichischen Koralmgebiet.... Trotzdem wird derzeit 100 Prozent des benötigten Lithiums importiert. Der Abbau in Europa scheitert nicht nur an höheren Kosten, sondern auch an europäischen Umweltstandards. Es ist ein bisschen so wie beim Gas: Da werden in Österreich und Deutschland große Lager im Boden gelassen, weil sie nur per Fracking gewonnen werden können. Im Gegenzug importiert man dann viel umweltschädlicher gewonnenes und extrem teures Fracking-Gas aus den USA

15. Dezember 2022

< 176 Dez 1.H <<

1. <https://www.zeit.de/politik/ausland/karte-ukraine-krieg-russland-frontverlauf-truppenbewegungen> >> aktuell > mit Kartenserie der wichtigen Etappen des Krieges seit 24. Februar >>
2. https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_100097816/ukraine-patriot-systeme-kreml-droht-mit-risiken-fuer-globale-sicherheit-.html
3. https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_100095920/der-wahre-grund-fuer-den-ukraine-krieg-das-fuerchten-maenner-im-kreml.html Ist der Ukraine-Krieg ein brutaler Versuch, den Traum vom russischen Riesenreich zu verwirklichen? Falsch, sagt der Autor François Bonnet. Putin gehe es um etwas ganz anderes... Es klingt eher so, als handelte Putin nach einer ganz eigenen Logik. Einer Logik, die nicht von politischen Gepflogenheiten und rationalen Erwägungen bestimmt wird. Sondern nach den Gesetzen eines "einfallreichen Banditentums", wie der Historiker Jaroslav Shimov meint. Der französische Autor François Bonnet untermauert diese These ausführlich in einem jüngst erschienenen Essay. Für ihn ist Putin ebenfalls ein zu allem bereiter Mafioso, dem es lediglich darum geht, seine Macht zu erhalten und das Geflecht aus Korruption zu reproduzieren, das er über Jahrzehnte etabliert hat. Und einem Mafioso könne man nicht mit dem Instrumentenkasten der Diplomatie beikommen, so Bonnet... Der russische Machthaber stecke in einem komplexen Geflecht von persönlichen und ökonomischen Abhängigkeiten, seine absolutistische Macht wird getragen von einigen wenigen Männern, die ihm bedingungslose Loyalität geschworen haben. Doch diese Loyalität ist fragil und bedarf ständiger Erneuerung: durch einflussreiche Posten und viel Geld. Putins Ziel sei es daher, die "Familie" bei Laune zu halten und vor dem Verlust ihrer Pfründe zu bewahren. Dafür müsse zum einen die Zivilgesellschaft mit ihren vereinzelt Demokratiebemühungen im Keim erstickt, und zum anderen sichergestellt werden, dass die Profiteure der jahrzehntelangen Günstlingswirtschaft ihre Vermögen möglichst störungsfrei auf die nächste Generation übertragen könnten. Für all das sei der Krieg gegen die [Ukraine](#) ein probates Mittel.... Bereits vor zehn Jahren prangerte [Alexej Nawalny](#) die systematische Korruption der russischen Eliten an: "Eine Bande im Kreml plündert Russland aus".... Nawalny meinte die Milliarden aus den Rohstoffgeschäften, die in den Taschen kremltreuer Oligarchen landeten, deren Luxusvillen in [London](#), die sündhaft teuren Megajachten und die ungeheuren Vermögen, die auf schwarzen Konten in der Schweiz oder den Cayman-Inseln geparkt werden. Den "größten Raub in der Geschichte Russlands", nennt Nawalny das. Und Putins Netzwerk "die größte Mafiaorganisation der Welt".... "Ein Vierteljahrhundert lang haben sich die europäischen Staatenlenker in der Auseinandersetzung mit Russland stets dagegen gewehrt, diese spezifisch kriminelle und mafiöse Dimension des Putin-Regimes anzuerkennen" so Bonnet.... Dabei beruht dieses archaische Abhängigkeitssystem nicht bloß auf politischer Machtakkumulation, sondern vor allem auf der ökonomischen Ausbeutung des Landes. Wer das verstehen will, muss bis in die Spätphase der Sowjetunion zurückgehen, als parallel zur implodierenden Planwirtschaft ein enormer Schwarzmarkt entstand. Dessen größte Teile wurden vom sowjetischen Geheimdienst kontrolliert. Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs soll Putin seine Kontakte als KGB-Agent dann eifrig dazu genutzt haben, ein komplexes Netzwerk aus Scheinfirmen und Mittelsmännern aufzuziehen, um Finanzströme zu verschleiern und viel Geld abzuzweigen.... Putins Einmarsch in die Ukraine, so Bonnet, sei daher nicht in erster Linie ideologisch motiviert, sondern den ökonomischen Abhängigkeiten geschuldet, die der 70-jährige Autokrat mit seiner Klientelpolitik geschaffen habe. Es gehe ihm nicht um den imperialen Traum von einem großrussischen Reich oder um eine neue Weltordnung mit Russland an der Spitze. Auch nicht um die Konfrontation mit dem dekadenten Westen und seiner angeblichen Expansionspolitik in Osteuropa... n Wirklichkeit sei der Überfall auf die Ukraine nur ein weiterer, wenngleich besonders brutaler Versuch, die herausgehobene Stellung Putins innenpolitisch zu konsolidieren. Krieg als machterhaltende Maßnahme. Dieses Vorgehen hat sich für Putin bewährt. Schon der Beginn des Zweiten Tschetschenienkrieges im Jahr 1999 sicherte Putin die Wahl zum Präsidenten und schließlich

im Jahr 2004 auch die Wiederwahl. Nun versuche Putin in der Ukraine erneut, seine "Machtpyramide" – also den gesamten Staat und seine Institutionen durch einen Herrscher und seine "Familie" quasi-absolutistisch zu durchdringen – durch einen kriegerischen Konflikt gegen etwaige Erosionstendenzen abzusichern, so Bonnets Argumentation.... scheint die Taktik, die Bevölkerung, die Medien und die Institutionen durch den Ukraine-Krieg noch stärker auf Linie zu bringen, aufzugehen. Die Zustimmungsraten zur kriegerischen [Politik](#) des russischer Präsidenten sprechen für sich. Nach wie vor sollen 80 Prozent der Bevölkerung hinter Putin stehen. Wird dem Putin-Clan der Hahn zugekehrt, gerät das kleptokratische

Machtkonstrukt ins Wanken. Es gibt laut Meinung vieler Experten nichts, was Putins Gefolgsleute mehr fürchten als den Verlust ihrer Sachwerte und Vermögen. Diese "Rohstoff-Rente" solle an die nächste Generation weitergegeben werden. Das geht aber nur, wenn der Staat fest in der Hand dieser herrschenden Elite bleibt. Schon deshalb muss der Krieg aus Sicht Putins und seiner Günstlinge mit einem deutlichen Erfolg in der Ukraine beendet werden. Sonst könnte ihm die Entmachtung durch einen Putsch von innen drohen>> [mit Kartenserie Chronologie des Krieges](#) >> [ganzer Artikel gesichert via Wayback-machine](#) >>

<https://www.lefigaro.fr/vox/monde/pierre-servent-vladimir-poutine-risque-d-etre-le-second-fossoyeur-de-l-heritage-sovietique-20221213>

(<https://www.spiegel.de/ausland/folgen-des-russland-ukraine-kriegs-wir-erleben-gerade-den-beginn-einer-anderen-welt-a-f60f4427-53fb-4ade-9fcb-ef1d28be60e5>) Der französische Forscher Pierre Servent sagt, der Ukrainekrieg sei eine größere Zäsur als die Anschläge vom 11. September 2001. Er kritisiert die Telefondiplomatie Emmanuel Macrons – und Olaf Scholz hält er für naiv

1.12.22

4. <https://www.diepresse.com/6222530/lawrow-westen-haette-konflikt-vermeiden-koennen>
 5. <https://kurier.at/politik/ausland/lawrow-der-westen-haette-diesen-konflikt-vermeiden-koennen/402244011>
- Russlands Außenminister Sergej Lawrow wirft der NATO vor, Russland aus Europa heraushalten zu wollen

1. <https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=z5trsBP9Cn4> **6 Probleme der globalen Energiewende** (Hans-Werner Sinn) | 4pi-Klima-Symposium

30. November 2022 **GEOPOLITIK** >> *Ukrainekrieg 30. 11. 22*

< [175 Nov. 2.H](#) <

<https://kurier.at/politik/ausland/extrem-hohe-verluste-russen-kaempft-sich-in-donezsk-region-voran/402242115> >>> *Alle Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und dazu verlinkte Artikel >>>*

1. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-november-30> - *aktuelle Lagebeschreibung mit mehreren **großmasstäbigen KARTEN** >*

2. <https://www.heute.at/s/erste-prognose-so-wird-winter-2022-2023-in-oesterreich-100240396> **mit KARTEN !!!**

3. <https://www.servustv.com/aktuelles/v/aa-29cffpyb91w11/> *Talk im Hangar „Zittern vor dem Winter – Kostenfalle Krieg“ (= in der Ukraine....)...* Zwar meldet das Energieministerium, Österreich sei jetzt weit weniger abhängig von russischen Gaslieferungen, mittlerweile betrage der Import-Anteil nicht mehr 79 Prozent wie im Februar, sondern nur mehr 21 Prozent... Doch die Verbraucher zahlen weiterhin Rekordpreise, und auch ein Ende des Krieges in der Ukraine ist nach wie vor nicht in Sicht. Nach dem wiederholten Beschluss ihrer Energie-Infrastruktur stellt sich die Ukraine auf einen harten Winter ein, bei eisigen Temperaturen sind Millionen Menschen ohne Stromversorgung. Und auch in Europa wächst die Angst vor einem Blackout. Wie riskant ist es, auf russisches Gas zu verzichten? Sind die hohen Energiepreise überhaupt berechtigt? Wie treffsicher sind Maßnahmen wie Strompreisdeckel oder Übergewinnsteuer? Und wie hart wird dieser Winter – und der nächste?

4. <https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=z5trsBP9Cn4> **6 Probleme der globalen Energiewende** (Hans-Werner Sinn) | 4pi-Klima-Symposium

5. <https://kurier.at/politik/ausland/militaerexperte-russland-bildet-derzeit-200000-soldaten-aus/402224874> *Lagebericht...* Am Frontverlauf in der Ukraine hat sich seit der erfolgreichen ukrainischen Rückeroberungsoffensive bei Charkiv Anfang September - außer in Cherson - wenig geändert. Russland habe im Wesentlichen Verteidigungsvorbereitungen auf der Gesamtlänge der Front durchgeführt ... Derzeit sind die russischen Streitkräfte nicht im größeren Maße offensivfähig. Das Schwergewicht liegt auch ganz eindeutig auf der

Stabilisierung der Front. Hierzu wurden auch bereits etwa 100.000 der 300.000 seit September rekrutierten Soldaten eingesetzt.... Abhängig von den Witterungsbedingungen könnte es aber Anfang des kommenden Jahres zu neuen russischen Offensiven kommen. Dazu werden derzeit in Russland die übrigen 200.000 im Rahmen der Teilmobilmachung einberufenen Soldaten formiert, ausgebildet und ausgerüstet. Obwohl die Teilmobilmachung offiziell abgeschlossen ist, sei davon auszugehen, dass sie im Stillen fortgesetzt wird und die Zahl durchaus auf eine halbe Million Soldaten steigen wird ... Die Russen könnten dann im Jänner, wenn die Böden wieder gefroren sind und man sich besser im Gelände bewegen kann, eine Offensive starten. "Derzeit ist die schlechteste Jahreszeit. Es regnet, es ist nass und matschig."..... Dass am 15. November die strategischen Bombardements wieder begonnen haben, sei darauf zurückzuführen, dass Russland mit den strategischen Entwicklungen, vor allem hinsichtlich der Verhandlungsbereitschaft der Ukraine und der Verurteilung des Krieges beim G20-Gipfel unzufrieden sei. Hinzukomme die Rhetorik des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj, der für Verhandlungen erneut seine Maximalforderungen bekräftigt habe, an erster Stelle einen kompletten Rückzug der russischen Armee aus der Ukraine. "Ein derart umfassender Schlag mit an die hundert Marschflugkörpern wie er am 15. November stattgefunden hat, bedarf einer gründlichen Planung und Vorbereitung", erklärt Sandtner. Es sei daher mit einiger Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass der Termin sehr bewusst gewählt wurde, da bekannt war, dass Präsident Selenskyj an diesem Tag eine Videobotschaft am G20-Gipfel halten würde >>> **mit KARTE** > [diese gesichert via waybackmachine](#) >

6. <https://www.stol.it/artikel/chronik/us-general-militaerischer-sieg-nicht-sehr-wahrscheinlich> ... warnt vor überzogenen Hoffnungen auf einen kurzfristigen militärischen Sieg der Ukraine. Russland verfüge trotz der Rückschläge noch über eine bedeutende Kampfkraft in der Ukraine
7. <https://www.n-tv.de/politik/London-Russen-feuern-Waffen-ohne-Munition-ab-article23745409.html>
8. https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/aussenpolitik/id_100082820/nord-stream-sabotage-das-raetsel-der-dark-ships-.html
9. <https://www.n-tv.de/politik/Merkels-Bilanz-ist-verheerend-article23760208.html> *Der Historiker Jan C. Behrends widerspricht: "Ich sehe wenige Kanzler in der Geschichte der Bundesrepublik, deren große Entscheidungen sich bereits so kurz nach ihrem Ausscheiden aus dem Amt als falsch herausgestellt haben.... Putin hat die Ukraine angegriffen, während sie Kanzlerin war, nämlich 2014. Angela Merkel hat damals versucht, diesen Angriff in den Minsker Verhandlungen einzudämmen. Eigentlich muss man darüber reden, was sie für die angegriffene Ukraine getan hat.... Zu wenig, um die Ukraine auf den massiven Angriff vorzubereiten, der dann nach ihrer Kanzlerschaft, im Februar 2022, erfolgte. Voraussetzungen für diesen Angriff wurden in ihrer Amtszeit geschaffen. Die beiden Nord-Stream-Pipelines ermöglichten es, die russische Gas-Infrastruktur von der ukrainischen abzukoppeln. Dieses deutsch-russische und zugleich anti-ukrainische Projekt hat sie bis zum Schluss verteidigt. Als die Nord-Stream-Röhren fertig waren, erfolgte die nächste Eskalationsstufe durch den Kreml. Merkel hatte Putin seit 2014 suggeriert, dass Deutschland am russischen Gas unbedingt festhalten werde. Das waren die falschen Signale..... Wenn wir heute auf Osteuropa schauen, dann sehen wir: Nur die NATO-Mitglieder leben in Frieden und Freiheit. Andere Staaten wie Moldau, Georgien oder die Ukraine haben russische Truppen auf ihrem Boden. Merkel hat in Bukarest 2008 de facto eine russische Einflussphäre akzeptiert. Noch ein falsches Signal an den Kreml.... Sie hat kürzlich behauptet, dass sie gewusst habe, wie aggressiv Putin ist... Wo war die große Bundestagsrede nach 2014, in der sie ausführte, dass es eine Bedrohung des Friedens in Europa gibt, auf die wir reagieren müssen? Mit den Minsker Abkommen hat sie versucht, dem Kreml entgegenzukommen und die Interessen der Ukraine weitgehend ignoriert. Diese Art von Politik - nicht nur Putin zu beschwichtigen, sondern auch die deutsche Öffentlichkeit - ist es, die uns jetzt auf die Füße fällt.*

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 15. 11. 22*

<< **174 Nov. 1.H** <<

1. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2167948-Russland-ploetzlich-alleine-auf-der-Weltbuehne.html>
2. <https://www.welt.de/politik/ausland/article242095047/Ukraine-News-Russische-Besatzer-raeumen-ukrainische-Staudamm-Stadt-Nowa-Kachowka.html> >>> **mit KARTE** >> und [diese gesichert mit Stand 11.11.22 auf waybackmachine](#) >>
3. 9.11.22 > <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2167385-Russland-ordnet-Abzug-von-Truppen-aus-Cherson-an.html> Russlands Verteidigungsminister räumt Niederlage in der Region ein >>> **mit KARTE** >
4. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-november-15> >> *aktuelle KARTEN auch größerer Maßstäbe zu den drei Frontabschnitten der Ukraine* >>

5. <https://www.n-tv.de/politik/Diese-Gebiete-liegen-jetzt-in-HIMARS-Reichweite-article23717322.html> Dank der US-Raketenwerfer vom Typ HIMARS können die ukrainischen Streitkräfte Moskaus Truppen vom westlichen Dnipro-Ufer vertreiben. Der Rückzug könnte dem Kreml noch teuer zu stehen kommen. Denn nun geraten russische Depots weiter hinter der Front ins Visier
6. <https://www.n-tv.de/politik/Warum-Kreml-Propaganda-in-Deutschland-fruchtet-article23711615.html> **Russische Verschwörungsmymen stoßen in Deutschland auf immer mehr Anklang**, zeigt eine Studie. Autorin Pia Lamberty ist nicht überrascht: Jahrelange Propaganda trifft in der Krise auf fruchtbaren Boden. Moskau verfolge damit ein Ziel - dem es bereits näher kommtd iese pro-russischen Verschwörungsmymen verfangen sich seit Kriegsbeginn immer besser in Deutschland, wie eine [repräsentative Umfrage des Centers für Monitoring, Analyse und Strategie \(CEMAS\) zeigt](#). So waren im April noch 12 Prozent der Befragten der Meinung, Russland sei wegen Provokationen der NATO zum Angriff gegen die Ukraine gezwungen gewesen. Nun sind es bereits 19 Prozent. ... "All dies fällt seit einigen Monaten auf besonders fruchtbaren Boden", erklärt Lamberty. Deutschland kämpft mit der Energiekrise und Inflation - die steigenden Preise sind für viele nur schwer zu stemmen. "Wenn Menschen das Gefühl haben, die Kontrolle zu verlieren, können Verschwörungserzählungen wie eine Lösung wirken", sagt die Expertin. "Denn sie geben einfache, vermeintliche Erklärungen für komplexe Zusammenhänge in der Welt."... Aus den Querdenker-Demos und Spaziergängen der Coronazeit sei nun ein gewisser Kern einfach zu Energieprotesten und Widerstand gegen die Russland-Sanktionen gewechselt. Wer bei Corona an Verschwörungen glaubte, erklärt Lamberty, "glaubt auch leichter an pro-russische Propaganda"
7. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2167626-Der-Winter-lenkt-den-Gaspreis.html> Die Speicher sind dank milder Witterung voll, die Preise sind gesunken - doch sie könnten noch einmal stark steigen.
8. <http://woltron.com/web/files/uploads/f-115505489163772bb1d326d.pdf> Der große Raubzug politische Betrachtung in Krone-Bunt 6.11.22 zu den ausgeblendeten wirklichen politischen Problemen
9. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2168004-Machtwechsel-im-Repraesentantenhaus-zeichnet-sich-ab.html> >> [US Wahlen siehe mehr bei 174 Nov 1.H](#) >>>
10. <https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/globale-konflikte-die-welt-steht-vor-einem-scherbenhaufen-kolumne-a-2507da42-bf83-4080-b0af-565d899f4a58> Eigentlich könnten die größten Mächte gemeinsam die Weltordnung des 21. Jahrhunderts absichern. Stattdessen regieren vor dem Abschluss des Weltklimagipfels und vor dem G20-Gipfel auf Bali Aggression und Opportunismus Als die Finanzwelt in den Abgrund blickte, setzten sich die Lenker der wichtigsten Staaten der Welt zusammen und gelobten, gemeinsam zu handeln. Man werde eine »faire und nachhaltige Erholung für alle« sicherstellen, versprachen die Staats- und Regierungschefs der G20-Staaten in ihrem [Kommuniqué](#). Das war im April 2009 beim zweiten G20-Gipfel in London. s waren verhalten optimistische Zeiten – allen damals akuten Problemen zum Trotz. Die Weltwirtschaft würde künftig von den größten Volkswirtschaften gemeinsam gemanagt, so die Hoffnung.... Heute, 13 Jahre später, ist klar: Aus der Sache mit der Global Governance ist nichts geworden. Die Welt spaltete sich abermals in Blöcke. Die Konflikte spitzen sich zu. Russland wähnt sich im Krieg mit dem Westen.... China... wie sehr Gleichschaltung und Repression das Land im Griff haben, seit Hus Nachfolger Xi Jinping das Land vom Einparteien- zum Alleinherrscherstaat umbaut. Nach außen geriert sich China als imperiale Macht. Zum Repertoire gehört auch die Drohung, das demokratische Taiwan zu annektieren ... es ist der erste Gipfel unter den Bedingungen erneuter Blockbildung ... >>> [ganzer Artikel gesichert via waybackmachine](#) >>

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg bis 31. 10. 22*

< [172 Okt 1.H](#) < [173 Okt 2.H](#) <<

1. <https://www.welt.de/politik/ausland/article241875879/Ukraine-News-Russisches-Raketenteil-trifft-Dorf-in-Republik-Moldau.html> >> live-Ticker >> **mit KARTE** >> [diese gesichert via waybackmachine](#) >>
2. <https://www.tagesspiegel.de/politik/liveblog/explosionen-in-kiew-und-charkiw-russland-setzt-raketenangriffe-auf-ukrainische-stadte-fort-4309180.html> **Putin setzt laut Militärexperten auf Ende westlicher Hilfe für die Ukraine**
3. <https://www.tagesspiegel.de/meinung/putin-setzt-erneut-hunger-als-waffe-ein-der-westen-muss-das-getreideabkommen-verteidigen-8817571.html> Seine ersten beiden Karten hat der russische Präsident ausgereizt. Vielen Ländern Europas steht zwar ein harter Winter bevor, aber insgesamt ist die Gemeinschaft auf gutem Wege, sich [von russischen Öl- und Gaslieferungen](#) unabhängig zu machen. Hinzu kommt, dass der Rückhalt Moskaus auf internationaler Ebene bröckelt. China und Indien halten sich mit Solidaritätsbekundungen auffallend zurück.

Waffen werden keine geliefert. Dass das klerikalfaschistische Regime in Teheran sich Russland anbietet, ist eine Koalition aus Lahmenden und Humpelnden [Handeln und verhandeln](#): In dieser Doppelung liegt nach wie vor die beste Strategie im Umgang des Westens mit Russland. Er muss eigene Interessen ohne Abstriche verfolgen, ohne dem Aggressor die Ausrede zu ermöglichen, das Gegenüber sei gar nicht an Gesprächen interessiert. Wer die Diplomatie grundsätzlich verdammt, verringert Handlungsoptionen. >> [gesichert](#) >>

4. <https://taz.de/Russlands-Aufkuendigung-des-Getreidedeals/!5888789/> Mit Putin verhandeln – diese Forderung geht seit einigen Wochen wieder um. Die Begründungen dafür ändern sich ständig. Mal ist Russlands Armee in der Ukraine zu stark, mal zu schwach. Mal soll man eine Eskalation abwenden, mal ein Deeskalationssignal aufgreifen. Was Putin von Verhandlungen hält, hat er an diesem Wochenende bewiesen und das einzige reale Verhandlungsergebnis im Ukrainekrieg aufgekündigt. Am 22. Juli hatten Russland und die Ukraine mit der [Türkei und der UNO in Istanbul die „Schwarzmeer-Getreideinitiative“ vereinbart](#), die die ungehinderte Wiederaufnahme ukrainischer Getreideexporte ermöglichte. Es war ein seltener Lichtblick, der Hoffnungen auf weitere Vereinbarungen in konkreten Teilbereichen nährte – und, so die Hoffnung einiger Diplomaten, vielleicht sogar den Boden für Friedensgespräche ebnet könnte. Der nächste Teilbereich zeichnete sich schon ab: der [Umgang mit dem russisch besetzten ukrainischen Atomkraftwerk Saporischschja](#)..... Klar sollte nun sein: Vertrauen gibt es mit diesen Machthabern in Moskau nicht.... *Zugleich gilt: Der Getreidedeal steht noch. Ukrainische Schiffe fahren über rumänische, bulgarische, türkische und griechische Gewässer ins Mittelmeer. Was will Moskau da machen? Getreidefrachter versenken? Um dann die Nato zu zwingen, die Wirtschaftszonen ihrer Mitgliedstaaten zu schützen? Nato-Geleitschutz für ukrainische Frachter wäre die logische Antwort auf eine russische Eskalation im Schwarzen Meer. Vielleicht wäre das ja sogar eine Verhandlungsbasis*

5. <https://taz.de/Krieg-in-der-Ukraine/!5888555/> „Keine dogmatische Gesinnungspolitik“ ... Trotz wachsender Unsicherheit: Die globalen Herausforderungen erfordern eine friedliche Koexistenz und Zusammenarbeit über Differenzen hinweg..... Die moralisch aufgeheizte Debatte vermittelt den Eindruck, dass sich hier das Gute und das Böse schlechthin in Gestalt Wladimir Putins beziehungsweise Russlands gegenüberstehen. Die Notwendigkeit, die Ukraine zu unterstützen, wird letztlich damit begründet, dass die Ukraine einen Stellvertreterkrieg führt, dass sie für und damit letztlich in Namen der Nato und des Westens Werte wie Demokratie Freiheit und Menschenrechte verteidigt. ...Interessanterweise spricht auch das russische Regime von einem Stellvertreterkrieg, den die Ukraine für den Westen führt. Ziel dieser Propaganda ist, die Kriegsschuld abzuwälzen, die militärischen Rückschläge Russlands in der Ukraine zu relativieren und gleichzeitig eine Drohkulisse aufzubauen, um westliche Staaten von weiteren militärischen Unterstützungsleistungen für die Ukraine abzuschrecken.. Der Begriff *Stellvertreterkrieg* ist falsch und irreführend. Die Nato oder der Westen befinden sich eben nicht in einer militärischen Auseinandersetzung mit Russland, die in einem Drittland, der Ukraine, ausgetragen wird. Ebenso wenig kämpfen die ukrainischen Streitkräfte im Auftrag und im Namen des Westens ... Zu einem konventionellen Angriff auf die Nato dürfte Russland nach dem Ukrainedebakel über lange Jahre hinweg nicht mehr fähig sein... Dennoch ist die Unterstützung der Ukraine in der jetzigen Situation notwendig, denn letztlich geht es um die Wahrung für die regelbasierte Weltordnung zentraler, nicht nur im Interesse westlicher Demokratien liegender Prinzipien: das Verbot von Angriffskriegen und die Gewährleistung territorialer Integrität. Russland verstößt in eklatanter Weise gegen diese Prinzipien und geht gar so weit, der Ukraine die Existenzberechtigung als selbständiger Staat

abzusprechen. **Sollte Putin mit seinem völkerrechtswidrigen militärischen Angriff Erfolg haben, würde das einen folgenschweren Präzedenzfall schaffen....** Die Unterstützung für die Ukraine ist darauf angelegt, dass sich die Ukraine als eigenständiger und lebensfähiger Staat in gesicherten Grenzen behaupten kann. Sie ist militärisch bewusst begrenzt. Das ist zudem ein Signal an Moskau, dass es nicht – wie die russische Propaganda meint – um die Unterwerfung Russlands geht. Der Westen befindet sich mitnichten im Krieg mit Russland. Auch in dieser Hinsicht ist also die Mär von einem Stellvertreterkrieg irreführend..... Und es geht um Realpolitik: Bei aller verständlichen Empörung über den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg und die Kriegsverbrechen kann es der Nato nicht um einen ideologischen Kampf gegen ein autokratisch-faschistoides Russland oder dessen Niederrichtung gehen. Vielmehr muss angesichts der steigenden Eskalationsgefahr, aber auch der enormen menschlichen Opfer und Schäden die rasche Beendigung der Kriegshandlungen im Vordergrund der Bemühungen stehen.... Problematisch ist, dass es – anders als in der Kubakrise vor 60 Jahren – keine funktionierende Krisenkommunikation zwischen den beiden Atommächten zu geben scheint. Die Kubakrise hat gezeigt, wie entscheidend eine wirksame Krisenkommunikation ist, um Fehlkalkulationen und in letzter Konsequenz einen Atomkrieg zu vermeiden. Einmal mehr gilt jetzt, sich nicht von moralischer Empörung und Abscheu und Verachtung für Putin, sondern strikt von Interessen leiten zu lassen. Praktisch können die USA unter Berufung auf Artikel IV des mit Moskau 1973 geschlossenen [Abkommens zur Verhinderung eines Atomkriegs](#) den sofortigen Eintritt in dringende Konsultationen fordern. Dabei stehen dann beide in der Verpflichtung, alles zu unternehmen, um das Risiko eines nuklearen Konflikts abzuwenden (sagt der ehem. Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei der OSZE in Wien)

6. <https://www.derstandard.at/story/2000140407743/was-das-russische-aussetzen-des-getreideabkommens-bedeutet> >> **dazu Fragen & Antworten**.... Vor Kriegsbeginn exportierte die Ukraine pro Jahr etwa 45 Millionen Tonnen Getreide... Seit dem Inkrafttreten des Abkommens hat die Ukraine fast acht Millionen Tonnen Lebensmittel auf dem Seeweg ausgeführt, hatte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj vor zwei Wochen gesagt. Zuletzt hatten die UN mehr als 790 Ausfuhren mit [über neun Millionen Tonnen an Getreide und anderen Lebensmitteln](#) genehmigt..... Die Ukraine beschuldigte Russland, Angriffe auf eigene Einrichtungen erfunden zu haben, und sprach von "fingierten Terrorattacken". Russland hat das Abkommen immer wieder kritisiert, es sieht sich bei eigenen Getreideexporten ausgebremst. Im Juli war zwar eine weitere Vereinbarung in Kraft getreten, die die Ausfuhr russischer Lebensmittel und Dünger trotz westlicher Sanktionen erlaubt. Moskau kritisierte aber, dass es trotzdem Produkte wegen der Sanktionen im Finanz- und Logistikbereich nicht verkaufen kann.... Am Montag wird die Angelegenheit im UN-Sicherheitsrat thematisiert

7. (<https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/wir-befinden-uns-in-einem-der-brisantesten-momente-der-geschichte.art391,3733465>) **Im Ukraine-Krieg gebe es gegenwärtig "leider nur noch schlechte Optionen", sagt Johannes Varwick** Professor für internat. Beziehungen Uni Halle.... aus russischer Perspektive geht es bei der Ukraine um vitale Interessen. Großmächte sind bereit für solche „all in“ zu gehen.... wir müssen politikfähig bleiben und dürfen uns nicht von einer Eskalationsdynamik mitreißen lassen. Ich bin dafür, innezuhalten und über einen realpolitischen Interessenausgleich nachzudenken. Dieser Konflikt ist einstweilen nicht lösbar und deshalb müssen wir ihn einfrieren. Eine Lösung müssen dann andere Generationen versuchen, die Aufgabe unserer Generation ist es, nicht in einen unkalkulierbaren, möglicherweise nuklearisierten Krieg mit Russland hineinzugeraten. Ich habe den Eindruck, dass diese Risikokompetenz bei vielen unterentwickelt ist. (Unterstützer der UA werden dem entgegengehalten, dass Russland nicht für seine Invasion belohnt werden dürfe)...Das sind moralische Kategorien, die sympatisch sind, aber nichts zu einer Lösung beitragen. Eines der Missverständnisse der Debatte ist, zu glauben, dass Gespräche schon Diplomatie bedeuten. Nur miteinander telefonieren ist aber noch keine Diplomatie. Unvereinbare Positionen zu einer gemeinsamen Position zu schmieden: Das ist Aufgabe der Diplomatie! Im Übrigen wird Russland schwächer und ärmer aus diesem Krieg hervorgehen, egal wie eine Lösung aussieht. Dass also Russland für seinen Angriff belohnt werden könnte, sehe ich also nicht.... Unsere Interessen sind nicht deckungsgleich mit jenen der Ukraine. Unsere Grundposition sollte lauten: solidarisch mit der UA, aber zugleich russische Sicherheitsinteressen berücksichtigen und nicht auf einen Sieg über Russland, sondern auf einen Interessenausgleich setzen. Tabu sollte sein, die Existenz der Ukraine als souveräner Staat infrage zu stellen. Reden sollten wir erstens über einen neutralen Status der UA, der Russland erträglich ist und zugleich Sicherheitsgarantien für die UA enthält. Zweitens wird es territoriale Veränderungen in der UA geben, die wir nicht völkerrechtlich anerkennen. Und drittens sollten Sanktionen als Gestaltungselement betrachtet werden. D.h. sie sollten wieder aufhebbar sein und Moskau die Rückkehr zum Weltmarkt ermöglichen. >>> J. VARWIK im WDR zur [Eskalationsspirale](#) und wie eine Lösung zu finden wäre... (13.10.22) >> bzw. ders. Im Juli https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/id_92350780/politologe-johannes-varwick-wir-haben-die-ukraine-verheizt-.html „Deutschland dürfe sich nicht zur "Marionette" Kiews machen“

8. <http://woltron.com/web/files/uploads/f-383339014634d674d71934.pdf> vom Krieg, dem Stiefvater aller Dinge – ein kritischer Kommentar

9. <https://www.stimson.org/2022/u-s-security-assistance-to-ukraine-breaks-all-precedents/> >> US Unterstützungen für die Ukraine > mit Diagrammen >> & Liste >>

10. <https://www.wienerzeitung.at/meinung/gastkommentare/2165756-Wirken-die-EU-Sanktionen-gegen-Russland.html> Die Wirtschaft leidet stärker als die der EU. Auf politischer Ebene ist der Erfolg nur schwer messbar..... Die Sanktionen wirken weniger stark als im Frühjahr angenommen, und zwar auf beiden Seiten des Wirtschaftskrieges. Das hat verschiedene Gründe. Der wichtigste ist wohl, dass es im Sanktionsregime große Löcher gibt. Der Handel mit Russland ist zwar eingeschränkt, aber nicht zum Erliegen gekommen. Außerdem haben neben der EU und den USA nur wenige andere Länder Maßnahmen gegen Russland verhängt. So konnte es den westlichen Sanktionen vor allem im Erdölbereich ausweichen - wenn man offiziellen Daten glaubt, ist die Erdölproduktion nur ganz leicht eingebrochen. Die EU nimmt immer noch gut 40 Prozent der russischen Öllieferungen ab. Obwohl russisches Erdöl nur mit deutlichen Abschlägen verkauft werden kann, sind die Einnahmen daraus bisher kaum gesunken. Und beim Gas hat die Preisexplosion in Europa den deutlichen Mengeneinbruch überkompensiert.... Das wird aber nicht so bleiben: Die Preise fallen, beim Gas aktuell sogar sehr deutlich, und die Mengen ebenfalls. Zusätzlich wird die russische Wirtschaft die negativen Effekte des westlichen Technologieembargos und der eigenen Teilmobilmachung immer stärker spüren..... Die Wirkung von Sanktionen ist eher im Vorfeld zu suchen - wenn sie als Drohung im Raum stehen. Die effektivsten Sanktionen sind jene, die gar

nicht erst verhängt werden müssen. Dieser Punkt ist bei Russland überschritten. Hoffentlich kommt es in anderen Fällen - man denke an China und Taiwan - nicht soweit.

15. Oktober 2022

Die aktuelle Lage in der Ukraine

- Kämpfe in den letzten 24 Stunden
- Ukrainisch gehalten oder zurückerobert
- Russisch kontrolliert
- Russisch kontrolliert (laut Moskau)
- ⦿ Berichte über ukrainische Partisanen
- Russischer Vormarsch



WELT

Stand: 15. Oktober 2022, 21:00 Uhr ME
Quelle: Institute for the Study of War und AEI's Critical Threats Project

+ [Karte Südfront](#) >>

Vertriebene siehe <https://data.unhcr.org/en/situations/ukraine>

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg bis 15. 10. 22*

< [172 Okt 1.H](#) << ... >> [174 Nov 1.H](#) >>

1. <https://kurier.at/politik/ausland/sky-shield-oesterreich-nicht-eingeladen-cyberangriffe-auf-verkehrsbranche-der-ukraine/402183207> >> *Übersicht mit weiteren verlinkten Artikeln* >
2. <https://www.diepresse.com/6199225/deutsche-gruene-wollen-mehr-waffen-an-ukraine-liefern> >>< *Überblick* >>
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-gouverneur-bombardement-auf-tanklager-im-russischen-belgorod-18134628.html> >> *mit KARTE* >>
4. https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/krisen/id_100060160/ukraine-krieg-historiker-damit-ruiniert-sich-wladimir-putin-selbst-.html Warum es dem Kremlchef ähnlich wie einem Mafia-Boss ergeht, erklärt der Historiker im Gespräch Ein schneller Vorstoß gen [Kiew](#), danach wäre die [Ukraine](#) wieder [Russland](#) untertan: So einfach hatte es sich [Wladimir Putin](#) wohl gedacht. Wie konnte sich der sonst so gewiefte russische Machthaber derart verkalkulieren? Weil er seiner eigenen Propaganda aufgesessen ist, sagt mit dem Sicherheitsexperten Mark Galeotti einer der besten Kenner Russlands.... Putin wird sich derzeit eher fragen, wie er eine Niederlage vermeiden kann. Schauen wir uns doch an, welche Männer nun durch die Teilmobilisierung aktiviert werden: Das sind keine Soldaten, mit denen man eine große Offensive starten kann. Wenn diese Männer wenigstens die Stellung halten, hat Putin schon viel Glück gehabt. Falls dann noch die westliche Unterstützung für die Ukrainer schwinden sollte, wäre für ihn einiges gewonnen. Auf mehr kann Putin nicht hoffen Putin selbst konzentriert sich auf den von ihm selbst zum Existenzkampf erklärten Konflikt mit dem Westen. Das sehen manche anders. Ein pensionierter Armeeoffizier erzählte mir seine Sichtweise auf die Weltlage: In 20 Jahren müsse Russland ein Verbündeter des Westens sein, sonst würde das Land als Vasall Chinas enden >> [ganzer Artikel gesichert via waybackmachine](#) >>
5. <https://www.n-tv.de/politik/Wir-sehen-Putins-Demuotigung-bereits-article23642546.html> *Sicherheitsexperte Frank Sauer von der Universität der Bundeswehr in München erklärt, warum wir uns freuen können, dass Putin keinen Geburtstagsanruf aus Peking bekam*
6. <https://www.n-tv.de/politik/Das-geht-weit-ueber-Russlands-bisherige-Nukleardoktrin-hinaus-article23633061.html> Die nukleare Doktrin Russlands besagt, dass sie, wenn ihre Existenz bedroht ist, mit einem Nuklearschlag antworten können. Natürlich wird dem durch die Annexion ein großes "Aber" angefügt und so die nukleare Doktrin ausgeweitet auf den Fall, dass auch dann ein Nuklearschlag möglich ist, wenn Russland in den annektierten

Gebieten seine Interessen bedroht sieht. Das geht weit über die bisherige Nukleardoktrin hinaus... Die Annexion kann so einen möglichen Atomwaffeneinsatz legitimieren. Die Gegenoffensive der Ukraine in den annektierten Gebieten stellt sicher keine Bedrohung für die Existenz des russischen Staates dar - aber aus russischer Sicht ist sie vermutlich durchaus eine Bedrohung der "territorialen Integrität" Russlands ... Völkerrechtlich gesehen würde ein Atomwaffeneinsatz eindeutig gegen internationales Recht verstoßen, und nach heutigen Maßstäben gilt das rückblickend auch dafür, was in Hiroshima und Nagasaki geschehen ist. Ich denke, dass Putin sich dessen auch absolut bewusst ist. Es ist ein weiterer Hinweis, dass Putin einen Atomwaffeneinsatz legitimieren will. Allein schon seine Argumentation ist eine Schwächung des nuklearen Tabus.

7. <https://www.tagesspiegel.de/wissen/osteuropaexpertin-uber-den-krieg-welche-irrtumer-unser-bild-der-ukraine-verzerren-8722660.html> Die Berliner Politikwissenschaftlerin **G. Sasse** erklärt die Vorgeschichte von Russlands Angriff auf die Ukraine – und korrigiert in ihrem neuen Buch etliche Fehlannahmen >>> <https://www.chbeck.de/sasse-krieg-ukraine/product/33864904> >> und daraus [eine Leseprobe](#) >> „...Der Krieg brach nicht plötzlich über die Ukraine und über Europa herein. Eine Herausforderung liegt darin, ihn im Rückblick in seinem Kontext zu begreifen, ihn dabei aber auch nicht als zwangsläufige Folge bestimmter Ereignisse und Entwicklungen darzustellen. ... Kriege haben eine Vorgeschichte. Es geht um Weichenstellungen, die unter bestimmten Voraussetzungen vorgenommen werden. Über einen längeren Zeitraum hinweg lassen sich allerdings Muster erkennen, die einen Krieg wahrscheinlicher machten – bis hin zur Rede Wladimir Putins am 21. Februar 2022, in der er seine Intentionen in aller Deutlichkeit benannte. Drei Tage später erfolgte der Angriff auf die gesamte Ukraine ...
- «Putins Krieg» greift zu kurz, auch wenn Putin diesen Krieg auslöste. Auch gibt es nicht nur eine einzige Kriegsursache. Vielmehr war es ein Geflecht von miteinander verbundenen Entwicklungen, die die notwendigen, aber nicht hinreichenden Bedingungen für den Krieg schufen:
- die Autokratisierung Russlands verbunden mit wachsenden neo-imperialen Machtansprüchen
 - die Durchdringung der russischen Gesellschaft mit staatlicher Geschichtspolitik und Propaganda
 - die Demokratisierung und Westorientierung der Ukraine
 - die Stärkung einer staatszentrierten ukrainischen Identität
 - die zunehmende Diskrepanz zwischen westlichen und russischen Sicherheitswahrnehmungen
 - die wachsenden Widersprüche in der westlichen Russland- Politik
 - die sukzessive Ausweitung des Krieges seit 2014.
- Erst in ihrem Zusammenspiel ermöglichten diese Dynamiken Russlands Krieg gegen die Ukraine, und Putin als Katalysator ließ diese Möglichkeit zur Realität werden.
8. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2164986-Putin-ist-nicht-Hitler-im-Fuehrerbunker.html> Im Ukraine-Krieg werden historische Rückgriffe bemüht. Wie zutreffend sind diese, und was wird damit bezweckt?.... So wollte Kreml-Herr Wladimir Putin zunächst in Anlehnung an den Zweiten Weltkrieg eine "faschistische Clique" in Kiew beseitigen. In der Ukraine sieht man sich in der Person Putins mit einer Reinkarnation Adolf Hitlers konfrontiert. Welchen Zwecken diese Parallelen dienen und wo Vergleiche unter Umständen sogar angebracht sind, darüber hat die "Wiener Zeitung" mit dem Historiker Joachim von Puttkamer von der Universität Jena gesprochen *Seit dem Euromaidan hat sich die russische Propaganda darauf fixiert, dass sich in der Ukraine eine illegitime, faschistische Clique an die Macht geputscht habe. Ungeachtet dessen, dass es seither in der Ukraine freie, unabhängige Wahlen gegeben hat, dass keine rechtsradikalen Gruppierungen mehr im ukrainischen Parlament sind. Aber diese Propaganda ist in Teilen der russischen Gesellschaft auf fruchtbaren Boden gefallen Er bezeichnet den Angriff auf die Krimbrücke als terroristischen Akt, ohne sich klar zu sein, dass Angriffe auf Kraftwerke in Kiew und Lemberg auch als terroristische Akte gesehen werden können. Was er grundsätzlich immer wieder andeutet: Die Ukraine sei kurz davor gewesen, Russland anzugreifen, sie sei kurz davor gewesen, im Donbass einen Völkermord zu verüben, Russlands Existenz stehe auf dem Spiel, sei gefährdet. Bei der Annexion spricht er vom kollektiven Westen, der Russland vernichten wolle und nur die Ukraine als Speerspitze benutze. Das sind schon arg zugespitzte, um nicht zu sagen: Wahnvorstellungen, die tatsächlich eine Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg wecken und Zustimmung generieren sollen*

30. September 2022

(<https://www.diepresse.com/6196302/ein-etz-blankoscheck-fuer-europas-populisten>) Politisch ist der Ausgang der Parlamentswahlen in Italien ausreichend kommentiert worden. Aber was heißt der Rechtsrutsch in der drittgrößten Volkswirtschaft der [EU](#) eigentlich wirtschaftlich? Da sind vorläufig einmal zwei große Felder betroffen: die Geldpolitik

der EZB und die völlig aus dem Ruder gelaufene irreguläre Migration, die ganz wesentlich für den Rechtsruck zuerst in Schweden und jetzt in Italien verantwortlich gemacht wird. Die ist insofern von ökonomischer Relevanz, als die Hilflosigkeit gegenüber irregulärer Zuwanderung verbunden mit den Versäumnissen bei der Integration der bereits Eingereisten in die Arbeitsmärkte zunehmend die Sozialsysteme belastet und damit zum budgetären Problem wird. So sehr, dass neulich selbst die äußerst migrationsfreundliche deutsche Innenministerin Nancy Faeser (SPD) ihre „Sorge“ darüber zum Ausdruck brachte und von der Verantwortung sprach, „illegale Einreisen“ zu stoppen.... Schließlich gilt als sicher, dass der völlig missglückte Umgang Europas mit irregulärer Migration ganz wesentlich zu den rechtspopulistischen Wahlerfolgen in Schweden und Italien beigetragen hat. Derzeit eskaliert die Lage so richtig: Die irregulären Einreisen dürften heuer locker das Niveau des Jahres 2015 erreichen. Die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine sind in dieser Rechnung noch gar nicht enthalten.... Die Politik reagiert darauf hilflos wie gewohnt. Besonders in Österreich, wo der harten Migrationsrhetorik des Innenministers eine diametral entgegengesetzte Praxis gegenübersteht. „2015 haben wir die, die weiterreisen wollten, zur deutschen Grenze gebracht. Jetzt holen wir sie in Innsbruck aus dem Zug und zwingen sie, in Österreich einen Asylantrag zu stellen“, sagte ein Involvierter dazu fassungslos zur „Presse“.... Über die budgetären Kosten dieses Vorgehens redet niemand mehr. Eine Gesamtrechnung hat der Staat nie angestellt. Seit dem Abgang von Bernhard Felderer, der die engeren Asylkosten 2018 auf knapp drei Mrd. Euro geschätzt hat, befasst sich auch der Fiskalrat nicht mehr mit den Kosten, die das Versagen des EU-Asylsystems, das zu massivem Missbrauch des Asylwesens führt, verursacht..... In Deutschland scheint man langsam zu begreifen, dass ein Problem nicht verschwindet, wenn man es ignoriert: Dort hat, wie eingangs erwähnt, die eher linke Innenministerin, die bisher gegen Zuwanderungsrestriktionen aufgetreten ist, ziemlich offen Ross und Reiter benannt: Man müsse endlich „illegale Einreisen“ von schlecht qualifizierten Arbeitsmigranten stoppen, um Ressourcen für jene frei zu haben, „die unsere Hilfe wirklich benötigen“.... Eine Gesamtstatistik über die Kosten haben freilich auch die Deutschen nicht, die Schätzungen liegen dort bei mindestens 40 Mrd. Euro im Jahr. Kürzlich hat allerdings der grüne Oberbürgermeister von Tübingen, Boris Palmer, einen kleinen Einblick gegeben, wie groß das Problem wirklich sein könnte: In seiner Stadt, so Palmer, gingen nur 26 Prozent der seit 2015 über die Asylschiene Gekommenen einer voll sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach, obwohl sie in Tübingen besonders gefördert würden. Es fehle „der Anreiz, eine Arbeit aufzunehmen“. Das sei „beunruhigend“, schüre soziale Konflikte und überfordere auf Dauer den Sozialstaat.

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg bis 30. 9. 22*

1. <https://kurier.at/politik/ausland/krieg-in-der-ukraine-mangott-ueber-nord-stream-lecks-moegliches-signal-moskaus-an-westen/402164580> Moskau könnte zeigen, dass es willens sei, eine neue Front zu eröffnen und auch andere Gasleitungen zerstören könnte, meinte Mangott Donnerstagabend in der ZiB 2..... Es stünden somit mögliche Angriffe auf die Infrastruktur des Westens im Raum, mit Folgen etwa für die Gaspreise. Zwar liefere Russland nicht mehr viel Gas über Pipelines nach Europa, allerdings gehe es hier um den Aufbau eines Drohpotenzials. Man könne damit Unsicherheit erzeugen, zumal der Westen hier sehr verwundbar sei, so der Politikwissenschaftler. Damit könnte man auch die Unterstützung für die Ukraine schwächen
2. <https://www.diepresse.com/6196831/kein-wehrdienst-gute-chancen-auf-asyl>
3. <https://www.n-tv.de/politik/Putin-verlaengert-den-Krieg-aber-wendet-nicht-das-Blatt-article23603513.html> Wladimir Putin macht die befürchtete Teilmobilmachung wahr. Doch das Vorgehen wirft Fragen auf, sowohl für die betroffenen Russen als auch für die Armeen beider Seiten. Dass 300.000 Reservisten die russische Armee schnell und spürbar stärken, ist zu bezweifeln
4. <https://www.tagesspiegel.de/politik/putins-bizarre-rede-liebe-zum-menschen-mitgefuehl-8703613.html> zur Annexion der vier ukrainischen Gebiete
5. <https://orf.at/stories/3287665/> Am Freitag hat der russische Präsident Wladimir Putin die besetzten Gebiete in der Ukraine zu Teilen Russlands erklärt. Doch was Putin über die Welt sagte, habe mehr über Putin als über die Welt gesagt, so die westlichen Analysen Doch die Kluft zwischen Realität und Fiktion, zwischen dem, was Russland wolle und was es tatsächlich könne, klappe immer weiter auseinander
6. <https://www.deutschlandfunk.de/kommentar-annexion-russland-ukraine-100.html>
7. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/schreinreferendum-voelkerrecht-101.html>
8. <https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2022/09/30/gefaelschte-regierungsdokumente-und-nachrichtenseiten-russische-desinformationskampagne-nimmt-deutschland-ins-visier-prigoschin/> Ein Netzwerk aus Fake-Nachrichtenseiten flutet seit Monaten Europa mit Desinformation und Hetze gegen die Ukraine. Besonders im

Fokus steht dabei Deutschland. Recherchen von CORRECTIV.Faktencheck zeigen, dass die russische Kampagne noch über die gefälschten Webseiten von Bild, Spiegel und Co. hinausgeht. Das Mittel: gefälschte Regierungsdokumente

9. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ukraine-russlands-truppen-droht-die-einkesselung-im-osten-18350347.html> Moskau will auch nach den Scheinreferenden den Krieg in der Ukraine bis zur Eroberung des gesamten Gebiets [Donezk](#) fortsetzen. Das sei das Mindestziel, sagte Kremlsprecher Dmitri Peskow am Mittwoch. Er äußerte sich damit zum Ende der als Völkerrechtsbruch kritisierten Abstimmungen in besetzten Gebieten in der Ukraine ... Derzeit sind die russischen Truppen in der Defensive. So droht ihnen im Norden von Donezk offenbar eine Einschließung durch die ukrainische Armee bei Lyman ... Sollte die Siedlung Torske zurückerobert werden, droht den Russen eine Abschneidung der Verbindungswege von Lyman nach Kreminna und Swatowe im Luhansker Gebiet. Die Straßen stehen bereits unter Beschuss durch die ukrainische Artillerie >> *Überblick mit **mit KARTE*** >
10. <https://www.theguardian.com/world/2022/sep/29/russia-ukraine-war-latest-what-we-know-on-day-218-of-the-invasion>
11. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2163309-Putin-annektiert-seine-Armee-verliert.html> Sollten die russischen Truppen in Lyman umzingelt werden, wäre das eine ähnlich schwerwiegende und folgenreiche Niederlage wie der chaotische Zusammenbruch der Front im Oblast Charkiw Anfang September. Denn mit der Einkesselung der Stadt würde es der Ukraine nicht nur gelingen, einen großen russischen Verband samt Panzern und Artilleriegeschützen unschädlich zu machen. Russland müsste auch seine Ambitionen begraben, die restlichen Teile des Donbass von Norden her zu erobern. Ohne Lyman ist ein Vorstoß auf die weiter im Süden gelegenen Großstädte Slawjansk und Kramatorsk laut westlichen Militärspezialisten nicht realisierbar, ganz zu schweigen vom ursprünglichen Plan, der eine Vereinigung mit den russischen Truppen aus Donezk vorsah >>> ***mit KARTE !!!*** >
12. <https://kurier.at/politik/ausland/krieg-in-der-ukraine-russland-will-vier-ukrainische-regionen-am-freitag-annektieren/402163776>
13. <https://www.deutschlandfunk.de/russland-ukraine-scheinreferenden-annexion-100.html> Erst eilig angesetzte Pseudo- oder Scheinreferenden, dann soll zeitnah eine Annexion der vier ukrainischen Regionen folgen. Russland will bald Fakten schaffen
14. <https://www.theguardian.com/world/2022/sep/29/putin-to-sign-treaty-annexing-territories-in-ukraine-kremlin-says> > *mit KARTE* >
15. <https://www.derstandard.at/story/2000139507133/militaerexperte-servent-putin-koennte-das-kriegsrecht-ausrufen> Die jüngsten taktischen Erfolge der Ukraine kommen nicht von ungefähr – die russische Militärplanung stammt noch aus dem 20. Jahrhundert ... die Russen sind weit entfernt von der Koordination der ukrainischen Armee, bei der Heer und Luftwaffe, Infanterie und Artillerie, Logistik und Genie eng zusammenarbeiten. Das Einzige, was die Russen beherrschen, ist die Zerstörung ganzer Städte, mit dem Tod zahlloser Zivilisten. Die russischen Soldaten sind schlecht motiviert. Das gilt noch stärker für die Reservisten, die Putin nun einberuft Die Ukrainer können mit Rücksicht auf die Zivilisten nicht einfach eine Stadt wie Cherson bombardieren, wie das die Gegenseite tut. Wenn die Russen eine Stadt einnehmen wollen, zerstören sie sie einfach zu 80 oder 90 %, wie 1996 in Grosny. Die Ukrainer visieren deshalb eher auf das russische Armeekorps in der Dnjepr-Schleife ... Im Herbst bremsen die nassen Böden die ukrainischen Offensivtruppen. Sie dürften deshalb im verbleibenden Jahr eher einen Partisanenkrieg hinter den russischen Linien aufziehen, mit gezielten Attacken auf Truppen, Treibstofflager und Material. Dazu kommen Nachteinsätze per Hubschrauber oder auch zu Fuß. In der Krim waren solche Operationen sehr wirksam. Im Winter, wenn die Böden hart sind, könnte Kiew dann neue Offensiven starten ... Niemand weiß, was nach den Pseudoreferenden in der Ostukraine passieren wird; niemand könnte sagen, ob sich die Proteste gegen die Teilmobilisierung in Russland ausweiten werden. Selbst die Frage, wie isoliert Putin ist, lässt sich kaum beantworten, obschon die Unterstützung durch China, Indien und die Türkei beim Samarkand-Gipfel relativ flau schien
16. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2162914-Der-nukleare-Nervenkrieg.html> In den russischen Propagandasendungen werden immer wieder Allmachts- und Vernichtungsphantasien zum Ausdruck gebracht und wüste atomare Drohungen gegen den Westen ausgestoßen. Den Schirm über diese Drohungen hat Wladimir Putin gespannt: Russland werde alle "verfügbaren Mittel" einsetzen, um sein Territorium zu schützen, hatte der Präsident angekündigt. Und zu seinem Territorium will Russland bald auch in der Ukraine annektiertes Gebiet zählen. ... Mit diesem Schritt sowie mit der Erzählung, dass der Westen Russland zerstören wolle, verwandelt Putin seinen Angriffskrieg gegen die Ukraine in einen Akt der Verteidigung. [Er rechtfertigt so den Einsatz von Atomwaffen](#), auf die Russland gemäß eigener Doktrin nur im Verteidigungsfall, wenn die Existenz des

Staates auf dem Spiel steht, zurückgreifen darf.... Darauf haben [nun die USA scharf reagiert](#): "Wir haben den Russen sehr deutlich öffentlich und auch unter vier Augen gesagt, dass sie das Geschwätz über Atomwaffen sein lassen sollen", sagte nun Außenminister Anthony Blinken ... Indem derartige Szenarien für einen Gegenschlag an die Öffentlichkeit gelangen, wollen die USA an Putin auch ein Signal senden: Dass er nicht darauf spekulieren soll, dass er durch einen begrenzten Atomschlag den Krieg gegen die Ukraine für sich entscheiden und den Westen von seiner Unterstützung für Kiew abbringen kann. Vielmehr will Washington klarmachen, dass es ein derartiges Überschreiten einer roten Linie nicht akzeptieren würde >>> mit GRAPHIK >

17. <https://taz.de/Historiker-ueber-Geschichte-der-Ukraine/!5881389/> *Der Historiker Serhii Plokyh schreibt über die dramatische Vergangenheit der Ukraine. Ein Gespräch über Kampfgeist, historische Fehler und die Zukunft.... Ich sage, dass die Linie in Huntingtons Buch falsch gezogen ist, weil die Grenze zwischen der katholischen und der orthodoxen Ukraine darin nicht aufgeht. Diese Linie ist mehr oder weniger die, die auch Putin zieht, in dem Sinne wäre er Huntingtonianer, denn er hat ja nie wirklich einen Anspruch auf die Westukraine erhoben. Aber Sie fragten nach dem Krieg zwischen Demokratie und Autokratie: Wenn wir in die jüngere Geschichte blicken, sind die Versuche, ein autoritäres Regime in der Ukraine zu installieren, gescheitert, beide endeten mit Maidan-Protesten – 2004 und 2013. Eine demokratische Ukraine stellt eine Bedrohung für das russische Regime dar: Wenn immer wieder darauf verwiesen wird, Russen und Ukrainer seien ein und dasselbe Volk und in der Ukraine ist nun die Demokratie erfolgreich, dann macht das sicherlich denjenigen in Russland Mut, die sich vom autoritären Regime lossagen wollen... Das Budapester Memorandum von 1994 war ein großer Fehler. Damals wurde beschlossen, Atomwaffen aus der Ukraine, Weißrussland und Kasachstan zu beseitigen. Es gab gute Gründe dafür. Doch der Gedanke dahinter war, es sei besser, wenn sie unter russischer Kontrolle wären. Dies geschah zu einem Zeitpunkt, als Russland bereits Ansprüche auf die Krim erhob. In der Folge entstand ein riesiges Sicherheitsvakuum in Mitteleuropa – den Preis zahlen jetzt die Ukrainer ... Deutschland dagegen versuchte Russland in jüngerer Zeit mithilfe von Handelsbeziehungen zu befrieden – die Idee von „Wandel durch Handel“ ist jedoch im 20. Jahrhundert mehr als einmal gescheitert. Wie so oft zuvor spielten auch bei den Gasgeschäften falsche Hoffnungen, magisches Denken und private Interessen von Einzelpersonen und Unternehmen eine Rolle... Es gibt einen politisch nicht gerade korrekten Witz in den USA: „War is God’s way of teaching Americans geography.“ In dem Fall passt er nicht ganz, denn das politisch-historische Wissen über die Ukraine ist in den USA höher als in Deutschland.... Nach Kriegsbeginn 2014 haben die Rechtsextremen und Nationalisten nicht genug Unterstützung bekommen, um ins Parlament einzuziehen. Die populärste von ihnen, Swoboda, hat es 2014 nicht ins Parlament geschafft, blieb unter 5 Prozent. Man sollte sich eher fragen, warum die Nationalisten in Frankreich, Italien oder England so stark und in der Ukraine so schwach sind*
18. <https://kurier.at/wirtschaft/ukraine-krieg-kostet-laut-oecd-weltweit-29-billionen-euro/402159519> > mit GRAPHIK >
19. <https://www.n-tv.de/politik/Podcast-Wieder-was-gelernt-Mit-diesen-Waffen-verteidigt-sich-die-Ukraine-article23611375.html> "Die westlichen Lieferungen bestehen nicht nur aus Waffensystemen. Ich glaube, da ist unsere Diskussion in Deutschland derzeit etwas verengt, wir reden ja nur noch über den Kampfpanzer 'Leopard'. Die wichtigere Frage ist: Kann man einen solchen Krieg langfristig durchhalten? Die logistische Zufuhr muss gesichert sein, allein die Artillerie verfeuert pro Tag 5000 bis 6000 Schuss", analysiert Militärexperte Richter. Die logistische Herausforderung zu bewältigen, etliche Tonnen Kriegsgerät an die Front zu bringen, sei "eigentlich viel wichtiger als die Frage, ob nochmal 30 oder 40 Hauptwaffensysteme geliefert werden"

< [168 Aug 1.H](#) < << [169 Aug 2.H](#) << [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) < < [172 Okt 1.H](#) <<<

15. September 2022

- a) <https://www.diepresse.com/6190115/fast-1000-menschen-warten-auf-ngo-schiffen-auf-landung> **Mehrere Schiffe wollen italienische Häfen ansteuern.** In der Nacht auf Donnerstag sind 379 Migranten und Flüchtlinge in Kalabrien eingetroffen.... 972 Menschen warten seit über zehn Tagen an Bord von drei NGO-Schiffen im zentralen Mittelmeerraum auf die Landung. An Bord des deutschen Rettungsschiffes "Sea-Watch 3" befinden sich derzeit 428 Menschen. Die deutsche "Sea-Eye 4" zählt 129 Flüchtlinge an Bord, die "Humanity 1" weitere 415 Personen **Seit Jahresbeginn 65.000 Menschen in Italien eingetroffen....** Im Vergleichszeitraum 2021 waren es 42.057 und im Jahr 2020 21.042 gewesen Die Migrantenankünfte sind ein heißes Wahlkampfthema in Italien. Das Land wählt am 25. September ein neues Parlament. >> *vgl. dazu Daten bei <https://data.unhcr.org/en/situations/mediterranean> >>*

1. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-ukraine-wir-sollten-euphorie-vermeiden-18134628.html>
>>> mit **aktueller KARTE** >> >> [gesichert via wayback-machine](#) >>
2. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2022-09/ukraine-ueberblick-russland-truppen-donezk-charkiw> > mit Karte >
3. <https://kurier.at/politik/ausland/russland-greift-staudamm-an-ukrainische-gegenoffensive-laeuft-weiter/402147003>
Die ukrainischen Streitkräfte würden die Kontrolle über die Regionen festigen >> Lagebericht **mit KARTE** >>
4. <https://www.diepresse.com/6190102/russland-greift-infrastruktur-an-beschaedigter-staudamm-ueberschwemmt-region> ... Die russischen Truppen hätten sich westlich des Flusses Oskil größtenteils zurückgezogen, teilte das Ministerium mit >>> mit **6 Kärtchen zum Verlauf des Krieges seit 24. Februar 22** >>> + vgl. dazu früher <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2155720-Der-konventionelle-Krieg-ist-nicht-obsolete.html>
5. <https://euvsdisinfo.eu/de/ohne-euch/> Die erfolgreiche ukrainische Gegenoffensive deckt Risse in der russischen **Infosphäre** auf ...russische Desinformationsnarrative
6. <https://www.deutschlandfunk.de/china-russland-verhaeltnis-partnerschaft-100.html>
7. <https://www.theguardian.com/world/2022/sep/15/putin-thanks-xi-china-balanced-stance-on-ukraine-invasion-russia>

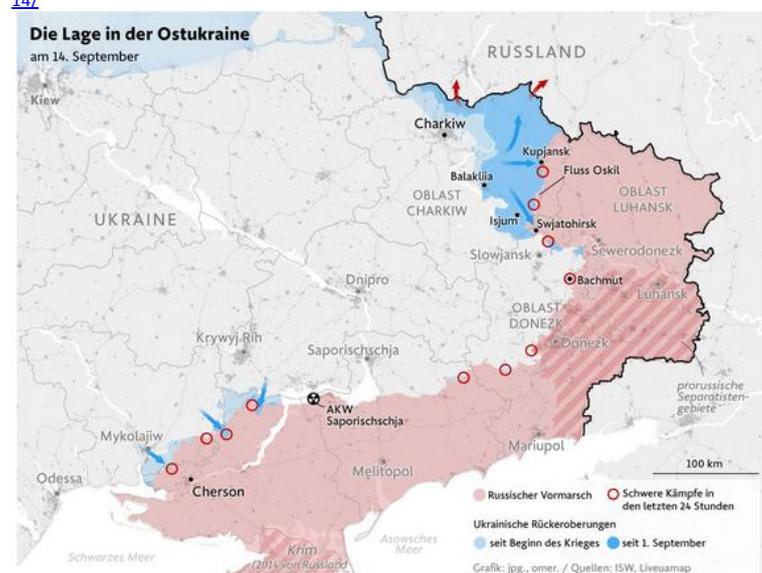
< [168 Aug 1.H](#) << [169 Aug 2.H](#) << [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) << < [172 Okt 1.H](#) <<

14. September

<https://www.sn.at/politik/weltpolitik/putin-wollte-krieg-trotz-moeglichem-nato-deal-mit-ukraine-127017937> Der russische Präsident Wladimir Putin hat sich offenbar trotz Zugeständnissen der Ukraine in der umstrittenen Frage eines NATO-Beitritts zum Angriff auf das Land entschieden. Nach Reuters-Informationen hatte ihm sein wichtigster Gesandter für die Ukraine mitgeteilt, dass er mit Kiew eine vorläufige Vereinbarung getroffen habe, die die russischen Bedenken ausräumen würde. Putin entschied sich dennoch zur Invasion, sagten drei der dem Kreml nahestehende Personen.... Der ukrainischstämmige Gesandte, Dmitrij Kosak, hatte Putin nach Angaben der Quellen erklärt, dass die von ihm ausgehandelte Vereinbarung eine großangelegte Besetzung der Ukraine durch Russland überflüssig mache. Auch der deutsche Kanzler Olaf Scholz (SPD) hatte am 22. August gesagt, dass er Putin vor Kriegsbeginn versichert habe, dass ein ukrainischer NATO-Beitritt auf längere Zeit gar nicht anstehe.... Putin hatte vor dem Krieg wiederholt behauptet, dass die NATO durch die Aufnahme neuer Mitglieder in Osteuropa immer näher an die Grenzen Russlands heranrücke und das Bündnis sich darauf vorbereite, auch die Ukraine unter ihren Einfluss zu bringen. Dies stelle eine existenzielle Bedrohung für Russland dar und zwingt ihn zu einer Reaktion

<https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/russland-experte-eklatantes-versagen-der-russischen-militaerfuehrung;art391,3711493>
>>> mit **6 KARTEN zur Entwicklung seit Februar** >>

Kreml-Sprecher Dmitri Peskow sagte in Reaktion auf diese Informationen: "Das hat absolut keinen Bezug zur Realität. So etwas ist nie passiert. Es handelt sich um absolut falsche Informationen". Kosak selbst reagierte nicht auf die Bitte um eine Stellungnahme. Mychajlo Podoljak, ein Berater des ukrainischen Präsidenten, sagte, Russland habe die Verhandlungen als Vorwand benutzt, um eine Invasion vorzubereiten. >> www.reuters.com/world/asia-pacific/exclusive-war-began-putin-rejected-ukraine-peace-deal-recommended-by-his-aide-2022-09-14/



+ Eine weitere gute KARTE bei www.sn.at/politik/weltpolitik/so-verschiebt-die-ukraine-die-frontlinie-127020778

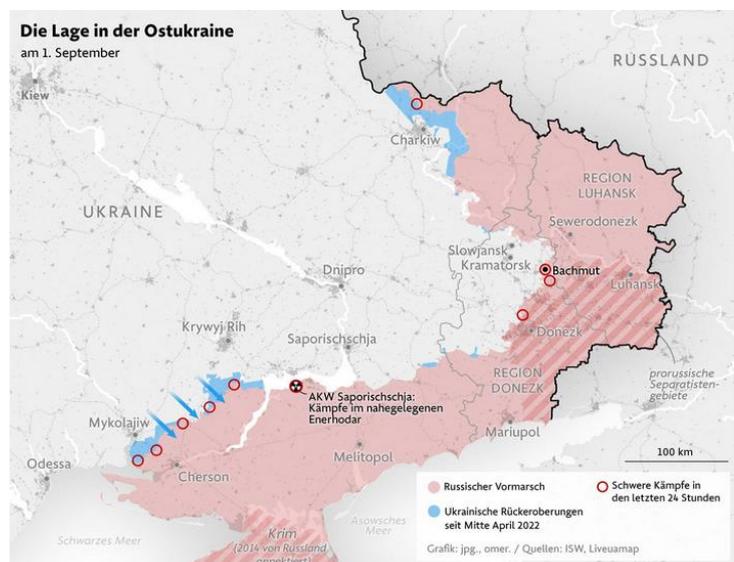
1. <https://www.tagesspiegel.de/politik/erfolgreiche-rueckeroberungen-so-lief-der-ukrainische-vormarsch-ab--tag-fur-tag-8646562.html> >>> **interaktive KARTE** >>
2. **KARTEN** im Detailansichten der fronten bei <https://twitter.com/TheStudyofWar/status/1569523229538283522>

3. **VIDEO** Oberst Markus Reisner (BH) <https://www.youtube.com/watch?v=4shBlmLJoWM> *Alles auf eine Karte! Die ukrainischen Offensiven in Cherson und Charkiv >>*
4. <https://www.kleinezeitung.at/politik/aussenpolitik/ukraine/6189726/Vereinbarung-mit-Kiew-Putin-wollte-Krieg-trotz-Nato-Zugestandnis> nach Informationen der Nachrichtenagentur Reuters
5. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2161407-Der-Angriff-war-sehr-riskant.html> Die Dimension der ukrainischen Offensive im Oblast Charkiw hat Freund und Feind überrascht. Im Interview erläutert Brigadier Philipp Eder vom Bundesheer Hintergründe und Folgen der vernichtenden russischen Niederlage
6. <https://www.n-tv.de/politik/Durchschlagender-Erfolg-der-Ukraine-Oberst-Reisner-spricht-ueber-neue-Phase-des-Krieges-article23583790.html>
7. <https://www.n-tv.de/politik/Erfolg-der-Ukraine-ueberrumpelt-Kreml-Propaganda-article23585972.html> Am 6. September erschienen auf militärischen Telegram-Kanälen die ersten unbestätigten Berichte über den Beginn einer ukrainischen Gegenoffensive in der Region Charkiw. Am 11. September brachten die Streitkräfte der Ukraine Dutzende von Siedlungen zurück unter ihre Kontrolle und erreichten die russische Grenze. Sechs Tage, an denen die Kreml-Propaganda wahre Purzelbäume schlug - in dem Versuch, das Unsägliche zu erklären.... Denn das war es für die Propagandisten tatsächlich: Die ukrainischen Geländegewinne überstiegen offenbar binnen weniger als einer Woche diejenigen der russischen Truppen seit April. Die Befreiung von Isjum ist der bedeutendste militärische Erfolg der Ukraine seit dem Sieg in der Schlacht um Kiew im März, sind sich Militärexperten einig.... Aber wie erklärt man das einem Publikum, dem man seit Monaten eingetrichtert hat, dass man schon bald einen Sieg über die Ukraine erringen werde? Das wussten auch die Propagandisten nicht... "Was heute passiert ist, war geplant. Die Ukrainer denken, das sei ihr Plan. Tatsächlich war das unser taktischer Trick, der uns geholfen hat, all ihre Kräfte und Mittel hervorzulocken." > [ganzer Artikel gesichert via wayback-machine](#) >>
8. <https://www.krone.at/2805507> Während die Erfolge der ukrainischen Armee nun die Debatte über weitere Waffenlieferungen aus Deutschland befeuert haben, warnt der russische Botschafter in Berlin, Sergej Netschajew: „Allein die Lieferung tödlicher Waffen an das ukrainische Regime, die nicht nur gegen russische Soldaten, sondern auch gegen die Zivilbevölkerung im Donbass eingesetzt werden, ist eine ‚rote Linie‘, die die deutsche Regierung (...) nicht hätte überschreiten dürfen.“.... Laut dem russischen Diplomaten ist Deutschland eine der treibenden Kräfte bei der Sanktionspolitik des Westens gegen Russland. Der Botschafter sprach deswegen Berlin eine Vermittlerrolle in dem Konflikt ab

1. September 2022

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 1. 09. 22*

1. <https://kurier.at/politik/ausland/iaea-experten-erreichen-heute-akw-saporischschja-eu-kuendigt-abkommen-zu-visaerleichterungen-mit/402130439> >> *Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und die Auswirkungen mit weiteren verlinkten Artikeln des Tages >*
2. <https://www.diepresse.com/6180518/atomenergiebehoerde-will-dauerhaft-in-saporischschja-bleiben> >> *Übersicht >*
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-iaea-will-dauerhaft-am-akw-saporischschja-bleiben-18134628.html> **mit KARTE >> + diese Karte Stand 1. September gesichert via waybackmaschine >**
4. <https://www.derstandard.at/story/2000138737393/kaempfe-in-der-suedukraine-werden-mit-enormer-haerte-gefuehrt> Eine Schlüsselrolle spielten und spielen amerikanische Boden-Boden-Raketen, die eine große Reichweite haben und mit denen bis heute Kommandoposten, Munitionsdepots und für den Nachschub von Putins Soldaten



überlebenswichtige Infrastruktur ins Visier genommen werden. Das sind vor allem die Brücken, die über den Dnjepr führen>> **mit KARTEn** >

5. <https://www.zeit.de/politik/ausland/ukraine-krieg-russland-newsblog-live> >> mit Karte >
6. <https://www.theguardian.com/world/2022/sep/01/russia-ukraine-war-latest-what-we-know-on-day-190-of-the-invasion>
7. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2160129-Ist-das-schon-die-grossangelegte-ukrainische-Gegenoffensive.html> ??? Versuch einer Bewertung der jüngsten militärischen Aktivitäten rund um Cherson >>> **mit KARTE** >>

8. <https://correctiv.org/aktuelles/russland-ukraine-2/2022/09/20/gas-gazprom-lobby-deutschland/>
Wie Russland deutsche Politiker, Manager und Anwälte einspannt, um Deutschland von russischem Gas abhängig zu machen

< [168 Aug 1.H](#) << [169 Aug 2.H](#) << [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) << < [172 Okt 1.H](#) <<

31. August 2022 GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg* 31. 08. 22

1. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-august-31> >> **KARTE mit Analyse** >
2. <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/>
3. <https://www.tagesspiegel.de/politik/ukraine-invasion-tag-188-wenn-die-moral-bei-den-russischen-soldaten-sinkt/28644776.html> >> mit KARTE und verlinkter **interaktiven KARTE** <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/>

4. <https://www.n-tv.de/politik/Russland-hat-sich-wie-ein-Terrier-in-seine-Beute-verbissen-article23542252.html>

Analyse der an den Fronten erstarrten Lage.... "Jede Kriegspartei hat eine Achillesferse. Für die Ukraine ist es die Unterstützung durch den Westen - wenn die entfällt, kann sie in diesem Krieg nicht bestehen. Für Russland ist es der Zusammenhalt der eigenen Bevölkerung."...
Obst. Markus Reisner: Die Russen werden versuchen, bis zum Wintereinbruch noch so viel Gelände wie möglich in Besitz zu nehmen. Der Vormarsch der Russen im Donbass ist noch immer nicht gestoppt. Man kann den Krieg in mehrere Phasen einteilen. Die erste Phase war geprägt von einem Erfolg der ukrainischen Seite - die russische Seite war also gezwungen, sich neu aufzustellen. Die Kämpfe im Donbass leiteten eine zweite Phase ein. ([Vide](#)) Hier gelang es den Russen kurzfristig bei der Kesselschlacht von Lyssytschansk eine regionale Entscheidung herbeizuführen. Eine dritte Phase würde hingegen durch eine Offensive der Ukraine eingeleitet werden, zum Beispiel im Raum Cherson. Davon sehen wir zurzeit jedoch nichts. Es scheint, dass die Ukraine zumindest durch Angriffe auf der Krim und in Russland bei Belgorod Initiative zeigen möchte.... Für ein schnelleres Vorgehen haben die Russen nicht mehr genügend Kräfte. Zu Beginn des Krieges hatten sie zwischen 150.000 und 200.000 Soldaten zusammengezogen. Die haben zum Teil sehr schwere Verluste erlitten, vor allem bei den Kämpfen um Kiew, Tschernihiw, Sumy und Charkiw. Mittlerweile versuchen sie, die eigene Abnutzung so gering wie möglich
Militärisch spricht man vom "center of gravity", aus dem eine Kriegspartei ihre zentrale Kraft bezieht. Im Informationskrieg versuchen beiden Seiten, dieses "center of gravity" auszuschalten: Russland, indem es durch ein Ende der Gaslieferungen versucht, die Moral der Bevölkerungen im Westen zu untergraben. Und der Westen, indem er versucht, mit den Sanktionen die Unterstützung für Putin zu verringern. Bislang hat das nicht funktioniert. Die Russen haben zwar schwere Verluste, die Wirtschaft leidet, aber wir haben noch keine Verhaltensänderung gesehen. Russland hat sich wie ein Terrier in seine Beute verbissen.

zu halten. Sie spielen die Karte aus, die ihnen einen klaren Vorteil bringt: die Artillerie..... Mit Blick auf die Waffenlieferungen des Westens heißt das, sie müssten einen erkennbaren Effekt auf dem Gefechtsfeld zeigen. Erkennbare Effekte wären ein Stopp des russischen Vormarsches oder im Optimalfall ein Rückzug der russischen Truppen in die Tiefe, vielleicht sogar über die Grenze zurück nach Russland selbst. Bis jetzt ist das einfach nicht der Fall. Russland erlitt zwar Rückschläge, konnte aber bis jetzt seine Angriffe aufrechterhalten.... In Charkiw hatten die Russen nach Ende der ersten Phase des Kriegs das Problem, dass sie in einem Gelände standen, in dem sie sehr exponiert für ukrainisches Artilleriefeuer waren. Sie haben sich daher im April/Mai zurückgezogen. Wie bei Kiew galt dies damals als großer Erfolg der Ukraine.... Der Süden ist zurzeit das zentrale Problem für die Ukraine. Ich habe schon zu Beginn des Kriegs [eine Zusammenfassung](#) gemacht, in der ich die vier seit Beginn des Krieges bestehenden Kernprobleme der Ukraine angesprochen habe.

Wenn die Russen im Süden zurück auf die Ostseite des Dnipro gedrängt würden, müssten sie jeden neuen Angriff amphibisch vorbereiten. Das ist übrigens auch das Problem der Ukraine: Selbst wenn die Ukraine es schaffen sollte, die Russen vom Westufer zu vertreiben, so haben sie doch das Problem, dass sie dann selbst über den Fluss müssen, um Richtung Krim vorzustoßen >>> [ganzer Artikel gesichert via wayback-machine](#) >>

5. https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/gesellschaft/id_100042596/ukraine-krieg-prorussische-kampagne-das-steckt-hinter-den-fake-artikeln.html Putins Troll-Armee.... die nachgemachten Fake-Videos von t-online, "Spiegel" und "Bild" aus und so erkennen Sie sie. (Quelle: t-online)
6. <https://www.boell.de/de/2022/08/24/wenn-putin-stuerzt> Hintergrund : Die politische Führung eines neuen Russlands kann nicht aus der heutigen Elite rekrutiert werden. Die im Exil lebende Opposition sollte bereit sein .
7. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2159835-Indiens-Bande-zu-Russland.html> In Indien versteht man nicht, warum die USA nicht genug tun, um den Ukraine-Krieg zu stoppen, der doch nicht in ihrem Interesse sein kann, weil er ihre Aufmerksamkeit von ihrem größten Feind China ablenkt, einem Gegner, den die USA und Indien gemeinsam haben.
Kein Wunder, dass ein "Al Jazeera"-Artikel (s.u.) von Somdeep Sen, außerordentlicher Professor für internationale Entwicklungsstudien an der Uni Roskilde, der die tiefen Beziehungen zwischen den beiden Ländern erklärte, in Indien große Resonanz fand „ **warum steht Indien hinter Putins Russland?**“ >>
<https://www.aljazeera.com/opinions/2022/3/14/why-is-istandwithputin-trending-in> bzw **übersetzt** >

15. August 2022

GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 13. 08. 22

1. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2157652-Von-Kabul-ueber-Aleppo-bis-in-den-Jemen-und-Myanmar.html> Politische und humanitäre Brennpunkte rund um den Globus sind aus dem Blickfeld geraten. – eine **ÜBERSICHT**
 2. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2157085-Das-Ende-des-Friedens.html> eine **Übersicht** wie sich die politische Situation seit dem kalten Krieg veränderte – insbesondere durch den 24.2.2022 ...
 3. <https://www.bbc.com/news/world-europe-62520743> Predicting Russia's next step in Ukraine *Neither Russia nor Ukraine is likely to achieve any decisive military action in Ukraine this year, the UK's head of military intelligence has told the BBC.* >>> + dazu <https://www.bbc.com/news/world-europe-60506682> **Ukraine war in maps: Tracking the Russian invasion** >>
 4. Aktuell jeweils die UKnachrichten zur Ukraine bei <https://twitter.com/defencehq> >>>
 5. PODCAST <https://www.zeit.de/gesellschaft/2022-07/russland-angriffskrieg-ukraine-westen-warum-denken-sie-das-podcast> „**Putin will die Sowjetunion wieder herstellen**“
 6. <https://www.tagesschau.de/russland-diktatur-applebaum-101.html> eine Historikerin über Putin: „Anspruch auf totale Herrschaft“
 7. <https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-russland-propaganda-krim-militaerflughafen-1.5637927> Sat Bilder zur Krim: die Grenzen der Propaganda....
- 
8. <https://m.ura.news/news/1052578401> Militärexperte kündigte das nahe Ende des Spezialeinsatzes an.... Das russ. Militär werde die DVR Mitte September vollständig befreien im Moment gibt es noch viele Siedlungen, die noch zu befreien sind.....
 9. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/desinformation-kampagne-facebook-ukraine-krieg-russland-100.html> Es ist die größte Desinformations-Kampagne bisher: Nachgemachte Medienseiten verbreiten pro-russische Propaganda, hunderte Fake-Accounts teilen sie massenhaft in Sozialen Medien.(29.8.22)
- <https://www.derstandard.at/story/2000138256109/afghanistan-land-der-betrogenen-hoffnung> >> siehe mehr bei T 168 Aug. 1.H. >>

GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 1. 08. 22

1. <https://www.wienerzeitung.at/meinung/leitartikel/2156606-Ein-Krieg-ohne-absehbares-Ende.html> Der Krieg Russlands in und gegen die Ukraine dauert nun schon unvorstellbare 157 Tage - und, das ist fast noch erschütternder, weit und breit kein Hinweis auf ein baldiges Ende.... Von außen vermag niemand mit Sicherheit

deren Kosten-/Nutzenkalkulation mit Blick auf den jeweiligen Stand auf dem Schlachtfeld zu beurteilen. Möglich also, dass Putin mit sich reden ließe, um seine Gebietsgewinne im Osten und Süden der Ukraine abzusichern... Genau das zu verhindern, ist verständlicherweise das vorrangige Ziel der Führung in Kiew. Kein Quadratmeter ukrainischen Bodens, auch nicht die 2014 von Russland annektierte Krim will man dem Aggressor überlassen. Alles andere würde tatsächlich Moskau für seine Invasion belohnen. Das von der Türkei moderierte Abkommen über die Wiederaufnahme der Getreideexporte aus der Ukraine (und auch aus Russland) unter Miteinbeziehung der UNO ist ein einsamer Hoffnungsschimmer auf weitere solcher thematisch eng begrenzter Übereinkommen zwischen den beiden Kriegsparteien.... Gelingt es den Europäern nicht, die wesentlichsten Kriegsfolgen auf ihre eigenen Volkswirtschaften und Bürger halbwegs abzufedern, könnte die EU zu Jahresende in einer Verfassung sein, die wir uns heute nicht richtig vorstellen wollen [oder können >>>](#)

< [168 Aug 1.H](#) < << [169 Aug 2.H](#) << [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) <<< < [172 Okt 1.H](#) <<<

31. Juli 2022 **GEOPOLITIK** >> *Ukrainekrieg* 31. 07. 22

>> *Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und die Auswirkungen mit weiteren verlinkten Artikeln des Tages* >

<https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2156479-Die-seltsame-deutsche-Russland-Liebe.html> Trotz des Ukraine-Kriegs ist die Unterstützung für den Kreml groß. Warum? Eine essayistische Spurensuche..... Angeblich hat der 24. Februar, jener Tag, als die russische Armee einen Frontalangriff auf die Ukraine startete, alles verändert. Die EU, vorher im Verhältnis zu Russland nur selten geschlossen, zeigte sich plötzlich einig wie nie. Sie verhängte scharfe Sanktionen, nahm Kriegsflüchtlinge auf, lieferte Waffen. Sogar Deutschland nahm von seinem Staatspazifismus Abstand. Die ukrainische Fahne ist seither allgegenwärtig.... Dass dieser Eindruck täuscht, wird bei einem nur flüchtigen Blick ins Internet offenbar. Die Regierungen mögen beschließen, was sie wollen, in der Bevölkerung regt sich Unmut. Im Kommentarbereich unter Artikeln über den Krieg zeigt sich, dass Putin hierzulande auch nach dem 24. Februar über eine beträchtliche Anhängerschaft verfügt. Die steigende Inflation, die drohenden Gas-Engpässe und die horrenden Preise lassen die Ukraine-Begeisterung sinken. Das geht so weit, dass von vielen nicht Putin, sondern der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj als Kriegstreiber angesehen wird, als jener Mann, der den Frieden verhindert. Wenn der ehemalige Schauspieler Selenskyj nicht gleich als Marionette beschrieben wird - als eine Puppe in der Hand des eigentlichen Masterminds des Krieges, US-Präsident Joe Biden.... Es sind nicht unbedingt Russen, die so reden oder schreiben. Von meinen in Wien lebenden russischen Bekannten - hier ist es einmal angebracht, offen von eigenen

Erfahrungen zu sprechen - zeigten sich viele vom Kriegsausbruch schockiert. Die Neigung, das kleptokratische, mafiöse Putin-Regime zu romantisieren, in ihm - beispielsweise - einen zukunftssträchtigen konservativen Gegenpol zu einem dekadenten Europa zu sehen, ist bei ihnen oft deutlich schwächer ausgeprägt als bei manchen Österreichern oder Deutschen. Das heute betont moderne Deutschland war dabei stets ein janusköpfiges Land: Lange verschlafen und zurückgeblieben, eine "verspätete Nation", stürmte das Land nach der Einigung durch Preußen an die Spitze des technischen Fortschritts. Zugleich gab es aber auch stets eine ganze Riege von Kritikern dieser Entwicklung, und gerade die Technikkritik erreichte in Deutschland hohes Niveau. Die weit verbreitete Suche nach naturverbundenem Leben ließ manche auch nach Russland blicken, einem Land, das sich selbst stets als Alternative zum Westen ansah... Trotz aller deutscher Westbindung sind die Brücken nach Russland auch heute nicht ganz abgerissen - so gibt etwa innerhalb der Neuen Rechten eine starke Hinneigung zu Moskau. Umgekehrt bedient sich auch der umstrittene russische Eurasien-Ideologe Alexander Dugin ausgiebig bei Friedrich Nietzsche, Martin Heidegger und Denkern der deutschen "konservativen Revolution" der 1920er Jahre. Der Kitt, der diese Koalition zusammenhält, ist auch heute die Ablehnung der westlichen Moderne. Wie immer man diese Ablehnung auch bewerten mag - eines dürfte klar sein: Der Humus für antimoderne Haltungen ist hierzulande nach wie vor tief >>> [ganzer Artikel gesichert via wayback-machine >>](#)

<< [166 Juli 1.H](#)

15. Juli 2022 **GEOPOLITIK** >> *Ukrainekrieg* 15. 07. 22

CORONAKRISE Fr 15. Juli 2022

1. <https://www.n-tv.de/politik/Russische-Waffendepots-werden-zu-leichtem-Ziel-article23456773.html> Lange Zeit können ukrainische Streitkräfte feindliche Waffendepots und Stützpunkte nur angreifen, wenn diese unweit der Frontlinie

liegen. Doch seitdem Kiew US-Raketenwerfer vom Typ HIMARS zur Verfügung stehen, können sich die Russen in den besetzten Gebieten nicht mehr sicher fühlen

2. <https://www.heute.at/s/ukraine-100217433> Analytiker: Jetzt haben die Russen ein Problem ...
3. <https://www.n-tv.de/wirtschaft/Westliche-Software-ist-Russlands-groesste-Schwaecher-article23463923.html> Mit illegalen Importen kann Russland viele Regale trotz Sanktionen auffüllen. Womöglich droht aber ein noch gravierenderes Problem: Nicht nur iPhone und Playstation, auch Ölfelder, Flugzeuge und Geldautomaten werden mit westlicher Software gesteuert. Was geht auch ohne?

GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 14. 07. 22

<https://taz.de/Osteuropa-Experte-zu-Ukraine-Krieg/!5864452/> Für Alexander Libman können weder Verhandlungen noch ein militärischer Sieg der Ukraine langfristig für Frieden sorgen. Ein Gespräch über den Krieg.... *Was denken Sie, warum hat Wladimir Putin erst jetzt mit dieser großen Invasion begonnen? Warum nicht gleich nach der Annexion der Krim, als der Zustand der ukrainischen Armee noch sehr viel schlechter war....* Es gibt dafür zwei Thesen. Eine hat mit der Innenpolitik zu tun. Durch die Coronapandemie hat Putin an Beliebtheit verloren. Das wollte er mit einem kurzen siegreichen Krieg wieder ändern. Gegen diese These spricht meiner Meinung nach die Tatsache, dass die russische Gesellschaft nicht auf den Krieg vorbereitet war. Die zweite These hängt mit der Außenpolitik zusammen. Ich denke, Putin hat 2014 keinen Krieg begonnen, weil er damals noch dachte, er könne seine Ziele auch ohne einen solchen Krieg erreichen. So wie ich das verstehe, glaubt Putin nicht daran, dass Menschen irgendwelche Entscheidungen selbstständig treffen können und hinter allem Manipulationen anderer stehen. Als es zum Beispiel 2014 in der Ukraine zur Revolution der Würde kam, war das für Putin nicht etwas, was die Menschen selbst organisiert hatten, sondern der gut umgesetzte Plan amerikanischer Geheimdienste Das Hauptproblem der Vorgänge in der Ukraine besteht darin, dass es keine gute Lösung gibt. Es gibt nur schlechte, sehr schlechte und superschlechte Lösungen, und darunter muss man eine auswählen. Die Vorstellung, dass man mit Putin verhandeln und Zugeständnisse machen müsse, ist eine

<https://epaper.tagesspiegel.de//article/18c1598b63e949707d7b50af43dcb80782ff87937c9b4166dfd42cdd748e84f> (H. Münckler) : **Von Clausewitz wirklich lernen** Das Problem beim Beginn von Friedensverhandlungen zwecks Beendigung eines Krieges stellen zumeist diejenigen dar, die davon ausgehen, dass sie bei Weiterführung des Krieges einen großen Sieg erringen werden. Dann werden sie ihren Willen in einem Diktatfrieden durchsetzen können, während sie bei einem Verhandlungsfrieden Konzessionen machen müssen..... Auf den gegenwärtigen Krieg in der Ukraine angewandt heißt das, dass Putin und nicht Selenskiy derjenige ist, der kein Interesse an einer umgehenden Beendigung des Krieges hat. Die Unterzeichner des „Offenen Briefes“

sehr schlechte Entscheidung, denn es würde bedeuten, einem Verbrecher Zugeständnisse zu machen..... Einige hoffen auf einen kompletten militärischen Sieg der Ukraine mit umfassender westlicher Unterstützung. Für mich gibt es hier allerdings ein großes Problem: Es ist nicht klar, wie wir diesen Sieg genau definieren. Geht es um die Wiedereroberung aller von Russland besetzten Territorien? Auch wenn so ein Vorgehen gelingen würde, würde es lediglich bedeuten, dass Russland seine Armee entlang den ukrainischen Grenzen lassen würde und weiter das ukrainische Territorium mit Raketen und Bomben beschießen würde. Das würde die Ukraine dauerhaft destabilisieren. Um das zu vermeiden, müsste dann die Ukraine auch russisches Territorium angreifen. Das wäre mit einer brandgefährlichen Eskalation verbunden, möglicherweise einer nuklearen Eskalation. Denn: Falls Putin in diesem Fall keine Atomwaffen einsetzt, kann international der Glaube schwinden, dass Russland grundsätzlich bereit ist, zum Schutz eigenen Territoriums nukleare Streitkräfte einzusetzen. Das wäre in den Augen Putins ein katastrophaler Machtverlust, ein hohes Sicherheitsrisiko. Solange die russische Armee einsatzbereit ist, die russische Wirtschaft läuft und Putin an der Macht ist – und diese Bedingungen werden aus meiner Sicht trotz Sanktionen und der hohen Verluste an der Front noch sehr lange existieren – ist es schwer, sich eine militärische Lösung vorzustellen, die die Sicherheit der Ukraine garantieren würde ... >> *ganzer Artikel [gesichert via wayback-machine](#) >>*

und des „Appells“ – und auch Wolfgang Merkel, der diese Sicht im Tagesspiegel vom 6. Juli noch einmal erläutert hat –, die der Ukraine imperativisch die Aufnahme von Friedensverhandlungen nahelegen und zur Durchsetzung den Verzicht auf Waffenlieferungen fordern, haben also den falschen Adressaten ihres Appells gewählt: Sie hätten sich an Putin wenden müssen..... Vermutlich haben sie gehnt, dass sie bei ihm keinen Erfolg haben würden. Also haben sie sich den Schwächeren vorgenommen und ihn mit ethischen Forderungen traktiert: Es habe keinen Sinn, Widerstand zu leisten, da die russische Seite am Ende ohnehin gewinnen werde. Um diese Annahme sicherzustellen, haben sie von den Regierungen des Westens verlangt, sämtliche Waffenlieferungen an die Ukraine einzustellen. Man rät dem Angegriffenen zur

Unterwerfung und sorgt dafür, dass ihm nichts anderes übrig bleibt.... Auf die entscheidende Frage nämlich, wie man Putin zur Beendigung des Krieges und zur Aufnahme von Verhandlungen bringen könne, hat er keine Antwort, schlimmer noch: Er stellt die Frage gar nicht.... Der vermutlich einzige Grund, der einen auf der Siegesstraße Befindlichen davon abbringen kann, seinen Weg zu Ende zu gehen, ist die Befürchtung, dass er dabei doch noch straucheln könnte oder seine Verluste so hoch wären, dass die eigene Bevölkerung ihm das nicht verzeihen werde. Das aber heißt, dass nicht „Waffen und Krieg“ auf der einen und Verhandlungen auf der anderen Seite die Alternative sind, sondern vielmehr Waffenlieferungen ein Mittel zur Erzwingung von Verhandlungen sein können und Verhandlungen die Alternative zum Diktatfrieden sind.... Das hatte Clausewitz im Auge, als er davon sprach, Feder und Schwert, Diplomatie und Militär, seien beide Instrumente, um den eigenen politischen Willen zur Geltung zu bringen. *Es lohnt sich, Clausewitz' Buch „Vom Kriege“ etwas genauer zu lesen, um das Kriegsgeschehen in der Ukraine analytisch zu durchdringen. Clausewitz' Erfahrungsraum war von den Eroberungskriegen Napoleons geprägt, an denen er auf Seiten*

der Napoleongegner teilgenommen hat. Mit Blick auf das politische Agieren des Kaisers schrieb er: „Der Eroberer ist immer friedliebend (wie Bonaparte auch stets behauptet hat), und er zöge ganz gerne ruhig in unseren Staat ein; damit er dies aber nicht könne, darum müssen wir den Krieg wollen und also auch vorbereiten.“ ... Statt dessen führt er unter Bezug auf eine Denkschrift acht Punkte auf, die bei Friedensverhandlungen als Eckpfeiler dienen sollen und die von Sicherheitsgarantien für eine neutralisierte Ukraine über die De-facto-Abtretung der Krim und eine Autonomie der Oblaste Luhansk und Donezk innerhalb der Ukraine bis zum schrittweisen Rückzug der russischen Truppen aus deren Territorium reichen sollen. Darüber lässt sich reden – nur dass Merkel die Antwort auf die Frage schuldig bleibt, wie man Putin dazu bringen könnte, sich auf Verhandlungen mit solchen Eckpunkten einzulassen, wo er zurzeit doch sehr viel größere Ziele erreichen kann. Nur weil der Westen ihm dafür die „schrittweise Aufhebung der wirtschaftlichen Sanktionen“ in Aussicht stellt? Bei diesen Sanktionen, die als Ersatz für nicht erfolgende Waffenlieferungen verhängt wurden, sitzt Putin derzeit am längeren Hebel

<https://www.derstandard.at/story/2000137423645/russland-raecht-sich-in-syrien-an-der-tuerkei-fuer-ihre-ukraine-politik>

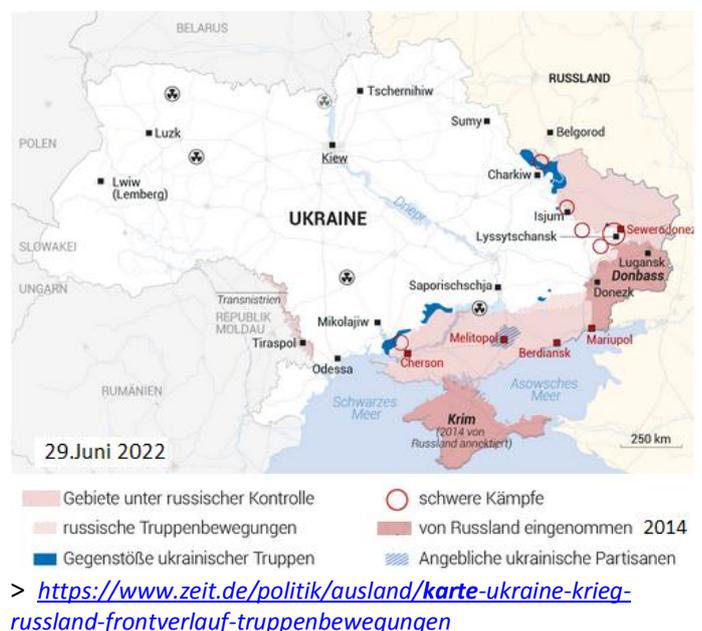
<https://www.welt.de/wirtschaft/article239918457/Gas-Moskau-macht-Weiterbetrieb-von-Nord-Stream-1-von-Sanktionen-abhaengig.html>

<https://taz.de/Ausfall-von-Nord-Stream-1/!5868690/> Der Pipeline-Ausfall geht zulasten der Speicherstände. Auch Frankreich bezieht wegen stillstehender Atomkraftwerke Gas aus Deutschland.

1. Juli 2022

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 01. 07. 22*

2. <https://kurier.at/politik/ausland/selenskij-appell-an-oesterreich-zahl-der-russischen-raketenangriffe-mehr-als-verdoppelt/402059341> >> *Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und die Auswirkungen mit weiteren verlinkten Artikeln des Tages >*
3. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-zahl-der-russischen-raketenangriffe-mehr-als-verdoppelt/402059344> Dabei setzte das russische Militär in über der Hälfte der Fälle ungenaue Geschosse aus Sowjetzeiten ein... Wegen der Ungenauigkeit der Angriffe "erleidet die Zivilbevölkerung signifikante Verluste"...etwa in Odessa >> *Lagebericht mit KARTE >>*
4. <https://www.theguardian.com/world/2022/jul/01/russia-ukraine-war-what-we-know-on-day-128-of-the-invasion>
5. *Dazu >> Kartenreihe plus aktuellem Stand >>* > <https://www.zeit.de/politik/ausland/karte-ukraine-krieg-russland-frontverlauf-truppenbewegungen>
6. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-august-1> > *DetailKARTEN >*



7. <https://taz.de/Historiker-ueber-Putins-Ukraine-Krieg/!5861372/> ...falsche Analogien u Vergleiche.... *Faschistische Regime unterscheiden sich von autoritären Diktaturen vor allem durch die Massenbewegung, die den Führer trägt und von ihm getragen wird, die ihn nach vorne peitscht und von ihm genutzt wird. Diese Dynamik ist entscheidend für faschistische Regime. Solches gibt es in Russland nicht. Faschismus ist in Bezug auf Russland ein rhetorischer Kampfbegriff, der das Böse und Gegnerschaft assoziieren soll. Analytisch taugt er nicht. In dieser Logik könnten wir auch China als faschistisch bezeichnen.... Völkermord und auch Genozid bedeuten die physische Vernichtung einer nationalen oder kulturellen Entität. Die stetige Ausweitung des Begriffs hin zu kulturellem Völkermord ist hoch problematisch. ... Putins Ziel in der Ukraine ist ein anderes – die Auslöschung der nationalen Identität der Ukraine, die in einem völkischen Sinn Russland zugerechnet wird. Das ist ein brutales, ein verbrecherisches Konzept, aber es ist etwas völlig anderes als die physische Vernichtung.... (es ist) Ein Eroberungskrieg, ohne Rücksicht auf zivile oder militärische Verluste, aber mit begrenzter Zielsetzung. Kennzeichnend ist hier, dass die russische Führung offenbar davon überzeugt war, die Ukraine durch einen kurzen „Sondereinsatz“ besiegen, die Ostteile annectieren, das Land aus der Verbindung zu Europa und dem Westen lösen und an Russland binden zu können.*
8. <https://www.diepresse.com/6160029/von-der-leyen-fordert-von-kiew-kampf-gegen-korruption> Sie sieht in der Verleihung des Status eines EU-Beitrittskandidaten einen historischen Meilenstein für die Ukraine. "Die Ukraine hat jetzt eine ganz klare europäische Perspektive", sagte sie in einer per Videoschaltung übertragenen Rede zum ukrainischen Parlament in Kiew. Von der Leyen forderte von der Ukraine auf dem Weg in die EU weitere Anstrengungen etwa im Kampf gegen Korruption und den Einfluss von Oligarchen
9. <https://www.welt.de/politik/article237137449/Putins-Krieg-in-der-Ukraine-Hier-koennen-Sie-den-Newsletter-Blick-nach-Osten-abonnieren.html>

Ende Juni

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2153132-Russen-ziehen-sich-vor-Odessa-zurueck.html>

<https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2152805-Unter-Putins-Damoklesschwert.html>

Mit wahllosen Angriffen auf zivile Einrichtungen will Russland die Ukraine in den Ruin treiben. >>> **mit Karte** >>

14. Juni 22

Karstev I., M., Leonard (2022): *Peace versus Justice: The coming European split over the war in Ukraine (eine Befragungsergebnisse Juni2022)*. European Council on foreign affairs. <https://ecfr.eu/publication/peace-versus-justice-the-coming-european-split-over-the-war-in-ukraine/> (>> vgl Graphik bei 15.Juni) Untersuchung über die Meinung der Europäer zur Ukrainekrise >>

<https://taz.de/Historiker-ueber-Putins-Ukraine-Krieg/!5861372/>

1. Juni 22

- a) <https://www.n-tv.de/politik/Fluechtlinge-ueber-Abschiebung-nach-Ruanda-informiert-article23368709.html> Die **britische Regierung will Flüchtlinge, die unerlaubt einreisen, nach Ruanda umsiedeln**. Trotz heftiger Kritik hält Johnson nun an seinem Plan fest - der "letzte administrative Schritt" wird vollzogen. Die ersten Menschen werden über ihre Abschiebung informiert und ein Ausreisetermin steht fest
- b) <https://www.thersa.org/comment/2022/06/where-is-ukraine> How a western outlook perpetuates myths about Europe's largest country (Olesya Khromeychuk 13.6.2022)
- c) <https://www.spiegel.de/ausland/wladimir-putin-was-der-westen-ueber-den-kremelchef-immer-noch-nicht-versteht-gastbeitrag-a-fe6f5e9b-0bbb-4900-b7d3-b4f03f48add4> 6.6.22

<< [157 Feb 2.H](#) < [158 März 1.H](#) < [159 März 2.H](#) < [160 April 1H](#) < [161 April 2.H](#) < [162 Mai 1.H](#) < [163 Mai 2.H](#) < [WORD 164 Juni](#) < [164 Juni 1.H](#) < [168 Aug 1.H](#) < << [169 Aug 2.H](#) << [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) <<< < [172 Okt 1.H](#) <<<

31 . Mai 22 **GEOPOLITIK** >> *Ukrainekrieg* 31. 05. 22

<https://www.theguardian.com/world/ukraine>

<https://exxpress.at/100-tage-krieg-in-der-ukraine-55-000-tote-6-millionen-fluechtlinge-und-kein-ende/> Chronologie

<https://www.tagesanzeiger.ch/der-ukraine-russland-konflikt-in-grafiken-890723979558> >> Kartenserie >>

<https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-may-31> > DetailKARTen >

https://www.washingtonpost.com/national-security/interactive/2022/ukraine-road-to-war/?tid=ik_inline_manual_2 >>> mit interaktiver Karte <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >>>

<https://www.n-tv.de/politik/Putin-wird-versuchen-den-Westen-weichzuklopfen-article23356916.html> Der Militärexperte Gustav Gressel sieht Anzeichen dafür, "dass die russische Armee bei Präzisionsabstandslenkwaffen aus dem letzten Loch pfeift". ... "Insgesamt würde ich schätzen, dass Russland ab Herbst in einen knappen Materialbestand kommen könnte", ... "Allerdings ist der sich abzeichnende Personalmangel das größere Problem für die russische Armee." ... In den USA und Großbritannien wird diese Unterstützung wahrscheinlich länger dauern als in Deutschland und Frankreich, wo sie ja ohnehin nicht in relevantem Ausmaß vorhanden ist. Wenn man sich das Abstimmungsverhalten im US-Kongress zu den militärischen Unterstützungspaketen für die Ukraine ansieht, dann glaube ich, dass die USA das noch eine Weile durchhalten werden. Nach den verkorksten Kriegen in Afghanistan und im Irak ist dies für die USA etwas, an dem man sich moralisch wieder aufrichten kann.... Meiner Ansicht nach wird Putin die Offensive so lange wie möglich fortsetzen, wahrscheinlich bis in den Spätsommer. Dann wird er schauen, ob er den Westen weichklopfen kann - ob er Fürsprecher im Westen gewinnen kann, um die Ukraine in einen sofortigen Waffenstillstand zu zwingen, bevor sie so mobil und schlagkräftig ist, erfolgreiche Gegenoffensiven durchzuführen. Ich kann mir allerdings nicht vorstellen, dass die USA damit spielen werden, aus den genannten Gründen. Aber so in etwa dürfte das russische Kalkül aussehen

<https://www.theguardian.com/world/2022/may/30/negative-views-of-russia-mainly-limited-to-western-liberal-democracies-poll-shows> Annual global survey of attitudes to democracy finds many countries maintain positive views of RussiaEs scheint im Ringen um die öffentliche Meinung die Strategie des Kreml erfolgreicher zu sein als jene des Westens. Die Menschen des globalen Südens beginnen, den Westen für die explodierenden Preise verantwortlich zu machen und nicht Russland

<https://www.republik.ch/2022/05/02/tanja-ist-kein-monster> Sie ist eine gebildete Frau, spielt Klavier und streut in ganz alltägliche Gespräche Zitate aus der russischen Literatur ein... Aber wenn man ihr mit dem Massaker von Butscha zu Leibe rückt, bekommt man zu hören, dieses Massaker habe es nicht gegeben... Als die Sowjetunion sich 1991 auflöste, waren die ethnischen Russen in allen postsowjetischen Ländern ausser in Russland eine Minderheit. Im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung am stärksten vertreten sind die ethnischen Russen in Estland, Kasachstan und Lettland (23 bis 27 Prozent) und in der Ukraine (17 Prozent). ... Inoffiziell wurde die fließende Beherrschung des Russischen ausserdem zum Beförderungskriterium, ähnlich wie die Mitgliedschaft in der Kommunistischen Partei...Diese Menschen hoffen noch immer, dass Russland sie vor den «minderwertigen» nationalen Mehrheiten erretten und ihnen ihre ersehnten russischen Renten zahlen werde. Diese Menschen warten nach wie vor darauf, dass Russland ihnen die Sparguthaben zurückgeben wird, die sie beim Zusammenbruch der Sowjetunion verloren. Die Angehörigen dieser sogenannten «betrogenen Generation» sind die letzten Opfer der sowjetischen Propaganda. «Betrogene Generation» ist die umgangssprachliche Bezeichnung für die russischen Muttersprachler, die ein nostalgisches Verhältnis zur Sowjet Vergangenheit haben. «Betrogen» sind sie, weil sie an die sowjetische und nunmehr russische Propaganda glauben und hoffen, dass Russland sie vor den «Ungerechtigkeiten» der postsowjetischen Welt beschützen wird. Insbesondere glauben sie fest daran, dass Russland ihnen helfen wird, ihre Ersparnisse zurückzubekommen, die sie auf ihren sowjetischen Spar-

büchern liegen hatten und ihnen verloren gingen, als die Sowjetunion zu existieren aufhörte. Mit dem Ende der Sowjetunion begann in den ehemaligen Satellitenstaaten das nation building – oder vielmehr die Neubildung der Nationen. Nach Jahrzehnten der kulturellen und nationalen Unterdrückung hatten die ethnischen Mehrheiten in der Ukraine, in Moldau, Lettland, Estland und anderen neuerdings unabhängigen Staaten endlich ein politisches Mitspracherecht im eigenen Land. Diese Nationenbildung – das war keine Überraschung – lief darauf hinaus, dass zugunsten des Nationalen (zum Beispiel des Moldauischen oder Ukrainischen) alles Sowjetische – und Russische – zurückgedrängt oder gleich ganz über Bord geworfen wurde und die Macht- und Vermögensverhältnisse sich entsprechend veränderten. Das Pendel schlug in die Gegenrichtung aus: Das Russische und diejenigen, die Russisch sprachen und zu Sowjetzeiten die politischen und wirtschaftlichen Eliten stellten, standen auf einmal am Scheideweg. Jetzt war es die fließende Beherrschung der Landessprache und nicht des Russischen, die zum Kriterium für Karriere und politischen Aufstieg avancierte. Wer Russisch sprach und sich weigerte, die Landessprache zu erlernen, wurde bei Beförderungen auf einmal übergangen... Im Erwachsenenalter eine komplett neue Sprache von der Pike auf zu lernen, ist schwer. Das eigentliche Hindernis aber war die Überheblichkeit. Jahrzehnte sowjetischer Propaganda – allein schon die vielen Filme, die in Moskau spielten – hatten Menschen wie Tanja die Vorstellung vermittelt, die russische Sprache sei «die reinste und schönste Sprache» überhaupt. Russischsprachige Menschen wie Tanja sahen nicht ein, warum sie eine «rückständige» Sprache wie

Rumänisch oder gar eine «tote» Sprache wie Ukrainisch oder Estnisch lernen sollten, wo sie doch schon «die Sprache Dostojewskis» sprachen. Genauso wenig leuchtete ihnen ein, warum sie eine Regierung akzeptieren sollten, die aus lauter Leuten bestand, die nicht Russisch sprachen. Ausserdem lohnte sich der Versuch in ihren Augen schon deshalb nicht, weil sie ernsthaft davon ausgingen, dass die Wiedervereinigung der Sowjetunion nur eine Frage der Zeit sei.... Kurz vor der russischen Invasion hat der ukrainische Präsident Selenski mehrere russischsprachige Fernsehsender abgeschaltet. Mit dem Fortschreiten des Krieges sinkt die Zahl der Russlandunterstützerinnen in der Ukraine, weil sie entweder einen verspäteten Sinneswandel durchmachen oder – grausame Ironie – russischen Truppen in die Hände geraten, die auf ihrem «Entnazifizierungsfeldzug» nicht die Bibliotheksausweise ihrer Opfer kontrollieren, um festzustellen, ob sie Dostojewski lesen

<https://www.wiwo.de/technologie/wirtschaft-von-oben/wirtschaft-von-oben-160-russische-ruestungsindustrie-hier-beliefert-abramowitschs-englischer-stahlkonzern-putins-panzerbauer/28371950.html>

Vor ein paar Tagen erst hatte der staatliche russische Panzerbauer Uralwagonsawod in der Industriestadt Nischni Tagil einen Zug auf die Reise geschickt, vollbepackt mit nagelneuen T-90M Kampfpanzern, die in Richtung Frontlinie ... Aktuelle Satellitenbilder deuten auf enge Verbindungen des russischen Panzerbauunternehmens mit dem international tätigen Stahlkonzern Evraz hin, der in Nischni Tagil ein riesiges Stahlwerk betreibt. Evraz ist eine britische Gesellschaft und an der Londoner Börse notiert. Hinter dem Konzern, der rund um den Globus 70.000 Mitarbeiter beschäftigt, stehen die inzwischen mit Sanktionen belegten [russischen Oligarchen Roman Abramowitsch](#) und Alexander Abramow. Die britische Regierung bezeichnete das Unternehmen zuletzt als „strategisch signifikant für die russische Regierung“. Dass Evraz in den vergangenen Jahren Metall an Uralwagonsawod geliefert hat, geht zweifelsfrei aus Geschäftsberichten und Mitteilungen des Konzerns hervor

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/europas-zukunft-wir-sind-nicht-fuers-21-jahrhundert-geruestet-kolumne-a-c684d600-b18a-4ba4-9687-677e4af5c7da>

Der Krieg in der Ukraine erfordert von der EU eine sicherheitspolitische Runderneuerung: gemeinsame Streitkräfte, gemeinsame Außenpolitik, innere Stärkung. Fatalerweise verpasst Europa gerade den historischen Moment. Die EU ist nicht in der Lage, selbst für Stabilität zu sorgen – damals wie heute. Während der Eurokrise [brauchten wir den Internationalen Währungsfonds \(IWF\)](#), um die Lage halbwegs unter Kontrolle zu halten, bis schließlich die EZB eingriff. Was unsere äußere Sicherheit angeht, sind wir auf die Hilfe der USA [angewiesen](#). All das ist kein Schicksal, sondern Folge fortgesetzten Nichthandelns.... In der Eurokrise wäre es an der Zeit gewesen, die Eurozone institutionell fest zu vereinigen. Jetzt wäre der Zeitpunkt, mit großen Schritten eine gemeinsame Armee aufzubauen und die französische atomare Abschreckung zu europäisieren.... »Deutsche Macht fürchte ich heute weniger als deutsche Untätigkeit«, sagte der damalige polnische Außenminister Radosław Sikorski im November 2011, als die Eurokrise ihrem Höhepunkt zustrebte. Der Satz klingt beschämend aktuell. Das Mantra des Westens in diesem Konflikt lautet: Russland darf diesen Krieg nicht gewinnen. Allerdings ist ein solches Ergebnis ganz gar nicht abwegig – in dem Sinne, dass Moskau dauerhaft Territorium im Osten und Süden der Ukraine annektieren könnte. Das Signal, das davon ausginge, wäre schlimm. Die Botschaft an alle kriegslüsternen Herrscher auf dem Globus würde lauten: Selbst wenn das angegriffene Land vom mächtigsten Militärbündnis der Welt, der Nato, unterstützt wird, kann man eine Atommacht nicht daran hindern, Gebiete zu erbeuten. Sollte es so weit kommen, wäre Russland danach womöglich mächtiger als vor diesem desaströsen Krieg. Das ist, angesichts der wahren Kräfteverhältnisse, so absurd und falsch, dass es einen graust >> [gesichert via wayback-machine](#) >> + dazu [aus 2011 Euro-Land....?](#)

<https://www.zeit.de/wirtschaft/2022-05/neoliberalismus-wirtschaftspolitik-angebotspolitik-5vor8> Kommt der neoliberalismus zurück?

<< [157 Feb 2.H](#) < [158 März 1.H](#) < [159 März 2.H](#) < [160 April 1.H](#) < [161 April 2.H](#) < [162 Mai 1.H](#) < [163 Mai 2.H](#) < [WORD 164 Juni](#) < [164 Juni 1.H](#) < << [166 Juli 1.H](#) < [167 Juli 2.H](#) < < [168 Aug 1.H](#) < < [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) << << [172 Okt 1.H](#) <<

15. Mai 22 **GEOPOLITIK** >> *Ukrainekrieg 15.05.22*

VIDEO-Präsentation MilAk / Obst Reisner : SCHLACHT um den Donbass T 1

<https://www.youtube.com/watch?v=QJiuc4KWmQo>

<https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-may-15> << *DetailKARTEN*

<https://www.n-tv.de/politik/Eine-neue-Qualitaet-des-Kampfes-steht-bevor-article23269597.html?> Der Krieg in der Ostukraine wird anders geführt werden... mehr mit schweren Waffen ...

+ *KARTENSERIE* :

www.theguardian.com/world/2022/mar/01/russias-war-in-ukraine-complete-guide-in-maps-video-and-pictures

1. <https://www.n-tv.de/panorama/Russen-nutzen-Chips-aus-Geschirrspuelern-in-Panzern-article23327011.html> US-Informationen zufolge zwingen die US-Hightech-Sanktionen Russland inzwischen, in Panzern und anderem militärischen Gerät Chips aus Haushaltsgeräten zu verwenden. Aus dem gleichen Grund könnten Moskaus Truppen bald die Lenkwaffen ausgehen Viele Chips et cetera werden zwar in China produziert, doch Moskau darf sich wenig Hoffnungen machen, von dort mit den begehrten Komponenten versorgt zu werden. Denn wie es die USA bisher nur im Falle des chinesischen Konzerns Huawei getan haben, müssen Unternehmen weltweit mit Sanktionen rechnen, wenn sie Russland oder Belarus verbotene Güter verkaufen, die US-Patenten unterliegen oder mit US-Maschinen, oder -Software hergestellt wurden. Ein Risiko, das auch chinesische Firmen fürchten, deren Hauptkundschaft im Westen sitzt
2. <https://www.n-tv.de/technik/Wie-Smartphones-in-der-Ukraine-Stellungen-verraten-article23329809.html> Im Internet wird ein Kartenausschnitt diskutiert, der offenbar anhand von Smartphone-Lokalisierung die russischen Truppenkonzentrationen in der Ukraine zeigt..... wo russische Soldaten mit SIM-Karten ihres Landes im ukrainischen Mobilfunknetz angemeldet sind. Dort, wo die Truppenkonzentration besonders hoch ist, leuchtet die Karte gelb bis rot. So könnte das ukrainische Militär unter anderem genau sehen, wo Russland Verbände zusammenzieht
3. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-lawrow-105.html>
4. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/russland-putin-faschismus-101.html> "Regime um Putin zunehmend faschistisch"
5. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2147371-Zwei-Quellen-und-zwei-Bestandteile-des-Machtsystems-Putin.html>
6. <https://theins.ru/en/opinion/aria-snegovaya/250988> They are from the Soviet Union: How Putin's elite nomenklatura origins led to war

30. April 22 **GEOPOLITIK** >> *Ukrainekrieg* 30. 4. 22

<https://www.tagesanzeiger.ch/der-ukraine-russland-konflikt-in-grafiken-890723979558> >>>> K A R T E N - S E R I E >>
<https://www.theguardian.com/world/series/russia-ukraine-war-at-a-glance> chronolog. Übersichten >
 VIDEO-Kartenanimation 100 Tgae Krieg https://vs-dl-oe24.sf.apa.at/apavideoservice/oe24/20220609_66_644951_saintjavelin_4_1080.mp4

Zum Hintergrund – auch für Verhandlungen nach einem potentiellern Waffenstillstand ...

<https://www.rnd.de/politik/ukraine-krieg-warum-werden-fuer-die-halbinsel-krim-kriege-gefuehrt-x5x71LZQUJHR3BSUNI4PSCWS6Q.html>

11.8.22..... „Die Krim ist ukrainisch und wir werden sie niemals aufgeben“, zeigt sich der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj kämpferisch. Nach der völkerrechtswidrigen Annexion der Halbinsel 2014 hatte Russland seinen Einfluss massiv ausgebaut. Doch die Kämpfe um die Krim und die damit verbundenen Ansprüche liegen viel länger zurück.... Seit der Eroberung 1783 durch das Russische Reich war die Krim ein Teil Russlands. Das sollte sich erst mit Nikita Chruschtschow ändern. Als erster Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei war er für mehr als zehn Jahre der mächtigste Mann der Sowjetunion. 1954, nur wenige Monate nachdem er das Amt übernahm, tat er etwas, das Putin ihm bis heute nicht verzeiht. Bei der 300-Jahr-Feier zum Vertrag von Perejaslaw, ein Bruderschaftsbündnis zwischen Russland und der Ukraine, schenkte Chruschtschow der ukrainischen Sowjetrepublik die Krim. Dies sei Zeichen eines „grenzenlosen Vertrauens des russischen Volks in das ukrainische Volk“, hieß es..... >> ganzer Artikel [gesichert via wayback-machine](#) >>

retrospektiver Vergleich <https://www.theguardian.com/books/2022/aug/21/russia-ukraine-five-lessons-crimean-war-ted-widmer> zum Krimkrieg 1853 to 1856,

<https://zeitung.faz.net/faz/feuilleton/2023-01-05/071b4e977ef491e072d63750b9370817/>

Dass die russischsprachigen Krimbewohner von Putins Russland „heimgeholt“ werden wollten, ist ein Propagandamythos, der dem Faktencheck nicht standhält. Eine Replik auf Reinhard Merkel von Gwendolyn Sasse (2022 erschien bei C.H. Beck ihr Buch „Der Krieg gegen die Ukraine“)...... das vermeintliche „Geschenk“ Chruschtschows ist zu kontextualisieren. 1954, also kurz nach Stalins Tod, war Chruschtschow nicht in der Position für politische Alleingänge. Die Idee des Transfers war seine, er hatte ihn Stalin gegenüber in den Dreißiger Jahren erwähnt. 1953/54 versprach er sich von der Integration der Krim in die administrative Struktur der Ukrainischen SSR auch einen wirtschaftlichen Entwicklungsschub für die Region. Grenzänderungen waren in der sowjetischen Praxis nicht selten. Es gab in den frühen Neunziger Jahren eine „Russische Bewegung“ auf der Krim, die für Unabhängigkeit beziehungsweise Autonomie und engere Beziehungen zu Russland mobilisierte. Russlands Präsident Boris Jelzin unterstützte die Bewegung nicht, und ihre führenden Köpfe diskreditierten sich in den Augen der lokalen Bevölkerung, da sie auf sozioökonomische Fragen keine Antworten fanden. Die Frage nach dem Status der Krim war für die Ukraine in jener

Zeit die größte territoriale Herausforderung, aber bis zur Ratifizierung der ukrainischen Verfassung von 1996, die einen Kompromiss zwischen dem Unitarstaat und der Autonomen Republik der Krim schuf – eine Autonomie mit begrenzten Vollmachten –, war diese Frage geklärt. Die Krim ist in der Tat die einzige Region der Ukraine, in der sich die Mehrheit der Bevölkerung (mehr als sechzig Prozent) in nach ethnischer Herkunft fragenden Volkszählungen als „russisch“ bezeichnet hat. Dennoch sprach sich in einem Referendum am 1. Dezember 1991 eine Mehrheit von 54 Prozent der Teilnehmenden für die Unabhängigkeit der Ukraine aus. Die Zustimmung war geringer als in allen anderen Regionen der Ukraine – aber es war eine Mehrheit. Seit Mitte der Neunziger Jahre glichen sich darüber hinaus in nationalen Präsidenten- und Parlamentswahlen sowie regionalen Parlamentswahlen die Wahlbeteiligung und die Stimmenverteilung auf der Krim den Trends im Süden und Osten der Ukraine an. Damit war die Krim politisch in die Ukraine integriert.... Merkel zufolge waren die „grünen Männchen“, die im Februar 2014 auf der Krim auftauchten und die Putin später als Sondereinheiten Russlands benannte, eine Antwort auf den Wunsch der lokalen Bevölkerung. Es gab in den Jahren vor der Ankunft russischer Sondereinheiten jedoch keine regionale Bewegung für Unabhängigkeit oder einen Anschluss an Russland. Die Partei von Sergej Axjonow, der im Zuge der Besetzung der Krim an die Spitze der Krim-Regierung gesetzt wurde, verfügte über nicht mehr als drei Sitze im regionalen Parlament. Die Krimbevölkerung wurde wie der Westen und die Bevölkerung Russlands von der Besetzung und Annexion überrascht. ... Das von Russland in Präsenz bewaffneter Einheiten durchgeführte Scheinreferendum am 16. März 2014 entbehrte jeglicher Legitimität. Bei einer Abstimmung kommt es nicht auf das offizielle Ergebnis, sondern auf die Bedingungen der Abstimmung an.... Zudem wurden auf der Krim, anders als von der russischen Regierung behauptet, vor 2014 die Rechte der russischen beziehungsweise russischsprachigen Mehrheit nicht unterdrückt. Zu den begrenzten Autonomierechten gehörte auch eine gesonderte Sprachenregelung >>> [ganzer rtikel gesichert via waybackmachine >>](#)

<https://www.boell.de/de/2022/04/29/putins-sieg-mitdenken-herausforderung-fuer-europa>

Analyse : Der Politikwissenschaftler und Publizist Fjodor Krascheninnikow gibt einen Ausblick darauf, wie die Realität für Westeuropa nach einer Niederlage oder einem Sieg Putins in der Ukraine aussehen kann

<https://www.n-tv.de/wirtschaft/Sanktionen-schaden-Russland-massiv-article23299053.html>

<https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ukraine-krieg-usa-wollen-russland-dauerhaft-schwaechen-17987927.html>

<https://taz.de/Neue-Realitaeten-im-Ukraine-Krieg/!5851540/> Der russische Krieg gegen die Ukraine dauert schon über zwei Monate. Und die **russischen Nachrichten** über diesen Krieg werden immer absurder.

<https://kurier.at/politik/ausland/russland-zuendelt-in-bosnien-herzegowina/401991677>

<https://www.republik.ch/2022/04/23/der-zug> Seit die Nato 1999 Serbien bombardierte, hegt das Land Skepsis gegen den Westen. Dafür sind die Sympathien für Russland umso grösser.

15. April 2022

<https://orf.at/stories/3260116/> laut UNHCR sind **fast 5 Millionen aus der Ukraine bisher geflüchtet** Der Großteil der Flüchtlinge – 2,7 Millionen – ging nach Polen. Innerhalb der Ukraine sind nach IOM-Schätzungen

<https://www.derstandard.at/story/2000138256109/afghanistan-land-der-betrogenen-hoffnung> Ein Jahr nach der Machtübernahme durch die Taliban....

GEOPOLITIK >> **Ukrainekrieg** 15. 4. 22

1. <https://www.faz.net/aktuell/ukraine-konflikt/ukraine-krieg-aufmarsch-im-osten-17843248.html> >>> **KARTEN-ABFOLGE bis Mitte April**

2. <https://www.theguardian.com/world/ukraine> >>

3. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-april-15> **KARTE** >

4. <https://www.ipg-journal.de/rubriken/ausen-und-sicherheitspolitik/artikel/zeitenwende-zwischen-wandel-und-kontinuitaet-5880/> aufgrund des Ukrainekrieges

5. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2157085-Das-Ende-des-Friedens.html>
1989 war das annus mirabilis für den europäischen Kontinent, statt Militärparaden gab es in Berlin die Love-Parade. 2022 ist das annus horribilis für Europa, mit dem Einmarsch Russlands in der Ukraine dreht Wladimir Putin die Uhr zurück.... Dabei sieht heute das neue Europa aus wie das von gestern, das längst überwunden geglaubte, ganz alte Europa. ... 11.9.22

6. Das Multiorganversagen des Westens <http://www.woltron.com/web/files/uploads/f-1093784702624feabe0751e.pdf> Wie kam es dazu, dass das „Friedensprojekt Europa“ in einen Krieg mündete? Dass Aktivisten, die einst gegen Vietnamkrieg und NATO-Doppelbeschluss demonstrierten, plötzlich lauthals nach Waffenlieferungen rufen? Es zeichnete sich leider ab bzw die Zünder <http://woltron.com/web/files/uploads/f-204156002762f9e627540ed.pdf>

7. https://gmr.lbg.ac.at/sites/files/bim/attachments/07032022_fremuth_michael_lysender_die_waffen_nieder_0.pdf ...die massive Verletzungen des Völkerrechts lassen sich durch nichts rechtfertigen – Essay eines Professor für Grund- und Menschenrechte am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Wien

8. <https://www.understandingwar.org/report/how-we-got-here-russia-kremlins-worldview> > mit Belegzitaten bis 2019 von *Nataliya Bugayova* >>

9. <https://www.tagesspiegel.de/politik/putins-geschichtsbild-schwache-fuehrungsfiguren-verursachten-das-ende-von-zarenreich-und-sowjetunion/28250512.html>

10. + >>> siehe dazu das VIDEO *Im Gespräch mit Yves Bossart erklärt Michel Eltchaninoff, Chefredaktor des französischen «Philosophie Magazine»* >> <https://www.youtube.com/watch?v=ASXakkHTIG0> Putins Welt

11. <http://www.ag-friedensforschung.de/themen/Sicherheitskonferenz/2007-putin-dt.html> Putins REDE dort die schon skizziert worauf er hinaus will... >>

12. <https://www.zeit.de/kultur/2022-06/wladimir-putin-russland-sowjetunion-geschichtspolitik> **Wladimir Putins Handeln ist eng mit seinem Blick auf Geschichte verknüpft. Sie ist für ihn kein abgeschlossener Prozess, sondern eine Glaskugel für Zukunftsvisionen.** Analyse einer Kulturwissenschaftlerin... Mit dem Ende des Kommunismus brach auch das Sowjetimperium zusammen. Bereits im April 2005 bezeichnete Wladimir Putin dieses Ereignis als die "größte geopolitische Katastrophe des 20. Jahrhunderts". Er sah [Russland](#) isoliert, entblößt und exponiert in einem politischen Vakuum, umgeben von fremden und feindlichen Mächten. Um sich gegen die Übermacht der neuen Feinde zu retten, die bis vor Kurzem Verbündete waren, gab es für ihn nur eine Lösung: ein neues Imperium. Dass der russische Präsident heute mehr denn je ein Großreich anstrebt, machte er jüngst allzu deutlich, als er sich bei der Eröffnung einer Moskauer Ausstellung zum 350. Geburtstag Peter des Großen [mit ebenjenem Zaren aus dem 18. Jahrhundert verglich](#). (21.6.22)

13. <https://www.tichyseinblick.de/tichys-einblick/die-unerwiderte-liebe-des-hufeisens-zu-wladimir-putin/> Breites Misstrauen gegen jede vorliegende Information und eine seltsame Liebe zu Putin treibt viele Deutsche um. Woher kommen Putins Anhänger, was motiviert sie, was eint und was trennt sie?

14. <https://www.n-tv.de/politik/USA-ruesten-Ukraine-weiter-auf-article23267852.html>

15. <https://www.derstandard.at/story/2000134852999/krieg-in-der-ukraine-reisst-ganze-weltregion-mit-in-die...> Der Krieg in der Ukraine richtet auch in Ländern, die militärisch nicht involviert sind, Schaden an. Migrations-, Geld- und Warenströme geraten durcheinander, sagt die Weltbank. 40 Millionen Menschen könnten komplett verarmen <https://www.diepresse.com/6126047/steigende-oelpreise-verschlimmern-hungerkrise-in-westafrika>

<< [157 Feb 2.H](#) < [158 März 1.H](#) < [159 März 2.H](#) < [160 April 1.H](#) < [161 April 2.H](#) < [162 Mai 1.H](#) < [163 Mai 2.H](#) < [WORD 164 Juni](#) < [164 Juni 1.H](#) < < [168 Aug 1.H](#) < < [169 Aug 2.H](#) < [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) << < [172 Okt 1.H](#) <<

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg ab 24. Februar 2022* weiter zu: [159 März 2.H](#) >>

https://de.wikipedia.org/wiki/Krieg_in_der_Ukraine_seit_2014 >>
<https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/>

<https://rudolphina.univie.ac.at/osteurophistoriker-wolfgang-mueller-ueber-den-krieg-in-der-ukraine>
Ukraine – eine Jahrhunderchance vertan <http://www.woltron.com/web/files/uploads/f-1615786442623edc8b43efa.pdf> eine Übersicht

Ukraine: drone footage shows before war and after the invasion <https://www.youtube.com/watch?v=kT6pV4rK5Gk>

i. <https://zeitung.faz.net/fas/politik/2022-03-27/496800e1c039c4265911b7040ca2ebef/?> Heinrich Brauß war General der Bundeswehr. Er kann kaum glauben, wie sehr Russlands Armeeführung in der Ukraine versagt hat..... Offenbar ging die russische Armeeführung davon aus, sie könnte in wenigen Tagen Kiew erobern. Eine völlig falsche Beurteilung des Verteidigungswillens und der Fähigkeit der ukrainischen Streitkräfte, die sich seit acht Jahren vorbereitet haben ... Der Aufmarsch der Russen in einem großen Halbkreis um die Ukraine war eigentlich dazu angetan, mit schnellen Stößen in die Tiefe des Raums die verteidigende Armee zu umgehen, einzuschließen und auszuschalten---- Dass er dagegen einen so großräumigen, mit weitreichenden Zielen und großem Risiko verbundenen Krieg führen würde, um das ganze Land zu unterwerfen und zu kontrollieren, habe ich nicht erwartet. Dafür sind 200 000 Mann viel zu wenig..... Mich hat vor allem überrascht, wie gut die ukrainische Armee auf den russischen Angriff vorbereitet war, mit welcher Entschlossenheit, Energie und Widerstandskraft sie für die Freiheit und Unabhängigkeit ihres Landes kämpft;

wie beherzt, agil und beweglich sie das Abwehrgefecht führt. Offensichtlich wendet sie Führungsgrundsätze und Taktiken an, die auch in unseren westlichen Armeen praktiziert werden, beispielsweise das sogenannte Führen mit Auftrag. Das bedeutet, der verantwortliche Kommandeur und Einheitsführer entscheidet selbst, wie er seinen Auftrag mit seiner Truppe am besten ausführt, weil er das am besten beurteilen kann, und übernimmt dafür die Verantwortung... Man hört, die Offiziere in der russischen Armee warten eher auf Befehle, wenn sie in eine neue Lage geraten, statt selbständig zu handeln und die Initiative zu ergreifen.

<https://uebermedien.de/69336/die-macht-der-karten/>? Visualisierungen des Ukraine-Krieges

<https://www.criticalthreats.org/> >> tägliche Analyse mit KARTEn >

<https://www.derstandard.at/story/2000134136871/fuer-die-ukraine-ist-der-krieg-nicht-aussichtslos> Ein direkter militärischer Sieg gegen Russland scheint unwahrscheinlich zu sein. Doch je länger Kiew durchhält, desto besser ist die Verhandlungsgrundlage für die Ukraine

<https://www.dw.com/de/interview-russlands-taktik-in-syrien-und-der-ukraine-ist-gleich/a-61505491>

Früher .

28. Februar 2022

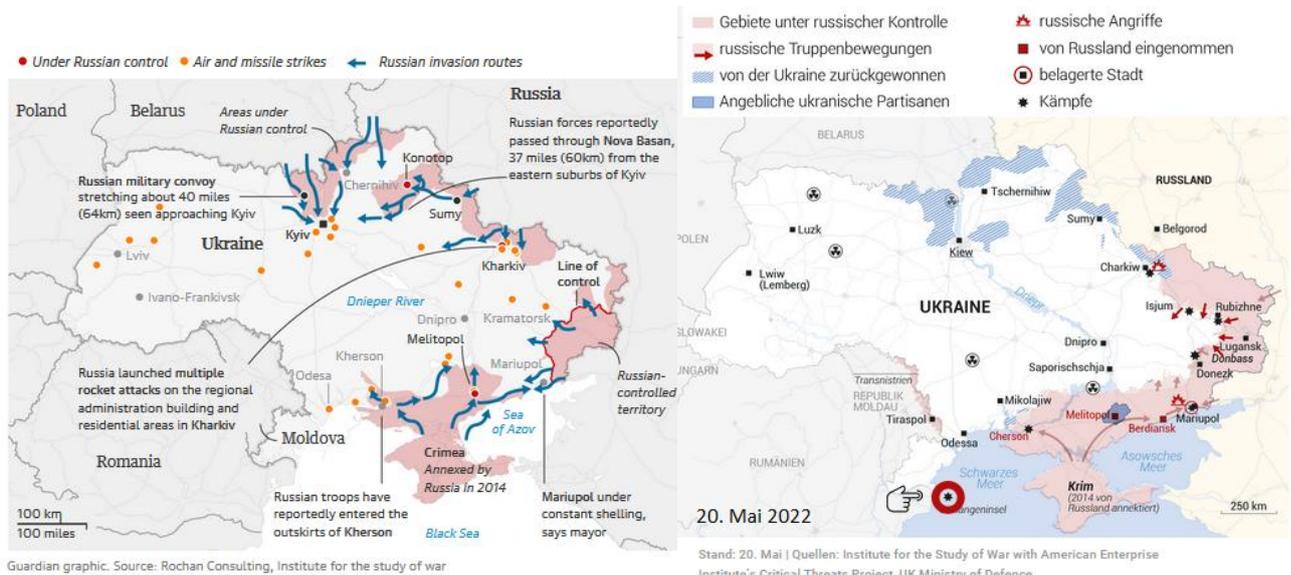
GEOPOLITIK

>> Ukrainekrieg >>

zu davor siehe bei [157 Feb 2.H](#)

>>

<https://www.diepresse.com/6105039/wo-die-sprachlichen-wurzeln-des-krieges-liegen>



1. März 2022

<https://www.faz.net/aktuell/ukraine-konflikt/>

<https://www.tagessanzeiger.ch/der-ukraine-russland-konflikt-in-grafiken-890723979558> KARTENSERIE !!!!

<https://www.faz.net/aktuell/ukraine-konflikt/ukraine-krieg-aufmarsch-im-osten-17843248.html> KARTENSERIE

[stern.de/politik/ausland/ukraine-krieg--so-haben-sich-die-fronten-im-jahresverlauf-entwickelt-33014656.html](https://www.stern.de/politik/ausland/ukraine-krieg--so-haben-sich-die-fronten-im-jahresverlauf-entwickelt-33014656.html) Kartenserie

www.theguardian.com/world/2022/mar/01/russias-war-in-ukraine-complete-guide-in-maps-video-and-pictures

<https://www.theguardian.com/world/series/russia-ukraine-war-at-a-glance> Tag für Tag....

siehe bei <https://data2.unhcr.org/en/situations/ukraine>

<https://www.theguardian.com/world/ukraine>

<https://www.theguardian.com/world/series/russia-ukraine-war-at-a-glance> >>> Tag für Tag berichtet >>

+ <https://www.schule.at/unterrichtsportale/konflikt-in-der-ukraine> >> Zusammenstellung >>

9. März 22 eine Online-Podiumsdiskussion [https://www.grk2571.uni-freiburg.de/events/panel-](https://www.grk2571.uni-freiburg.de/events/panel-discussion-on-the-war-in-ukraine)

[discussion-on-the-war-in-ukraine](https://www.grk2571.uni-freiburg.de/events/panel-discussion-on-the-war-in-ukraine) >>>

1. <https://www.prokla.de/index.php/PROKLA/article/download/1986/1904> Putins Rechtfertigungsrede zum 24. Februar 22 – ein Kommentar

2. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/putins-forderung-fuer-den-frieden;art391,3589790> Er will eine Entmilitarisierung sowie eine Anerkennung der 2014 völkerrechtswidrig annektierten Schwarzmeer-Halbinsel Krim als russisches Territorium. Putin forderte zudem erneut eine „Entnazifizierung“ der ukrainischen Regierung und die „Neutralität“ der Ex-Sowjetrepublik, teilte der Kreml nach einem Telefonat Putins mit Frankreichs Präsidenten Emmanuel Macron mit
3. <https://www.zeit.de/wissen/2022-08/chris-blattman-ukraine-krieg-frieden-forschung/komplettansicht> Herr Blattman, in Ihrem Buch *Why We Fight* schreiben Sie, trotz der vielen Konflikte in der Welt seien Kriege immer noch die Ausnahme und nicht die Regel: "Selbst die erbittertsten Feinde ziehen es vor, einander in Frieden zu verabscheuen." Was macht Sie da so sicher?meistens sind die Anreize für einen friedlichen Umgang miteinander so stark, dass es eben nicht zu gewaltsamen Auseinandersetzungen kommt. Diese Anreize können mehr oder weniger mächtig sein, je nach Zeit und Kontext ... Im Verhältnis Russlands zur Ukraine kann man sehr gut sehen, wie Russlands Präsident [Wladimir Putin](#) jahrzehntelang alle möglichen anderen Mittel genutzt hat, um die Ukraine unter russischem Einfluss zu halten. Er hat hochrangige Politiker und Separatisten unterstützt, Gegner vergiftet, Söldner geschickt. Erst als das alles nicht mehr fruchtete, hat er die Invasion befohlen. Der Krieg war Putins letztes Mittel, um die Ukraine nicht zu verlieren. In Nachbarländern wie Weißrussland oder Kasachstan brauchte er das nicht zu tun – dort war er auf andere Art erfolgreich... Putin muss die Kosten des Kriegs nicht selbst tragen. Und er ist denen, die sie tragen müssen, zu keiner Rechenschaft verpflichtet - 7.8.22

4. Schon 2019 eine USamerikanische Sicht: <https://www.understandingwar.org/report/how-we-got-here-russia-kremlins-worldview> (Putins Sichtweise)
5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/wladimir-putin-ukrainische-geschichte-russische-geschichte-udssr-krieg-in-der-ukraine-serhii-plokhly-1.5589634> Der Historiker Serhii Plokhly analysiert in einem Essayband, wie Wladimir Putin die verwickelte ukrainisch-russische Geschichte missbrauchte, um seine Invasion zu begründen. Und er erklärt die Denkmuster, die dahinterstecken
6. www.econstor.eu/bitstream/10419/262864/1/s10273-022-3177-5.pdf **Ukrainekrieg – alles vom Ende her denken...**
7. *Als Gegenbeispiel Zbigniew Brzezinski, DIE EINZIGE WELTMACHT* <http://tazelwurm.de/wp-content/uploads/2015/02/Die-einzige-Weltmacht.pdf> *US Strategie zur Vorherrschaft..*
8. <https://www.rnd.de/politik/ukraine-krieg-warum-werden-fuer-die-halbinsel-krim-kriege-gefuehrt-x5x71LZQUJHR3BSUNI4PSCWS6Q.html> „Die Krim ist ukrainisch und wir werden sie niemals aufgeben“, zeigt sich der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj kämpferisch. Nach der völkerrechtswidrigen Annexion der Halbinsel 2014 hatte Russland seinen Einfluss massiv ausgebaut. Doch die Kämpfe um die Krim und die damit verbundenen Ansprüche liegen viel länger zurück..

9. <https://theins.ru/en/society/251520> «Never attacked anyone.» **A brief history of Russia's aggressive wars from Ivan the Terrible to the present**
10. <https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2022/05/05/asow-bandera-und-co-was-steckt-hinter-putins-narrativ-von-nazis-in-der-ukraine/>

11. <https://www.newyorker.com/news/q-and-a/why-john-mearsheimer-blames-the-us-for-the-crisis-in-ukraine> einer der wichtigsten US Politikwissenschaftler
12. <https://www.19fortyfive.com/2022/08/the-russia-ukraine-war-at-six-months-the-war-that-should-have-never-been/>eine kritische Sicht der Entwicklung nach 6 Monaten im August 2022

13. <https://www.theguardian.com/world/2022/dec/28/the-battle-for-kyiv-revisited-the-litany-of-mistakes-that-cost-russia-a-quick-win> ...warum der russ.Vorstoß auf Kiew im Februar 2022 scheiterte – *eine retrospektive Analyse ...*
14. <https://taz.de/Deutschlands-Fehleinschaetzung-von-Putin/15834219/> Illusion und Scham
15. <https://www.welt.de/politik/ausland/article237140631/Russland-Deutschlands-Unterwerfung-Geschichte-eines-historischen-Versagens.html>
16. <https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2022/02/22/diese-falschinformationen-und-geruechte-kursieren-zum-ukraine-russland-konflikt?>
17. <https://www.deutschlandfunkkultur.de/krieg-ukraine-memes-selenskyj-100.html>? Krieg in den **soz.Medien**
18. <https://www.deutschlandfunkkultur.de/kampf-gegen-russische-desinformation-100.html>
19. <https://www.theguardian.com/world/2022/mar/01/could-russia-shut-down-the-internet-in-ukraine> ? Analysis: On a national level, web access has so far been largely unaffected by the invasion, and supports daily life ... “Ukraine has a diverse internet infrastructure with few choke points – which means it’s difficult to switch off the country and there’s no centralised kill switch,” said Alp Toker of the monitoring organisation NetBlocks..... Shutting down the internet is relatively easy for an incumbent government. Officials can simply order licensed internet

service providers and phone networks to switch off their networks, or risk having their right to operate in the country withdrawn. What is more difficult is for an invading power to shut down a decentralised commercial telecoms infrastructure, especially if mobile networks and internet service providers refuse to collaborate.

20. <https://www.zeit.de/kultur/2022-03/ukraine-demokratie-werte-westen-russland-krieg> **Warum hasst Putin die Ukraine so sehr?** Weil sie ihm und der Welt aufzeigt, dass die Russen auch in einem ganz normalen, modernen Land leben könnten. ... Seinen Hass und seine Verachtung gegenüber dem ukrainischen Staat in seiner heutigen Form hat Putin bereits früh zum Ausdruck gebracht. In einem programmatischen Artikel vom Juli vergangenen Jahres bezeichnete er die [Ukraine](#) als "Projekt Antirussland", als Russlands künstlichen Antipoden, den EU und USA zum Experimentierfeld ihrer antirussischen Kampagnen gemacht hätten. Die Ukraine, sagt der russische Präsident, ist also "Antirussland". Doch was ist Putins Russland im Jahr 2022? Was für ein Land entsteht da unter seiner Führung, welches Erbe will er den kommenden Generationen hinterlassen? Fortlaufend beschuldigt Putin die ukrainischen Machthaber, dem Nazismus Vorschub zu leisten, titulierte sie als "Erben der ukrainischen Hilfspolizei" oder als *banderowzy*, wie die ukrainischen Ordnungseinheiten im Dienst der deutschen Besatzer im [Zweiten Weltkrieg](#) genannt wurden. Dabei zementiert er selbst gerade ein Herrschaftssystem, das im Wortsinn auf "Blut und Boden" basiert: Wie Hitler vor dem Zweiten Weltkrieg bringt er alle Gebiete, in denen ehemalige Landsleute leben, "heim ins Reich" – oder wie der russische Ausdruck lautet, er "sammelt die Länder". Gleichzeitig verkünden die Propheten der sogenannten russischen Welt in propagandistischen Talkshows auf allen russischen Fernsehkanälen ihre Heilsbotschaft. Auf Ressentiments beruhende Vorstellungen von einer imperial-nationalistischen Revanche Russlands, gepaart mit Behauptungen über die Minderwertigkeit und Unselbstständigkeit der ehemaligen Sowjetrepubliken, werden unaufhörlich von einer Propaganda breitgetreten, die seit etwa zehn Jahren den Ton in den russischen Massenmedien angibt..... Putin sagt, die Ukraine sei durch und durch korrupt. Dabei hat gerade in Russland die [Korruption](#) staatlicher Institutionen ein solches Ausmaß erreicht, dass Großkonzerne (die über Strohmannen ohnehin längst der Machtelite gehören) heute weder von den Geheimdiensten zu trennen sind (welche die russischen Behörden und die Oligarchie wie ein Pilzgeflecht durchziehen) noch von der organisierten Kriminalität (die sich Dienste und Militär, anstatt sie zu bekämpfen, zu Diensten machen). Die Korruption ist in Russland kein Mangel des Staatsapparats, sie ist systemrelevant. Russland wird im Grunde von oligarchischen Beamten verwaltet, viele davon Veteranen des Inlandsgeheimdienstes FSB, deren Mentalität und Sprache aus der kriminellen Subkultur stammen..... Putin bezichtigt die Ukraine, die Pressefreiheit anzugreifen: Nachdem Russland die Krim annektiert und im Donbass mithilfe kremeltreuer Partisanengruppen und Soldaten ohne Hoheitszeichen einen hybriden Krieg begonnen hatte, wurde in der Ukraine die Ausstrahlung russischer Medien eingeschränkt. Zu diesem Zeitpunkt agierten unsere Journalisten gegenüber der Kiewer Regierung wie eine militärische Sonderpropaganda, die die Ukrainer systematisch diskreditierte, ja, entmenschlichte, und so das russische TV-Publikum auf den "gerechten" Krieg gegen das "Marionettenregime" vorbereitete. Russische Politik ist in den letzten Jahren gleichsam aus unserem Fernsehen verschwunden: In allen Sendungen wird entweder das politische Leben der Ukraine durch den Schmutz gezogen oder die Konfrontation zwischen Russland und dem Westen herbeigeredet..... Die wenigen unabhängigen russischen Medien – insbesondere jene, die es gewagt hatten, investigativ gegen Korruption vorzugehen – wurden verfolgt und unterdrückt. Die besten davon wurden zu ausländischen Agenten erklärt.... Putin spricht von der Verelendung der ukrainischen Bevölkerung sowie davon, dass fast jeder sechste Ukrainer sein Geld im Ausland verdienen müsse. Doch auch in Russland versinkt das Volk zunehmend in Armut. Der Borschtsch-Index – ein Kaufkraft-Indikator, der anhand der Zutaten für die beliebte Rote-Bete-Suppe berechnet wird, hat sich zwar innerhalb von fünf Jahren verdoppelt, das Einkommensniveau der Bevölkerung blieb jedoch gleich. Die Hälfte der russischen Jugendlichen will das Land verlassen. Es scheint, als spreche Putin nicht von den Problemen der Ukraine, sondern von russischen. Woher dann aber diese unversöhnliche Feindschaft, woher all die Abneigung und Verachtung gegenüber der souveränen Ukraine, woher die standhafte Weigerung, an dieses Land zu glauben..... Ich habe die Ukraine oft besucht, sowohl vor als auch nach 2014. Mit jedem Jahr ist mir der Unterschied zwischen unseren beiden Ländern immer klarer geworden. Die Ukraine war und bleibt ein sehr freies Land. Ein Land, dessen gesellschaftliches und politisches Leben schon immer von Chaos geprägt war. Es hat starke Ähnlichkeit mit dem Russland aus der Zeit vor Wladimir Putins Amtsantritt und je länger Putins Macht anhielt, desto deutlicher traten die Unterschiede zutage. Von Jahr zu Jahr nahm in Russland die Ordnung zu und die Freiheit ab. Heute ist der Unterschied zur Ukraine enorm. Russland ist ein Polizeistaat mit nahezu diktatorischer Ordnung. Und auch von der Freiheit ist hier fast genauso viel übrig wie in einer Diktatur....Die Ukraine dagegen ist tatsächlich zu einer Art Antirussland geworden: Trotz des Chaos und der totalen Korruption ist sie ein Beispiel für eine funktionierende Demokratie. Bei den Wahlen wechselte die Macht jeweils vom einen politisch-finanzwirtschaftlichen Konglomerat zum anderen. Versuchte eine der Parteien die Macht zu usurpieren, gingen die Menschen auf die Straße und forderten Gerechtigkeit. Zu den russischen Wahlen ist dagegen schon seit 20 Jahren keine reale Opposition mehr zugelassen worden..... In der Ukraine hat man den Versuch in Angriff genommen, einen modernen Nationalstaat zu errichten. Die Ukraine

ist dabei weltoffen geblieben und hat nur die Skepsis des Westens beklagt, weil dieser zögerte, sie unter seine Fittiche zu nehmen. Russland dagegen hat sich immer mehr eingegipelt und abgeschottet und glaubt zunehmend selbst an die Behauptung eines existenziellen Konflikts mit dem Westen ... Das Hauptproblem der Ukraine besteht, wie mir scheint, gerade darin, dass sie Putin und der Welt aufzeigt, dass wir, die Russen, auch anders könnten: dass Menschen, die sich durch nichts von uns unterscheiden, die den gleichen Background, die gleiche Mentalität und Kultur haben, nicht unbedingt in Baracken hausen müssen, zu patriotischem Trommelwirbel und Kirchengesang, sondern in einem ganz normalen, modernen Land leben können. Dass es möglich ist, sich einem autoritären Regime zu widersetzen. Dass politische Eliten dem Volk Rechenschaft schuldig sind – und abgelöst werden können.

Würde man einer solchen Ukraine erlauben, weiterzuexistieren und sich weiterzuentwickeln, brächte dies das russische Modell in Verruf. Folglich hat unsere Propaganda keine Mühen gescheut, um die Ukraine zu verunglimpfen und anzuprangern. Und nun, da sich unser eigenes Modell in einer Sackgasse befindet, bleibt uns nichts anderes übrig, als dieses Antirusland zu vernichten ([Dmitry Glukhovsky 1.3.22](#))

am 25. Februar 2022 noch

<https://taz.de/Stimmungsbild-aus-Moskau/!5837544/> Viele Menschen auf Moskauer Straßen wundern sich: „Krieg? Welcher Krieg denn?“ Putins Indoktrination wirkt, nur wenige scheinen entsetzt.

(<https://www.welt.de/politik/ausland/plus236880051/Ukraine-Krise-Wenn-sogar-Kreml-Kritiker-der-russischen-Propaganda-erliegen.html>) am 13. Februar noch: Wer in Russland staatlich gesteuerte Medien verfolgt, dem wird die Botschaft des Kreml sofort klar: Russland ist ein friedliebendes Land, das ständig vom bösen Westen provoziert wird. Ein enormer Unterschied zur Kriegshysterie vor der Annexion der Krim. Welches Kalkül steckt dahinter? Seit Tagen haben russische Staatssender ausreichend Gelegenheit, dem einheimischen Publikum im Ukraine-Konflikt die offizielle Kreml-Linie mitzuteilen. Die Botschaft lautet: Der Westen redet die Kriegsgefahr herbei und gefährdet darüber hinaus Russland

<https://iz.ru/1295943/2022-02-24/putin-prinial-resheni6e-o-spetcialnoi-voennoi-operacii-v-donbasse> Putin entschied sich für eine spezielle Militäroperation im Donbass (die russ.Version) „Ich habe beschlossen, eine spezielle Militäroperation durchzuführen. Ihr Ziel ist es, Menschen zu schützen, die seit acht Jahren Mobbing und Völkermord durch das Kiewer Regime ausgesetzt sind. Und dafür werden wir die Entmilitarisierung und Entnazifizierung der Ukraine anstreben. Außerdem werden diejenigen vor Gericht gestellt, die zahlreiche blutige Verbrechen gegen Zivilisten begangen haben, darunter Bürger der Russischen Föderation“, sagte Putin. Das Staatsoberhaupt wies darauf hin, dass die Umstände „entschlossenes und sofortiges Handeln“ erfordern, und daher nach dem Hilferuf der Donbass-Republiken an Russland gemäß Artikel 51, Teil 7 der UN-Charta, mit Zustimmung der Föderation Rat und in Übereinstimmung mit den von der Bundesversammlung ratifizierten Verträgen über Freundschaft und gegenseitigen Beistand mit der DVR und der LVR beschloss er, „eine besondere militärische Operation durchzuführen“.



T IPP:
für Handy QR-Code
u. dann
automatische
Übersetzung nutzen
>> oder:
translate.google.com

Zum Hintergrund – eine Analyse aus 2020

<https://www.bpb.de/themen/europa/ukraine/304698/kommentar-selenskyjs-integrativer-populismus/> ... **Auf die Wahl des Komikers Wolodymyr Selenskyj zum neuen Präsidenten der Ukraine folgte eine Vielzahl an Erklärungen für diesen unerwarteten Erfolg. Wenige befassten sich jedoch mit Identitätsfragen in der ukrainischen Bevölkerung. Führte ein "integrativer Populismus" zum Wahlerfolg?** ... Seit 2014 und vor allem nach 2016 entstanden immer neue, scharfe Konfliktlinien in der ukrainischen Gesellschaft, da sich immer größere gesellschaftliche Gruppen ausgegrenzt fühlten: Zunächst prorussische Bürger, Maidan-Gegner sowie Kommunisten, später ein wesentlicher Teil der russischsprachigen Bevölkerung, der die aktuelle Sprachpolitik ablehnte, und Mitglieder der Orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats. Jüngst kamen einige ethnische Minderheiten hinzu, wie z. B. Ungarn oder Rumänen, die sich aufgrund der Bildungs- und Sprachpolitik diskriminiert fühlen. In den Augen dieser Gruppen ist der Staat in ihre Lebenswelt eingedrungen und hat ihre Mitbestimmungsrechte ausgehöhlt. Dieses Gefühl wurde verstärkt und zugespitzt durch die nationalkonservative Wahlkampagne Poroschenkos, der auf "Armee, Glaube, Sprache" setzte. Man kann Menschen, die sich nicht als gleichwertige Mitglieder der Gesellschaft anerkannt fühlen, durchaus verstehen, wenn sie an der Wahlurne gegen die politischen Kräfte stimmen, die in ihren Augen für diese Ausgrenzung verantwortlich sind. Selenskyj punktete in diesen Gruppen durch seine inklusive Rhetorik. Seine Message bestand darin, dass die Ukraine eine multikulturelle Gesellschaft sei, in der Menschen ungeachtet ihrer kulturellen, politischen oder sonstigen Weltanschauung oder Verortung als gleich- und vollwertige Bürger anerkannt werden können und müssen. Dabei sei aber die Unabhängigkeit des Landes und das souveräne Recht auf einen selbstbestimmten innen- und außenpolitischen

Kurs nicht in Zweifel zu ziehen – was unter aktuellen Umständen eine pro-europäische Orientierung bedeutet. Das mag einfach und trivial klingen, aber die etablierten politischen Kräfte kamen nicht auf die Idee, dass dieses Konzept von den Wählerinnen und Wählern honoriert würde. Die emotionale Neujahrsrede von Selenskyj, in der er trotz aller Probleme die Einheit des Landes in seiner Diversität beschwor und alle einbezog, kam in der breiten Bevölkerung gut an und bestätigte seinen integrativen Ansatz.

Und vom 30.Jänner 2022:

<https://www.tagesanzeiger.ch/rechtspopulisten-kritisieren-russlands-militaeraufmarsch-545684024300>

21.Dezember .2021

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2132214-Russland-nutzt-Europas-Gas-Notlage-aus.html>

Warum sich die Lage bei Gas weiter zu verschärfen droht, erklärt Russland-Experte Gerhard Mangott im Interview.....
Russland hat am Dienstag den Transport von Erdgas nach Deutschland über die wichtige Jamal-Pipeline gestoppt..... Das für die europäische Seite Besorgniserregende an diesem Schritt ist, dass Russland ganz klar deutlich gemacht hat, das es Energielieferungen für politische Zwecke nutzen kann. >>> mit KARTE [Gasleitungen](#) >>

<https://monde-diplomatique.de/artikel/!5758815> (13.5.2021) der Kampf um Europas Gasmarkt ... Die USA wollen russische Erdgaslieferungen einschränken, um ihren eigenen Zugang zum europäischen Markt auszuweiten. Dabei bekommt Washington tatkräftige Unterstützung aus Brüssel. Russland orientiert sich energiepolitisch derweil immer stärker nach Osten... – mit KARTE ! >[gesichert via waybackmachine](#) >>)

bzw aus 2009 mit KARTE <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftspolitik/wege-nach-europa-neue-gas-pipelines-sollen-steigende-nachfrage-befriedigen-1635907.html>

Zum Hintergrund aus 2019 ein Artikel

[Bugayova: How we got there with Russia: the Kremlin's Worldview \(2019\) :](#)

https://www.understandingwar.org/sites/default/files/ISW%20Report_The%20Kremlin's%20Worldview_March%202019.pdf

<<< 69 Juni 2018 T 2 = EU-Beschluß zur Reduzierung der Migration u Schutz der Außengrenzen

<< [80 Dez 2018 1.T](#) < [81 Dez 2018 T 2](#) << [T 82 Jann. 2019 T 1](#) << [T 83 Jan. 2019 1.H](#) << [T 84 Feb.T.1](#) < [85 Feb. 2019 T 2](#) << [86 März 2019 T 1](#) << [87 März 2019 T 2](#) < [88 April 2019 T 1](#) << [89 April 2019 T 2](#) << [90 Mai 2019 T 1](#) << [91 Mai 2019 T 2](#) << [92 Juni 2019 T 1](#) < [93 Juni 1.T](#) << [T 94 Jul 2019 1.T](#) < **[T 95 Juli 2.T](#)** < [96 Aug T 1](#) < [97 Aug T 2](#) < [98 Sept. T 1](#) < & [als WORDfile 97](#) << [99 Sept 2.H](#) < [100 Okt. 2019 T 1](#) << [101 Okt. 2019 T 2](#) < [102 Nov. T 1](#) << [103 Nov. T 2](#) < [104 Dez. T 1](#) << [106 Jann2020 T 1](#) < **[107 Jann2020 T 2](#)** < [108 Feb T 1](#) < **[109 Feb. T 2](#)** < [110 März 2020 T 1](#) << [111 März T 2](#) << [112 April T 1](#) << [113 April T 2](#) < **[114 Mai T 1](#)** < [115 Mai 2.H](#) < [116 Juni 1.H](#) < [117 Juni 2.H](#) <<
<< [118 Juli 2020 1.H](#) < [119 Juli 2.H](#) << [120 Aug 1.H](#) < [121 Aug.2.H](#) < [122 Sept 1.H](#) < [123 Sept 2.H](#) < [124 Okt 1.H](#) << **[125 Okt 2.H](#)** <<
<< [127 Nov 2020 2.H](#) < [128 Dez 1.H](#) << [129 Dez. 2.H](#) < [130 Jan 1.H](#) < [131 Jan 2.H](#) < [132 Feb 1.H](#) < [133 Feb 2.H](#) <
<< [134 März 1.H. 2021](#) < [135 März 2.H](#) < [136 alsWORDfile](#) < [136 April 1.H.1](#) < [137 April 2.H](#) < < [138 Mai 1.H.](#) < < [139 Mai 2.H 2021](#)
<< [140 Juni 1.H.](#) < [141 Juni 2.H.](#) < [142 Juli 1.H.](#) < [143 Juli 2.H](#) < [144 Aug 1.H](#) < [145 Aug 2.H](#) < **[146 Sept 1.H](#)** < [147 Sept 2.H 2021](#)
<< [148 Okt 1.H 2021](#) < [149 Okt 2.H](#) < [150 Nov 1.H](#) < [151 Nov 2.H.](#) < [152 Dez 1.H.](#) < **[153 Dez 2.H.](#)**
<< [155 Jan 2.H 2022](#) < [156 Feb 1.H 2022](#) < < **[157 Feb 2.H](#)** <<< [157 Feb 2.H](#) < [158 März 1.H](#) < [159 März 2.H](#) < [160 April 1.H](#) <
<< [161 April 2.H](#) < [162 Mai 1.H](#) < [163 Mai 2.H](#) < [WORD 164 Juni](#) < **[164 Juni 1.H](#)** < [166 Juli 1.H](#) < **[167 Juli 2.H](#)** < < [168 Aug 1.H](#) <
<< [169 Aug 2.H](#) << **[170 Sept 1.H](#)** < **[171 Sept. 2.H](#)** < [172 Okt 1.H](#) << **[174 Nov 1.H](#)** << [175 Nov 2.H](#) < [176 Dez 1.H](#) < **[177 Dez 2.H](#)** <<
>> **[179 Jänner 2.H 2023](#)** >>

Davor zur Migration:

<https://kurier.at/mehr-platz/quiz-sind-sie-ein-wiener-integrationsexperte/401744712> ? ¿?????

- Immigration/Borderlands Web Collection Univ_Texas <https://www.archive-it.org/collections/1893>

<<< 69 Juni 2018 T 2 = EU-Beschluß

<< T. 1 Aug. 2015 << 80 Dez 2018 1. T < 81 Dez 2018 T 2 < T 82 Jann. 2019 T 1 < T 83 Jan. 2019 1.H < T 84 Feb.T.1 < 85 Feb. 2019 T 2
<< 86 März 2019 T 1 < 87 März 2019 T 2 < 88 April 2019 T 1 < 89 April 2019 T 2 < 90 Mai 2019 T 1 < 91 Mai 2019 T 2 < 92 Juni 2019 T 1
<< 93 Juni 2.T << < T 94 Juli 2019 1.T < T 95 Juli 2.T < 96 Aug T 1 < 97 Aug T 2 < 98 Sept. T 1 < & als WORDfile 97 < 99 Sept. 2.H
<< 100 Okt. 2019 T 1 < 101 Okt. 2019 T 2 < 102 Nov. T 1 << 103 Nov. T 2 < 104 Dez. T 1 <<

<< T. 1 Aug. 2015 < < 106 Jan 2020 1.H < 107 Jan 20 2.H < 108 Feb 1.H < 109 Feb.2.H < 110 März 1.H < 111 März 2.H < 112 April 1.H <
< 113 April 2020 2.H < 114 Mai 1.H < 115 Mai 2.H < 116 Juni 1.H < 117 Juni 2. H < 118 Juli 1.H < 119 Juli 2.H < 120 Aug 1.H < 121 Aug.2.H <
< 122 Sept 2020 1.H < 123 Sept. 2.H < 124 Okt 1.H < 125 Okt 2.H < 126 Nov. 1.H < 127 Nov. 2.H < 128 Dez 1.H < 129 Dez. 2.H <
< 130 Jan 1.H 2021 < 131 Jan 2.H < 132 Feb 1.H < + Version T 123 in WORD < 133 Feb 2.H < 134 März 1.H. < 135 März 2.H < 136 April 1 .H.
< 137 April 2.H 2021 < 138 Mai 1.H. < 139 Mai 2.H < 140 Juni 1.H. < 141 Juni 2.H. < 142 Juli 1.H < 143 Juli 2.H < 144 Aug 1.H < 145 Aug 2.H <
< 146 Sept 1.H 2021 < 147 Sept 2.H < 148 Okt 1.H < 149 Okt 2.H < 150 Nov 1.H < 151 Nov 2.H. < 153 Dez 2.H. < 154 Jan 1.H. 2022 <
<< 155 Jan 2.H 2022 < 156 Feb 1.H 2022 < < 157 Feb 2.H << 157 Feb 2.H < 158 März 1.H < 159 März 2.H < 160 April 1H <
<< 161 April 2.H < 162 Mai 1.H < 163 Mai 2.H < WORD 164 Juni < 164 Juni 1.H < 166 Juli 1.H < 167 Juli 2.H < < 168 Aug 1.H <
<< 169 Aug 2.H < 170 Sept 1.H < 171 Sept. 2.H < 172 Okt 1.H << 174 Nov 1.H << 175 Nov 2.H < 176 Dez 1.H < 177 Dez 2.H <<
>> 179 Jänner 2.H 2023 >>

<https://www.worldometers.info/> >>>>

>>> + KARTE <https://migration.iom.int/europe?type=arrivals>

Daten & KARTEN nach Regionen & Ländern : <https://data2.unhcr.org/en/situations>

<https://data2.unhcr.org/en/situations/mediterranean>

[https://www.deutschlandfunk.de/eu-fluechtlingspakt-mit-der-tuerkei-hintergruende-](https://www.deutschlandfunk.de/eu-fluechtlingspakt-mit-der-tuerkei-hintergruende-ZUR.2897.de.html?dram:article_id=471712)

[ZUR.2897.de.html?dram:article_id=471712](https://www.deutschlandfunk.de/eu-fluechtlingspakt-mit-der-tuerkei-hintergruende-ZUR.2897.de.html?dram:article_id=471712) **Die Türkei hindert Flüchtlinge nicht mehr daran, in die EU zu gelangen.**

Griechenland geht massiv dagegen vor – auch mit Rückendeckung der EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen. Doch die Gemengelage ist schwierig und wie es weitergeht offen. Die wichtigsten Fragen im **Überblick**. 6.März 2020 >>> mit GRAPHIK >>

<https://www.tichyseinblick.de/gastbeitrag/die-gaengige-darstellung-das-asylrecht-kenne-keine-grenzen-widerspricht-dem-geltenden-recht-diametral/>

www.caritas.at/hilfe-beratung/migrantinnen-fluechtlinge/faqs-zum-thema-flucht-und-asyl/

<http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurzdossiers/207695/fluechtlingsrecht>

& **begriffliche Klarheit** <https://derstandard.at/2000079824969/Flucht-Migration-und-Konfusion>

<https://derstandard.at/2000020718343/Soziologe-Erleben-qualifizierteste-Einwanderung-die-es-je-gab> 2015 !!!

<https://www.lpb-bw.de/fluechtlingsproblematik.html>

www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/249065_Der-grosse-Irrtum-im-Asylrecht.html Dez 2008

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2114180-Ein-Schutzschirm-fuer-die-Verfolgten-der-Welt.html>

GFK

<https://www.welt.de/debatte/kommentare/article145797608/Nur-schnelle-Abschiebungen-retten-das-Asylrecht.html?>
2015

www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/979831-Asylrecht-auf-vielen-Ebenen.html?em_no_split=1

<https://www.nzz.ch/international/fluechtlings-ist-nicht-gleich-fluechtlings-id.1400257?reduced=true>

bzw <http://www.unhcr.org/45dc1a682.html> **Refugee-CONVENTION** UN 20. Juni 1974

https://diepresse.com/home/ausland/eu/5518255/EU_Die-ungeloeste-Schattenmigration?

<https://web.archive.org/web/20200804211422/https://www.addendum.org/asyl/dublin-emrk-kay-hailbronner/> !!!!

Rückblick 2015 <http://derstandard.at/2000053681264/Fluechtlinge-Merkel-wollte-Grenze-zu-Oesterreich-schliessen?>>>> + [Bilderstrecke](#) >> 5.9.15... siehe [Zs T1 2015](#) > + [T2 2015](#)...

<https://web.archive.org/web/20180508063328/https://www.nzz.ch/international/die-zahl-der-asylgesuche-nimmt-weltweit-ab-ld.1378092> (9.5.2018) mit GRAPHIKEN

VIDEO österr. Grenze 2015 ... Hilflosigkeit der Exekutive <https://www.youtube.com/watch?v=VUdUkKH3J7o>
<https://www.profil.at/oesterreich/spielfeld-streit-zwischen-polizei-und-heer-5966270> Okt 2015
<https://derstandard.at/2000024247292/Rund-1-500-Fluechtlinge-in-Spielfeld-auf-eigene-Faust-losgegangen> 22.okt.2015

+ <http://cicero.de/berliner-republik/medien-ueber-die-grenzoeffnung-wir-waren-geradezu-beseelt-von-der-historischen-aufgabe> *Wir wissen heute: Die Öffnung der Grenzen erfolgte unter denkbar größtem Zeitdruck, dramatische Fernsehbilder spielten dabei eine wichtige Rolle. Aber sie war eben auch die Folge einer Fehleinschätzung, man kann auch sagen, eine historische Panne.....*
+ <https://www.cicero.de/innenpolitik/ein-jahr-grenzoeffnung-wir-waren-alle-naiv> (Alice Schwarzer)
+ welt.de/politik/deutschland/article148588383/Herbst-der-Kanzlerin-Geschichte-eines-Staatsversagens.html
>>> auf [waybackmachine](#) >

+ **Chronologie**

<https://web.archive.org/web/20160831215142/http://www.zeit.de/2016/35/grenzoeffnung-fluechtlinge-september-2015-wochenende-angela-merkel-ungarn-oesterreich/komplettansicht>

<http://web.archive.org/web/20170606170419/https://www.nzz.ch/international/ein-jahr-willkommenskultur/ein-jahr-willkommenskultur-wie-europa-der-fluechtlingskrise-begegnete-ld.114180>

Chronologie

<https://www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurzdosiers/217367/das-jahr-2015-ein-rueckblick>

<http://www.theeuropean.de/alexander-graf/12007-grenzoeffnung-fuer-migranten-im-september-2015>

<https://kurier.at/chronik/oesterreich/fluechtlingswelle-haetten-zaeune-damals-geholfen/284.046.250> 2015

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article145792553/Der-Werbefilm-fuer-das-gelobte-Asylland-Germany.html> 30.8.2015 !!!

retrospektiv vom 3.9.2017

<https://www.tichyseinblick.de/tichys-einblick/migration-die-grosse-transformation-deutschlands/> 6.9-20

2015 in der Kontroverse :

<https://taz.de/Klage-vor-dem-Bundesverfassungsgericht/!5701730/> 8.8.2020

Chronologie+GRAPHIK

http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/baerbock-und-von-notz-mythos-fluechtlingskanzlerin-als-waffe-15662509.html?printPagedArticle=true#pageIndex_0 28.6.2018

<http://www.sueddeutsche.de/politik/asylstreit-fehler-mythen-und-luegen-in-der-fluechtlingskrise-1.4033214> 28.6.18

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/migrationsforscher-koopmans-haelt-multikulti-fuer-fatal-14202950.html>
2016

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article145792553/Der-Werbefilm-fuer-das-gelobte-Asylland-Germany.html> &

anders <http://www.sueddeutsche.de/politik/urteil-des-eugh-merkels-kuer-in-der-fluechtlingspolitik-1.3603873>

www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/studie-wie-ueber-fluechtlinge-berichtet-wurde-14378135.html

http://www.deutschlandfunk.de/vertrauenskrise-der-medien-kritischer-journalismus-ist.1148.de.html?dram:article_id=389381

Daten & KARTEN nach Regionen & Ländern : <https://data2.unhcr.org/en/situations>

<https://data.unhcr.org/en/situations/mediterranean>

+ <https://de.europenews.dk/Ein-profitables-Geschaefit-im-Mittelmeer-Zusammenarbeit-von-NGOs-und-Schleppern-136437.html>

http://archive.boston.com/bigpicture/2009/01/african_immigration_to_europe.html BILDGESCHICHTE schon aus 2009

Klimaflüchtlinge

Klimaveränderungen & -schutz

79. Folge

<< **T. 1 Aug. 2015** << [80 Dez 2018 1. T](#) < [81 Dez 2018 T 2](#) < [T 82 Jann. 2019 T 1](#) < [T 83 Jan. 2019 1.H](#) < [T 84 Feb. T.1](#) < [85 Feb. 2019 T 2](#)
<< [86 März 2019 T 1](#) < [87 März 2019 T 2](#) < [88 April 2019 T 1](#) < [89 April 2019 T 2](#) < [90 Mai 2019 T 1](#) < [91 Mai 2019 T 2](#) < [92 Juni 2019 T 1](#)
<< [93 Juni 2. T](#) << < [T 94 Jul 2019 1. T](#) < [T 95 Juli 2. T](#) < [96 Aug. T 1](#) < [97 Aug. T 2](#) < [98 Sept. T 1](#) < & als [WORDfile 97](#) < [99 Sept. 2.H](#)
<< [100 Okt. 2019 T 1](#) < [101 Okt. 2019 T 2](#) < [102 Nov. T 1](#) << [103 Nov. T 2](#) < [104 Dez. T 1](#) <<

<< **T. 1 Aug. 2015** < < [106 Jan 2020 1.H](#) < [107 Jan 20 2.H](#) < [108 Feb 1.H](#) < [109 Feb.2.H](#) < [110 März 1.H](#) < [111 März 2.H](#) < [112 April 1.H](#) <
< [113 April 2020 2.H](#) < [114 Mai 1.H](#) < [115 Mai 2.H](#) < [116 Juni 1.H](#) < [117 Juni 2. H](#) < [118 Juli 1.H](#) < [119 Juli 2.H](#) < [120 Aug. 1.H](#) < [121 Aug.2.H](#) <
< [122 Sept 2020 1.H](#) < [123 Sept. 2.H](#) < [124 Okt 1.H](#) < [125 Okt. 2.H](#) < [126 Nov. 1.H](#) < [127 Nov. 2.H](#) < [128 Dez 1.H](#) < [129 Dez. 2.H](#) <
< [130 Jan 1.H 2021](#) < [131 Jan 2.H](#) < [132 Feb 1.H](#) < + [Version T 123 in WORD](#) < [133 Feb 2.H](#) < [134 März 1.H.](#) < [135 März 2.H](#) < [136 April 1.H.](#)
< [137 April 2.H 2021](#) < [138 Mai 1.H.](#) < [139 Mai 2.H](#) < [140 Juni 1.H.](#) < [141 Juni 2.H.](#) < [142 Juli 1.H](#) < [143 Juli 2.H](#) < [144 Aug 1.H](#) < [145 Aug. 2.H](#) <
< [146 Sept 1.H](#) 2021 < [147 Sept 2.H](#) < [148 Okt 1.H](#) < [149 Okt 2.H](#) < [150 Nov. 1.H](#) < [151 Nov. 2.H.](#) < [153 Dez 2.H.](#) < [154 Jan 1.H. 2022](#) <
<< [155 Jan 2.H 2022](#) < [156 Feb 1.H 2022](#) < < [157 Feb 2.H](#) <<< [157 Feb 2.H](#) <<< [157 Feb 2.H](#) < [158 März 1.H](#) < [159 März 2.H](#) < [160 April 1H](#) <
<< [161 April 2.H](#) < [162 Mai 1.H](#) < [163 Mai 2.H](#) < [WORD 164 Juni](#) < [164 Juni 1.H](#) < [166 Juli 1.H](#) < [167 Juli 2.H](#) < < [168 Aug 1.H](#) <
<< [169 Aug 2.H](#) << [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) < [172 Okt 1.H](#) << [174 Nov 1.H](#) << [175 Nov 2.H](#) < [176 Dez 1.H](#) < [177 Dez 2.H](#) <<
>> [179 Jänner 2.H 2023](#) >>

<https://fgga.univie.ac.at/forschung/forschungsportal-detailansicht/news/klimawandel-migration-und-die-sozialen-kipp-punkte/>

<http://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/grafiken-klima-101.htm> GRAPHIKEN !!!!

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/weltklimakonferenz-in-madrid-worum-es-bei-den-verhandlungen-geht-16522455.html> mit KARTE weltweiter CO₂ - Eintrag nach Ländern: >> siehe abgebildet bei **T 143** >>

bzw [gesichert via waybackmachine](#) >>

Karte alleine :

<https://web.archive.org/web/20220708095841/https://www.faz.net/ppmedia/aktuell/1950121438/1.6520787/default/karte-weltkarte-der-co2.jpg>

ein Vergleich: Die Atmosphäre besteht zu 78% aus Stickstoff, 21 % Sauerstoff, 1% Edelgase...0,038 % CO₂ – das zu 96% aus der Natur und zu 4 % vom Menschen stammt. – das ist 0,00152 %

Bei Deutschland wären das 0,0004712 % des weltweiten CO₂ Anteils !!!!! - und das kostet 50 Mrd Euro

<https://app.electricitymaps.com/map> Klimaeinfluss der Regionen - Sortiert nach CO₂-Intensität der verfügbaren Elektrizität (gCO₂äq/kWh)

<derstandard.at/story/2000138364052/der-standard-energie-radar-taeglich-aktualisiert-gasfluesse-stromkosten-spritpreise>

<https://www.derstandard.at/story/2000128443259/klimakiller-kohle-ist-nach-corona-bedingtem-einbruch-wieder-zurueck>

<https://www.diepresse.com/6001710/mehr-als-600-kohlekraftwerke-in-funf-asiatischen-landern-geplant>

<https://taz.de/CO2-Emissionen-bei-Stromproduktion/!5790393/> 5% der Kraftwerke weltweit sind für 73% der Emissionen durch Stromproduktion verantwortlich Die zehn Kraftwerke mit den den höchsten CO₂-Emissionen stehen in Europa und Asien mit KARTE

<https://www.nachrichten.at/panorama/weltspiegel/co2-ausstoss-stieg-von-2010-bis-2018-um-elf-prozent;art17,3420753>

<https://www.tagesschau.de/ausland/asien/china-kohlekraftwerk-kerry-101.html>? ... 26 alleine heuer 2021 Im Pro-Kopf-Vergleich stößt China mehr Kohlenstoffdioxid aus als die EU. Und noch immer werden neue Kohlekraftwerke genehmigt

<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/china-kohlestrom-liberalisierung-101.html> 13.10.21

LUFTGÜTEKARTE <https://www.eea.europa.eu/themes/air/air-quality-index>

<https://www.heute.at/s/24-bessere-erden-gefunden-100105823> SatBild Europa

<https://aqicn.org/map/newyork/de/> Weltkarte in Echtzeit

<https://www.spektrum.de/news/erdgeschichte-das-sechste-massenaussterben/1889650?>

KLIMAWANDEL macht Orte unbewohnbar – Interaktiver Globus
<https://interaktiv.morgenpost.de/klimawandel-hitze-meeresspiegel-wassermangel-stuerme-unbewohnbar>

<https://www.nationalgeographic.de/umwelt/2020/03/die-groesste-flut-der-weltgeschichte-die-fuellung-des-mittelmeers> Das große Meer zwischen Europa und Afrika drohte einst, zu einer Salzwüste zu verdampfen. Dann brach der Atlantik durch die Straße von Gibraltar ... Vor etwa 5,3 Millionen Jahren durchbrach eine gewaltige Flut diesen Damm und verband das Becken wieder mit dem Meer.

<https://www.techstage.de/bestenliste/top-5-kurbelradios-bei-blackout-und-fuer-den-notfall-im-test/pf1gb1b>

13.Jänner 2023-01-13

<https://www.derstandard.at/story/2000142545867/greenpeace-privatjets-nach-wef-davos-co2-emissionen-von-7-400-Tonnen>

11.Jänner 2022

<https://kurier.at/wirtschaft/japan-und-eu-bei-wasserstoff-patenten-vorn/402287675>

<https://www.stern.de/digital/technik/unsichtbare-solarenergie---italienische-firma-baut-terrakotta-ziegel-mit-solarzellen-33054698.html>

<https://www.zeit.de/wissen/umwelt/2023-01/ozonloch-regeneration-un-bericht-fckw> 3 mm zum Schutz des Planeten

8.Jänner 2022

<https://www.zeit.de/2023/02/sahara-wueste-stromproduktion-solarenergie> >>> aber Skepsis ist angebracht wegen der mangelnden Dichte u Energieeffizienz >>> <https://about.bnef.com/blog/liebreich-the-unbearable-lightness-of-hydrogen/> >

3.Jänner 2023

<https://kurier.at/chronik/oesterreich/skigebieten-geht-der-schnee-aus-pisten-teils-schon-geschlossen/402279107>

BILD !!!!

<https://www.derstandard.at/story/2000142270369/skipisten-im-gruenen-den-skiorten-fehlt-der-schnee>

<https://www.derstandard.at/story/2000141094353/forscher-e-autos-werden-schnell-wieder-verschwinden>

<https://kurier.at/politik/ausland/medienbericht-verein-zahlt-klimaklebern-bis-zu-1300-euro-pro-monat/402279041>

1.Jänner 2023

<https://kurier.at/chronik/oesterreich/fast-20-grad-so-warm-war-es-in-oesterreich-am-1-jaenner-noch-nie/402277364>

<https://www.nachrichten.at/panorama/chronik/183-grad-silvestertag-rekordtemperatur-erreicht;art58,3767748>

<https://www.faz.net/aktuell/technik-motor/elektromobilitaet/elektroauto-mehr-laden-als-fahren-18491937.html> Die Verbrauchsanzeigen in Elektroautos berücksichtigen die Ladeverluste nicht. Die sind nicht unerheblich. Rund zehn Prozent des Stroms gehen auf dem Weg in den Akku verloren.... Ursache sind unter anderem unvermeidliche Verluste, die auftreten, wenn Strom durch einen elektrischen Leiter fließt. Dabei gilt grundsätzlich: Je länger das Kabel, vom Zähler aus gerechnet, desto höher der Verlustanteil. Handelt es sich um ein mit Wechselstrom arbeitendes Gerät, also jede Wallbox, sind zudem Wandlungsverluste aus dem Gleichrichter einzukalkulieren, Nicht zu unterschätzen ist der Eigenverbrauch des Autos während des Ladens. Zur Überwachung sind zahlreiche Steuergeräte aktiv, ein zehnstündiger Stand-by-Betrieb kann schon mit drei Kilowattstunden zu Buche schlagen. Während des Schnellladens gilt das auch, aber das dauert auch nicht so lang. Dafür muss der Akku auf Wohlfühltemperatur gehalten werden

30.Dezember 2022-12-31

1. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/bilanz-fossile-brennstoffe-101.html> Der Ukraine-Krieg hat die Energieversorgung auf den Kopf gestellt: Die Nachfrage nach fossilen Brennstoffen steigt wieder und sorgt für Rekordeinnahmen bei den Ölkonzernen
2. <https://www.wiwo.de/technologie/wirtschaft-von-oben/wirtschaft-von-oben-189-kolumbien-hier-sitzt-deutschlands-neuer-steinkohle-lieferant/28873432.html>

27. Dezember 2022-12-27

https://www.t-online.de/nachrichten/klima-und-umwelt/id_100097922/freiwillig-entwicklungsland-wie-china-die-industrielaender-in-die-ecke-draengt.html das bevölkerungsreichste Land der Welt verursacht fast ein Drittel der weltweiten CO₂-Emissionen. Bezahlen aber will die Regierung um Staatschef [Xi Jinping](#) dafür nicht, im Gegenteil. Geht es nach Xi, soll der Westen allein für die Klimaschäden aufkommen – schließlich waren es die Industrieländer, die Jahrzehnte vor China die Luft verschmutzt haben.... Obwohl China der größte CO₂-Produzent der Welt ist, will [Peking](#) nicht einzahlen – sondern womöglich in Zukunft sogar zu den Empfängerländern gehören, auch wenn Xie zum Ende der Konferenz einschränkte, er hoffe, dass die verletzlichsten Staaten zuerst Geld aus dem Fonds erhielten.

8. Dezember 2022

<https://wien.orf.at/stories/3185707/> **Zu viel CO₂ in der Luft verursacht Erderwärmung. Die Technische Universität Wien (TU) hat nun ein Kühlschranks-großes Gerät entwickelt, mit dem der Klimakiller aus der Luft gefiltert und gespeichert werden kann**

<https://science.orf.at/stories/3216487/> Computer, die selbst Computerprogramme schreiben und dabei aufkommende Probleme eigenständig und ohne das Eingreifen von Menschen lösen – vor einigen Jahren war das nur in Science-Fiction-Filmen möglich, mittlerweile ist es aber Realität... Das KI-System „[AlphaCode](#)“ von der britischen Google-Schwesterfirma [DeepMind](#) kann genau das. „Extrem komplexe Codes schafft das System nicht, aber es gibt sehr viele Programme, die schon mit recht simplen Herangehensweisen funktionieren“, erklärt er. Das System könnte etwa die „Routearbeiten“ in dem Bereich übernehmen – zum Beispiel, wenn es um Programme geht, in denen Listen dargestellt oder einfache Rechnungen gelöst werden sollen. „Diese Arbeiten, die recht häufig sind und an denen sich viele Programmierer die Finger wund tippen, könnte das System auf jeden Fall übernehmen“

21. Oktober 2022

(<https://www.diepresse.com/6205528/die-seltsame-ignoranz-im-angesicht-der-stromkrise>) Droht uns im Winter eine große Stromkrise? Experten warnen davor, die Politik sieht das aber eher ambivalent, um das vorsichtig auszudrücken: Einerseits werden Stromkunden in Österreich und Deutschland von öffentlicher Seite definitiv auf einen größeren Blackout vorbereitet. Andererseits agiert die Politik aber immer noch so, als würde Energie unbegrenzt zur Verfügung stehen: In Österreich etwa hat die Opposition erfolgreich verhindert, dass das Kohlekraftwerk [Mellach](#) als Reserve für winterliche Mangelsituationen reaktiviert wird. Zumindest theoretisch wäre das bei rechtzeitiger Beschlussfassung noch möglich gewesen.

In Deutschland lassen sie drei zur Schließung bestimmte Kernkraftwerke weiterlaufen. Aber nur ein paar Monate. So, als wäre die Energiekrise am 16. März endgültig vorbei. Technisch möglich wäre bei rechtzeitiger Reaktion der Weiterbetrieb von sechs Meilern (drei reaktivierbaren und drei laufenden) gewesen. Durchaus möglich, dass diese seltsame Ignoranz der Politik dazu führt, dass wir uns im kommenden Winter im buchstäblichen Sinne warm anziehen müssen. Aber woher kommt dieses beharrliche Ignorieren der Realität?

Wohl daher, dass die Politik einen gewaltigen Umbruch in der Energielandschaft noch nicht zur Kenntnis genommen hat beziehungsweise aus ideologischen Gründen verdrängt: Die Energiewende ist im Strombereich in der bisher geplanten Form mausetot. Die war nämlich zumindest in Mitteleuropa ziemlich einfach (und bis vor Kurzem auch vielversprechend) konzipiert: Man baut mit Hochdruck die Stromerzeugung aus regenerierbaren Energieträgern (Wasser, vor allem aber Wind und Sonne) aus. Weil sich mit flatterhaftem Sonnen- und Windstrom allein aber kein Netz betreiben lässt und der kommerzielle großtechnische Einsatz von Batterie- und anderen Speichern (mit Ausnahme der Pumpspeicherkraftwerke) in der notwendigen Größenordnung realistischweise ferne Zukunftsmusik ist, sollten schnell reagierende Gaskraftwerke den Ausgleich der stark schwankenden Ökostromerzeugung erledigen. In Deutschland war aus diesem Grund etwa der Neubau mehrerer Dutzend neuer Gaskraftwerke fix eingeplant. Österreich macht sich da traditionell weniger Gedanken: Der Ausbau von Wind- und vor allem Sonnenstrom liegt weit hinter dem beim Nachbarn zurück. Und die immer größer werdende Winterstromlücke wird ohnehin von grenznahen deutschen und tschechischen Kraftwerken gefüllt.

Dieses Konzept ist an dem Tag gestorben, an dem das billige russische Erdgas zu versiegen begann. Damit ist natürlich auch der Rest des Plans tot. Etwa die zügige Schließung der verbliebenen Kernkraft- und Kohlekraftwerke im Gegenzug zum stärkeren Einsatz von Gas als Regelenergie. Und natürlich der reichlich ambitionierte Zeitplan. Wenn man jetzt eines mit relativ hoher Sicherheit prophezeien kann, dann das: Deutschland wird nicht, wie vorgesehen, das Kohlezeitalter schon 2030 beenden. Und es wird mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit auch nicht beim beabsichtigten Ausstieg aus der Kernkraft schon im kommenden Frühjahr bleiben.

Und Österreich wird die zu 100 Prozent klimaneutrale Stromerzeugung auch nicht, wie angekündigt, bis 2030 schaffen. Gut, das sollte ohnehin nur per statistischem Trick, nämlich der bilanziellen Betrachtung, erreicht werden.

Eine Betrachtung, die in einem Industrieland, das auf permanent verlässliche Energieversorgung rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr angewiesen ist, einfach nur Schwachsinn ist. Zumindest so lange, als man den sommerlichen Energieüberschuss mangels Speicherns nicht in die Winterlücke hinüberretten kann.

Weil die Dekarbonisierung der Energieerzeugung aber wohl alternativlos ist, ergibt es keinen Sinn, länger an überholten Konzepten und Zeitplänen aus der Vergangenheit festzuhalten. Realistischerweise stolpern wir hier vorübergehend in einen fossilen Backlash hinein.

Wir müssen die Energiewende also neu denken. Und zwar intelligenter, als das bisher der Fall war. Vor allem gesamthaft, was bisher zumindest auf politischer Ebene ja eher nicht passiert ist. Diese Energiewende neu sollte, wenn sie erfolgreich sein will, der Politik zwar klarerweise die Zielsetzung überlassen. Bei der Umsetzung sollten aber Techniker das Ruder von den Ideologen übernehmen. Das Ganze soll schließlich auch funktionieren. Und nicht nach dem Muster der deutschen Energiewende alt ablaufen, die dem Land nach Investitionen von mehr als 500 Milliarden Euro noch immer eine der CO₂-intensivsten Stromproduktionen Westeuropas mit massigem Einsatz von besonders klimaschädlicher Kohle beschert.

Wenn es funktionieren soll, dann darf sich die Energiewende nicht mehr fast ausschließlich auf den Bau von PV- und Windanlagen konzentrieren. Die helfen ab einer gewissen Größenordnung nämlich gar nichts mehr, wenn auf der anderen Seite hauptsächlich schwer regelbare Kohlekraftwerke den Part der Ausgleichenergie übernehmen – und bei Stromüberschuss dann, wie das schon jetzt geschieht, kurzfristig reihenweise Öko-Stromerzeuger statt der fossilen Meiler vom Netz genommen werden müssen.

Mindestens ebenso schnell wie der PV- und Windstromausbau müssen parallel also der Ausbau von Speichern und die Ertüchtigung der viel zu schwachen Stromnetze auf allen Leistungsebenen in Angriff genommen werden. Bei den Speichern tut sich Österreich ohnehin deutlich leichter, solange Pumpspeicher die einzige auch kommerziell machbare großtechnische Möglichkeit der Stromspeicherung sind. Allerdings ist das Potenzial bisher nur zur Hälfte genutzt. Und bei neuen Projekten geht wegen umfassender Einsprüche sehr wenig weiter. Bestehende fossile Kraftwerke dürfen in diesem Umfeld natürlich erst vom Netz genommen werden, wenn ausreichend Speicher als Ersatz vorhanden sind. Da ist jetzt wirklich die in diesem Punkt sehr lahme Politik gefordert. Durch Anstoß von Investitionen und durch echte Straffung der Behördenverfahren für neue Projekte etwa. Genau da passiert aber in der Praxis nichts. Nicht einmal bei bereits bestehenden Projekten lässt sich in der Praxis bisher irgendeine Beschleunigung feststellen. Das ist eine schlechte Nachricht. Denn die Energiekrise lässt sich nur so lösen. Eine Reduzierung des Stromverbrauchs wird es jedenfalls nicht geben. Im Gegenteil: Alle Szenarien sehen einen enormen Anstieg – etwa durch Wärmepumpen und E-Autos – in den kommenden Jahren vor. Und „Degrowth“ oder „angebotsorientierte Versorgung“ wird es auch nicht spielen. Dann ist nämlich die Industrie weg. Und dann haben wir ganz andere Sorgen als die Dekarbonisierung.

< [T. 1 Aug. 2015](#) < < [80 Dez 2018 1. T](#) < [81 Dez 2018 T 2](#) < [T 82 Jann. 2019 T 1](#) < [T 83 Jan. 2019 1.H](#) < [T 84 Feb. T.1](#) < [85 Feb. 2019 T 2](#)
<< [86 März 2019 T 1](#) < [87 März 2019 T 2](#) < [88 April 2019 T 1](#) < [89 April 2019 T 2](#) < [90 Mai 2019 T 1](#) < [91 Mai 2019 T 2](#) < [92 Juni 2019 T 1](#)
<< [93 Juni 2. T](#) << < [T 94 Jul 2019 1. T](#) < [T 95 Juli 2. T](#) < [96 Aug. T 1](#) < [97 Aug. T 2](#) < [98 Sept. T 1](#) < & als WORDfile 97 < [99 Sept 2.H](#)
<< [100 Okt. 2019 T 1](#) < [101 Okt. 2019 T 2](#) < [102 Nov. T 1](#) << [103 Nov. T 2](#) < [104 Dez. T 1](#) <<

<< [T. 1 Aug. 2015](#) < < [106 Jan 2020 1.H](#) < [107 Jan 20 2.H](#) < [108 Feb 1.H](#) < [109 Feb. 2.H](#) < [110 März 1.H](#) < [111 März 2.H](#) < [112 April 1.H](#) <
< [113 April 2020 2.H](#) < [114 Mai 1.H](#) < [115 Mai 2.H](#) < [116 Juni 1.H](#) < [117 Juni 2. H](#) < [118 Juli 1.H](#) < [119 Juli 2.H](#) < [120 Aug 1.H](#) < [121 Aug. 2.H](#) <
< [122 Sept 2020 1.H](#) < [123 Sept 2.H](#) < [124 Okt 1.H](#) < [125 Okt 2.H](#) < [126 Nov 1.H](#) < [127 Nov. 2.H](#) < [128 Dez 1.H](#) < [129 Dez. 2.H](#) <
< [130 Jan 1.H 2021](#) < [131 Jan 2.H](#) < [132 Feb 1.H](#) < + Version T 123 in WORD < [133 Feb 2.H](#) < [134 März 1.H.](#) < [135 März 2.H](#) < [136 April 1.H.](#)
< [137 April 2.H 2021](#) < [138 Mai 1.H.](#) < [139 Mai 2.H](#) < [140 Juni 1.H.](#) < [141 Juni 2.H.](#) < [142 Juli 1.H.](#) < [143 Juli 2.H](#) < [144 Aug 1.H](#) < [145 Aug 2.H](#) <
< [146 Sept 1.H](#) 2021 < [147 Sept 2.H](#) < [148 Okt 1.H](#) < [149 Okt 2.H](#) < [150 Nov 1.H](#) < [151 Nov 2.H.](#) < [153 Dez 2.H.](#) < [154 Jan 1.H. 2022](#) <
<< [155 Jan 2.H 2022](#) < [156 Feb 1.H 2022](#) < < [157 Feb 2.H](#) << [157 Feb 2.H](#) < [158 März 1.H](#) < [159 März 2.H](#) < [160 April 1H](#) <
<< [161 April 2.H](#) < [162 Mai 1.H](#) < [163 Mai 2.H](#) < WORD 164 Juni < [164 Juni 1.H](#) < [166 Juli 1.H](#) < [167 Juli 2.H](#) < < [168 Aug 1.H](#) <
<< [169 Aug 2.H](#) << [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) < [172 Okt 1.H](#) << [174 Nov 1.H](#) << [175 Nov 2.H](#) < [176 Dez 1.H](#) < [177 Dez 2.H](#) <<
>> [179 Jänner 2,H 2023](#) >>

<https://www.welt.de/kmpkt/article197707113/Geografie-Quiz-10-Hauptstaedte-die-ein-Abiturient-benennen-koennen-sollte-kannst-du.html>

<https://www.welt.de/kmpkt/article236735121/Wie-gut-kennst-du-dich-eigentlich-auf-der-Erde-aus.html>

<https://www.derstandard.at/story/2000109274953/quiz-allgemeinwissen-was-wissen-sie>

<https://www.derstandard.at/story/2000113324205/wissen-sie-welches-land-mehr-einwohner-hat> ???

<https://kurier.at/politik/ausland/riesenklops-zdf-moderator-claus-kleber-erleidet-geografische-usa-panne/400744032> USA Karte

<https://www.tichyseinblick.de/daily-es-sentials/claus-kleber-und-donald-trump-im-falschen-land/>

<https://www.spiegel.de/start/auswendig-lernen-tipps-wie-man-sich-im-studium-viel-merken-kann-a-20965f81-dfb6-4dd1-998b-6b4799ceeb40> Die Loci-Methode (vom lateinischen Wort für »Ort«, auch bekannt als Routenmethode) ist eine Lerntechnik, die auf Assoziationen beruht. Abstrakte Inhalte (zum Beispiel Zahlen, Begriffe oder Formeln) werden mit praktischen Dingen aus dem persönlichen Alltag (entlang einer örtlichen Route) in Verbindung gebracht und verknüpft.

http://www.euratlas.net/history/hisatlas/index.html?gclid=EAlaQobChMIIn_SJ4s6T6QIVvtC7CB2rgQ_TEAEYASAAEgJh0vD_BwE

<https://www.forbes.at/artikel/DIE-GR%C3%96SSTEN-INNOVATIONEN.html>

<https://www.welt.de/kmpkt/article207726137/Blauer-Planet-Quiz-10-Fakten-ueber-unsere-Erde-die-ein-Geologe-locker-beantworten-kann.html>

<https://www.spiegel.de/politik/ausland/die-erde-in-karten-so-haben-sie-die-welt-noch-nicht-gesehen-a-4b03cf99-672c-41f1-a846-1cee641215dd> **KARTEN der Welt...** bevölkerungsproportional nach Parametern

<https://edition.cnn.com/2021/03/25/middleeast/suez-canal-ship-sand-intl-hnk/index.html> DOKU mit BILDERN

Und hier kannst du sie selber durch den Sueskanal fahren lassen.

<https://edition.cnn.com/interactive/2021/03/cnnix-steership/>

Bzw

Lass die EverGiven, das Schiff, das den Sueskanal blockiert hat, auf dem Wr. Neustädter-Kanal oder sonstwo schwimmen. ;-)

<https://evergiven-everywhere.glitch.me>

<https://www.psychologie-heute.de/gesellschaft/artikel-detailansicht/42252-die-gegen-die-uns-praegt.html> ...heißt geografische Psychologie – und die Ergebnisse zeigen, dass einzelne Persönlichkeitsmerkmale in bestimmten Gebieten tatsächlich gehäuft auftreten

<https://www.bmf.gv.at/ministerium/nationale-finanzbildungsstrategie/uebersicht-nationale-finanzbildungsstrategie/finanzbildung-erleben.html>

<https://www.geo.de/wissen/23598-rtkl-kindheit-warum-das-vorlesen-fuer-kinder-so-wichtig-ist>

<https://www.gamestar.de/artikel/geheime-google-suchanfragen-tricks-tipps,3386343.html>